

TAGESSCHAU

POLITIK

Streit um Vermittlung: Kurt Biedenkopf hätte als Vermittler im Tarifkonflikt nicht eigene Vorschläge unterbreiten, sondern einen „Zwischenweg“ finden müssen, erklärt Arbeitgeber-Verhandlungsführer Beltz Rübemann. Biedenkopf wirft den Arbeitgebern vor, sie seien nicht zum Kompromiss bereit gewesen. (WELT-Interviews (S. 8))

Beziehungen: Eine Gefahr für die Beziehungen sieht der Ostberliner Anwalt und Hecker-Vertrauter Vogel in dem Aufenthalt von Ausreisewilligen in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin. Hier stehen wirklich die deutsch-deutschen Beziehungen auf dem Spiel.

Post: Wegen „rigoroser“ Einschränkungen im Brief- und Paketdienst hat der Verband der Postbenutzer „Dienstleistungsbeschwerden“ gegen Bundespostminister Schwarz-Schilling erhoben. Die Bundespost kontierte mit der Feststellung, daß 91,02 Prozent der Briefe, Postkarten und Briefdrucksachen am nächsten Tag den Empfänger erreichten. (S. 8)

An die Leser und Inserenten der WELT

Wegen des Streiks der IG Druck und Papier kann die WELT auch heute nur mit eingeschränktem Umfang erscheinen. Das betrifft den redaktionellen Text, auch den sonst ausführlichen Börsenteil, ebenso wie die Anzeigen. Es mußten auch Umstellungen vorgenommen werden; so können zum Beispiel von der GEISTIGEN WELT lediglich zwei Seiten beiliegen, die restlichen werden in einer der nächsten WELT-Ausgaben veröffentlicht. Wir bitten dafür um Verständnis.

Verlag und Redaktion DIE WELT

WIRTSCHAFT

Umweltschutz: Die Umweltbedingungen in den Industriestaaten haben sich verbessert, stellt die OECD fest. Mit dem Wirtschaftswachstum seien neue Belastungen zu erwarten. (S. 10)

Öffentlicher Dienst: Die Einkommen sind zwischen 1980 und 1983 stärker gestiegen als in der Privatwirtschaft, teilt das Institut der deutschen Wirtschaft mit. In der Privatwirtschaft seien die Monats-einkommen im Jahresdurchschnitt um 4,7, im öffentlichen Dienst um 5,6 Prozent gestiegen.

KULTUR

Looney: Im Alter von 75 Jahren starb in London der US-Regisseur Joseph Looney („Das Puppenheim“, „The Godfather“).

Kinotage: Ein wirklicher Besu-

cherschwund bedrückt die deutschen Programmkinos-Besitzer. Auf den Hamburger Kinotagen soll das Publikum Entscheidungshilfe bei der Auswahl frischer, attraktiver Filmware geben. (S. 15)

ZITAT DES TAGES

„Wer es ernst meint mit Wettbewerb, muß als erstes die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen abschaffen. Selbst wenn die Universitäten die Studenten dann in erster Linie auch nur nach dem Ergebnis von Noten auswählen könnten, wäre dies ein erster Schritt zu mehr Wettbewerb.“

George Turner, früherer Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz (S. 4)

SPORT

Galopp: Drei in Irland gezogene Pferde belegten die ersten Plätze beim Ostermann-Rennen in Gelsenkirchen-Horst. (S. 14)

Leichtathletik: Carl Lewis gewann bei der US-Olympiaauswahl den 200-m-Lauf bei Gegenwind in 19,86 Sekunden. (S. 14)

AUS ALLER WELT

Zyankali: Im Golf von Papua zwischen Papua-Neuguinea und Australien droht eine Umweltkatastrophe. Beim Kentern eines Frachters wurden 15 Container mit 2700 Fässern giftigen Zyankalis über Bord gespült. Von Flugzeugen wird ein Fischsterben riesigen Ausmaßes gemeldet. (S. 16)

Oberrhein: Vor mehr als 50 Jahren

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- | | | | |
|---|------|--|-------|
| Meinungen: Karajan im Schrebergarten - Über die Berliner Disarmonie | S. 2 | Forum: Personalien und Leserbrief - Die Redaktion der WELT: Wort des Tages | S. 8 |
| Deutscher Fußball-Bund: Jupp Derwall stolperte über die zu lange Leine | S. 3 | Auto-WELT: Testfahrt mit dem ersten Katalysator-Auto durch die Bundesrepublik | S. 13 |
| Wettbewerb: „Keine halbleeren Hochschulen“. Die Situation an den Universitäten | S. 4 | Leichtathletik: Starke deutsche Werferinnen, dank Haselnus und Sojabohnen | S. 14 |
| Brüssel: EG ist des Feilschens müde: Gipfel vom kritischen Problem überschattet | S. 5 | Alt-Kairo: Christen bewahren mit Spenden islamische Baudenkmäler vor dem Verfall | S. 25 |
| Fernsehen: Fanny Elssler machte die Menschen närrisch - In die Seelen getanzt | S. 7 | Kunstmarkt: Was kostet ein Max Beckmann heute? - Eine Preisübersicht | S. 26 |

Explosion in Marindepot der Sowjets. Schwere Schäden

US-Experten: Detonations-Serie in der UdSSR / Unsachgemäße Lagerung?

rtt/DW, Washington

Bei einer schweren Explosion im Hauptmunitionsdepot der sowjetischen Nordmeerflotte ist nach einem Bericht der „Washington Post“ im vergangenen Monat möglicherweise bis zu einem Drittel des gesamten Lagerbestandes der Flotte an Boden-Luft-Raketen zerstört worden.

Die Explosion sei so stark gewesen, daß man zunächst an eine Atomexplosion geglaubt habe, hieß es aus Kreisen des amerikanischen Geheimdienstes. Diese Vermutungen hätten sich nach Auswertung der Satellitenfotos und weiteren Untersuchungen jedoch als unbegründet erwiesen.

Nach dem Bericht der „Washington Post“ habe sich die Detonation zum Mittagzeit in Seweronsk an der Barents-See etwa 1450 Kilometer nördlich von Moskau ereignet. Die amerikanischen Experten seien überzeugt, daß es sich um konventionelle Munition handelte. Offenbar sei aus unbekannter Ursache das Munitionsdepot der sowjetischen Nordmeerflotte explodiert. Die Explosion sei der jüngste Zwischenfall einer gan-

zen Serie von Detonationen gewesen, die sich in den letzten sechs Monaten innerhalb sowjetischer militärischer Einrichtungen ereignet hätten.

Die Explosion sei durch „Spionagesatelliten“ entdeckt worden. Wie ein amerikanischer Regierungsvertreter dazu anmerkte, sei sie auf die größte sowjetische Militärrüstung gefolgt, die je im Atlantischen Ozean stattgefunden habe. An diesem Manöver seien Dutzende von Kriegsschiffen beteiligt gewesen, die das norwegische Nordkap passiert hätten.

Der amerikanische Regierungsvertreter habe erklärt, die Manöver könnten der Grund dafür gewesen sein, daß so große Mengen an Munition an einem Ort gelagert worden seien. Boden-Luft-Raketen seien für den Schutz von Kriegsschiffen gegen Luftangriffe von kriegswichtiger Bedeutung. In zuständigen US-Kreisen gehe man davon aus, daß zwischen einem Viertel und einem Drittel des gesamten Lagerbestandes der sowjetischen Nordmeerflotte an Boden-Luft-Raketen vernichtet worden sei.

„Die Materialverluste, die die So-

wjetunion erlitt, scheinen darauf hinzuweisen, daß normale Vorsichtsregeln außer acht gelassen wurden, die eigentlich gebieten, derartige Waffen getrennt voneinander zu lagern“, zitierte die „Washington Post“ ihren amerikanischen Gewährsmann.

Die Nordmeerflotte, eine der vier Flotten der sowjetischen Marine, bestche nach jüngsten amerikanischen Schätzungen aus einem Flugzeugträger, 148 anderen Überwasserschiffen, fast 200 U-Booten und 425 Kampfflugzeugen.

Seweronsk liegt nördlich vom Polarkreis und befindet sich etwa 96 Kilometer östlich von der sowjetisch-norwegischen Grenze entfernt. Die von den amerikanischen Spionagesatelliten und über andere Geheimdienstkanäle beschafften Informationen über die Explosion seien allerdings unvollständig, hieß es weiter. Man wisse mit Sicherheit nur, daß „dort irgend etwas, und zwar etwas Großes, passiert ist.“ Das Pentagon lehnte zunächst jeden Kommentar zu dem Bericht in der amerikanischen Zeitung ab.

Kohl weist auf Deutsche in Ungarn hin

Budapest signalisiert, daß es die Politik der Öffnung nach Westen fortsetzen will

C. GUSTAF STRÖM, Budapest

Bundeskanzler Helmut Kohl ist während seines Ungarn-Besuchs in demonstrativer Form auf die Existenz und die Rolle der in diesem kommunistischen Land lebenden deutschen Volksgruppe, der „Donauschwaben“, eingegangen. In seiner Tischrede sagte der Kanzler: „Dank der Minderheiten-Politik der ungarischen Führung können die ungarischen Bürger deutscher Herkunft ihre Muttersprache und ihre Tradition pflegen. Wir würden es begrüßen, wenn die deutschsprachigen Bürger im Land mehr als bisher das Ihre dazu beitragen könnten, Brücken der Verständigung zwischen unseren Ländern zu schlagen. Wir kommen ihnen dabei gern entgegen.“

Hinpunkt der Budapest-Reise Kohls war ein einseitiges Gespräch mit Parteichef Kadar, das im historischen Belgrad-Saal des Parlaments stattfand. Der kommunistische Parteiführer und sein deutscher Gast konferierten unter einem großen Wandgemälde mit der Aufschrift „Ungarn ist die Vornauer der Christenheit“. Ministerpräsident György

Lazar wiederholte in seinen Begrüßungsworten zwar die bekannten Standpunkte des Warschauer Pakts in der Nachkriegszeit, betonte aber, Budapest werde alles tun, um zur Wiederherstellung des internationalen Vertrauens beizutragen. Lazar: „Wir sind bereit, zusammenzuarbeiten und den Dialog fortzuführen.“ Ausdrücklich lobte der ungarische Regierungschef das positive Verhältnis zwischen Bonn und Budapest. Er sei aber der Meinung, daß sich der Niveau der Beziehungen noch steigern müsse. Diese Worte Kohls und der gesamte Verlauf der Gespräche lassen den Schluß zu, daß Budapest auch nach den jüngsten Beschlüssen des RGW seine bisherige Politik der Öffnung fortsetzen und sogar noch intensivieren will. Von einer Hinwendung Ungarns zu einer Politik der Autarkie oder des eingeschränkten Handels kann demnach nicht die Rede sein. Im Gegenteil: Lazar meinte, man müsse der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ungarn neue Impulse geben.

Der Kanzler versicherte, die Bun-

desregierung werde alles tun, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Ungarn zu fördern. Vor allem will Bonn die Ungarn bei ihrem Wunsch nach einem Handelsabkommen mit der EG unterstützen. Was die internationale Lage betreffe, so dürfe man sich - so Kohl - trotz aller gegenwärtigen Belastungen nicht den Blick dafür verstellen lassen, daß „in Europa und darüber hinaus eine Entwicklung im Gange ist, die Wege in eine hoffnungsvollere Zukunft weist“. Der Kanzler versicherte, daß der Westen bereit sei, dem Warschauer Pakt bei den Raketen-Verhandlungen auf halbem Wege entgegenzukommen. Vorwürfe des Revanchismus, wie sie in kommunistischen Medien immer wieder an die Adresse Bonns erhoben werden, wies Kohl bei seinen Budapest-Gesprächen entschieden zurück.

Der Kanzler führte auch ein Gespräch mit dem ungarischen Primas Laszlo Kardinal Lelaki. Danach beendete Kohl den politischen Teil seines Programms, um zu einem privaten Besuch nach Debrecen zu reisen.

Kreml zensiert Mitterrands Rede

Der Präsident forderte Moskau auf, mit dem Raketenabbau zu beginnen

A. GRAF KAGENECK, Moskau

Die freimütigen Äußerungen des französischen Staatspräsidenten François Mitterrand im Kreml über den Fall Sacharow, europäische Abrüstungsfragen, Afghanistan und Polen sind am Freitag von Moskauer Parteigängern „Prawda“ stark zensiert wiedergegeben worden. Während das Blatt eine Tischrede des sowjetischen Staats- und Parteichefs Konstantin Tschernenko in vollem Wortlaut abdruckte, ließ es entscheidende Teile der Antwort des französischen Gastes aus.

Mitterrand hatte die sowjetische Besetzung Afghanistans und die „brutale Beendigung der Freiheit eines Volkes im Dezember 1981“ kritisiert. „Die Anbahnung von Nuklearkrieg in Europa“ könne man nicht erst von der Aufstellung der Pershing-Raketen in Europa ableiten; auch die sowjetischen Raketen bedrohten den Frieden in Europa. In seinen Ausführungen über die Freizügigkeitsklausel des Helsinki-Abkommens nannte er - gegen diplomatischen Brauch - auch

den Namen des Regimekritikers Sacharow, wobei sich die Gesichter der anwesenden Russen nach Augenzeugenberichten grimassenhaft verzogen. Die Ausführungen Tschernenkos zum Thema Menschenrechte zitierte die „Prawda“ dagegen in voller Länge. Die Sowjetunion könne seit drei Generationen weder Arbeitslosigkeit noch Existenzängste und habe daher nur ein „ironisches Lächeln“ für diejenigen, die sie in dieser Sache beharren wollten.

Gegen die „gefährlichen“ Pläne der USA zur Militarisierung des Weltalls mußten Frankreich und die Sowjetunion gemeinsam vorgehen, sagte Tschernenko. Dem Ultimatum, Verhandlungen zu sollen, solange die Sowjetunion das Ziel von Pershing-Raketen sei, werde sich Moskau nicht beugen. Frankreichs Regierung, die andere dazu ermutigt habe, amerikanische Raketen auf ihrem Territorium zu stationieren, trage Verantwortung für diese Lage. Damit brandmarkte Tschernenko Mitterrands Rede vor dem Deutschen Bundestag.

Der französische Staatspräsident wies die sowjetischen Anschuldigungen zurück und machte deutlich, daß Moskau mit dem Abbau von Raketen - und damit der Spannung - zu beginnen habe. Zweimal bestand er auf der Unabhängigkeit der Force de Frappe, die in Verhandlungen zwischen den beiden Supermächten nicht miteinbezogen werden könne. Frankreich verteidigte auch als Mitglied der westlichen Allianz nur seine eigenen vitalen Interessen.

Auch ein letztes Gespräch Mitterrands mit Außenminister Gromyko am Freitagmorgen erbrachte keine Übereinstimmung in den genannten Themen: Die Sowjets beharrten vor allem auf einem vollständigen Abzug der Pershing-2 und der Marschflugkörper vor einer eventuellen Wiederaufnahme der Genfer Abrüstungsgespräche. Dem stimmte Mitterrand nicht zu. Auch ein von den Franzosen beauftragtes Gipfeltreffen zwischen Amerikanern und Sowjets wird von Moskau ausgeschlossen, solange diese Bedingung nicht erfüllt sei.

Neue Spur zum Bernstein-Zimmer?

DW, Allenstein

Ein Hellseher hatte den „Tip“ gegeben. Auf der Suche nach dem bei Kriegsende verschwundenen Bernstein-Zimmer - ein Geschenk des preussischen Königs Friedrich Wilhelm I. an Zar Peter den Großen - in Schlöbitten jedoch wurde bis jetzt nicht wiederaufgebaut. Seine bis zu zehn Meter in die Erde reichenden Kellerräume, so „Slowo Polskie“, ständen unter Wasser, die Sucharbeiten würden dadurch erschwert.

Das Blatt zieht auch einen Brief des letzten Direktors des Königsberger Museums, Alfred Rohde, an den Schloßherrn Fürst zu Dohna vom 6. August 1944 heran. Darin bittet Rohde den Fürsten zu Dohna, „die wertvollsten Exponate des Bernstein-Museums sowie die königliche Kunstsammlung“ aus Sicherheitsgründen in seinem Schloß zu Schlöbitten „verwahren zu dürfen“.

Die in Breslau erscheinende Zeitung „Slowo Polskie“ heftet eine neue These: Möglicherweise seien die beiden Schlösser bislang verwechselt

worden. Der inzwischen gestorbene Hellseher habe in seiner Vision das in Holzkisten verpackte Bernstein-Zimmer in einem brennenden Schloß gesehen. Ausgebrannt waren nach Kriegsende aber beide Schlösser, das in Schlöbitten jedoch wurde bis jetzt nicht wiederaufgebaut. Seine bis zu zehn Meter in die Erde reichenden Kellerräume, so „Slowo Polskie“, ständen unter Wasser, die Sucharbeiten würden dadurch erschwert.

Das Blatt zieht auch einen Brief des letzten Direktors des Königsberger Museums, Alfred Rohde, an den Schloßherrn Fürst zu Dohna vom 6. August 1944 heran. Darin bittet Rohde den Fürsten zu Dohna, „die wertvollsten Exponate des Bernstein-Museums sowie die königliche Kunstsammlung“ aus Sicherheitsgründen in seinem Schloß zu Schlöbitten „verwahren zu dürfen“.

Darüber hinaus ist es bekannt, daß das Bernstein-Zimmer aus der ehe-

maligen zaristischen Sommerresidenz im heutigen Puschino bei Leningrad von der Wehrmacht in das Königsberger Museum geschafft wurde. Nach der Eroberung Königsbergs durch die Sowjets war das kostbare Zimmer - ein Werk des Bildhauers Andreas Schlüter - spurlos verschwunden. Rohde sei bei der Zerstörung von Königsberg ums Leben gekommen, schreibt „Slowo Polskie“. Aus seinem Tagebuch seien die letzten Seiten herausgerissen worden. Vielleicht - so folgert die Zeitung - sei auf den fehlenden Seiten das Versteck, in dem sich das unsichtbare Kunstwerk befand, notiert?

Doch - das Blatt greift eine alte These auf - es gebe außer Rohde noch einen Mann, der wissen müßte, wo das Zimmer zu suchen ist: Hitlers letzter Gauleiter in Ostpreußen, Erich Koch, der in einem Zucht haus bei Allenstein seine lebenslange Freiheitsstrafe verbüßte.

DER KOMMENTAR

Profil

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Die Vorstellung Genschers von der Wachablösung an der Spitze der FDP war zu schön, um wahr zu bleiben. Er hatte der Partei noch bis Sommer 1986 als Bundesvorsitzender zur Verfügung stehen wollen, auf daß sich hinter seinem breiten Rücken die Konkurrenz um die FDP-Wahlstimmen vollzöge. Nun stellt sich heraus, daß sein Rücken so breit nicht mehr ist. Nach dem Grabensturz bei der Europawahl begreift die Partei, daß sie ihre Führungsfrage nicht schmoren lassen darf.

Aus dem Europawahl-Debakel steigt Martin Bangemann wie Phönix aus der Asche. Der Europa-Pflichten ledig, erscheint er immer mehr Parteifreunden als der bestgeeignete Mann, die FDP zu neuen Ufern zu führen. In Bonn ist er kein Unbekannter. Man hat ihn dort in früheren Jahren als begabten Rhetor und als Politiker mit klarem Profil erlebt. Das Sozial-Liberale hing ihm nicht an und hängt ihm nicht an.

Hebt die Partei diesen Mann in banger Not auf den Schild, so trifft sie zugleich eine politische Richtungsentscheidung. Bangemann steht für die Koalition mit der Union, und er hat das erklärte Ziel, alle Angriffe der in die außerparlamentarische Opposition ausfransenden Linken,

die eine andere Republik will, entschlossen abzuwehren. Hinter dieser Priorität, so sagt er, „verblaßt die sicherlich auch immer wieder bestehende Aufgabe, nun hier oder dort neue programmatische Akzente zu setzen“. Das ist ein klares Wort in einer Partei, die seit ihrer Gründung nach dem Kriege stets aus zwei Parteien bestand. Hat Jene zweite, die radikal-demokratische Baum-Partei in der FDP, weiß nun, wo es entlanggeht, wenn Bangemann Parteivorsitzender wird.

Bangemann setzt auf eine „gute Wirtschaftspolitik“, auf die Politik der sozialen Marktwirtschaft. Auch aus diesem Grund bietet er sich als Nachfolger des Bundeswirtschaftsministers an, falls Graf Lambsdorff den Ministersessel räumen muß. Ist der FDP-Vorsitzende zugleich der Bundeswirtschaftsminister, so steht er auf dem richtigen Feld, um seine Partei zu besseren Wahlchancen zu profilieren. Dann wäre es nur konsequent, wenn auch in das Bundesjustizministerium, sobald dort ein Wechsel fällig wird, ein Freidemokrat einziehe, der wie Bangemann ohne Wenn und Aber den gemeinsamen Koalitionskurs mit der Union steuert. FDP-Maxime fürs Überleben; Nur keine Halbheiten.

Schußwechsel: Polizei spricht von RAF-Umfeld

W. K. Karlsruhe

Nach einem Schußwechsel in einem Wald bei Delzau im Kreis Eßlingen ist am Freitag eine zum Umfeld der terroristischen „Roten Armee Fraktion“ (RAF) gerechnete junge Frau festgenommen worden. Die Bundesanwaltschaft hat die Ermittlungen übernommen. Starke Polizeikräfte begannen, mit Hubschrauber-Unterstützung das Gelände nach Komplexen und möglichen Verstecken abzusuchen.

Zu dem Schußwechsel kam es, als eine motorisierte Polizeistreife am Morgen gegen acht Uhr eine Verkehrskontrolle bei der Frau vornehmen wollte. Sie flüchtete und schoß mit einer großkalibrigen Pistole auf die Beamten im Wagen. Ein Polizist konnte sich durch einen Sprung aus dem Auto in Sicherheit bringen, wobei er leicht verletzt wurde. Die junge Frau wurde durch einen Streifschuß am Arm verletzt.

Nach Angaben der Polizei sei sie bislang nicht mit strafbaren Handlungen aufgefallen. Die Ermittler sehen damit Erkenntnisse bestätigt, daß der auf sechs bis acht Mitglieder geschätzte „harte Kern“ neue Anhänger nicht mehr ausschließlich über das engere Umfeld polizeibekannter Gewalttäter rekrutiert.

Nach einem Banküberfall mit 170 000 Mark Beute Ende März in Würzburg hatte die Polizei vor Anschlüssen gewarnt, die die RAF nach einer „Ruhephase“ wegen der 1982 zerschlagenen Logistik vermutlich vorbereite. Eine Sicherheitsanalyse nennt als mögliche Angriffspunkte vor allem NATO- und US-Stützpunkte.

Bangemann: Strauß stärker einbinden

fac. Bonn

Der als aussichtsreichster Anwärter für den FDP-Vorsitz genannte Politiker Martin Bangemann ist öffentlich auf Distanz zum Führungsstil Hans-Dietrich Genschers gegangen. „Ich glaube, daß die Partei im Moment ein höheres mehr Offenheit ihrer Führung braucht als eine übertriebene Taktikerei“, sagte Bangemann, bisheriger Vorsitzender der liberalen Fraktion im Europa-Parlament, am Freitag im Deutschlandfunk.

Bangemann fügte hinzu, der Parteitag von Münster habe gezeigt, daß dringend etwas getan werden müsse, um die Partei selber wieder zu motivieren. Er sei der Meinung, daß die Partei im Moment am besten die Partei in- und auswendig kennt. Denn er habe ja acht Wochen lang einen heißen Europa-Wahlkampf geführt und dabei herausgefunden, daß der Zustand der FDP in manchen Teilen der Bundesrepublik Deutschland „nicht in Ordnung“ sei. Wenn nicht klar gemacht werden könne, daß die FDP die Koalition mit der Union fortsetzen wolle, dann sei ein Beruhigungsprozeß nicht möglich. Dann werde auch die FDP ihre wichtigste Aufgabe nicht erfüllen können, zusammen mit der CDU/CSU eine liberale Verfassung zu verteidigen, „gegenüber einem Angriff, der von links eine ganz andere Gesellschaft will“.

In der „Bild“-Zeitung forderte Bangemann einen neuen Anfang zwischen FDP und CSU: „Ich bin auch dafür, daß Franz Josef Strauß in die Bonner Entscheidungsprozesse stärker eingebunden werden sollte.“ Seite 3: Genscher, Bangemann

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE



- Topobjekte in besten Wohnlagen
- Vorwiegend aus der Zeit des Klassizismus oder der Jugendstilperiode
- Kein Bauherrenrisiko
- Erforderliches Eigenkapital jeweils nur 10% des Gesamtaufwandes
- Finanzierung des Eigenkapitals bei entsprechender Progression ganz oder größtenteils aus Steuern
- Garantierte Mieteinnahmen für 5 Jahre

BITTE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ANFORDERN



Tel. 040/389 51 13 Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 2 HH 50

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Schwere Stunden

Von Cay Graf Brockdorff

Senator Sam Nunn, der Demokrat aus Georgia, erfreut sich trotz seiner Jugend des Rufes eines „Elder Statesman“. Wenn er, der Freund und intime Kenner der NATO, einen Antrag einbringt, der den Abzug von US-Soldaten verlangt, falls die Bündnispartner nicht endlich mehr für ihre eigene Verteidigung tun, müßten in Europa alle Alarmglocken läuten. Es ist bedeutungslos, daß sein Antrag abgelehnt wurde. Nunn wollte ein neues Bewußtsein schaffen. Das hat er erreicht. Schon im September werden sich beide Häuser des Kongresses erneut mit der Materie befassen.

Amerika ist es leid, aus Europa anti-amerikanische Unfreundlichkeiten zu hören und zugleich mit Ausgaben, die seine Staatsverschuldung vergrößern, Europas Verteidigung mitzufinanzieren. Nunn ist frustriert über die Gleichgültigkeit der Europäer, der Deutschen allzumal.

Er stieß im übrigen in eine Atmosphäre der Ignoranz gegenüber unseren Verteidigungsleistungen. Das machte es ihm leicht. Die Amerikaner sind erstaunt, wenn ihnen vorgerechnet wird, daß die Europäer 90 Prozent der Landstreitkräfte stellen, den einzig allwettertauglichen taktischen Jäger in der NATO fliegen und bei NATO-Wettbewerben regelmäßig Amerikas Berufssoldaten auf hintere Plätze verweisen.

In Washington weiß man so gut wie nichts über unseren Beitrag. Das deutsche Informationsbüro ist in New York platziert, einer Produktionsstadt. Man hätte es auch in Albuquerque, New Mexico, ansiedeln können. Es gehört nach Washington, der Stadt, aus der berichtet wird.

Bei lebenswichtigen Fragen dieser Art hat das Auswärtige Amt versagt. Es zeigt ohnehin seit geraumer Zeit Verständnis nur noch für Rüstungskontrolle, die es als eine Art innenpolitischen Universalmittels zur Beruhigung der Gemüter anzusehen scheint. Das ist natürlich kein Ersatz für eine vernünftige Sicherheitspolitik und für Maßnahmen, mit denen Amerikas Präsenz in Europa sichergestellt wird.

Auf den Verteidigungsminister kommen schwere Stunden zu. Er muß jetzt Stärke zeigen und Kanzler und Kabinett davon überzeugen, daß größere Anstrengungen nötig sind. Wer Amerika kennt, weiß, was dort jetzt in Gang gebracht wurde, war nur der Anfang.

Lehrers Leidensgrenze

Von Peter Philipps

Die rosigen Zeiten für die rosarote Lehrerergewerkschaft GEW scheinen sich – zumindest in Nordrhein-Westfalen – ihrem Ende zu nähern. Auch viele Lehrer sehen inzwischen ihre Interessen offenbar woanders besser aufgehoben.

Die Wende zum Schlechteren für die GEW setzte ein, als ihr Mann, Hans Schwieler, vor wenigen Monaten neuer Kultusminister in Düsseldorf wurde. Vorgänger Girgensohn war – vor allem gegen Ende seiner Amtszeit – in dem von GEW-Mitgliedern majorisierten Haus kaum noch in der Lage gewesen, eigene Entscheidungen durchzusetzen. Nordrhein-westfälische Schulpolitik war GEW-Politik geworden.

Schwieler schaffte gegen erbitterten und zum Teil lautstarken Protest Ansätze von Remedur. Er zog weit vorangetriebene Pläne aus dem Verkehr, setzte erste neue Schwerpunkte. Es begann ein neues Lüftchen zu wehen, auch wenn ein hartes Stück Arbeit noch unbewältigt ist und wohl stärkerer Wind noch bedarf. Doch Schwieler Entscheidung, durch gleiche Zensurstrukturen ein Stück mehr Vergleichbarkeit von Gesamtschulen und herkömmlichen Schulen zu schaffen, zeigte, daß der neue Mann auch vor hartnäckigem Widerstand in den eigenen Reihen nicht zu kapitulieren bereit ist.

Jetzt bekam die GEW in Nordrhein-Westfalen einen Nasenstüber, der noch mehr schmerzt: Bei den Personalwahlen zeigte sich, daß die DGB-Gewerkschaft von vielen Pädagogen offenbar einen Denkzettel für ihre ewigen Politisierungsversuche erhalten hat. Der Konkurrenzverband VBE aus dem Deutschen Beamtenebund erhielt mit 51 Prozent aller an den Grund- und Hauptschulen abgegebenen Stimmen erstmals die Mehrheit.

Die GEW verlor zehn Prozent ihres Wählerpotentials. In 33 von 54 Personalräten und vier von fünf Bezirkspersonalräten sowie im Düsseldorfer Hauptpersonalrat stellen die VBE-Vertreter jetzt die Vorsitzenden. Die GEW verlor ihre Mehrheit nicht nur z. B. im Bonn-nahen Rhein-Sieg-Kreis, sondern auch in ihren alten Hochburgen Märkischer Kreis, Krefeld und Mülheim/Ruhr. In Wuppertal und Dortmund spalteten sich freie Listen von der ungeliebten Gewerkschaft ab. Auch Lehrer haben eben eine Leidensgrenze.

Klarer Kurs

Von Manfred Neuber

Die Ziele der argentinischen Außenpolitik sind nach dem Wechsel vom Militärregime zur zivilen Regierung nahezu unverändert geblieben. Ein halbes Jahr nach der Wachablösung in Buenos Aires erhielt Präsident Raúl Alfonsín dafür auch die Rückendeckung der Peronisten und 15 kleiner Oppositionsparteien.

Nach wie vor besteht Argentinien auf der Souveränität über die Falkland-Inseln (Malvinas). Solange Großbritannien sich weigert, darüber zu verhandeln, werden Gespräche über die Beendigung des Kriegszustandes abgelehnt. Um London zum Einlenken zu bewegen, soll eine diplomatische Offensive bei der UNO gestartet werden.

Im Streit mit Chile über den Beagle-Kanal an der Südspitze des Kontinents zeigt sich Argentinien bereit, den Schlichtungsvorschlag des Vatikans anzunehmen. Nicht akzeptiert wird jedoch eine Aufweichung des Prinzips, wonach Argentinien eine atlantische und Chile eine pazifische Macht ist. Auch in der Antarktis läßt sich Buenos Aires nichts abhandeln.

Die Überwindung der Regierung mit der Opposition, die zusammen über 90 Prozent der Wählerschaft repräsentieren, erstreckt sich auch auf die feste Haltung gegenüber dem Internationalen Währungsfonds. Was wäre auch für die Demokratie am La Plata gewonnen, wenn der soziale Frieden durch bürokratische Auflagen zerstört würde?

Der nationalistische Kurs bestimmt auch die Atompolitik. Argentinien lehnt es auch unter Präsident Alfonsín ab, dem Kernwaffen-Sperrvertrag beizutreten und sich dem Abkommen von Tlatelolco über eine atomwaffenfreie Zone in Lateinamerika anzuschließen. Beide Vertragswerke werden als „diskriminierend“ erachtet.

Wenn Bundeskanzler Kohl in Kürze nach Buenos Aires kommt, wird er auch offene Worte über den EG-Protektionismus in der Casa Rosada vernahmen. Argentinien möchte zum Westen gehören, sieht sich aber handelspolitisch in die Dritte-Welt-Ecke gedrängt. Das bleibt nicht ohne Rückwirkungen auf seine Haltung gegenüber den Industrienationen.



Nosser Biedenkopf

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Karajan im Schrebergarten

Von Lothar Schmidt-Mühlisch

Peter Handke hat unlängst einmal gesagt: „Die Fäulnis übt Macht aus, indem sie stinkt.“ Man kann diese Sentenz ungeschwät auf jene Vorgänge anwenden, die sich im Gefolge der Auseinandersetzungen zwischen Herbert von Karajan und den Berliner Philharmonikern abspielen. Die bequemste Methode, sich und anderen das Denken zu ersparen, ist es auch hierzulande, unliebsame Ereignisse zu personifizieren und die Person dann so lange mit Urat zu bewirbeln, bis sie unansehnlich genug geworden ist, daß man mit ihr auch das Problem eliminieren kann.

Herbert von Karajan darf diese Praxis derzeit am eigenen Leibe spüren. Er verkehrt, so muß man in einschlägigen Gazetten lesen, mit der Schickleria. Pflü, Teufel! Er fahre schnelle Sportwagen, steuere Flugzeuge und sei in besseren Jahren auf den Skiern immer „Schuß“ gefahren. Hölle und Schande über ihn! Und dann, ja, dann gibt es da noch etwas, womit man in Deutschland nahezu jeden erledigen kann: Karajan hat in jenen Jahren, an die wir ungern zurückdenken, ein Parteichef besessen. Nein, sogar deren zwei: Ein österreichisches und ein deutsches. Das genügt. Was sich hier als demokratische Aufklärung geriert, ist nichts anderes als bettelnde Kneipen-Spießertum.

Das, wie gesagt, hat Methode. Die eigentliche Problematik in der Auseinandersetzung Karajan contra Philharmoniker ist nämlich eine Frage der politischen Kultur in diesem Lande. Dieser Streit, aus dem jetzt offenkundig ein Zerwürfnis geworden ist, läßt sich nicht mehr auf Sachaspekte reduzieren. Die Klarinetistin Sabine Meier war ein Anlaß, nicht die Ursache jenes Schlagabtausches, den jetzt eine breite Öffentlichkeit halb erschreckt zur Kenntnis nimmt. Auch die Suspendierung des Intendanten Peter Gähr, den Karajan stürzte, ist nicht mehr als ein Symptom. Zur Debatte steht letztlich dies: In welchem Verhältnis befinden sich in unserem Staat die demokratischen Strukturen zu den besonderen Führungsbedingungen seiner Elite.

Man kann Demokratie mechanistisch-technokratisch auffassen. Das ist bei uns üblich, weil wir uns vor inhaltlichen Bestimmungen

fürchten. Das hat in vielen Bereichen zu einer Diktatur des Mittelmaßes geführt, denn Qualität ist keine Frage der Majorität, sondern nicht selten eine der Autorität. Und in der Umkehrung der polemischen These des Staatsrechtlers Julius Stahl – „Autorität statt Majorität“ – erschöpft sich nicht nur unser Demokratieverständnis, darin erschöpfen sich langsam auch die geistigen Kräfte dieses Staatswesens.

In der Kultur werden die verhängnisvollen Seiten eines solchen Demokratieverständnisses vielleicht eher deutlich als anderswo. Die Auseinandersetzungen um die Mitbestimmung an unseren Theatern sind ja noch lebhaft in Erinnerung. Da wurde das Problem noch einmal unter den Teppich gekehrt. Ein bißchen Demokratisierung nach innen, Transparenz der Entscheidungen genannt – und schon ließ sich vorläufig wieder mit den „autoritären“ Strukturen leben.

Karajan hat diese verschämte Augenwischerei wohl nicht mehr mitmachen wollen. Sein Persönlichkeitsprofil entspricht dem nicht. Er weiß, daß er in seinem Fach kaum seinesgleichen hat. So kompromißlos, wie er in der musikalischen Arbeit ist, so kompromißlos ist er auch als Persönlichkeit. Er hat geschneidert. Er hat Selbstbewußtsein. Er verbringt seine Leistung nicht mit dem schlechten Gewissen, anders zu sein als „jene dort“. Und er ist berühmt genug,



Autorität, nicht Majorität: Herbert von Karajan FOTO: KINDERMANN

sich das leisten zu können. Karajan mußte einen Eklat provozieren, um das einzufordern, was andere Länder mit längerer demokratischer Tradition ihren Eliten – aus Selbst-erhaltungsründen! – selbstverständlich einräumen: besondere Bedingungen. In Berlin stimmt man, was formal Rechts ist, darüber ab, ob Karajan seine Wunsch-Klarinetistin bekommen darf oder nicht. In Paris baut sich der sozialistische Staatspräsident, eine neue Oper, obwohl es schon eine gibt.

Der Fall Karajan/Philharmoniker ist in Wahrheit ein „Fall demokratisches Selbstverständnis“. Sonderrechte können und sollen nicht verbriefen werden. Aber sie jemandem unausgesprochen einzuräumen, mit Gelassenheit darauf zu verzichten, bei jeder Gelegenheit den Zeigefinger zu erheben und nach der Abstimmungsmaschinerie zu rufen, stolz darauf zu sein, etwas Besonderes hervorzuheben, es zumindest möglich zu machen – das setzt doch keine Demokratie außer Kraft. Wie unsicher sind wir denn, daß wir immer glauben, institutionelle Verordnungen in Anspruch nehmen zu müssen, damit uns nur ja nichts Unrechtes widerfährt?

Gewiß wirkt hier das Führer-Trauma der Vergangenheit nach. Aber es muß tödlich für unser Gemeinwesen sein, wenn dieses Trauma zur moralischen Doktrin erhoben wird. Das Pathologische ist kein Wegweiser. Und ein inhaltloses Beharren auf Rechtspositionen führt in eine Kollisionszone, die genau das ist, was eilfertige Moralapostel so gern den Autoritäten vorwerfen: faschistoid. Eine gesunde politische Kultur braucht Konturen, braucht Brüche, braucht Unterschiede. Sonst wird sie in geregelter Langeweile verkommen, die zwar demokratisch, aber keineswegs lebenswert ist.

Karajan wird Berlin wohl verlassen. Die Einsicht, daß man über Qualität nicht abstimmen kann, wird so schnell nicht durchzusetzen sein. Aber die Tatsache, daß der Maestro verloren zu haben, sollte uns künftig daran erinnern: Demokratie ist kein Schrebergarten für Spießer.

Biedenkopf wollte mehr als eine bloße Schlichtung

Warum die Vermittlung im Tarifstreit der Druckindustrie gescheitert ist / Von Günther Bading

Für Kurt Biedenkopf ging es bei den soeben gescheiterten Vermittlungsversuchen im Tarifkonflikt der Druckindustrie um Grundsätzliches. Er wollte ein mittelfristiges Modell entwickeln, um durch Einführung einer variablen Arbeitszeit das Problem zu bewältigen, das sich daraus ergibt, daß der Produktivitätsfortschritt rascher zunimmt als das Wirtschaftswachstum. Dies führt unweigerlich zu weiteren Arbeitslosen – wenn nicht die Arbeitszeit als variable Größe eingestellt wird. Soweit sein Ansatz. Professor Biedenkopf wollte von Anfang an keine Schlichtung im üblichen Sinne, in der um Zehntelprozente und, in diesem Jahr beim Streit um die 35-Stunden-Woche, um Stunden und Minuten geschachelt wird.

Da Biedenkopf Anhänger einer Verkürzung der Arbeitszeit zur Bewältigung des Arbeitslosenproblems ist, konnte sein Lösungsvorschlag nur darauf hinauslaufen, den Weg zur kürzeren Arbeitswo-

che für beide Seiten erträglich zu gestalten. Wäre zwischen Arbeitgeber und der Druckindustrie und der IG Druck und Papier nur dieser Weg streitig, ginge es also nur um das „Wie“ bei einem von beiden Seiten angestrebten Kompromiß, so wäre der Vorschlag des Vermittlers Biedenkopf sicher ein probates Mittel. Da der Prinzipienstreit allerdings zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft nicht um das „Wie“, sondern das „Ob“ geht, mußte sein Vermittlungsmodell scheitern. Zu Recht wehrt sich Biedenkopf jetzt dagegen, daß aus Zahlen, die er in seinem Vorschlag nur als Anhang in Form einer Umrechnungstabelle von dienstfreien Tagen pro Jahr auf wöchentliche Arbeitszeitverkürzung aufgeführt hat, ihm der Vorwurf gemacht wird, sein Plan sei in der Kostenwirkung „noch schlimmer“ als die IG Druck-Forderung nach Einführung der 35-Stunden-Woche durch Verkürzung der Tagesarbeitszeit von acht auf sieben Stunden. Allerdings hätte ein Tarif-Praktiker wohl kaum

einen Vorschlag unterbreitet, der durch zusätzliche dienstfreie Tage in einer Endstufe praktisch auf die Verdoppelung des Jahresurlaubs hinausläuft. Hier ist der Ansatz wirklichkeitsfremd. Gewerkschaften waren schon für einen oder zwei Tage zusätzlichen Jahresurlaub zum Streik bereit. Dagegen sprach – unwiderlegt von den Gewerkschaften, die diesen Faktor auch immer in ihre Tarif-Berechnungen eingestellt haben – das Argument der hohen Zusatzkosten des Urlaubstages für die Arbeitgeber. Biedenkopf hätte dies bei seinem Vorschlag berücksichtigen müssen.

Biedenkopf hatte zu Beginn der Verhandlungen richtig erkannt, daß es in dieser Tarifrunde nicht um das von ihm so genannte „Hick-Hack“ um Zehntelprozente, Teil-Stunden und Minuten gehen würde. Er hätte allerdings auch schon während der Verhandlungen – als die Arbeitgeberseite, wie er im Gespräch mit der WELT darstellte, selbst eine Verkürzung der Jahres-

IM GESPRÄCH Werner Herzog

Jedem Trend fremd

Von Margarethe von Schwarzkopf

Die Kritiker haben es schwer mit ihm, denn Werner Herzog läßt sich nicht in eine der Schubladen einordnen, die Filmkritiker für jeden bereithalten. Weder läßt Herzog sich irgendwelchen politischen Gruppen zuschreiben, noch sind seine Filme ein Spiegelbild der Realität im modernen Deutschland. Er gehört auch nicht zu den Filmemachern, die dem Trend gleich ein filmisches Denkmal setzen wollen. So wie er 1979 von München nach Paris zu Fuß pilgerte und seine Erfahrungen in dem Buch „Vom Gehen im Eis“ festhielt, so zieht Herzog seine Filmprojekte durch, unbeirrbar, quertypig.

Als einen „Mystiker“ hat man ihn bezeichnet, weil seine Filme ihre eigene starke Symbolsprache sprechen, weil er Menschen zeigt, deren Leben von Träumen bestimmt werden wie z.B. „Fitzcarraldo“, und weil man oft meint, Herzog habe mit seinen Werken eine religiöse Botschaft zu verkünden. Es ist schließlich kein Geheimnis, daß er seiner Heimatstadt München eine katholische Erziehung genossen hat. In München wurde Werner Herzog als Werner H. Stipetic am 5. September 1942 geboren. Dort studierte er Geschichte und Literatur. Später ging er nach Pittsburgh, wo tagüber im College saß und nachts in den Stahlfabriken schuftete.

Nach einigen gescheiterten Versuchen als Filmemacher drehte er 1962 seinen ersten Kurzfilm, „Herakles“, 1967 seinen ersten abendfüllenden Film, „Lebenszeichen“. Mit „Auch Zwerge haben klein angefangen“ machte er 1970 auf sich aufmerksam. Dann folgten Filme wie „Aguirre, der Zorn Gottes“ (1972), „Jeder für sich und Gott gegen alle“ (1974) über das Schicksal von Kaspar Hauser. 1978 wurde seine Neuverfilmung von „Nosferatu“ als deutscher Beitrag bei den Berlin Filmfestspielen gezeigt und 1982 war dann endlich „Fitzcarraldo“ abgedreht, Herzogs bislang teuerster und opulentester Film, an dem der Regisseur über zwei Jahre gearbeitet hatte.



Filmband in Gold: Werner Herzog FOTO: AP

dem Regisseur über zwei Jahre gearbeitet hatte.

Im Vergleich zu „Fitzcarraldo“ mit seinen grandiosen Landschaftsaufnahmen und der schwellenden Opernmusik nimmt Herzogs jüngstes Produkt „Wo die grünen Aneisen träumen“ geradezu bescheiden aus. Der Film spielt in der australischen Wüste in einer sehr kargen Kulisse. Doch auch in diesem Film erzählt der Regisseur wieder einmal von den Träumen der Menschen und ihrem Scheitern an der Realität. Sein zweites großes Thema in diesem Film ist die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Für sein Drama um die Bedrohung der Menschheit durch die Vernichtung geistiger Kräfte, wie sie sich in der Traumwelt der australischen Aborigines offenbaren, erhält Herzog heute in Berlin vom Bundesinnenminister Zimmermann das „Filmband in Gold“ und die staatliche Summe von 400 000 Mark. Damit kann sich der Außenseiter des deutschen Films an sein neues Werk machen, einen Dokumentarfilm über die Mesquita-Indianer in Nicaragua, die wie die australischen Ureinwohner vom Aussterben bedroht sind.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

WIESBADENER KURIER

Das Blatt schreibt im Kommentar:

Mit seinem für Februar 1985 angekündigten Rücktritt vom Parteivorstand hat Genscher seiner Partei wenigstens noch einen vorletzten Dienst erwiesen: Die Zeit der Nachfolgekämpfe und damit neuer parteiinterner Auseinandersetzungen um ein gutes Jahr verkürzt. Ob Genschers Wunsch, Kandidat der fünfjährigen Europa-Politik Martin Bangemann, zu guter Letzt das Rennen machen wird, bleibt abzuwarten. Zu viele Vierjährige in der Partei trachten danach, schneller Karriere zu machen. Immerhin, die FDP hat jetzt die Chance zu einem baldigen Neubeginn, aber es ist wohl die letzte Chance, und die Liberalen werden gut daran tun, sie gründlich zu nutzen.

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG

Zu Genschers Rückgang-Ankündigung:

Der personelle Wandel in der FDP vollzieht sich mit atemberaubender Geschwindigkeit. Nur drei Wochen genügt, um Hans-Dietrich Genscher zu der Erkenntnis zu verhelfen, daß die Freien Demokraten nicht zwei Jahre lang einen Parteichef auf Abfuhr und entsprechend ausgedehnte Personaldiskussionen ertragen können. Sein Entschluß, trotz der Wiederwahl auf dem Parteitag in Münster die Amtszeit drastisch abzukürzen, verrät Einsicht in die neue Realität einer Partei, die nicht mehr auf ihre bisher für unentbehrlich gehaltene Leitfigur fixiert ist. Vor allem die Landesführer haben mit ihrer di-

rekten oder indirekten Kritik an ihrem langjährigen Förderer diese Reaktion bewirkt. Jetzt sind sie gefordert. Genscher wird der notwendigen Reaktivierung der Partei nicht mehr im Wege stehen, dieses Alibi entfällt. Entscheidend für die weitere Entwicklung in der Bundesrepublik wird sein, daß mit dem nun eingeleiteten Generationswechsel kein grundlegender Wandel der Politik verbunden ist. Die Leitlinien der FDP werden schärfer gezogen werden, das Bündnis mit der Union steht nicht zur Disposition.

Kieler Nachrichten

Zum Scheitern Biedenkopfs im Tarifkonflikt der Druckindustrie:

Wenn 27,5 zusätzliche arbeitsfreie Tage gewährt werden müßten, um auf die angepöbelten 35 Stunden pro Woche zu kommen, kann man, nüchtern betrachtet, schon verstehen, warum der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Manfred Beltz Rübemann, die Worte „noch verheerender“ aussprach und auf eine weitere Vermittlungstätigkeit von Biedenkopf lieber gleich verzichtete. Das Ausmaß einer solchen Lösung würde zu wirtschaftlichen und finanziellen Belastungen der Arbeitgeber führen, die für die allermeisten Unternehmen kaum noch verkraftbar sein würden. Immerhin bedeuten 27,5 weitere freie Tage in der Summe mehr als fünf Wochen zusätzlichen Urlaub für den einzelnen. Das muß man sich mal vorstellen, so schön auch einzelne diese Zeit für sich nutzbringend verwenden würden. In der Masse bringt so viel mehr Freizeit zweifellos auch erhebliche Probleme mit sich. Aber dies ist nicht der Punkt. Biedenkopfs Vorschläge waren im Kern in der Endstufe nicht realistisch.

Die Lösung für den Tarifkonflikt sowohl bei Druck als auch bei Metall muß jetzt wohl in der „besonderen Schlichtung“ der Metallindustrie – Nordwürttemberg gefunden werden. Und hier scheint man we-

Bei Metall sitzen sich Praktiker gegenüber. Sie wissen, daß man erst die Kuh vom Eis bringen muß, bevor man daran geht, ein langfristiges Konzept zur Verhinderung neuer Unfälle – etwa durch einen Zaun – zu verwirklichen.

FDP-Chef Genscher geht im Frühjahr – Vor der Tür steht Martin Bangemann

FDP-Chef Genscher gibt sein Amt vorzeitig auf. Die Weichen für den Nachfolger Bangemann sind gestellt. Das sind klare Ergebnisse eines Spitzengesprächs in Bonn. Alles andere bleibt offen.

Von STEFAN HEYDECK

Zum großen Krach, den viele befürchteten und manche sogar erhofft hatten, kam es nicht. Im Gegenteil: Nach einer Konferenz mit FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher stellten die Landesvorsitzenden der Freien Demokraten fast schon verbittert fest, daß sie fünf Stunden lang „in großer Sachlichkeit“ und sogar „kameradschaftlich“ beraten hatten. Mehr sagten sie nicht. Sie hatten sich zum Stillschweigen „vergattelt“ und zeigten damit ungewöhnliche Geschlossenheit.

Dafür hatte der Parteichef in der ihm eigenen Art mit einem Überraschungseffekt gesorgt. Im Gästehaus des Auswärtigen Amtes auf dem Bonner Venusberg, wohin er sich zusammen mit seinem Generalsekretär Helmut Haussmann und den Landes- chefs am Freitagabend zurückgezogen hatte, kündigte Genscher für den Februar nächsten Jahres seinen vorzeitigen Rückzug vom Posten des Bundesvorsitzenden an.

Damit hatte er gleich zu Beginn der Klausur seinen Kritikern, die sich gerade in der letzten Zeit immer vernehmbarer über seinen Führungsstil beschwert und ihn politische Fehlentscheidungen vorgeworfen hatten, den Wind aus den Segeln genommen. Sogar sein „politisches Ziehkind“, der vom „Spiegel“ ins Zweifeltal gebrachte Staatsminister und nordrhein-westfälische FDP-Chef Jürgen Möllemann, hatte von diesem Entschluß nichts gewußt. Möllemann hatte bei seiner Vorfahrt einem ihm

im Weg stehenden Reporter auf dessen Frage arrogant erklärt: „Der einzige, der hier zurücktritt, sind Sie. Ein anderer Rücktritt findet heute nicht statt.“

Kaum hatte Genscher dann seine neuneinseitige Erklärung verlesen, lief die im Vorfeld immer wieder in Abrede gestellte Personaldiskussion an. Meinte ein Teilnehmer zur WELT: „Zu ihr wäre es auf jeden Fall gekommen. Nur so konnte sie entkrampft geführt werden.“ Und Genschers Stellvertreter, der baden-württembergische FDP-Chef Jürgen Morlok, hatte zu Beginn klar gesagt: „Es wird über alles geredet. Nichts wird ausgespart.“ Mit seinen Vorstellungen über seinen Rücktrittstermin – „spätestens im Februar 1985“ auf dem Saarbrücker Parteitag – stieß Genscher auf breite Zustimmung. Zwar löste Genscher mit seiner Ankündigung Überraschung aus, allerdings waren schon nach einer Vorstandssitzung am 4. Mai, noch vor dem Ministerparteiabend, bei den Beratungen über das geschätzte Amnestiegesetz Befürchtungen laut geworden, er könne vorzeitig „das Handtuch werfen“.

Einen Sonderparteitag wird es dennoch nicht geben. Man beschloß, auch dann keinen Parteitag einzuberufen, wenn die Liberalen in Nordrhein-Westfalen bei den Kommunalwahlen Ende September ähnlich wie bei den Europawahlen am letzten Sonntag Schiffbruch erleiden sollten. Dann müsse, so hieß es, allenfalls Möllemann als Spitzenkandidat für die Landtagswahlen im Mai 1985 ausgetauscht werden. Darüber hatte es unabhängig von der Vorstehenden-Konferenz bereits vertrauliche Gespräche zwischen einigen Bezirksvorsitzenden des mitgliederstärksten Landesverbandes gegeben. Genscher betonte am Donnerstag mit Nachdruck: „Möllemann wird bleiben als

Staatsminister, und er wird auch Landesvorsitzender bleiben.“

Diese Meinung wurde auch von den Konferenzteilnehmern geteilt. Schließlich werde man sich nicht von Illustrierten vorschreiben lassen, wer in der FDP welches Amt bekleidet. So war entgegen vorherigen Presseberichten Möllemann lediglich um eine Erklärung und politische Stellungnahme zu den „Spiegel“-Anschuldigungen aufgefordert worden, nach denen er angeblich private wirtschaftliche Interessen und Amtsgeschäfte miteinander verknüpft haben soll.

Möllemann kündigte unter anderem eine Gegendarstellung und die weitere Prüfung rechtlicher Schritte an. Im übrigen möge man ihm mehr glauben als einem Nachrichtenmagazin. Eine Diskussion über den Vorgefall fand nicht statt. Dahinter stand – bei aller Sorge um die öffentliche Präsentation der FDP – ein gewisser Unmut seiner Landeskollegen über ihn. Allerdings wollten sie den nordrhein-westfälischen Liberalen „nicht hineinreden“.

Große Einmütigkeit bestand auch über den von Genscher selbst als neuen Parteichef ins Gespräch gebrachten ehemaligen Generalsekretär und bisherigen Vorsitzenden der liberalen Fraktion im Europaparlament (ELDP), Martin Bangemann. Ihm bescheinigte unter anderem der hessische FDP-Chef Wolfgang Gerhardt, die Führungs- und Entscheidungskraft, um der FDP in einer schwierigen Zeit die notwendigen Impulse zu geben. Übereinstimmend kamen die Landes- chefs zu dem Ergebnis, daß die FDP mindestens im Präsidium von einer „homogeneren Mannschaft“ geführt werden solle. Eine so herausgehobene Person wie Genscher solle nicht mehr geben. Vielmehr solle mehr auf Teamgeist und einen neuen

Führungsstil gesetzt werden. Dahinter steht die Kritik an Genscher, der in eine Art Isolation getrieben worden sei.

Außerdem soll Bangemann ein Ministeramt in Bonn erhalten, wurde gefordert. So meinte der schleswig-holsteinische FDP-Chef Werner Zywiets zum Beispiel, als Parteivorsitzender könne Bangemann „am besten im Kabinett eine Wirkungsplattform“ erhalten. Zwar hatte Genscher nach der Konferenz zur Frage einer Ablösung von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff im Zusammenhang mit der Flick-Affäre erklärt, es habe „keinen Anlaß gegeben, sich damit zu befassen“. Es hatte sich aber eine Mehrheit dafür abgezeichnet, daß Bangemann Otto Graf Lambsdorff als Wirtschaftsminister ablösen soll, wenn gegen diesen das Hauptverfahren eröffnet werden sollte.

Dahinter zurück trat die Überlegung, ihn zum Nachfolger von Bundesjustizminister Hans Engelhard zu machen. Über die Frage der weiteren Leitung des Justizministeriums gingen die Meinungen allerdings auseinander. Von einigen wurde befürwortet, erforderlichenfalls Justiz- und Wirtschaftsministerium „in einem Aufwasch“ neu zu besetzen. Von anderen wurde die Auffassung vertreten, daß Genscher erst bei Bundeskanzler Helmut Kohl „ausloten“ solle, ob dieser im Herbst eine größere Kabinettsumbildung plane, und eine Entscheidung bis zu diesem Zeitpunkt zurückzustellen.

Man unterstrich, daß ein möglicher neuer Justizminister „zweifelsfrei ein Befürworter“ der Koalition aus CDU/CSU und FDP sein müsse. Dabei wurde angeregt, im Fall einer Neubesetzung eine Juristin an die Spitze dieses Ministeriums zu stellen. Namen wurden nicht genannt.



Seit dem 11. Oktober 1978 ist Jupp Derwall Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft

FOTO: SVEN SIMON

Jupp Derwall stolperte über die zu lange Leine

Er begann mit einer einmaligen Serie von 23 nicht verlorenen Spielen. Doch dann ging es bergab. Das Aus der deutschen Fußballer in Frankreich kann auch das Aus für den Bundestrainer sein. Jupp Derwall am Ende seiner Karriere.

Von ULRICH DOST

Die Nation wartet auf einen Anruf. Wann greift Bundestrainer Jupp Derwall zum Telefonhörer, um seinen Chef Hermann Neuberger anzurufen? Wann wird er ihm sagen: „Es hat keinen Zweck mehr, ich trete zurück.“ Neuberger hat ihm den Schwarzen Peter zugeschoben („Es ist Derwalls Entscheidung“). Nur Derwall allein wird entscheiden, wie es um seine Zukunft aussieht, und er weiß, daß es überhaupt keinen Widerspruch gäbe, wenn er tatsächlich um Beendigung seines bis 1986 datierten Vertrages bitten würde.

Derwall aber denkt Derwall noch nach, doch auch er wird nur zu dem einen Schluß kommen können – ich habe mich aufgegeben, ich habe mich verschissen, jetzt muß ein Schlußpunkt kommen.

Nicht im Entferntesten hatte er daran gedacht, als er am 11. Oktober 1978 dieses Amt als Nachfolger des erfolgreichen Helmut Schön übernahm, daß sein Name sechs Jahre später zum Reizwort für die Fußball-Fans werden würde. Zu seinem Einstand gelang ihm ein 4:3 über die CSSR in Prag, auch die nächsten 22 Spiele sollten nicht verloren gehen – ein einmaliger Rekord. In dieser Zeit war Derwall ein gebürtiger Rheinländer, der „Jeeve Jong“, everybody's darling, den alle mochten, den alle duzten. Sein Satz „Prost, ich bin der Jupp“, sollte Berühmtheit erlangen. Er war der Bundes-Jupp, eine Mischung aus Kumpel und Autorität.

„Ich hasse negatives Denken, ich hasse alles, was Streit und Disharmonie ist“, das hat Jupp Derwall einmal über sich selbst gesagt, und so lebte er auch. Er führte in der Nationalmannschaft den Führungsstil der „langen Leine“ ein. Er wollte nicht autoritär sein, er setzte Vertrauen vor Kontrolle. Sein Harmonie-Bedürfnis war schon fast selbstmörderisch.

Er schaffte die Kasernierung in Trainingslagern ab und ging mit den Spielern nur noch in die besten Hotels. Die Frauen der Spieler durften kommen und gehen wie und wann sie wollten. Wer eine Zigarette rauchen wollte, tat es in der Öffentlichkeit. Derwall: „Ich werde nie autoritär sein, weil ich keine Soldaten vor mir habe.“

Und weil es keine Niederlagen gab, fühlte er sich auch bestätigt. Hermann Neuberger, der sich heute nichts sehnlicher wünscht, als einen neuen Bundestrainer zu haben, sagte im April 1982 über Derwall: „Er hat eine geschickte Art, mit den Spielern umzugehen. Er bevorzugt die lange Leine, kann aber auch konsequent sein. Und von Fußball versteht er eine Menge.“ Sagte es und verlängerte den Vertrag bis zur Weltmeisterschaft 1986 mit Derwall.

Zu diesem Zeitpunkt aber war Jupp Derwall schon längst nicht mehr die rheinische Frohnatur, denn seine Spieler hatten ihn böse enttäuscht. Elf Söhne wollte er haben. Er stellte sich auch vor sie, als sie ihn hintergangen hatten. Damit nahm für ihn das Schicksal eine böse Wende.

Bei der Mini-Weltmeisterschaft im Januar 1982 in Uruguay gab Derwalls Team gegen Brasilien (1:4) eine klägliche Vorstellung. Und sie setzten noch eins drauf, denn nach dem Spiel gaben sich die deutschen Spieler dem Dolce Vita in den Nachtclubs hin. Derwall schaute zu und sagte nur: „Sie haben ihre Fehler erkannt und sich bei mir entschuldigt. Damit ist die Sache erledigt.“ Doch das war ein Trugschluß, denn jetzt hatte Derwall etwas verloren, was er nie mehr wieder bekommen wird – seine Autorität.

Von nun an geriet er in eine Situation, in der nicht mehr genau zu entscheiden war, wo genau Derwalls Schuld liegt, wo Mißverständnisse entstehen, und wo er nur ein Opfer geworden ist. Von nun an gab es kaum noch eine Entscheidung von ihm, die ihn nicht angreifbar macht.

Im April 1982, kurz vor der Weltmeisterschaft, holte er Paul Breitner zurück, der ihn einmal „Linkmichel“ genannt hatte. Und so urteilte Derwall über Breitner: „Er verbreitet Aggressivität, schon wie er guckt, da steckt so eine Art Klapperschlangen-

Gefahr dahinter.“ Den Menschen Breitner mag er nicht, den Fußballspieler Breitner will er, weil ich bei der WM einen brauche, der sich nicht versteckt, wenn es nicht nach Plan läuft.“ Er macht Breitner zum „Manager der Nationalmannschaft“.

Ihm selbst gleitet nun völlig alles aus den Händen. Das Vorbereitungs- lager im Schwarzwald am Schluchsee wird nicht zuletzt dank Breitner zum „Schlucksee“. Das erste Spiel gegen Algerien in Spanien wird mit 1:2 verloren, dann kommt die beschämende Vorstellung gegen die Österreicher, in der sich beide Mannschaften nicht wehtun wollen. Derwall aber deckt alles, er stellt sich vor seine Spieler, statt sie nach Hause zu schicken. Er schaut wieder zu, wie sie trinken, die Fans mit Wasserbeuteln bewerten und um Tausender pokern.

Die Frechheiten und Freiheiten der Spieler werden immer größer, sie gipfeln darin, daß Horst Hrubesch sagt: „Derwall ist ein Feigling.“ Das Image der Nationalmannschaft ist endgültig hin, Derwalls Ruf auch, weil er das alles geschehen ließ.

Trotzdem sprechen sich die Spieler nach der Weltmeisterschaft in einer Abstimmung für Derwall aus – seine öffentliche Demontage aber können sie nicht verhindern. Spieler wie Allgöwer, Magath oder Kaltz wollen nicht mehr in der Nationalmannschaft, bei jedem Länderspiel gibt es Ärger. Regelmäßig gibt ihm Hermann Neuberger kleine Messerstiche in den Rücken und lächelt dabei. Derwall kann sich nicht mehr wehren, weil er keine Siege mehr nachweisen kann, weil er nicht mehr die Spielerpersönlichkeiten besitzt. Nun werden ihm selbst Postenschüsse angelastet, er ist zum öffentlichen Spielball geworden, den man treten und schieben kann, wohin man ihn haben will.

Jupp Derwall haut immer noch nicht auf den Tisch, nur einmal sagt er über Journalisten: „Manchem hätte ich in die Fresse hauen können.“ Auch das verknüpft er sich. Die Spieler, ob sie ihn mit ihrer laschen Einstellung hängen lassen oder ob sie ihn bewußt belügen, bleiben für ihn „Männer, die wissen“, was sie tun müssen.“ Hierin aber liegt sein großer Irrtum. Jetzt muß er wissen, was er zu tun hat.

Die Probleme mit der Villa Hammerschmidt

Noch kein Bundespräsident ist in Bonn hindernisfrei in seinen Amtssitz eingezogen. Auch für Richard von Weizsäcker muß nun ein Übergangs-Notquartier bereitgestellt werden. Denn wieder einmal muß die Villa Hammerschmidt renoviert werden – und wieder ist es die Heizung.

Von EBERHARD NITSCHKE

Der Dienstsitz des Staatsoberhauptes ist in den Bonner Adreßbüchern zuerst 1862/63 nachzuweisen. Als Besitzer wurde 1885 hier Albrecht Troost genannt. Wenige Jahre später ging die Villa an Leopold Koenig über, den Vater des Begründers des Naturwissenschaftlichen Museums, Alexander Koenig, in dessen Verwaltungsräumen Konrad Adenauer 1949 sein erstes Büro hatte. Erst 1899 kaufte der von Petersburg nach Bonn übersiedelte Industrielle Rudolf Hammerschmidt den Prachtbau für 700 000 Mark. Das war ziemlich genau die Summe, mit der die Bundesregierung ihn 1950 von den Hammerschmidt-Erben übernahm.

Theodor Heuss ließ die beiden

flankierenden Türme beseitigen, die wahrscheinlich ausschlaggebend für die frühere Charakterisierung der Architektur als „ukrainischer Landhausstil“ waren. Im Inneren war ihm manches zu eng. Beim ersten Neujahrsempfang des Diplomatischen Corps am 4. Januar 1951 traten in Bonn nur ein paar Rotschäfer und Gendarmen auf, bald waren es aber mehr als 100 Staaten, die hier repräsentiert wurden. Zum ersten Mal fiel unangenehm auf, daß der sogenannte „Speisesaal“ nur 36 Personen faßte. Und es gab zum ersten Mal böses Blut, weil sich Prominenz von diesem Tisch ausgeschlossen glaubte.

Die Handwerker waren noch da, als Heuss einzog, und sie waren schon da, als am 13. September 1959 der neugewählte Bundespräsident Heinrich Lübke Heuss nach zwei Amtspetitionen ablöste. 500 000 Mark wurden ausgegeben – „für Heizungsreparatur und Umbauten“, 8000 Mark „für Tafelsilber“ und 23 000 Mark für neues Geschir. Heuss hatte es nicht zermissem – es war bisher überhaupt noch nichts Vernünftiges angeschafft worden.

Heinrich Lübke waren Zustand und Größe der Amtsräume nicht so

wichtig. Er hatte mit Frau Wilhelmine ein Haus auf dem Venusberg oberhalb der Stadt Bonn gekauft, und da blieb er nun auch wohnen.

Dennoch blieb Lübke bis zum letzten Tag seiner Amtszeit, dem 30. Juni 1969, auch offizieller Bewohner der Villa Hammerschmidt. Der Erfolg, als sein Nachfolger Gustav Heinemann mit Frau Hilda einziehen wollte, kamen zunächst einmal die Handwerker. Die alte Liste: Heizung, undichte Fenster, Risse im Mauerwerk, quietschende Treppen, abgebläutete Außenfarbe. Heinemann zog, da er nur eine winzige Abgeordnetenwohnung in Bonn hatte und sein Eigenheim in Essen-Rüttenscheid zur abendlichen Heimfahrt zu weit entfernt lag, zunächst ins sogenannte „Palmenhaus“ neben der Villa Hammerschmidt und wartete dort in drei Zimmern das Gelempfe und Gehämmern in seinem Amtssitz ab. Die Renovierung der drei Zimmer hatte 80 000 Mark gekostet, sie blieben später leer.

Erst am 29. Oktober 1969 konnte Heinemann in sein neues Dienst-Domizil einziehen. Der neue Chef des Bundespräsidialamtes, Dietrich Spangenberg, lehnte es ab, das „Pal-

menhaus“ als Dienstwohnung zu akzeptieren. Die Villa Hammerschmidt zeigte sich ersten Beschauern als „gemütlich, gutbürgerlich, nicht aufgedunnt, aber mit gedämpfter Moderne“. Bezeichnet war, daß dem bescheidenen Heinemann sofort auffiel, daß er „kein Frühstücksbrot“ hatte. Und bezeichnet war auch, daß er erst 1971 ein Schwimmbecken in den Park bekam – bis dahin hatte er sich täglich frühmorgens zu einer Bonner Sportschule fahren lassen.

Szenenwechsel am 1. Juli 1974: Walter Scheel und Frau Mildred ziehen ein. Die Handwerker sind da. Heizung, Sanitärwesen, Risse in der Mauer... Im Dezember 1974 kam Scheel eine neue Villa Hammerschmidt vorzeigen. Heinemanns Turklüste sind raus, Noblesse ist drin. Der Denkmalspfleger hat sichtbar bei der Renovierung mitgewirkt.

1. Juli 1979: Karl Carstens zieht ein. Die Handwerker sind da. Heizung, Sanitär... Im November 1979 zeigt der neue Präsident mit Frau Veronica seinen neuen Dienstsitz. Herzlich willkommen also nun, Herr Präsident von Weizsäcker, zum Einzug!

Artstetten – Wallfahrtsort für den Freund der Slawen

Vor 70 Jahren fielen in Sarajevo die tödlichen Schüsse auf den österreichischen Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gattin. Am Ort des Geschehens ehrt man heute die Attentäter, an die Erschossenen erinnert ein Museum im niederösterreichischen Schloß Artstetten, das fast schon ein Wallfahrtsort geworden ist.

Von C. G. STRÖHM

Schloß Artstetten liegt abseits der großen Straßen, wenige Kilometer nördlich der Donau, in einer hügeligen Landschaft Niederösterreichs. Wären nicht die Touristenbusse vor dem Gasthaus unterhalb des viertürmigen Baus – und die Personenzüge auf dem Parkplatz (viele mit westdeutschen Kennzeichen): man könnte meinen, die Zeit sei an diesem Punkt der Erdkugel seit jenem Tag vor siebzig Jahren stehen geblieben, als der Tod des Schloßherrn und der Schloßherzin den Ersten Weltkrieg und den Untergang dreier Kaiserreiche auslösten.

Ein junges Mädchen führt uns in die Gruft. Hier ist alles anders als in den Gewölben der Kapuziner zu Wien, wo die meisten Habsburger – bis hin zu Kaiser Franz Joseph – beigesetzt sind. Nach dem strengen Hofzeremoniell blieb dem toten Thronfolger die düstere Kapuzinergruft verschlossen, weil er eine Nicht-Ebenbürtige geheiratet hatte.

Hell- und freundlich bricht das Licht eines Sommertages in den Raum, wo die beiden steinernen Sarkophage der Opfer des Attentats von Sarajevo nebeneinanderstehen:

Franz Ferdinand, „Archidux Austriae-Este“ (Erzherzog von Österreich-Este) und „Sophia Ducissa de Hohenberg“ (Herzogin von Hohenberg). Beide Grabinschriften tragen das gleiche Todesdatum: 28. Juni 1914. Ein Relief zeigt zwei Engel, die einen Kranz zwischen den beiden Särgen halten.

„Stirb nicht, Sophie, stirb nicht, bleib doch am Leben für unsere Kinder“, sollen die letzten Worte des tödlich getroffenen Thronfolgers damals in Sarajevo gewesen sein – wenige Minuten, nachdem der serbische Student Gavrilo Princip seine Pistole auf das offene Auto des Erzherzogs abgefeuert hatte. Der Wagen mit den Einflüssen und der blutbefleckte Waffrock Franz Ferdinands sind heute im Wiener Heeresgeschichtlichen Museum zu sehen.

Im Schloß Artstetten, ist nun ein Museum über das Leben und politische Wirken Franz Ferdinands eingerichtet worden – einer außerordentlichen Persönlichkeit von hoher politischer Begabung. Hätte dieser Mann – wenn es nicht zum Ersten Weltkrieg gekommen wäre und wenn der alte, unbewegliche Kaiser Franz Joseph nicht so lange gelebt hätte – das über-nationale Reich der Habsburger, die große österreichisch-ungarische Monarchie, durch eine Reform vor dem Untergang retten können?

„Die Habsburger Krone ist eine Dornenkrone“ – dieser Ausspruch Franz Ferdinands, Jahre vor seiner Ermordung, verrät düstere Ahnungen. Er, der eine Gräfin Chotek – eine tschechische Adelige – geheiratet hatte (seine Frau wurde darauf zwar zur Herzogin von Hohenberg erhoben, am Wiener Hofe aber niemals zuge-

sen), wußte etwas von den Leiden-schaften und Gefahren des Nationalismus, die an den Grundfesten der Monarchie rüttelten.

Er wollte ein moderner, aufgeklärter Herrscher sein. Er unternahm Weltreisen, bis in den Fernen Osten und in die USA, wo er das föderalistische System eines demokratischen Bundesstaates studierte. Er war, schon durch seine tschechische Gemahlin, ein Freund der Slawen und ein scharfer Gegner der ungarischen Aristokratie, die er für viele Probleme der alten Monarchie verantwortlich machte.

Wer durch die Räume des Schlosses Artstetten geht, gewinnt durch viele Erinnerungsstücke, Dokumente und Bilder einen Eindruck von den Plänen und vom Wesen eines designierten Herrschers, der niemals zum Zuge kommen sollte. Da sieht man ihn mit dem deutschen Kaiser Wilhelm beim Manöver oder auf der Jagd – der Hohenzollern-Kaiser und der habsburgische Thronfolger waren miteinander befreundet, obwohl Franz Ferdinand die Meinung vertrat, daß „die expansionistischen Bestrebungen Preußens“ zum Untergang führen müßten. Ein Krieg mit Rußland, so lautete eine andere außenpolitische Maxime des Thronfolgers, „würde zum Sturz der beiden Monarchien führen“. Und weiter: „Italien ist ein unverläßlicher Partner.“ Der Balkan (Südosteuropa) sei eine „Lebensfrage“ für die österreichisch-ungarische Monarchie.

Grausame Ironie des Schicksals: Der Freund der Slawen fiel den Kugeln eines südslawischen Nationalisten zum Opfer. Der Mann, der einen Ausgleich mit Rußland suchen woll-

te, löste durch seinen Tod einen Krieg mit Rußland aus. Der moderne, aufgeklärte künftige Monarch führte das Ende des Kaiserreiches, das er retten wollte, gegen seinen Willen mit herbei.

Franz Ferdinand hatte neben Feinden aber auch viele Freunde – und viele setzten damals ihre Hoffnungen auf ihn. Aurel Popovici, ein rumänischer Politiker aus Siebenbürgen – das damals zur ungarischen Hälfte der Doppelmonarchie gehörte –, schrieb vor dem Ersten Weltkrieg eine Broschüre zum Thema „Die Vereinigten Staaten von Groß-Österreich“ – eine Vision, die auch Franz Ferdinand vorgeschwebt haben mag. Noch Anfang 1914, wenige Monate vor der Katastrophe, huldigten die Kroaten dem Erzherzog: „Dalmatien wird Dir ewig treu bleiben.“

Was Franz Ferdinand für die Erneuerung der Altstadt von Prag, für die Fertigstellung der neuen Wiener Hofburg getan hat, ist in Artstetten ebenso zu sehen, wie Dokumente aus der Arbeit seiner „Militärkanzlei“. Der Thronfolger war der erste (und letzte) Habsburger, der eine aktive Presse- und Informationspolitik betrieb – etwas für die damalige Zeit ganz ungewöhnliches. Mit seinen eigenen privaten Mitteln finanzierte er Druckschriften, von denen viele das Interesse an jenen Gebieten bezeugen, welche ihm persönlich und auch der Monarchie zum Schicksal werden sollten: „Was soll mit Bosnien werden?“ oder „Wem gehört Dalmatien?“ und schließlich: „Serbien nach dem Balkan-Krieg.“

Am Ende der Ausstellung sind die Kranzschleifen von der Beisetzung im Juli 1914 zu sehen. Sie legen jetzt

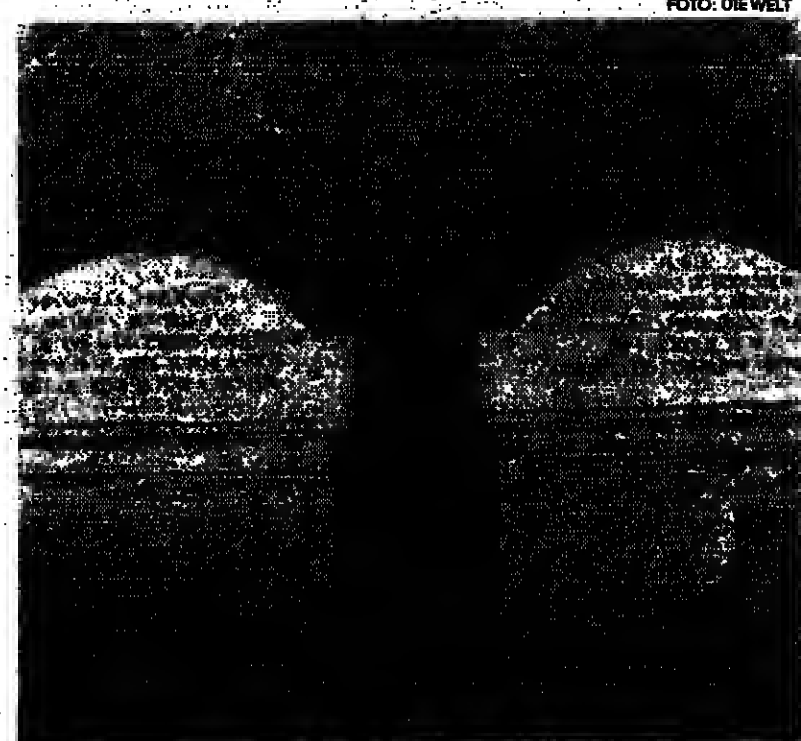
noch Zeugnis ab für das über-nationale Reich von europäischer Dimension, das dieses Österreich-Ungarn einmal war. Da trägt eine Kranzschleife in den rumänischen Nationalfarben Rot-Gelb-Blau die Inschrift: „Die Rumänen von Ungarn und Siebenbürgen“, in italienischer Sprache trauert die „Patriotische Jugend von Triest“, auf Kroatisch und in den kroatischen Nationalfarben Rot-Weiß-Blau spricht der „Banus“ (Statthalter) des Königreichs Kroatien-Slawonien und Dalmatien sein Beileid aus.

Aus dem Sterbezimmer in Konak von Sarajevo ist eine dort seinerzeit angebrachte Gedenktafel auf Veranlassung der jugoslawischen Behörden entfernt worden und nun nach Artstetten gelangt. In Sarajevo, am Ort des Geschehens, werden im „Museum des jungen Bosnien“ nicht den Opfern, sondern den Attentätern Ehre und Andenken zuteil. Auch im böhmischen Schloß Koopist bei Prag, das der Erzherzog lange Zeit bewohnte, wird den Besuchern heute ein teils kommunistisches, teils nationalistisches, jedenfalls aber verzerrtes Bild Franz Ferdinands geboten.

Zwei Söhne des Erzherzogs, Max und Ernst von Hohenberg, kamen nach dem Anschluß Österreichs in ein nationalsozialistisches Konzentrationslager. Zwei seiner Enkel sind als Soldaten und Offiziere der großdeutschen Wehrmacht gefallen. Damit erfüllte sich an den Nachkommen auf symbolhafte Weise das Schicksal, dem so viele einfache Menschen in zwei Weltkriegen und in all den Umwälzungen, Vertreibungen und Greu- eln dieser Zeit zum Opfer gefallen sind.



Am 28. Juni 1914 fielen in Sarajevo die tödlichen Schüsse. FOTO: DIE WELT



Artstetten: Letzte Ruhestätte für den Erzherzog und seine Gemahlin. FOTO: KARL FENNINGER

„Keine halbleeren Hochschulen“

Symposium des RCDS in Bonn zum Thema Wettbewerb um Studenten

PETER PHILIPPS, Bonn

Die Frage des Wettbewerbs unter den Hochschulen um Studenten stand im Zentrum eines Symposiums, zu dem der Studentenverband RCDS geladen hatte. Vertreter der Creme deutscher Hochschulpolitik waren ins Bonner Adenauer-Haus gekommen – die Altpäsidenten der Rektorenkonferenz George Turner und Gerd Roelcke, der Präsident des Hochschulverbands Hartmut Schiedermair, der Leiter des Instituts für Bildungs- und Forschungspolitik Ulrich von Lih, aber nur ein knappes Dutzend jener Studenten,

mit einem Wettbewerb um die besten Studenten zu erreichen, daß die besten Fakultäten die geeignetsten Lernenden gewinnen, müßten im Übrigen die Umworbene erst einmal wissen, welche Qualitätsunterschiede es überhaupt zwischen den Anbietern gibt. Es geht um die Frage der Transparenz, die auch von Lih aufgriff.

Der Kölner Wissenschaftler verwies darauf, daß diese ebenso wie einige andere Voraussetzungen erfüllt sein müßten, um überhaupt zu einem leistungsfördernden Wettbewerb zu kommen. So müßten „leistungsschwache Hochschulen“ auch aus dem Wettbewerb „ausscheiden“ können, jede Universität die Möglichkeiten der „freien Wahl der Studenten durch die Fakultäten“, die Freiheit in der Gestaltung der Studien- und Prüfungsordnungen, „größere „haushaltsrechtliche Spielräume“ sowie ein „flexibleres Besoldungssystem“ erhalten.

Turner, der kürzlich Zahlen und Fakten der Hochschulwirklichkeit veröffentlicht hatte, hob mahnend die Hand: Bei allen Wettbewerbs-Überlegungen solle man nicht in die Fehler früherer Jahre zurückfallen, als manche Experten in den 60er Jahren halbleere Universitäten um Studenten rangen und werben sahen. „Die wachsenden Anteile von Hochschulberechtigten pro Jahrgang gleichen aller Voraussicht nach zu einem großen Teil die zurückgehenden Jahrgangsstärken aus.“

So läßt sich errechnen, daß auch bei geburtschwachen Jahrgängen die Studentenzahl nicht proportional zum Geburtenrückgang fällt. Noch in der zweiten Hälfte der 90er Jahre

werde es mehr Studenten als Plätze geben, etwa in der gleichen Größenordnung wie Ende der 70er Jahre. Es wird also kein Aussterben der Universitäten geben, das einem qualitätssteigernden Wettbewerb im Wege stehen könnte. Statt dessen, so Turner, müßten die Hochschulen mit Pfunden wuchern wie „besonders renommierter Lehrkörper“ oder „enge Beziehungen zu den Abnehmern Wirtschaft und Industrie“.

Während der RCDS-Vorsitzende Franz Dornmann als Folge des Wettbewerbs auch ein Bedeutungsverlust der Humboldtischen Idealvorstellung von der Einheit der Lehre und Forschung sieht und erwartet, daß sich die „Lehre als entscheidendes Kriterium“ durchsetzen wird, griff der Präsident des Hochschulverbands, Schiedermair das Thema des letzten Verbandstages seiner Organisation noch einmal auf: „Hochschulpolitische Konzepte angeblich sozialer und politischer Emanzipation sind heute zu dem kläglichen Abgesang des wissenschaftlich anspruchslosen Billigtums für die Masse der Studenten degeneriert.“

Das „natürliche Bündnis“ zwischen Professoren und Studenten sei „nicht zuletzt durch eine langjährige und inzwischen allgemein als verfehlte empfundenen Hochschulpolitik nachhaltig gestört“ worden. Das Thema der Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden sei ein „geradezu idealer Einstieg“, wenn man mit der Idee der Universität ernst machen wolle. Mit der Vorstellung von der „Wissenschaft als Lieferbarem Produkt“ sei Wissenschaft jedenfalls nicht machbar.

Kabinetts Thatcher vor neuem Skandal

SAD, London

Kein einziger Abgeordneter wagte gestern, in der Fragestunde des Unterhauses, Auskunft von Premierminister Thatcher über den politischen „Sex-Skandal“ zu verlangen, der von der britischen Presse ausgiebig vermeldet wurde. Einer der Kabinettsmitglieder Thatchers wird beschuldigt, Unzucht mit Kindern begangen zu haben. Frau Thatcher hat alle Versuche ihrer politischen Gegner, mit dieser Nachricht der Regierung Schaden zuzufügen, einstweilen mit der Versicherung abgeblockt, es handle sich um unbegründete Gerüchte und den Versuch von Rufmord.

Die britischen Zeitungen berichteten bislang nur verhalten über den Skandal. Aus Regierungskreisen war unmißverständlich gewarnt worden, daß mit Verleumdungsklagen zu rechnen habe, wer in diesem brisanten Fall einen Namen nennen würde.

Sogar der streitbare Tory-Abgeordnete Geoffrey Dickens, der in der Vergangenheit wiederholt den sexuellen Mißbrauch Minderjähriger angeprangert hatte, hüllte sich während

Wir alle machen Fehler, Schreib- und Druckfehler. Nur ist normalerweise genau fest, wo möglich, die Fehler zu beseitigen. Dazu braucht man Zeit. Aber der Streit ruht uns nicht vor die (zur Arbeit notwendige) Ruhe, er ruht uns auch die Zeit. Nicht zuletzt die, die wir zur Korrektur brauchen. Deshalb bitten Redaktion und Verlag um Entschuldigungen, wenn Fehler auch (Druck-) fehlerhafte Zeilen sind.

der Fragestunde in Schweigen. Allerdings deutete er an, daß er von seiner Lobby unter starken Druck gesetzt worden sei, den Namen des Ministers unter dem Schutz parlamentarischer Immunität zu nennen. Dickens, der in der Vergangenheit auch die Verwicklungen von Ex-Botschafter Peter Hayman in einen „Sex-Skandal“ enthielt hatte, sagte, er müsse sich gegen die Möglichkeit schützen, daß in dem neuen Fall eine Verunglimpfungskampagne im Spiel ist.

Glemp kritisiert „Massen-Atheismus“

rt, Warschau

Der Primas der katholischen Kirche in Polen, Józef Kardinal Glemp, hat sich entschieden gegen staatlich verordneten Atheismus gewandt. „Der Massen-Atheismus macht die Bürger für die Weisungen der Behörden gefügiger“, sagte er vor rund 60.000 Gläubigen in einer Predigt zum Fronleichnamstag. Die atheistische Weltanschauung sei in Polen nur der Glaube einer Minderheit.

Glemp unterschied zwischen „gedankenvollem Atheismus“ und „vom Staat organisiertem „Massen-Atheismus“. Der Massen-Atheismus bringe jedoch seine eigene Krise hervor, da er zu gesellschaftlicher Erniedrigung führe, indem er dem Leben den Sinn nehme. „Eine solche Gesellschaft versucht letztendlich, sich selbst zu verteidigen, und sucht nach eigenen Glaubensformen.“

Die WELT (USPS 405-570) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365.00 per annum. Delivered by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

ÖTV: Für Streikrecht „agitieren“

Einheitliches Personalrecht gefordert / Generalstreik gegen Rüstung abgelehnt

DW, München

Der Kongreß der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat sich hinter die Forderung nach „einseitigen Abrüstungsschritten“ des Westens gestellt und einen Stopp der Stationierung neuer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik Deutschland verlangt. Weitergehende Ansprüche, die konkrete Kampfmaßnahmen bis hin zum Generalstreik gegen die Stationierungspolitik verlangten, wurden jedoch nach einem Appell der ÖTV-Vorsitzenden Monika Wulf-Mathies zu realistischen Beschlüssen verworfen.

Die Delegierten beschlossen nun in allgemeiner Form, daß die Rüstung „potfalls“ auch mit Maßnahmen bekämpft werden müsse, die über die Form von Protest und Demonstration hinausgehen. In der rund zweistündigen Diskussion hatten sich zahlreiche Redner dafür eingesetzt, konkrete Beschlüsse über Streiks und Protestaktionen zu fassen. Frau Wulf-Mathies warnte aber davor, daß die ÖTV im Herbst „alle Kraft“ für mögliche Kampfmaßnahmen in der Tarifauseinandersetzung nicht so weit, um zu Streiks gegen die Rüstung aufzurufen zu können. „Läßt uns nicht durch pauschale Aufrufe am Bewußtsein unserer Mitglieder vorbeigehen“, sagte die Gewerkschaftsvorsitzende. „Wir legen uns mit pauschalen Aufrufen in die eigene Tasche.“ Andere Delegierte vertraten demgegenüber die Auffassung, daß die von der Führung empfohlenen Anträge „wie diplomatische Noten“ seien. Nur verbale Au-

ßerungen nutzten aber nichts mehr. Frau Wulf-Mathies kam ihren Kritikern schließlich dadurch entgegen, daß sie sich bereit erklärte, zwei Anträge für einen „Verzicht auf jegliches neue Rüstungsprojekt der Bundeswehr“ beziehungsweise für die Prüfung eines Generalstreiks als Material für den Hauptvorstand der ÖTV anzunehmen.

In dem verabschiedeten Leitentscheid sprach sich die ÖTV auch dafür aus, die französischen und britischen Atomraketen bei den Verhandlungen mit der Sowjetunion einzubeziehen, um so, wie es in dem Text heißt, den „angebotenen Abbau der SS-20-Raketen einleiten zu helfen“.

Die rund 680 Teilnehmer des Münchner Kongresses lehnten außerdem jede Vorbereitung des Gesundheitswesens auf den Kriegsfall ab. Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr rief in einer Entschließung die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf, ihre Teilnahme an kriegsmedizinischen Planungen, Schulungen und Übungen zu verweigern. Die ÖTV werde ihren Mitgliedern nötigenfalls Rechtsschutz und Unterstützung gewähren. Darüber hinaus sei eine von chemischen, biologischen und atomaren Waffen freie Zone in Europa anzustreben.

Am Donnerstagabend hatte der ÖTV-Kongreß die Forderung nach einem Streikrecht für Beamte erneuert. In einer Entschließung heißt es dazu: „Das Beamtenstreikrecht ist politisch, wissenschaftlich und agitatorisch zu propagieren.“ Die Beamten

müßten „von verbalen Unmutsäußerungen wegkommen und über kalkulierte Regelverletzungen die von der Rechtsprechung gezogenen engen Grenzen für gewerkschaftliches Handeln im Beamtenbereich erweitern“. Mit einer Satzungsänderung hat die ÖTV zudem die Möglichkeit eröffnet, auch die Beschäftigten bei der Feuerwehr in Arbeitskämpfe einzubeziehen. Die Bundeswehr ist nun der einzige Bereich des öffentlichen Dienstes, den die ÖTV nach ihrer Satzung nicht in Streiks einbeziehen kann.

Mit großer Mehrheit wurden Vorstöße abgelehnt, die auf eine Entmachtung des geschäftsführenden Hauptvorstandes der Gewerkschaft in der Tarifpolitik abzielten. Sie liefen darauf hinaus, die Zuständigkeit für „Planung, Aushandeln, Abschluß und Kündigung“ von Tarifverträgen vom Vorstand auf die Tarifkommissionen zu übertragen, um so „mehr Demokratie“ in der ÖTV zu erreichen. Auch ein Antrag, bei Unabstimmungen die erforderliche Mehrheit für einen Streik von drei Viertel auf zwei Drittel der Stimmberechtigten zu senken, wurde verworfen.

Die Privatisierung öffentlicher Leistungen und die Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst wurden vom Kongreß entschieden abgelehnt. Die „Besetzungssperren“ bei Bund, Ländern und Gemeinden sollten aufgehoben werden, forderten die Delegierten. In der Wirtschaftspolitik verlangten sie staatliche Beschäftigungsprogramme, die unter anderem durch eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes und eine höhere Kreditaufnahme finanziert werden müßten.

Zimmermann: Entscheidender Schritt

Internationale Umwelt-Konferenz beginnt morgen in München / 29 Länder beteiligt

D. GURATZSCH, München
Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) erwartet von der morgen in München beginnenden internationalen Umweltkonferenz „einen entscheidenden Schritt zur Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung“. Die Konferenz, auf der 29 Länder zum überwiegenden Teil durch ihre Umweltminister vertreten sein werden, dauert vom 24. bis 27. Juni und kommt auf Einladung der deutschen Bundesregierung zustande. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) veranstaltet.

In einem Geleitwort für die Konferenz betont Zimmermann, daß „die durch Umweltbelastungen verursachten Schäden ... überall in Europa zunehmend sichtbar“ werden. In Deutschland zeige sich dies am deutlichsten an den „großflächigen Waldschäden, die dramatisch von ca. acht Prozent in 1982 auf rund 34 Prozent in 1983 gestiegen sind“. In diesem Zusammenhang verweist Zimmermann zum erstenmal darauf, daß auch 1984 „erneut mit einer Zunahme der Waldschäden zu rechnen“ sei.

Alle Indizien sprächen dafür, daß die Schäden wesentlich durch Luftschadstoffe ausgelöst würden. Daneben gebe es „alarmierende Berichte über Gewässerschädigungen durch Luftverunreinigungen“. Bauten und Kulturdenkmäler zeigten in den letzten drei Jahrzehnten vielfach „größere Zerfallserscheinungen als in den vorangegangenen drei Jahrhunderten“. Nicht zuletzt sei auch „die menschliche Gesundheit zunehmend gefährdet“.

Zimmermann folgert daraus, daß die zunehmenden Schädigungen, die höchste politische Aufmerksamkeit“ erforderten. Innen könne sinnvoll nur in internationaler Kooperation entgegengetreten werden. Die Konferenz habe dabei den Auftrag, den Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Ländergrenzen hinweg weiter auszubauen sowie Konzeptionen und Strategien zur Schadensabwehr zu suchen. Auch wenn sie keine rechtsverbindlichen Normen festlegen oder etwa nationale Maßnahmen ersetzen könne, erwarte er, daß „wir uns in München auf konkrete Maßnahmen und Ziele einigen werden“.

Wie Zimmermann in seinem Geleitwort unterstreicht, verfolgt die Bundesregierung mit der Konferenz das Ziel, die im März in Ottawa mit Kanada, Frankreich, den Niederlanden, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Österreich und der Schweiz erzielte Einigung über eine 30prozentige Verringerung der Schwefeldioxid-Emissionen auf weitere Länder auszuweiten. Darüber hinaus solle auch eine Verpflichtung zur Verringerung der Stickoxid-Emissionen, die ihre Hauptquelle in den Autoabgasen haben, erreicht werden. Insbesondere möchte die Bundesregierung auf die Einführung bleifreier Benzin und auf eine Herabsetzung der Abgasgrenzwerte für Kraftfahrzeuge „entsprechend den Möglichkeiten der Katalysator-Technologie“ in der gesamten ECE-Region hinwirken. Dahinter steht nicht zuletzt das Bemühen, Wettbewerbsnachteile für die Industrie in Ländern mit drastischen Umweltauflagen auszugleichen.

Aus dem gleichen Grund soll die „rationelle, sparsame und umweltverträgliche Energienutzung“ als „inter-

national anerkannter Grundsatz der Luftreinhaltung“ festgeschrieben werden. Außerdem will Bonn zwei deutsche Grundsätze in der internationalen Umweltpolitik stärker als bisher verankern: die Verpflichtung zur Verwendung der „besten verfügbaren Technologien zur Emissionsminderung“ („Stand der Technik“) und die Bekämpfung der Emissionen an der Quelle (Verursacherprinzip).

Von den europäischen Ländern werden lediglich Rumänien, Jugoslawien, Albanien sowie Malta, Monaco und Island der Konferenz fernbleiben. Der Ostblock ist durch die „DDR“, die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Bulgarien und die Sowjetunion vertreten. Außerdem haben die Türkei, Kanada und die USA ihre Teilnahme zugesagt.

Wie der Bundesinnenminister hervorhebt, sieht er den Zweck der Konferenz darin, „einen echten Ost-West-Dialog über die gemeinsame existentielle Zukunftsaufgabe Umweltschutz zu ermöglichen“. Gerade die Deutschen an der Nahtstelle zwischen Ost und West müßten daran ein besonderes Interesse haben.

Kaum ein anderes Land hat bisher auch vergleichbare Erfahrungen in der west-östlichen Umweltdiplomatie. Gerade vom Konferenzort München sind wesentliche Impulse nicht nur für die Umweltpolitik der Regierung Kohl-Genscher, sondern auch für den Umweltdialog mit den Ostblockländern ausgegangen. Den Weg dazu hat der bayerische Umweltminister Alfred Dick (CSU), der als angestrebter Vertreter von Bundesinnenminister Zimmermann in Umweltdialogen und Zusammenkünften mit Ostblock-Politikern geht.

Pym rechnet mit dem Thatcherismus ab

Der Tory-Rebell zieht weichen Konservatismus der Härte der „eisernen Lady“ vor

FRITZ WIRTH, London

Am 10. Juni 1983, zehn Stunden nach dem größten konservativen Wahlsieg der Nachkriegsgeschichte, rief Margaret Thatcher ihren Außenminister Francis Pym zu sich und eröffnete ihm ohne Umschweife: „Francis, ich brauche einen neuen Außenminister.“

Es war der Tag, an dem für Francis Pym das Leben in der politischen Wüste begann. Für jemanden, der zu den „Wets“ der Konservativen gehört, ist das nicht unbedingt eine Durststrecke. Die „Wets“, die „feuchten“, die „Waschlappen“, schleicht die Dissidenten der Partei, sind keine einsamen Menschen mehr. Sie haben in Edward Heath und Ian Gilmour, allesamt sehr respektable Männer, ihre „Gurus“ gefunden und haben gegenüber dem Regierungslager und der Thatcher-Mannschaft einen Vorsprung: sie haben keine Zeit zum Nachdenken und zur Analyse.

Das Produkt dieses einjährigen Nachdenkens legt Francis Pym am Dienstag in einem Buch vor („The Politics of Consent“). Es ist – auch ohne verdeckte Redewendungen auszuweichen – die bisher schärfste Abrechnung mit einem Phänomen namens Thatcherismus, und die bisher radikalste Abgrenzung des neuen radikalen britischen Konservatismus gegen den traditionellen liberalen Konservatismus des Ian Macleod und seines Bewunderers Edward Heath.

Thatcherismus begreift Politik als Mission, sucht kämpferisch die radikale Reform mit der Überlebungsphilosophie des „Auf-eigenen-Füßchen-Stehens“. Der traditionelle Konservatismus des Francis Pym strebt an, was schon 1961 während im Wahl-

programm der Partei zu lesen war. Er will es dem britischen Volk ermöglichen, seinen eigenen traditionellen Way of Life zu leben. Er sucht den Konsensus, den Goodwill und den pragmatischen Kompromiß.

Aus dieser Position schaut Pym auf den energiegeladenen, unbeugsamen Prinzipienkonservatismus der „eisernen Lady“ herab und kommt zu schmerzhaften Einsichten. „Im Augenblick“, so schreibt er, „bieten sich einem konservativen Abgeordneten nur drei Möglichkeiten. Er kann als Echowand Wohlgefallen finden, als Rebell verdammt werden, oder schweigen.“

Und dann folgt die persönliche Abrechnung mit Margaret Thatcher: „Sie ist unbeugsam, besserwisserisch, glaubt alles besser machen zu können.“

DIE ANALYSE

können, hat in Downing Street eine Regierung innerhalb der Regierung gebildet und ist dabei, sich von einem Premierminister in einen Präsidenten zu wandeln.“

Als Folge dieser Politik und dieses Regierungsstils entdeckt Pym ein „deutliches Unbehagen“ innerhalb seiner eigenen Partei. „Das meiste dieses Unbehagens mag noch unter der Oberfläche liegen“, warnte er, „doch das gleiche gilt auch für den Eisberg, an dem die Titanic zerbrach.“ So deutlich hat bisher kein führender konservativer Politiker angedeutet, daß der Thatcherismus die Partei in den Untergang führen könne.

Die erstaunlichste Passage des ganzen Buches ist jene, in der er sich mit

dem Vorwurf der Härte und der Gefühlslosigkeit des Thatcherismus auseinandersetzt. Pym stellt fest, daß Frau Thatcher bisher sorgfältig jene Gebiete Großbritannien gemieden habe, die am stärksten unter der Rezession gelitten hätten. Pym interpretiert: Das bedeutet nicht, daß sie kein Mitleid hat. Der Grund sei vielmehr, daß sie Angst davor habe, daß dieser Anblick so starke Emotionen wecken könnte, daß sie zu einer Änderung ihrer harten Politik veranlaßt werden könnte. Es gebe bei ihr deshalb nicht einen Mangel an Emotionen, sondern eher eine Furcht vor ihrer eigenen Sensibilität.

Schaut man genauer hin, konzentriert sich die Kritik Pym nicht auf die Substanz, sondern auf den Stil des Thatcherismus. Es ist die Härte und Unbeugsamkeit dieses Stils, der ihm mißfällt, und es ist die Sehnsucht nach dem romantischen, friedfertigen, beglückenden und pragmatischen Konservatismus, der ihn zum Thatcher-Dissidenten werden ließ.

Pym hat recht, wo er als Folge des sozialen Stresses, den der Thatcherismus auslöst, die Gefahr eines Zweiteilungsstaates, einer unheilbaren Bruchstelle zwischen dem armen Norden und dem wohlhabenden Süden sieht. Seine Kritik jedoch wird fragwürdig, wenn man auf die Bilanz der von ihm vertretenen pragmatischen, oachgiebigen Konsensus-Politik schaut. Die Bewahrung des traditionellen britischen Way of Life, den er propagiert, hat dieses Land wirtschaftspolitisch zum „kranken Mann Europas“ gemacht. Es mag bessere Wege geben, diese Vergangenheit zu überwinden, als die der Thatcherismus bewirkt hat. Die Wegweiser dazu jedoch bietet Pym nicht an.

Soziale Marktwirtschaft heißt:

Recht auf Arbeit und Pflicht zur Leistung

Die 35-Stunden-Woche ist ein gefährlicher Irrweg, weil:

- die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe gefährdet wird,
- weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze vernichtet werden,
- die Kosten für die privaten und öffentlichen Dienstleistungen viel zu teuer werden (z. B.: Post, Bahn, Banken, Ärzte, Krankenhäuser, Reparaturen usw.).

Daher keine generelle Verkürzung der Arbeitszeit, sondern Lösungen nach den Bedürfnissen der Arbeitnehmer und der Betriebe.

Damit können Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert und neue geschaffen werden.

VSM

Verband von Industrie, Handel und Gewerbe zur Erhaltung und Förderung der sozialen Marktwirtschaft Stuttgart

Otger Wagenblast, Unternehmensberatung - im Degen 27, Stuttgart 60

Jetzt eingetroffen - sofort lieferbar

der neue Panther Kallista
in verschiedenen Farben und Ausstattungen
die neue Corvette, Cobra, Jaguar, Nissan 300 ZX

Traumautos Superangebote

JAGUAR
Jaguar 5-Door 2.8, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Jaguar 5-Door 2.8, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Jaguar 5-Door 2.8, 1984, 117/2, mit. 1000,-

AUTO BECKER

Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-

Unfallwagen, Defektwagen

Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-
Mercedes-Benz 190 D 2.5, 1984, 117/2, mit. 1000,-

Wir suchen

DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 500 SL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
sowie Verträge gg. Barzahl.
Autobahn Frail, Tel. 9 47 47
7 47 - 16 30, Tel. 2 38 583

Suche

280 SL-500 SL
sowie 500 SEL m. Leder + V.-Ausstattung, neu, neuwertig + Verträge bei kurzfristiger Lieferung bis zu 11 000,- DM Aufpreis
Tel. 9 23 04 / 4 48 31
Telefax 9 237 605

Mercedes-Jahreswagen

v. Werkangehörigen (Groß- ausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6943 Bilibis
Tel. 9 82 45 / 84 56

Gesucht

Mercedes-Cabrio oder Coupé, Liebhaberfahrzeug, Jaguar, Porsche, Ferrari
C. F. MIRBACH
Exklusiv-Importeure
Tel. 9 40 / 45 87 89
Tel. 2 185 154 mfr

Die EG ist des Feilschens müde

Gipfel vom britischen Problem überschattet / Mitterrand will über die Zukunft reden

W. HADLER/U. LÜKE, Brüssel
Nicht besser dran als beim letzten mal sind die Staats- und Regierungschefs der EG, wenn sie am Montag in Fontainebleau bei Paris einen neuen Anlauf zur Beilegung der Europäischen Gemeinschaft versuchen.

Seit dem gescheiterten Brüsseler Gipfel im März hat es in der leidigen Frage des britischen EG-Beitritts keine Bewegung gegeben. Die Ergebnisse der Europawahlen waren für die meisten Regierungen enttäuschend und haben den politischen Handlungsraum eher eingeengt als erweitert.

Trotzdem scheint Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand die Flucht nach vorn antreten und den zweiten Gipfel unter seinem Vorsitz vor allem zur Diskussion langfristiger Zukunftsperspektiven der Gemeinschaft nutzen zu wollen. Immer wieder konnte man in den letzten Wochen von französischen Diplomaten hören, Mitterrand habe nicht länger die Absicht, sich in endlosen Debatten über Beitragsprozent und Finanzierungsmodelle zu verlieren. Auch die meisten anderen Regierungschefs sind es offenbar leid, immer wieder die Rolle von Oberbuchhalter spielen zu müssen.

Das Interesse an Mitterrands Plänen für eine politische Stärkung Europas kann allerdings kaum einen Ausweg aus den drängenden aktuellen Problemen der EG weisen. Nach wie vor belasten die ungeklärten Budgetfragen nicht nur die Entwicklung neuer Politiken, sondern auch den Bestand des Erreichten.

So fehlen für das laufende Haushaltsjahr zur Finanzierung der Agrarpolitik bereits rund sechs Milliarden Mark. An Lösungen für eine Zwischenfinanzierung (bis zur Erschließung zusätzlicher Einnahmen für die EG) ist so lange nicht zu denken wie die Briten um ihre Beitragsentlastung kämpfen und ein Veto gegen jede Einnahmeerhöhung einlegen werden.

Kommissionspräsident Gaston Thörn hat zwar zu Beginn der Woche einen Kompromiß über die britischen Beitragszahlungen für „möglich und machbar“ bezeichnet; die letzten Beratungen der Außenminister vor dem Treffen in Fontainebleau ließen jedoch keine Annäherung der Positionen erkennen.

Spekulationen, Großbritannien und andere Partner könnten sich in der Mitte zwischen dem letzten Angebot der Neun vom März (2,25 Milliarden Mark für 1984) und der letzten Forderung Londons (2,81 Milliarden Mark) treffen, blieben bislang ohne Bestätigung. Margaret Thatcher bestätigte weiterhin entschlossen zu sein, um jeden Penny zu feilschen.

Der britische Außenminister Sir Geoffrey Howe hat noch einmal die Bereitschaft seiner Regierung bekräftigt, zu einem Kompromiß beizutragen. Bewegung sei allerdings auch auf Seiten der EG-Partner erforderlich, ließ er nach den letzten Besprechungen mit seinen Kollegen verlauten. Die anderen Regierungen meinen hingegen, sie seien bereits bis an die Grenze des Möglichen gegangen. Manche wollen sogar hinter das Angebot vom März zurückgehen.

So hat sich der italienische Außenminister Andreotti plötzlich gegen jeden dauerhaften Ausgleichsmechanismus zu Gunsten der Briten ausgesprochen. Wenn dies die endgültige Haltung seiner politisch geschwächten Regierung sein sollte, müßte die gesamte Diskussion über die Beitragsentlastung wieder von vorn beginnen.

Eine Aufbesserung des Angebots an die Briten halten manche Diplomaten nur für den Fall für möglich, daß sich die Bundesregierung zu zusätzlichen Zahlungen bereit erklärt. Da Bonn ohnedies größter „Nettozahler“ in der EG ist, will es sich an der Beitragsentlastung nur mit 24 Prozent statt mit normalerweise 36 Prozent beteiligen.

Manche Blicke richten sich auf Helmut Kohl, seit die sonst stets gegen Subventionen kämpfende Bundesregierung sich durch die nachträgliche Aufstockung des Einkommensausgleichs für die deutschen Bauern in eine prekäre Lage gebracht hat. Die vom Gipfel erwartete „Einsengung“ der zusätzlichen Agrarumlage wird möglicherweise nicht ohne Gegenleistungen zu haben sein. Bonn wiederum glaubt einen Trumpf in der Hand zu haben, da ohne seine Zustimmung weder eine Lösung für das britische Problem noch für die geplante Erhöhung der Mehrwertsteuereinnahmen der EG möglich ist.

Das vor einem Jahr in Stuttgart geschlossene „Paket“ für einen neuen politischen Konsens in der Gemeinschaft ist ohnehin längst auseinandergefallen. Es hatte sich als zu umfangreich erwiesen, um die Stagnation im Brüsseler Entscheidungsprozeß zu überwinden. Der „Einstieg“ in die Reform der kostspieligen Agrarpolitik konnte schon wegen der schwindenden finanziellen Ressourcen nicht länger aufgeschoben werden. Versuche der Bundesregierung, die Zustimmung für neue Politiken (etwa im Bereich der Entwicklung der Informationstechnologien) aufzuhalten, scheiterte, weil diese Programme auch im Interesse der deutschen Industrie liegen.

Albrecht: Große Übereinstimmung mit der FDP

Union und FDP müssen nach Ansicht des niedersächsischen Ministerpräsidenten und stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Ernst Albrecht mindestens noch acht Jahre lang in Bonn zusammen regieren, um ihre politischen Ziele verwirklichen zu können. In der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ erklärte Albrecht, wenn man die „fundamentalen Positionen“ ansehe, sei die FDP der „natürliche Koalitionspartner der CDU/CSU“. Es habe zwar „unnötige Haken und Profiteureversuche“ im Bonner Bündnis gegeben, er hoffe aber, daß die Zusammenarbeit in Zukunft noch besser werde. Er sei überzeugt, daß die jetzige Koalition völlig ungefährdet sei.

Albrecht fügte hinzu, zwischen CDU/CSU und Freien Demokraten, die eine verlässliche Mehrheit im Bundestag hätten, gebe es ein sehr viel größeres Maß an Übereinstimmung in Sachfragen der Politik als bei der sozial-liberalen Koalition der Fall gewesen sei. „Es besteht deshalb aber überhaupt kein Anlaß zu glauben, daß die Koalition in innere Schwierigkeiten geraten könnte.“ Über die Ziele der CDU/CSU gebe es nach seinem Eindruck bei der Mehrheit der Bevölkerung keinen Streit. Es seien aber „einige Ungeschicklichkeiten“ begangen worden. Als Beispiele nannte der CDU-Politiker die „nicht glückliche Art“, in der das Strafrechtsgesetz für Parteispender behandelt worden sei, und die Diktandiskussion, mit der man mitten im Europawahlkampf erhebliche Verärgerung ausgelöst habe.

Die Bundesregierung erwartet, daß sämtliche EG-Partner auf dem Europa-Gipfel in Fontainebleau bereit sein werden, in der kritischen Frage der britischen Beitragsentlastung „einen letzten Schritt aufeinander zu“ zu tun. Auf diese Weise sollte es nach Ansicht von Bonner Regierungskreisen möglich sein, das britische Beitragsproblem zu lösen. Detaillierte Vorstellungen waren nicht zu hören. Offenbar denkt man in Bonn daran, daß sich sowohl Großbritannien als auch die übrigen EG-Partner „bewegen“ müssen.

Die französische Regierung hat als derzeitige EG-Präsidialmacht im Vorfeld des Gipfels drei Fragen in den Mittelpunkt gestellt: die Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ), Zukunftsfragen der EG, Perspektiven der europäischen Einigung. Die Bundesregierung geht jedoch davon aus, daß zumindest die Briten ein dringendes Interesse daran haben werden, ihre Beitragsprobleme an den Anfang der Gipfelberatung zu stellen. Es werde auch schwer werden, sich über „hehre politische Themen“ zu unterhalten, solange die profunden finanziellen Fragen nicht gelöst seien.

In der Frage der von der EG-Kommission kritisierten Anhebung der Vorsteuerpauschale für deutsche Landwirte von acht auf 13 Prozent hofft Bundeskanzler Kohl, Verständnis und Zustimmung der Partner zu finden. Zur Deckung der Milliarden-Haushaltslücke im derzeitigen EG-Etat hält Bonn den Gedanken an Anleihen nicht für tragbar.

„DDR“-Zweifel an Arbeitsteilung im RGW

Zweifel am unbedingten Nutzen der internationalen Arbeitsteilung innerhalb der östlichen Wirtschaftsgemeinschaft „Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe“ (RGW) bei der Produktion industrieller Zulieferteile hat die Zeitschrift „Wirtschaftswissenschaften“ (Ost-Berlin) geäußert. Die entscheidende Voraussetzung für den Ausbau der internationalen Spezialisierung auf diesem Gebiet wie für die gesamte Entwicklung der sozialistischen internationalen Arbeitsteilung sei die spürbare Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, schrieb das Blatt.

Für einen verstärkten Export der „DDR“ kämen in erster Linie komplizierte, hochveredelte Baugruppen in Betracht, wobei als weitere Kriterien ein möglichst großes Wertvolumen und eine große Exportelastizität anzustreben seien. Auf jeden Fall müsse eine solche Spezialisierung zur Steigerung des Umfangs und der Effektivität des Exports führen und die Verwirklichung der Produktions- und Exportstruktur fördern.

Im Zusammenhang mit der ökonomischen Begründung des Auswahl des Gegenstands, der Partner und der Formen der Kooperation sei vielfach genauer zu prüfen, ob die Bauteile nicht günstiger im eigenen Land produziert werden könnten. Das habe nichts mit einer Unterbewertung der internationalen Kooperation zu tun. Es bedeute vielmehr, diese auf den wirklich notwendigen Gebieten auszubauen und so zu organisieren, daß eine größere Effektivität erreicht wird.

Erhält Managua MiGs von Moskau?

Junta-Chef Ortega sprach im Kreml vor / Bulgaren bilden nicaraguanische Piloten aus

WERNER THOMAS, Miami
Der sowjetische Staats- und Parteichef Konstantin Tschernenko bekundete während des Besuchs des nicaraguanischen Junta-Chefs Daniel Ortega, die Solidarität mit dem heldenhaften nicaraguanischen Volk. Beide verurteilten, die hegemonistische Politik der Vereinigten Staaten in Mittelamerika. Ortega dankte schließlich für die humanitäre Hilfe und die materielle und politische Unterstützung.

Die offiziellen Verlautbarungen der amtlichen Nachrichtenagentur Tass zu dem zweitägigen Besuch des sandinistischen Kommandanten in Moskau haben keinen Eindruck über den Verlauf der Verhandlungen vermittelt. Da Ortega auch eine geplante Pressekonferenz ohne eine Erwähnung von Gründen absagen ließ, blieb eine viel diskutierte Frage unbeantwortet: Wird Nicaragua sowjetische MiG-Kampfflugzeuge erhalten?

Ortega (40), Planungsminister Henry Ruiz, ein Absolvent der Moskauer Lomonossow-Universität, und Außenminister Miguel d'Escoto waren in die Sowjetunion gereist, um „die nordamerikanischen Aggressionen und die dadurch entstandenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten“ (Ortega) zu erläutern. Von weiteren Waffenlieferungen sprach er nicht.

Vor seiner Reise betonte der Kommandante jedoch, Nicaragua brauche „schnelle Flugzeuge“, um sich gegen die Aktionen der konterrevolutionären Brigaden zu wehren; er dachte an

„Promotion-Anzeige“

Die Welt für die Frau

über Produkte + Dienstleistungen informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101 580

Raucher sind Sklaven ihrer Sucht!
Werden Sie jetzt Nichtraucher!

Mit Ihrem Willen und unserer Hilfe können Sie in 8-14 Tagen Nichtraucher werden!
Ohne Stress oder Nervosität, ohne Verlangen nach Süßigkeiten o.ä. als Ersatzbeibung. In China fanden Forscher heraus, daß eine für den normalen Konsum bestimmte wohlschmeckende und sehr bekömmliche Tee/Kräuter-Mischung eine große Hilfe bei der Raucherentwöhnung ist. Wir haben diesen Tee für Sie. Schon am 1. Tag läßt sich das Raucherverhalten schlagartig nach. Sie möchten gar nicht mehr rauchen. Sie vergessen es einfach. Ein tolles Erfolgsgeheimnis! Sie fühlen sich wohl und sparen außerdem ein Vermögen...

Schlank in den Urlaub
Der gesunde Weg zum natürlichen Gewicht und zur attraktiven Urlaubsgestalt ist der brandisi Diätplan mit den brandisi Weizenfaser-Tabletten, auf völlig natürlichem Weg zum schnellen gesunden Abnehmen. Krenkenschwester Rosemarie Bausch hat mit dem brandisi Diätplan und den brandisi Weizenfaser-Tabletten 14 Pfund in 4 Wochen abgenommen. brandisi ist erhältlich in allen Apotheken. DM 8,90 (unverbindliche Preisempfehlung)

Es wird wieder mehr Landkaffee getrunken
Der Durst der Deutschen nimmt kaum mehr zu. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Münchener Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung. Bei der Wahl der Getränke lassen sich jedoch vielfach Veränderungen feststellen. Prägnante Wärmegerichte wie Landkaffee liegen im Aufwärtstrend und werden wieder mehr getrunken. Gesundheitsbewußte Verbraucher bevorzugen den Landkaffee wegen seiner natürlichen Rohstoffe. Aus Malz, Gerste, Zichorie und Roggen hergestellt und frei von schädlichen Wirkstoffen ist er ein herzhaftes, kräftiges Getränk, das bedenkenlos von der ganzen Familie getrunken werden kann.

Für streifenloses Fensterputzen
Endlich ein Gerät, das hilft was es verspricht. Mit diesem Fensterwischer, der auch der Fensterputzer benutzt wird, eine lästige Arbeit zum Vergnügen. Fenster einseifen - abziehen - fertig. Streifenloser Glanz schon beim ersten Versuch. Kein Nachpolieren. Der Profi-Fensterwischer in extra-robuster Ausführung, aus rostfreiem Edelstahl, mit herausnehmbarer Wischschleife und austauschbarem Gummistreifen, einschl. Ersatz-Gummistreifen, Porto und Verpackung für nur DM 34,80 inkl. MwSt. per NN. zu erhalten.

Ein Geschirr für die Kleinen
Wie oft stochem unsere lieben Kleinen lustlos im Essen herum und sind durch nichts zu bewegen, einen Happen zu sich zu nehmen. Vielleicht hilft dieses niedliche Geschirr, den Appetit zu wecken! Denn nur wer alles aufißt, kann das ganze Tier sehen. Die hübschen Teller in Tiertrom (ca. 17,50 DM) und die passenden Scherle dazu (ca. DM 8,-) gibt es im Fachhandel oder bei:

Preisrücker: Sicherheitsnetz für den PKW-Rucksitz
Uns Menschen schreibt der Gesetzgeber vor, nur noch angegurte zu fahren. Aber sich nicht festhalten, wenn einmal scharf gebremst wird. Daher ist für alle Hundefreunde, die ihren Hund auf dem Rücksitz mitnehmen, das DOG-GIT-Sicherheitsnetz unentbehrlich. Geeignet für alle PKW's hinter den Vordersitz. Jetzt nur 39,80 DM inkl. MwSt!

Schnecker Tier und Technik
Pf. 55, 2963 Süßbrockmerland Tel. 0 49 42/13 15

Bio-Rhythmus-Computer
die neue Lebenshilfe, zeigt Ihnen per Knopfdruck die Höhen und Tiefen der drei lebensbestimmenden Kurven für jeden beliebigen Tag des 24. Jahrhunderts. Außerdem errechnet er rasch die Kompatibilitäts (Ähnlichkeits-)Prozentsätze zweier beliebiger Personen auf Lebenszeit. Die Grundrechnarten beherrscht er ebenso. Geliefert wird er mit Schutzheft und ausf. Bedienungsanleitung zum Preis von DM 79,- inkl. MwSt. durch

Gegen Angriffe aller Art
hilft das Selbstschutzgerät „Mini-Kontra“. Auf Knopfdruck versprüht die Waffe das Reizgas CS und macht damit selbst mehrere Angreifer kampfunfähig. Das Gerät paßt in jede Hand- oder Manteltasche. Eine Sicherung schließt versehentliche Betätigung aus. Der Mini-Kontra ist wasserdicht und kostet DM 39,- inkl. MwSt.

Vertrieb: NOVITAS Handelsge.
Cästratherweg 10
4060 Wiersen 1, Tel. 0 21 62/1 09 71

Idealfigur in 14 Tagen.
3-5 Kilo Gewichtsabnahme
Das neue Schlankheitsmittel aus den USA - endlich auch in Deutschland zu haben. Jahrelang weltweit erprobt, führen Sie Ihrem Körper sämtliche wichtigen Nährstoffe und Proteine zu, die er während der Kur dringend braucht. Plagen Sie sich nicht länger mit überflüssigen Pfunden, sondern bestellen Sie noch heute unsere 1-Monats-Kur + Ernährungsplan zum sensationellen Einführungspreis von 99,90 DM (pro Mahlzeit 1,90 DM) inkl. MwSt. Bestellungen per V-Scheck oder Nachnahme + 5 DM Versandspesen an:

Fact-International
Ulmeweg 24, 5024 Pulheim

Wie Falten und Fältchen in 3 Minuten verschwinden
Einfach unglaublich, aber wahr, ein winziges Tröpfchen Unifall genügt, um eine Falte oder eine Partie von Fältchen verschwinden zu lassen. Ohne Geschmäckelei, Schädlichkeit und die Gefahr der Haut zu beeinträchtigen. Unifall, entwickelt in den USA, bewirkt ein echtes vorübergehendes „Lifting“ über eine Dauer von 8-7 Stunden. Dieses Schönheitsmittel kann ohne Bedenken täglich angewandt werden. Unifall vertritt sich mit jedem Make-up und jeder Gesichtspflege. Ein Fläschchen reicht für 40-50 Behandlungen und kostet gegen Vorkasse DM 42,00 inkl. Porto und Nachnahmegebühr.

Schutz und Pflege für Glaskeramik-Kochflächen
Der neue flüssige Spezialreiner cera-fix reinigt schonend und schützt mit einem unsichtbaren Film alle Glaskeramik-Kochflächen vor Schäden durch Überkochen, insbesondere stark zuckerhaltiger Speisen. Die Schott Glaswerke, Hersteller der Glaskeramik-Kochflächen aus CERAN® haben cera-fix geprüft und empfehlen es zur regelmäßigen Pflege der wertvollen Glaskeramik-Kochflächen. cera-fix ist erhältlich in Warenhäusern, Drogerien, Drogerie- und Verbrauchermärkten usw. Bitte fragen Sie danach.

Yankoo Polisch, Lüth GmbH & Co.
Borsigstr. 2
2057 Reinbek b. Hamburg

Wandern am Wochenende
und im Urlaub wird immer beliebter. Sie sind geschützt gegen Regenwetter mit funktionell ausgearbeiteten Ponchos aus der wertvollen letzte für Wanderer, Bergsteiger und Jäger. Sie sind gleichermaßen für Damen und Herren geeignet. Werden in den Farben Kornblau, Oliv und Rot angeboten. Federleichtes festes Super-Nylonmaterial mit hochwertiger 3-facher PU-Beschichtung macht den Poncho strapazierfähig und wetterfest. Die Ponchos sind trichterförmig durch ihre verstellbare Vorderlänge. Die feste Zugkappe paßt über das Rücksack. Zubehör: eine umhängbare lose Kordeltasche Verkauf nur über den Fachhandel.

Ludwig Seidl, Fabrik für Regen- und Wessersportkleidung
8228 Freilassing

Patenter, schräg verstellbarer Wandspiegel
Er ist in der Größe von 30 x 40 cm lieferbar. Dieser Wandspiegel kann einen normalen Spiegel durchaus ersetzen. Das Einmalige dieses Spiegels besteht darin, daß rückseitig eine Schrägstellmechanik angebracht ist, wodurch der Spiegel bis zu 30° nach vorn versclart ist. Je nach Grad der Schrägstellung kann jede gewünschte Partie der Figur betrachtet werden. Dieser Spiegel beansprucht nur wenig Platz, ist daher für beengte Wohnverhältnisse bestens geeignet, wie z.B. für Campingwagen usw. (Preis DM 37,80 plus Verpackung, per NN.)

LECO GmbH KG
8476 Schönssee/Bayern, Postf. 30

Beschichtete Backformen mit „Teflon“, „SilverStone“
Die auf Stahlblech gleichmäßig aufgetragene Antihaftebeschichtung wird von außen mit einem Speziallack versehen, und erst dann werden die Backformen ausgetrennt und nach Wunsch verformt. Aus diesem Grund ist die „Teflon“, „SilverStone“-Antihaftebeschichtung auch im letzten Winkel der Form stets gleichmäßig. Alles in allem ist die Fertigung problemloser, was sich letztlich auch im Preis niederschlägt.

HP Haushaltsprodukte GmbH
5430 Montabaur
Graf-Zepplens-Str. (Industriegebiet)
Telefon 0 26 02/20 33

Neu entdeckt: Dörren mit dem Starmix VitaSafe DA 10
der auf moderne Art Obst und Gemüse vitamin- und aromaschonend halbtrocken macht. Eine stufenlos einstellbare Wärmefunktion gewährleistet gleichmäßig getrocknetes Dörren auf bis zu 10 Glittern.

ELECTROSTAR Schütte GmbH & Co.
7313 Reichenbach/Ffls, T. 0 71 53/6 71

Sparsamer spült keiner
Die Verbrauchswerte sämtlicher Geschirrspüler des Lieferprogramms der AEG-Telefonen Hausgeräte AG wurden gesenkt. Nachdem das Unternehmen 1983 den sparsamsten Geschirrspüler der Welt, den Favorit electronic I, präsentiert hat, wurden die Verbesserungen dieses Gerätes jetzt Zug um Zug auf alle integrierbaren Modelle übertragen. Das bedeutet, daß dieses Gerät ebenfalls nur noch 25 l Wasser und 1,8 kWh im Normalprogramm mit 65°C benötigt. Die freistehenden Favorit-Modelle sowie das Unterbaumodell wurden in einigen technischen Details verbessert, so daß sie statt 38 l Wasser und 2,2 kWh für ein Normalprogramm mit 65°C nur noch 28 l Wasser und 1,9 kWh benötigen.

AEG Telefunken AG, Hausgeräte
Muggenhofer Str. 135
8500 Nürnberg 80

Schutz und Pflege für Glaskeramik-Kochflächen
Der neue flüssige Spezialreiner cera-fix reinigt schonend und schützt mit einem unsichtbaren Film alle Glaskeramik-Kochflächen vor Schäden durch Überkochen, insbesondere stark zuckerhaltiger Speisen. Die Schott Glaswerke, Hersteller der Glaskeramik-Kochflächen aus CERAN® haben cera-fix geprüft und empfehlen es zur regelmäßigen Pflege der wertvollen Glaskeramik-Kochflächen. cera-fix ist erhältlich in Warenhäusern, Drogerien, Drogerie- und Verbrauchermärkten usw. Bitte fragen Sie danach.

Yankoo Polisch, Lüth GmbH & Co.
Borsigstr. 2
2057 Reinbek b. Hamburg

Wandern am Wochenende
und im Urlaub wird immer beliebter. Sie sind geschützt gegen Regenwetter mit funktionell ausgearbeiteten Ponchos aus der wertvollen letzte für Wanderer, Bergsteiger und Jäger. Sie sind gleichermaßen für Damen und Herren geeignet. Werden in den Farben Kornblau, Oliv und Rot angeboten. Federleichtes festes Super-Nylonmaterial mit hochwertiger 3-facher PU-Beschichtung macht den Poncho strapazierfähig und wetterfest. Die Ponchos sind trichterförmig durch ihre verstellbare Vorderlänge. Die feste Zugkappe paßt über das Rücksack. Zubehör: eine umhängbare lose Kordeltasche Verkauf nur über den Fachhandel.

Ludwig Seidl, Fabrik für Regen- und Wessersportkleidung
8228 Freilassing

Patenter, schräg verstellbarer Wandspiegel
Er ist in der Größe von 30 x 40 cm lieferbar. Dieser Wandspiegel kann einen normalen Spiegel durchaus ersetzen. Das Einmalige dieses Spiegels besteht darin, daß rückseitig eine Schrägstellmechanik angebracht ist, wodurch der Spiegel bis zu 30° nach vorn versclart ist. Je nach Grad der Schrägstellung kann jede gewünschte Partie der Figur betrachtet werden. Dieser Spiegel beansprucht nur wenig Platz, ist daher für beengte Wohnverhältnisse bestens geeignet, wie z.B. für Campingwagen usw. (Preis DM 37,80 plus Verpackung, per NN.)

LECO GmbH KG
8476 Schönssee/Bayern, Postf. 30

Beschichtete Backformen mit „Teflon“, „SilverStone“
Die auf Stahlblech gleichmäßig aufgetragene Antihaftebeschichtung wird von außen mit einem Speziallack versehen, und erst dann werden die Backformen ausgetrennt und nach Wunsch verformt. Aus diesem Grund ist die „Teflon“, „SilverStone“-Antihaftebeschichtung auch im letzten Winkel der Form stets gleichmäßig. Alles in allem ist die Fertigung problemloser, was sich letztlich auch im Preis niederschlägt.

HP Haushaltsprodukte GmbH
5430 Montabaur
Graf-Zepplens-Str. (Industriegebiet)
Telefon 0 26 02/20 33

Neu entdeckt: Dörren mit dem Starmix VitaSafe DA 10
der auf moderne Art Obst und Gemüse vitamin- und aromaschonend halbtrocken macht. Eine stufenlos einstellbare Wärmefunktion gewährleistet gleichmäßig getrocknetes Dörren auf bis zu 10 Glittern.

ELECTROSTAR Schütte GmbH & Co.
7313 Reichenbach/Ffls, T. 0 71 53/6 71

Sparsamer spült keiner
Die Verbrauchswerte sämtlicher Geschirrspüler des Lieferprogramms der AEG-Telefonen Hausgeräte AG wurden gesenkt. Nachdem das Unternehmen 1983 den sparsamsten Geschirrspüler der Welt, den Favorit electronic I, präsentiert hat, wurden die Verbesserungen dieses Gerätes jetzt Zug um Zug auf alle integrierbaren Modelle übertragen. Das bedeutet, daß dieses Gerät ebenfalls nur noch 25 l Wasser und 1,8 kWh im Normalprogramm mit 65°C benötigt. Die freistehenden Favorit-Modelle sowie das Unterbaumodell wurden in einigen technischen Details verbessert, so daß sie statt 38 l Wasser und 2,2 kWh für ein Normalprogramm mit 65°C nur noch 28 l Wasser und 1,9 kWh benötigen.

AEG Telefunken AG, Hausgeräte
Muggenhofer Str. 135
8500 Nürnberg 80

Schutz und Pflege für Glaskeramik-Kochflächen
Der neue flüssige Spezialreiner cera-fix reinigt schonend und schützt mit einem unsichtbaren Film alle Glaskeramik-Kochflächen vor Schäden durch Überkochen, insbesondere stark zuckerhaltiger Speisen. Die Schott Glaswerke, Hersteller der Glaskeramik-Kochflächen aus CERAN® haben cera-fix geprüft und empfehlen es zur regelmäßigen Pflege der wertvollen Glaskeramik-Kochflächen. cera-fix ist erhältlich in Warenhäusern, Drogerien, Drogerie- und Verbrauchermärkten usw. Bitte fragen Sie danach.

Yankoo Polisch, Lüth GmbH & Co.
Borsigstr. 2
2057 Reinbek b. Hamburg

Wandern am Wochenende
und im Urlaub wird immer beliebter. Sie sind geschützt gegen Regenwetter mit funktionell ausgearbeiteten Ponchos aus der wertvollen letzte für Wanderer, Bergsteiger und Jäger. Sie sind gleichermaßen für Damen und Herren geeignet. Werden in den Farben Kornblau, Oliv und Rot angeboten. Federleichtes festes Super-Nylonmaterial mit hochwertiger 3-facher PU-Beschichtung macht den Poncho strapazierfähig und wetterfest. Die Ponchos sind trichterförmig durch ihre verstellbare Vorderlänge. Die feste Zugkappe paßt über das Rücksack. Zubehör: eine umhängbare lose Kordeltasche Verkauf nur über den Fachhandel.

Ludwig Seidl, Fabrik für Regen- und Wessersportkleidung
8228 Freilassing

Patenter, schräg verstellbarer Wandspiegel
Er ist in der Größe von 30 x 40 cm lieferbar. Dieser Wandspiegel kann einen normalen Spiegel durchaus ersetzen. Das Einmalige dieses Spiegels besteht darin, daß rückseitig eine Schrägstellmechanik angebracht ist, wodurch der Spiegel bis zu 30° nach vorn versclart ist. Je nach Grad der Schrägstellung kann jede gewünschte Partie der Figur betrachtet werden. Dieser Spiegel beansprucht nur wenig Platz, ist daher für beengte Wohnverhältnisse bestens geeignet, wie z.B. für Campingwagen usw. (Preis DM 37,80 plus Verpackung, per NN.)

LECO GmbH KG
8476 Schönssee/Bayern, Postf. 30

Beschichtete Backformen mit „Teflon“, „SilverStone“
Die auf Stahlblech gleichmäßig aufgetragene Antihaftebeschichtung wird von außen mit einem Speziallack versehen, und erst dann werden die Backformen ausgetrennt und nach Wunsch verformt. Aus diesem Grund ist die „Teflon“, „SilverStone“-Antihaftebeschichtung auch im letzten Winkel der Form stets gleichmäßig. Alles in allem ist die Fertigung problemloser, was sich letztlich auch im Preis niederschlägt.

HP Haushaltsprodukte GmbH
5430 Montabaur
Graf-Zepplens-Str. (Industriegebiet)
Telefon 0 26 02/20 33

Neu entdeckt: Dörren mit dem Starmix VitaSafe DA 10
der auf moderne Art Obst und Gemüse vitamin- und aromaschonend halbtrocken macht. Eine stufenlos einstellbare Wärmefunktion gewährleistet gleichmäßig getrocknetes Dörren auf bis zu 10 Glittern.

ELECTROSTAR Schütte GmbH & Co.
7313 Reichenbach/Ffls, T. 0 71 53/6 71



Mitten aus einem langen und erfüllten Leben ist mein lieber Mann, unser Vater und Großvater,

KURT SIEH

* 26. September 1904 † 20. Juni 1984

im 80. Lebensjahr sanft entschlafen.

Erika Sieh, geb. Schuldt
Hanns Ulrich und Regina Sievers geb. Sieh
Stefan und Hendrik
Helmut und Charlotte Klinkicht geb. Sieh
Georg F. und Gerda Rüdiger geb. Sieh
Christian und Wolf-Dietrich
Eberhard und Susanne Sieh geb. Pachinger
Stephanie und Carina

Dora-Specht-Allee 4
2055 Aumühle

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Die Trauerfeier findet statt in der Bismarck-Kirche zu Aumühle am 29. Juni 1984 um 11 Uhr.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir statt zugedachter Kranz- und Blumenspenden den Mildred-Scheel-Kreis Deutsche Krebshilfe e. V. zu bedenken.

Hamburgische Landesbank, Sonderkonto Nr. 265 090, BLZ 200 500 00.

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unser Senior, der Schiffsreeder

KURT SIEH

im Alter von fast 80 Jahren am 20. Juni 1984.

Die Inhaber, Kapitäne, Offiziere und alle Mitarbeiter der Reederei an Land und auf See betrauen in ihm einen Mann, der jahrzehntelang das Geschick der Firma mit viel Erfolg und persönlichen Einsatz geleitet hat.

Wir verlieren in ihm einen großartigen Partner und verständnisvollen Seniorchef.

Die Inhaber
und alle Mitarbeiter
der Reederei H. Schuldt
an Land und auf See

Ballindamm 8
2000 Hamburg 1

Die Trauerfeier findet statt in der Bismarck-Kirche zu Aumühle am Freitag, dem 29. Juni 1984, um 11 Uhr.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir statt zugedachter Kranz- und Blumenspenden den Mildred-Scheel-Kreis Deutsche Krebshilfe e. V. zu bedenken.

Hamburgische Landesbank, Sonderkonto Nr. 265 090, BLZ 200 500 00.

Diese Tageszeitung ist zeitweise mit eingeschränktem Umfang erschienen, deshalb zeigen wir den Todesfall erst jetzt als Nachruf an.

Wir trauern um

Ernst-Wilhelm Langenbach

* 28. 9. 1920 † 16. 6. 1984

Drei Jahrzehnte lang hat unser geschäftsführender Gesellschafter beide Betriebe aufgebaut und gestaltet. Wir haben Hochachtung vor seinem Wirken. Seine Tatkraft, seine Tugenden und seine menschliche Wärme werden wir vermissen. Seine Arbeit in Zielstrebigkeit und Aufrichtigkeit fortzusetzen, ist uns Andenken, Vermächtnis und Verpflichtung.

Gesellschafter, Geschäftsleitung
und alle Mitarbeiter der

Teckentrup stanztechnik GmbH + Co KG

und der

Hermetic feinwerktechnik GmbH + Co KG

5974 HERSCHEID 2 und 6603 SULZBACH-NEUWEILER

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Mittwoch, dem 20. Juni 1984, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle am Hirtenböhl in Plattenberg statt.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an das Diakonissen-Mutterhaus „Kinderheil“, Sonderkonto Kindergarten Hültinghausen, Nr. 306 887 019, Sparkasse Lüdenscheldt, BLZ 485 500 05.

Nach einem erfüllten Leben voller Arbeit und Fürsorge für uns und unser Unternehmen, verließ uns im 92. Lebensjahr unsere hochverehrte Seniorchefin, Frau

Annemarie Stramann-Vortmeyer

Als Tochter des Gründers unseres Unternehmens übernahm sie nach dem Krieg und dem frühen Tod ihres Mannes die Verantwortung für die Geschicke unseres Hauses.

Ausgeprägter Leistungswille, große Tatkraft, unternehmerischer Weitblick und hohes Verantwortungsbewusstsein dem Werk und seinen Mitarbeitern gegenüber, bestimmten die starke Persönlichkeit von Frau Annemarie Stramann-Vortmeyer. Stets verstand sie es, in ihrem Handeln Tradition und Fortschritt zu verbinden. Bis zuletzt galt ihr ganzes Interesse der Entwicklung unseres Unternehmens.

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied. In dankbarer Erinnerung werden wir ihr Andenken in Ehren halten und in ihrem Sinne weiterarbeiten.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der
**Vortella Lebensmittelwerk
W. Vortmeyer GmbH**

4994 Pr. Oldendorf, den 20. Juni 1984

Wir wollen die Verstorbene am Montag, dem 25. Juni 1984, zur letzten Ruhe geleiten. Beginn der Trauerfeier um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Pr. Oldendorf.

Anstelle von freundlich zugedachten Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für die Diakoniestation Pr. Oldendorf, Kto-Nr. 3327, Sparkasse Minden-Lübbecke, BLZ 490 501 01.

Lucie Gambaroff

geb. Köhner

* 29. 5. 1906 † 16. 6. 1984

Ein Leben voller Fürsorge und Liebe für uns ist zu Ende gegangen.

In stiller Trauer
Sergio Gambaroff
Marina Moeller-Gambaroff
Michael Lukas Moeller
Nina und Nikolas
im Namen der Familie

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Hans-Joachim Dehmann

geb. 24. 6. 1925
Letzte Nachricht April 1985, Zoonster, Berlin.
Im Namen der Geschwister:
Helen Franz geb. Dehmann
Spierweg 66b, 1000 Berlin 28, Telefon 0 30 / 4 01 18 92

Amüliche Bekanntmachung

Der Oberstadtdirektor
der Stadt Köln gibt bekannt:

Freizeitzentrum Köln-Chorweiler

Wer ist an der Errichtung und dem Betrieb eines Freizeitentrums in Köln-Chorweiler interessiert?

Die Stadt Köln hat in ihrem Neubaugebiet Köln-Chorweiler ein Grundstück für ein Sport- und Freizeitzentrum ausgewiesen.

Das Grundstück ist 7200 qm groß. Es liegt im Mischgebiet und ist zweigeschossig bebaubar.

Rundum ist die Bebauung vorhanden, das Grundstück ist voll erschlossen.

Das künftige Freizeitzentrum liegt im Stadtbezirk 6 - Köln-Chorweiler mit jetzt rund 30 000 Einwohnern, dessen endgültige Bevölkerungszahl auf etwa 80 000 anwachsen wird. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein rund 50 000 qm großes Geschäftszentrum, das mit dem Grundstück über eine Brücke verbunden ist, gleichfalls das Bürgerhaus mit modernem Schwimmbad. Das Zentrum ist verkehrsmäßig sehr gut angeschlossen. Hier halten die S-Bahn der Linie Köln-Bonn, die U-Bahn-Linie 9 sowie 4 Buslinien. Der Autobahnschluss an die Autobahn Köln-Neuss befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Am Ort ist die Grundversorgung mit gedeckten Sportflächen einschließlich Tennis vorhanden.

Interessenten werden gebeten, Angebote mit Nutzungsvorschlägen und Vorschläge für die Betriebsorganisation zu machen. In die Nutzungsüberlegungen kann auch der Betrieb einer Bsporthalle einbezogen werden.

Referenzen sind erwünscht. Die Stadt Köln wird das Freizeitzentrum selbst nicht betreiben.

Angebote sind an das Bauverwaltungsamt der Stadt Köln, Gutenbergstraße 8 - 18, 5000 Köln 1, Stadthaus, zu senden. Planunterlagen werden auf Wunsch zugesandt.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Es macht Spaß zu helfen...



Frau Brigitte B., 46, Hausfrau, schrieb kürzlich: „Seit einem halben Jahr ist auch unsere Jüngste aus dem Haus. Es war plötzlich so leer... Ich hatte soviele Zeit. Das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, bedrängte mich immer mehr... Aber dann, beinahe zufällig, erzählte mir eine Bekannte von ihrer Tätigkeit im Altenclub. Sie sei dort „ehrenamtlich“ stundenweise an einigen Wochentagen oder am Wochenende. Und bald darauf arbeitete ich auch „ehrenamtlich“ in einer Begegnungsstätte mit. Aber von wegen „Ehre“. Doch ich merkte: die älteren Menschen brauchen mich. Übrigens: ich profitiere auch davon. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Aber vor allem: es macht auch Spaß zu helfen.“

Übrigens: Wenn Sie uns schreiben, helfen wir Ihnen gerne, erste Kontakte zu finden.

Deutscher Evangelischer Verband für Altenhilfe
im Diakonischen Werk der EKD,
Postfach 476, 7000 Stuttgart 1.

Nach einem erfüllten Leben verstarb plötzlich mein herzenguter Mann, unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl Streckel

* 17. 7. 1900 † 19. 6. 1984

In Liebe und Dankbarkeit
Maria Streckel geb. Hafner
Renate Sobel geb. Streckel
mit Wolfgang Sobel
Bärbel Zech geb. Streckel
mit Walter Zech
Joachim Streckel
mit Brigitte Streckel geb. Geide
Joachim, Stefan, Dirk, Sönke,
Tobias und Florian

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. Juni 1984, um 14 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Rahlstedt statt.

Statt zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das SOS-Kinderdorf e. V., Stichwort Karl Streckel, Kto.-Nr. 37/01463, BLZ 200 700 00, Deutsche Bank AG.

Am 19. Juni 1984 verstarb plötzlich unser verehrter Inhaber und Seniorchef

Dipl.-Ing. Karl Streckel

* 17. 7. 1900 † 19. 6. 1984

Er war seit der Gründung vor mehr als 60 Jahren bis zu seinem letzten Tag in der Firma tätig. Durch seine Persönlichkeit, sein menschliches Verständnis, sein Fachwissen und seine unermüdliche Schaffenskraft hat er das Unternehmen geprägt.

Mit aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem fürsorglichen und vorbildlichen Chef, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma
Streckel & Schrader KG.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. Juni 1984, um 14 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Rahlstedt statt.

Statt zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für SOS-Kinderdorf e. V., Stichwort Karl Streckel, Kto. Nr. 37/01463, BLZ 200 700 00, Deutsche Bank AG.

Machte die Menschen nährisch: Fanny Elssler

In die Seelen getanzt

Eduard Hanslick, Wagners gehäuerter Beckmesser, hat sie noch am Klavier begleitet und tanzen sehen als alte Dame. Da hatte Fanny Elssler, dem Drängen der Gäste nicht länger widerstehend, den Rock ihres schwarzen Seidenkleides leicht gerafft und war zweimal den Salon auf und nieder getanzt, mit so wundervollen Beugungen und Wendungen des Kopfes, der Arme, der Schultern, des Körpers, mit so runden, fließenden Bewegungen, daß die alte Dame Hanslick schlankweg den Kopf verdreht hätte, hätte er ihn nicht sowieso schon verdrehen müssen, um sie vom Klavier aus überhaupt tanzen zu sehen. Seitdem wußte Hanslick: Unsere Ballerinnen tanzen nur mit den Beinen. Die Elssler aber tanzte, selbst im hohen Alter, mit Leib und Seele.

Das war es, wodurch sie sich auszeichnete, den Erdkreis sich unterwarf in Moskau wie in Havanna, von St. Petersburg bis New York. Sie machte die Städte verrückt. Sie machte die Menschen nährisch. Man feierte sie anhaltend und beispiellos, bis sie von all dem genug hatte. Zwei Tage vor ihrem 41. Geburtstag zog sie sich von der Bühne zurück.

Fanny Elssler war die große Menschenstärkerin. Sie tanzte sich auf die allerstärkste Weise in die Seelen der Menschen hinein. Sie war die Darstellerin getanzter Alltäglickeiten, die sie aufs wunderbarste über den Alltag hinaus zu erhöhen verstand. Sie war eine Tochter des Dichters und Notenkopisten von Joseph Haydn. Als Vierzehnjährige schon fiel sie dem Impresario Barbaja auf, dem künstlerisch spürstimmigsten, geschäftstüchtigsten Unternehmer der

musikdramatischen Branche. Herr über das San Carlo in Neapel, das Wiener Theater am Kärntnertor - und zwischendurch auch noch der Mailänder Scala. Barbaja, der seine Neapolitaner kannte, engagierte die kleine Fanny nach Neapel, die Frau Mama noch dazu als Glücke und Wächterin. Doch die hatte gut waschen! Der Prinz von Salerno, Bruder des Königs von Neapel, durchstieß die Auffasserei (und noch manches mehr). Mit 17 war Fanny Elssler zurück in Wien - und Mutter.

Den Prinzen von Salerno hatte sie ganz gewiß nicht geliebt. Dem Staatsmann Friedrich von Gentz, dreimal so alt wie sie, verfiel die inzwischen



Sie tanzte mit Leib und Seele: Fanny Elssler. FOTO: GERMAN

Die Tänzerin Fanny Elssler - 80. ZDF, 18.00 Uhr

Zwanzigjährige auf ganz andere Weise. Sie ließ sich von ihm erziehen, zivilisieren, raffinieren. Sie gestand im Alter, nach Gentz keinen dummen Mann mehr in ihrer Umgebung geduldet zu haben.

Aber die ganz große Liebe war der alte Gentz ihr wohl nicht, obwohl sie rührend für ihn sorgte. Nach seinem Tod stellte sich heraus, daß er nichts als Schulden besaß. Fanny erbte nur, was er ihr noch zu Lebzeiten vermacht hatte: Kultur. Die wiederum brachte sie später an des alten Metternich Tafel und an ihr auf den Ehrenplatz. Der gefürchtete Altkanzler wurde nie müde, die Distinktion ihrer Persönlichkeit zu rühmen, ihr Auftreten und ihre einnehmenden guten Manieren.

Wie heute nur noch Nurejew, tanzte auch Fanny Elssler nach Möglich-

keit jeden Tag und in jedem Ballett. Sie war es, die Adams trübselreicher „Giselle“ überhaupt erst den dramatischen Dreh gab, der das Wunderballett dramatisierte bis auf den heutigen Tag. Vor allem aber wußte sie wie keine andere die Ränge zu hüpfen, wenn sie die verteilte „Cachucha“ tanzte, den heißesten Tanz des Jahrhunderts. Er gab für Sekunden den Blick auf Fannys göttliche Waden frei.

Sie war Gast im größten Theater der damaligen Welt, dem Gran Teatro de Tacón auf Kuba. Venedig ließ von seinen Brücken Blumenströme über sie rieseln, wenn sie auf Triumphfahrten den Canal Grande durchgondelte. Moskau ehrte sie mit kostbarem, heißbegehrtem Ballerinnengeschmeide. Sie scheffelte Geld. Sie gab es nicht aus. Das machte sie unabhängig. Für Tänzerinnen ist es nun einmal wichtig, nicht nur auf den Tanzfuß, mehr noch auch auf den Zinsfuß sich zu verstehen. KLAUS GETTEL

Der Intendant von Radio Bremen, Gerhard Schröder, wird bei der Wahl im nächsten Jahr für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stehen. Der 63jährige, dessen Amtszeit am 31. Juli 1985 abläuft, will sich „anderen Aufgaben widmen“. Vor seiner Tätigkeit bei Radio Bremen war Schröder zwölf Jahre lang Intendant beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg.

Das Deutsche Fernsehen/ARD wird im Kürze ein Fernsehstudio in Peking eröffnen. Dies teilte das chinesische Außenministerium einer ARD-Delegation in der chinesischen

ständigen Unterrichtsfaches Medienkunde / Medienziehung in den Schulen hat sich die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft jetzt auf einer Tagung ihres Bundesarbeitskreises „Literatur und Medien“ in Saarbrücken ausgesprochen.

Die Entwicklung und Verbreitung gerade der neuen Medien wie Video, Bildschirmtext und Kabelfernsehen zeige, daß man die junge Generation im Bildungswesen darauf vorbereiten müsse, hieß es. Dies setze allerdings auch eine verstärkte medienpädagogische Ausbildung bei den Lehrern voraus.

ARD	Samstag	ARD
13.15 Programmvorwahl	13.15 Programmvorwahl	13.15 Programmvorwahl
13.45 Mit der Kamera dabei	13.45 Nachbarn in Europa	13.45 Nachbarn in Europa
14.00 Film von Wolfgang Petersen	14.00 Film von Wolfgang Petersen	14.00 Film von Wolfgang Petersen
14.05 Film: Die Brüder	14.05 Film: Die Brüder	14.05 Film: Die Brüder
14.10 Film: Die Brüder	14.10 Film: Die Brüder	14.10 Film: Die Brüder
14.15 Film: Die Brüder	14.15 Film: Die Brüder	14.15 Film: Die Brüder
14.20 Film: Die Brüder	14.20 Film: Die Brüder	14.20 Film: Die Brüder
14.25 Film: Die Brüder	14.25 Film: Die Brüder	14.25 Film: Die Brüder
14.30 Film: Die Brüder	14.30 Film: Die Brüder	14.30 Film: Die Brüder
14.35 Film: Die Brüder	14.35 Film: Die Brüder	14.35 Film: Die Brüder
14.40 Film: Die Brüder	14.40 Film: Die Brüder	14.40 Film: Die Brüder
14.45 Film: Die Brüder	14.45 Film: Die Brüder	14.45 Film: Die Brüder
14.50 Film: Die Brüder	14.50 Film: Die Brüder	14.50 Film: Die Brüder
14.55 Film: Die Brüder	14.55 Film: Die Brüder	14.55 Film: Die Brüder
15.00 Film: Die Brüder	15.00 Film: Die Brüder	15.00 Film: Die Brüder
15.05 Film: Die Brüder	15.05 Film: Die Brüder	15.05 Film: Die Brüder
15.10 Film: Die Brüder	15.10 Film: Die Brüder	15.10 Film: Die Brüder
15.15 Film: Die Brüder	15.15 Film: Die Brüder	15.15 Film: Die Brüder
15.20 Film: Die Brüder	15.20 Film: Die Brüder	15.20 Film: Die Brüder
15.25 Film: Die Brüder	15.25 Film: Die Brüder	15.25 Film: Die Brüder
15.30 Film: Die Brüder	15.30 Film: Die Brüder	15.30 Film: Die Brüder
15.35 Film: Die Brüder	15.35 Film: Die Brüder	15.35 Film: Die Brüder
15.40 Film: Die Brüder	15.40 Film: Die Brüder	15.40 Film: Die Brüder
15.45 Film: Die Brüder	15.45 Film: Die Brüder	15.45 Film: Die Brüder
15.50 Film: Die Brüder	15.50 Film: Die Brüder	15.50 Film: Die Brüder
15.55 Film: Die Brüder	15.55 Film: Die Brüder	15.55 Film: Die Brüder
16.00 Film: Die Brüder	16.00 Film: Die Brüder	16.00 Film: Die Brüder
16.05 Film: Die Brüder	16.05 Film: Die Brüder	16.05 Film: Die Brüder
16.10 Film: Die Brüder	16.10 Film: Die Brüder	16.10 Film: Die Brüder
16.15 Film: Die Brüder	16.15 Film: Die Brüder	16.15 Film: Die Brüder
16.20 Film: Die Brüder	16.20 Film: Die Brüder	16.20 Film: Die Brüder
16.25 Film: Die Brüder	16.25 Film: Die Brüder	16.25 Film: Die Brüder
16.30 Film: Die Brüder	16.30 Film: Die Brüder	16.30 Film: Die Brüder
16.35 Film: Die Brüder	16.35 Film: Die Brüder	16.35 Film: Die Brüder
16.40 Film: Die Brüder	16.40 Film: Die Brüder	16.40 Film: Die Brüder
16.45 Film: Die Brüder	16.45 Film: Die Brüder	16.45 Film: Die Brüder
16.50 Film: Die Brüder	16.50 Film: Die Brüder	16.50 Film: Die Brüder
16.55 Film: Die Brüder	16.55 Film: Die Brüder	16.55 Film: Die Brüder
17.00 Film: Die Brüder	17.00 Film: Die Brüder	17.00 Film: Die Brüder
17.05 Film: Die Brüder	17.05 Film: Die Brüder	17.05 Film: Die Brüder
17.10 Film: Die Brüder	17.10 Film: Die Brüder	17.10 Film: Die Brüder
17.15 Film: Die Brüder	17.15 Film: Die Brüder	17.15 Film: Die Brüder
17.20 Film: Die Brüder	17.20 Film: Die Brüder	17.20 Film: Die Brüder
17.25 Film: Die Brüder	17.25 Film: Die Brüder	17.25 Film: Die Brüder
17.30 Film: Die Brüder	17.30 Film: Die Brüder	17.30 Film: Die Brüder
17.35 Film: Die Brüder	17.35 Film: Die Brüder	17.35 Film: Die Brüder
17.40 Film: Die Brüder	17.40 Film: Die Brüder	17.40 Film: Die Brüder
17.45 Film: Die Brüder	17.45 Film: Die Brüder	17.45 Film: Die Brüder
17.50 Film: Die Brüder	17.50 Film: Die Brüder	17.50 Film: Die Brüder
17.55 Film: Die Brüder	17.55 Film: Die Brüder	17.55 Film: Die Brüder
18.00 Film: Die Brüder	18.00 Film: Die Brüder	18.00 Film: Die Brüder
18.05 Film: Die Brüder	18.05 Film: Die Brüder	18.05 Film: Die Brüder
18.10 Film: Die Brüder	18.10 Film: Die Brüder	18.10 Film: Die Brüder
18.15 Film: Die Brüder	18.15 Film: Die Brüder	18.15 Film: Die Brüder
18.20 Film: Die Brüder	18.20 Film: Die Brüder	18.20 Film: Die Brüder
18.25 Film: Die Brüder	18.25 Film: Die Brüder	18.25 Film: Die Brüder
18.30 Film: Die Brüder	18.30 Film: Die Brüder	18.30 Film: Die Brüder
18.35 Film: Die Brüder	18.35 Film: Die Brüder	18.35 Film: Die Brüder
18.40 Film: Die Brüder	18.40 Film: Die Brüder	18.40 Film: Die Brüder
18.45 Film: Die Brüder	18.45 Film: Die Brüder	18.45 Film: Die Brüder
18.50 Film: Die Brüder	18.50 Film: Die Brüder	18.50 Film: Die Brüder
18.55 Film: Die Brüder	18.55 Film: Die Brüder	18.55 Film: Die Brüder
19.00 Film: Die Brüder	19.00 Film: Die Brüder	19.00 Film: Die Brüder
19.05 Film: Die Brüder	19.05 Film: Die Brüder	19.05 Film: Die Brüder
19.10 Film: Die Brüder	19.10 Film: Die Brüder	19.10 Film: Die Brüder
19.15 Film: Die Brüder	19.15 Film: Die Brüder	19.15 Film: Die Brüder
19.20 Film: Die Brüder	19.20 Film: Die Brüder	19.20 Film: Die Brüder
19.25 Film: Die Brüder	19.25 Film: Die Brüder	19.25 Film: Die Brüder
19.30 Film: Die Brüder	19.30 Film: Die Brüder	19.30 Film: Die Brüder
19.35 Film: Die Brüder	19.35 Film: Die Brüder	19.35 Film: Die Brüder
19.40 Film: Die Brüder	19.40 Film: Die Brüder	19.40 Film: Die Brüder
19.45 Film: Die Brüder	19.45 Film: Die Brüder	19.45 Film: Die Brüder
19.50 Film: Die Brüder	19.50 Film: Die Brüder	19.50 Film: Die Brüder
19.55 Film: Die Brüder	19.55 Film: Die Brüder	19.55 Film: Die Brüder
20.00 Film: Die Brüder	20.00 Film: Die Brüder	20.00 Film: Die Brüder
20.05 Film: Die Brüder	20.05 Film: Die Brüder	20.05 Film: Die Brüder
20.10 Film: Die Brüder	20.10 Film: Die Brüder	20.10 Film: Die Brüder
20.15 Film: Die Brüder	20.15 Film: Die Brüder	20.15 Film: Die Brüder
20.20 Film: Die Brüder	20.20 Film: Die Brüder	20.20 Film: Die Brüder
20.25 Film: Die Brüder	20.25 Film: Die Brüder	20.25 Film: Die Brüder
20.30 Film: Die Brüder	20.30 Film: Die Brüder	20.30 Film: Die Brüder
20.35 Film: Die Brüder	20.35 Film: Die Brüder	20.35 Film: Die Brüder
20.40 Film: Die Brüder	20.40 Film: Die Brüder	20.40 Film: Die Brüder
20.45 Film: Die Brüder	20.45 Film: Die Brüder	20.45 Film: Die Brüder
20.50 Film: Die Brüder	20.50 Film: Die Brüder	20.50 Film: Die Brüder
20.55 Film: Die Brüder	20.55 Film: Die Brüder	20.55 Film: Die Brüder
21.00 Film: Die Brüder	21.00 Film: Die Brüder	21.00 Film: Die Brüder
21.05 Film: Die Brüder	21.05 Film: Die Brüder	21.05 Film: Die Brüder
21.10 Film: Die Brüder	21.10 Film: Die Brüder	21.10 Film: Die Brüder
21.15 Film: Die Brüder	21.15 Film: Die Brüder	21.15 Film: Die Brüder
21.20 Film: Die Brüder	21.20 Film: Die Brüder	21.20 Film: Die Brüder
21.25 Film: Die Brüder	21.25 Film: Die Brüder	21.25 Film: Die Brüder
21.30 Film: Die Brüder	21.30 Film: Die Brüder	21.30 Film: Die Brüder
21.35 Film: Die Brüder	21.35 Film: Die Brüder	21.35 Film: Die Brüder
21.40 Film: Die Brüder	21.40 Film: Die Brüder	21.40 Film: Die Brüder
21.45 Film: Die Brüder	21.45 Film: Die Brüder	21.45 Film: Die Brüder
21.50 Film: Die Brüder	21.50 Film: Die Brüder	21.50 Film: Die Brüder
21.55 Film: Die Brüder	21.55 Film: Die Brüder	21.55 Film: Die Brüder
22.00 Film: Die Brüder	22.00 Film: Die Brüder	22.00 Film: Die Brüder
22.05 Film: Die Brüder	22.05 Film: Die Brüder	22.05 Film: Die Brüder
22.10 Film: Die Brüder	22.10 Film: Die Brüder	22.10 Film: Die Brüder
22.15 Film: Die Brüder	22.15 Film: Die Brüder	22.15 Film: Die Brüder
22.20 Film: Die Brüder	22.20 Film: Die Brüder	22.20 Film: Die Brüder
22.25 Film: Die Brüder	22.25 Film: Die Brüder	22.25 Film: Die Brüder
22.30 Film: Die Brüder	22.30 Film: Die Brüder	22.30 Film: Die Brüder
22.35 Film: Die Brüder	22.35 Film: Die Brüder	22.35 Film: Die Brüder
22.40 Film: Die Brüder	22.40 Film: Die Brüder	22.40 Film: Die Brüder
22.45 Film: Die Brüder	22.45 Film: Die Brüder	22.45 Film: Die Brüder
22.50 Film: Die Brüder	22.50 Film: Die Brüder	22.50 Film: Die Brüder
22.55 Film: Die Brüder	22.55 Film: Die Brüder	22.55 Film: Die Brüder
23.00 Film: Die Brüder	23.00 Film: Die Brüder	23.00 Film: Die Brüder
23.05 Film: Die Brüder	23.05 Film: Die Brüder	23.05 Film: Die Brüder
23.10 Film: Die Brüder	23.10 Film: Die Brüder	23.10 Film: Die Brüder
23.15 Film: Die Brüder	23.15 Film: Die Brüder	23.15 Film: Die Brüder
23.20 Film: Die Brüder	23.20 Film: Die Brüder	23.20 Film: Die Brüder
23.25 Film: Die Brüder	23.25 Film: Die Brüder	23.25 Film: Die Brüder
23.30 Film: Die Brüder	23.30 Film: Die Brüder	23.30 Film: Die Brüder
23.35 Film: Die Brüder	23.35 Film: Die Brüder	23.35 Film: Die Brüder
23.40 Film: Die Brüder	23.40 Film: Die Brüder	23.40 Film: Die Brüder
23.45 Film: Die Brüder	23.45 Film: Die Brüder	23.45 Film: Die Brüder
23.50 Film: Die Brüder	23.50 Film: Die Brüder	23.50 Film: Die Brüder
23.55 Film: Die Brüder	23.55 Film: Die Brüder	23.55 Film: Die Brüder
24.00 Film: Die Brüder	24.00 Film: Die Brüder	24.00 Film: Die Brüder

ARD	Sonntag	ARD
9.50 Programmvorwahl	9.50 Programmvorwahl	9.50 Programmvorwahl
10.00 Programmvorwahl	10.00 Programmvorwahl	10.00 Programmvorwahl
10.10 Programmvorwahl	10.10 Programmvorwahl	10.10 Programmvorwahl
10.20 Programmvorwahl	10.20 Programmvorwahl	10.20 Programmvorwahl
10.30 Programmvorwahl	10.30 Programmvorwahl	10.30 Programmvorwahl
10.40 Programmvorwahl	10.40 Programmvorwahl	10.40 Programmvorwahl
10.50 Programmvorwahl	10.50 Programmvorwahl	10.50 Programmvorwahl
11.00 Programmvorwahl	11.00 Programmvorwahl	11.00 Programmvorwahl
11.10 Programmvorwahl	11.10 Programmvorwahl	11.10 Programmvorwahl
11.20 Programmvorwahl	11.20 Programmvorwahl	11.20 Programmvorwahl
11.30 Programmvorwahl	11.30 Programmvorwahl	11.30 Programmvorwahl
11.40 Programmvorwahl	11.40 Programmvorwahl	11.40 Programmvorwahl
11.50 Programmvorwahl	11.50 Programmvorwahl	11.50 Programmvorwahl
12.00 Programmvorwahl	12.00 Programmvorwahl	12.00 Programmvorwahl
12.10 Programmvorwahl	12.10 Programmvorwahl	12.10 Programmvorwahl
12.20 Programmvorwahl	12.20 Programmvorwahl	12.20 Programmvorwahl
12.30 Programmvorwahl	12.30 Programmvorwahl	12.30 Programmvorwahl
12.40 Programmvorwahl	12.40 Programmvorwahl	12.40 Programmvorwahl
12.50 Programmvorwahl	12.50 Programmvorwahl	12.50 Programmvorwahl
13.00 Programmvorwahl	13.00 Programmvorwahl	13.00 Programmvorwahl
13.10 Programmvorwahl	13.10 Programmvorwahl	13.10 Programmvorwahl
13.20 Programmvorwahl	13.20 Programmvorwahl	13.20 Programmvorwahl
13.30 Programmvorwahl	13.30 Programmvorwahl	13.30 Programmvorwahl
13.40 Programmvorwahl	13.40 Programmvorwahl	13.40 Programmvorwahl
13.50 Programmvorwahl	13.50 Programmvorwahl	13.50 Programmvorwahl
14.00 Programmvorwahl	14.00 Programmvorwahl	14.00 Programmvorwahl
14.10 Programmvorwahl	14.10 Programmvorwahl	14.10 Programmvorwahl
14.20 Programmvorwahl	14.20 Programmvorwahl	14.20 Programmvorwahl
14.30 Programmvorwahl	14.30 Programmvorwahl	14.30 Programmvorwahl
14.40 Programmvorwahl	14.40 Programmvorwahl	14.40 Programmvorwahl
14.50 Programmvorwahl	14.50 Programmvorwahl	14.50 Programmvorwahl
15.00 Programmvorwahl	15.00 Programmvorwahl	15.00 Programmvorwahl
15.10 Programmvorwahl	15.10 Programmvorwahl	15.10 Programmvorwahl
15.20 Programmvorwahl	15.20 Programmvorwahl	15.20 Programmvorwahl
15.30 Programmvorwahl	15.30 Programmvorwahl	15.30 Programmvorwahl
15.40 Programmvorwahl	15.40 Programmvorwahl	15.40 Programmvorwahl
15.50 Programmvorwahl	15.50 Programmvorwahl	15.50 Programmvorwahl
16.00 Programmvorwahl	16.00 Programmvorwahl	16.00 Programmvorwahl
16.10 Programmvorwahl	16.10 Programmvorwahl	16.10 Programmvorwahl
16.20 Programmvorwahl	16.20 Programmvorwahl	16.20 Programmvorwahl
16.30 Programmvorwahl	16.30 Programmvorwahl	16.30 Programmvorwahl
16.40 Programmvorwahl	16.40 Programmvorwahl	16.40 Programmvorwahl
16.50 Programmvorwahl	16.50 Programmvorwahl	16.50 Programmvorwahl
17.00 Programmvorwahl	17.00 Programmvorwahl	17.00 Programmvorwahl
17.10 Programmvorwahl	17.10 Programmvorwahl	17.10 Programmvorwahl
17.20 Programmvorwahl	17.20 Programmvorwahl	17.20 Programmvorwahl
17.30 Programmvorwahl	17.30 Programmvorwahl	17.30 Programmvorwahl
17.40 Programmvorwahl	17.40 Programmvorwahl	17.40 Programmvorwahl
17.50 Programmvorwahl	17.50 Programmvorwahl	17.50 Programmvorwahl
18.00 Programmvorwahl	18.00 Programmvorwahl	18.00 Programmvorwahl
18.10 Programmvorwahl	18.10 Programmvorwahl	18.10 Programmvorwahl
18.20 Programmvorwahl	18.20 Programmvorwahl	18.20 Programmvorwahl
18.30 Programmvorwahl	18.30 Programmvorwahl	18.30 Programmvorwahl
18.40 Programmvorwahl	18.40 Programmvorwahl	18.40 Programmvorwahl
18.50 Programmvorwahl	18.50 Programmvorwahl	18.50 Programmvorwahl
19.00 Programmvorwahl	19.00 Programmvorwahl	19.00 Programmvorwahl
19.10 Programmvorwahl	19.10 Programmvorwahl	19.10 Programmvorwahl
19.20 Programmvorwahl	19.20 Programmvorwahl	19.20 Programmvorwahl
19.30 Programmvorwahl	19.30 Programmvorwahl	19.30 Programmvorwahl
19.40 Programmvorwahl	19.40 Programmvorwahl	19.40 Programmvorwahl
19.50 Programmvorwahl	19.50 Programmvorwahl	19.50 Programmvorwahl
20.00 Programmvorwahl	20.00 Programmvorwahl	20.00 Programmvorwahl
20.10 Programmvorwahl	20.10 Programmvorwahl	20.10 Programmvorwahl
20.20 Programmvorwahl	20.20 Programmvorwahl	20.20 Programmvorwahl
20.30 Programmvorwahl	20.30 Programmvorwahl	20.30 Programmvorwahl
20.40 Programmvorwahl	20.40 Programmvorwahl	20.40 Programmvorwahl
20.50 Programmvorwahl	20.50 Programmvorwahl	20.50 Programmvorwahl
21.00 Programmvorwahl	21.00 Programmvorwahl	21.00 Programmvorwahl
21.10 Programmvorwahl	21.10 Programmvorwahl	21.10 Programmvorwahl
21.20 Programmvorwahl	21.20 Programmvorwahl	21.20 Programmvorwahl
21.30 Programmvorwahl	21.30 Programmvorwahl	21.30 Programmvorwahl
21.40 Programmvorwahl	21.40 Programmvorwahl	21.40 Programmvorwahl
21.50 Programmvorwahl	21.50 Programmvorwahl	21.50 Programmvorwahl
22.00 Programmvorwahl	22.00 Programmvorwahl	22.00 Programmvorwahl
22.10 Programmvorwahl	22.10 Programmvorwahl	22.10 Programmvorwahl
22.20 Programmvorwahl	22.20 Programmvorwahl	22.20 Programmvorwahl
22.30 Programmvorwahl	22.30 Programmvorwahl	22.30 Programmvorwahl
22.40 Programmvorwahl	22.40 Programmvorwahl	22.40 Programmvorwahl
22.50 Programmvorwahl	22.50 Programmvorwahl	22.50 Programmvorwahl
23.00 Programmvorwahl	23.00 Programmvorwahl	23.00 Programmvorwahl
23.10 Programmvorwahl	23.10 Programmvorwahl	23.10 Programmvorwahl
23.20 Programmvorwahl	23.20 Programmvorwahl	23.20 Programmvorwahl
23.30 Programmvorwahl	23.30 Programmvorwahl	23.30 Programmvorwahl
23.40 Programmvorwahl	23.40 Programmvorwahl	23.40 Programmvorwahl
23.50 Programmvorwahl	23.50 Programmvorwahl	23.50 Programmvorwahl
24.00 Programmvorwahl	24.00 Programmvorwahl	24.00 Programmvorwahl

III.	III.	III.
WEST	WEST	WEST
18.30 Die Michael Brown Talkshow live	18.30 Die Michael Brown Talkshow live	18.30 Die Michael Brown Talkshow live
19.00 Aktuelle Stunde	19.00 Aktuelle Stunde	19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau
20.15 Selbsthilfe in Gruppen	20.15 Selbsthilfe in Gruppen	20.15 Selbst

Qualitäts-Lücke

Wb. - Die Klage der Unternehmen, die Großprojekte im Ausland abwickeln, ist immer wieder die gleiche: Die Bereitschaft "guter Leute, auch einmal zwei oder drei Jahre, drauß" zu verbringen, ist gering. Der Jahresbericht der Auslandsabteilung der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) in Frankfurt fügt dieser Aussage noch ein paar Schlaglichter hinzu. So läßt sich keineswegs über ein generelles Desinteresse an Auslandsjobs klagen: Der ZAV lagen 1983 immerhin 96 000 Erstanfragen und 11 700 neue Bewerbungen vor. Dennoch standen für die rund 5000 offenen Auslandsstellen nicht genügend geeignete Kandidaten zur Verfügung.

Hauptgrund: Die Qualifikation der bereitstehenden Fach- und Führungskräfte reicht in den meisten Fällen nicht ganz aus. Auch die Ansprüche, die draußen gestellt werden, sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Zum einen haben die Exportanlagen, um deren Betreuung es in vielen Fällen geht, von Jahr zu Jahr ein höheres technisches Niveau erreicht. Zum anderen stellt die neue Führungsgeneration der Dritten Welt, überwiegend an westlichen Universitäten ausgebildet, heute ganz andere Anforderungen an ihre Berater als noch vor wenigen Jahren.

Das gilt es zur Kenntnis zu nehmen. Mit einem Schulertücken ist

es aber nicht getan. Eine Nation, die in einem solchen Maße vom Export abhängt wie die Bundesrepublik, muß auch mit ihren Menschen im Ausland präsent sein. Und der Mangel muß angepackt werden, sei es durch eine bessere Ausbildung der "Auslandswilligen" oder durch eine stärkere Motivation der so dringend benötigten Hochqualifizierten.

Paradox?

In (London) - In Großbritannien ist der Industrieverband zum hartnäckigsten Rufer nach mehr staatlichen Investitionen geworden. Das klingt paradox, erwartet man ja von Unternehmen nicht gerade die Aufforderung an ihre Regierung, inflationstreibende Beschäftigungsprogramme aufzulegen. Was der CBI auch gar nicht will. Zu Recht weist er darauf, daß die Infrastruktur des Landes in vielen Bereichen geradezu hoffnungslos hinter kontinentaleuropäischen Standard herhinkt. Das gilt für das unzulängliche Straßennetz und Autobahnen genauso wie für die in etlichen Großstädten allmählich zusammenbrechende Kanalisation aus frühviktorianischer Zeit. Sträfling vernachlässigt wurde bisher auch die Elektrifizierung der Bahn. Deprimierend schließlich wirkt der Verfall, der in vielen ehemaligen Industriezentren einfach selbst überlassen bleibt. In diese Bereiche mit Verstand zu investieren hieße ja nicht, die Inflation anzukurbeln, sondern vielmehr Wachstums-Hemmnisse zu beseitigen.

Schwedische Schützenhilfe

Von REINER GATERMANN, Stockholm

Leif Blomberg, Vorsitzender der Schwedischen Metallarbeiter-Gewerkschaft, nach den Kommunalwahlen, ist immer wieder die gleiche: Die Bereitschaft "guter Leute, auch einmal zwei oder drei Jahre, drauß" zu verbringen, ist gering. Der Jahresbericht der Auslandsabteilung der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) in Frankfurt fügt dieser Aussage noch ein paar Schlaglichter hinzu. So läßt sich keineswegs über ein generelles Desinteresse an Auslandsjobs klagen: Der ZAV lagen 1983 immerhin 96 000 Erstanfragen und 11 700 neue Bewerbungen vor. Dennoch standen für die rund 5000 offenen Auslandsstellen nicht genügend geeignete Kandidaten zur Verfügung.

Familien die Sozialhilfe in Anspruch nehmen, die ihnen laut Expertenberechnungen zusteht, wären die Gemeinden bankrott. Im übrigen ist es gar nicht so lange her, daß lag in Schweden die Pensionsgrenze noch bei 67 Jahren, jetzt sind es 65, und die Möglichkeit, mit 63 in Rente zu gehen, soll wieder eingeschränkt werden. Von der deutschen Vorruhestandsregelung hat Blomberg offenbar noch nichts gehört oder will davon nichts hören, weil es sein Bild von der Bundesrepublik stören könnte.

Dabei steht er selbst an der Spitze einer Gewerkschaft, die ihre Mitglieder, ebenso wie ihre Schwesterorganisationen, kollektiv an die sozialdemokratische Partei andockt, obwohl ungefähr 30 Prozent der Mitglieder nicht sozialdemokratisch wählen; sie verhängen darüber hinaus Blockaden über Arbeitgeber, die Unorganisierte beschäftigen oder mit der Gewerkschaft kein Kollektivabkommen unterzeichnen wollen.

Im übrigen hat die noch andauernde Tarifrunde in Schweden Abschlüsse gebracht, die der sozialdemokratische Finanzminister Kjell Olof Feldt als „idiotisch“ bezeichnete, weil sie erheblich der Gesamtwirtschaft schaden. Die Arbeitgeber forderte er auf, mehr Härte zu zeigen, aber täglich kommt es zu wilden Streiks. Kürzlich ermahnte Feldt zudem den Gewerkschaftsvorsitzenden Stig Malm, sich endlich um seine eigene Arbeit zu kümmern und nicht ständig gegen die Finanz- und Wirtschaftspolitik der Regierung zu polemisieren.

Offensichtlich weiß Blomberg gar nicht, daß erst vor ein paar Wochen eine schwedische Delegation, bestehend aus hohen Vertretern des Arbeitgeberverbandes, des Gewerkschaftsbundes und des Angestelltenrats der Bundesrepublik besuchte. Sie wollte sich darüber informieren, wie es möglich ist, reale Einkommensverbesserungen zu erzielen und dennoch die Teuerungsrate niedrig zu halten. Ein Ziel, das die Schweden bisher vergeblich verfolgen. Aber Blombergs wichtigste Aufgabe scheint es zur Zeit zu sein, der IG Metall zur 35-Stunden-Woche zu verhelfen, wahrscheinlich auch mit dem Hintergedanken, daß sich Schwedens Industrie dann aufgrund der geschwächten deutschen Konkurrenzkraft weitere Marktanteile gewinnen kann.

HERMES-VERSICHERUNG / In Bonn wird über eine Reform nachgedacht

Ausfuhr-Finanzierung soll modernen Erfordernissen angepaßt werden

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Eine Reform der Allgemeinen Hermes-Bedingungen peilen die zuständigen Ressorts noch für dieses Jahr an. Geprüft werden, nachdem zusammen mit der 40prozentigen Entgelterhöhung zum 1. April bereits einige Verbesserungen in Kraft getreten sind, weitere Möglichkeiten, das Deckungsinstrumentarium den gewandelten Notwendigkeiten der Exportfinanzierung anzupassen. Die Veränderungen sollen den Bundeshaushalt nicht weiter belasten.

Es muß damit gerechnet werden, daß der Bund in diesem Jahr bereits 3,25 Milliarden Mark an Entschädigungen aufgrund der Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Garantien für Exportgeschäfte zahlen muß. Dieser Summe stehen Einnahmen und Rückflüsse von rund 1,2 Milliarden Mark gegenüber. Die 1983 um mehr als 600 Millionen auf 1,54 Milliarden Mark gestiegenen Aufwendungen für Schäden und Umschuldungen spiegeln die Solvenz- und Liquiditätsprobleme zahlreicher Abnehmerländer wider. Dieser Schadensanstieg führte zu einem Defizit von 730 Millionen Mark, das aus dem Bundeshaushalt gedeckt werden muß.

Zum 1. April wurde der Nichtzahlungsbestand auch für das mittel- und langfristige Garantiegeschäft mit privaten Abnehmern eingeführt. Nach Angaben des Staatssekretärs im Bundeswirtschaftsministerium, Dieter von Würzen, steigt dadurch der Entscheidungsaufwand des Bundes um rund 25 Prozent.

Die ins Auge gefaßte Reform der Allgemeinen Bedingungen soll im großen und ganzen kostenneutral erfolgen. Allerdings bestehen noch Differenzen zwischen dem Wirtschafts- und dem Finanzministerium. Die wichtigsten Reformpunkte sind:

● Einführung des progress payment: Es wird daran gedacht, künftig Finanzkredite entsprechend dem Bau- und Fertigungsfortschritt und nicht erst, wie bisher, pro rata Lieferung und Leistung auszusuchen. Dies könnte die Refinanzierung von Anlagegeschäften spürbar erleichtern. Bei Großprojekten, bei denen zum Beispiel Aggregate in der Bundesrepublik gefertigt oder unter Auftrags an andere Firmen vergeben und bezahlt wurden, kann bisher auf Finanzkredite erst zurückgegriffen werden, wenn die Lieferung ins Ausland erfolgt. In Zukunft würden die Mittel fließen, wenn der Anlagenbauer seine Vormaterialien oder seine Unteraufträge bezahlt. Die teure Zwischenfinanzierung würde entfallen.

● Einführung der Wechselkursversicherung auch für Finanzkredite: Im Wirtschaftsministerium herrscht die Meinung vor, daß die Wechselkursentwicklung, vor allem im Hinblick auf den Dollar, Anlaß genug sei, diese schon früher einmal diskutierte Erweiterung jetzt erneut zu überdenken.

Im Finanzministerium bestehen dagegen erhebliche Bedenken, da die Entwicklung der Wechselkurse nicht kalkulierbar sei und somit auch das Risiko für den Bund nicht abgeschätzt werden könne.

● Einführung eines funktionierenden Forfaitierungsmodells: Zwar können bereits seit Jahren verbürgte Exportforderungen an Banken oder Versicherungen verkauft werden, die bestehenden Möglichkeiten zur Forfaitierung bundesverbürgter Ausfuhrforderungen sind selbst nach dem Urteil des Bundeswirtschaftsministeriums äußerst beschränkt. Sie entsprechen nicht mehr den Vorstellungen und Notwendigkeiten der deutschen Exportwirtschaft. Im Zusammenhang mit dem Erdgasröhren-Geschäft wurden ad hoc praxisnahe Modelle entwickelt, die jetzt fortgeschrieben werden sollen.

● Verbürgung von Finanzkrediten ausländischer Banken für deutsche Exporte: Bisher können Finanzkredite nur verbürgt werden, wenn sie aus der Bundesrepublik stammen. Dadurch ist ein Rückgriff auf die teilweise günstigeren Euromärkte nicht möglich. Gedacht wird zum Beispiel daran, daß der Kredit von einer Luxemburger Tochter einer deutschen Bank bereitgestellt wird, die Forderung auf Rückzahlung jedoch an die deutsche Mutter abgetreten wird. Dadurch wäre eine Absicherung möglich.

BÖRSENWOCHE

Die Kurse stabilisieren sich über dem Jahrestiefstniveau

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die deutschen Aktienkurse bewegen sich bei lustlosem Geschäft ein wenig über dem Ende letzter Woche erreichten Jahrestiefststand. Über ein bis zwei Mark ging die Erholung bei den meisten Standardwerten kaum hinaus. Lediglich Papiere wie Nixdorf (plus 5 DM), Degussa (plus 11 DM) und Kali + Salz (plus 16 DM) fielen im Wochenvergleich mit größeren Gewinnen auf. Auch am Rentenmarkt haben sich die Kurse in dieser Woche recht gut gehalten.

Die Stabilität des deutschen Marktes findet allgemein Beachtung angesichts der starken Schwankungen an der Leitbörse New York, die sich nach einem Schwächeanfall am vergangenen Freitag, als der Dow Jones-Index auf 1086,90 Punkte fiel, bis Mittwoch wieder erholt hat (1131,63) und am Donnerstag neuerlich etwas leichter tendierte (1127,21). Beunruhigend wirkte in den USA vor allem der Anstieg der Zinsen; die Rendite der 30jährigen Regierungsanleihe erhöhte sich um ¼ Prozentpunkte auf 13,53 Prozent. Und darauf reagierte der Dollar mit einer neuerlichen Kletterpartie von 2,7330 gestern vor einer Woche auf knapp 2,79 DM gestern vormittag. Man wäre an der Börse nicht überrascht gewesen, wenn der Zinsschub in den USA auch die deutschen Zinsen hochgezogen hätte. Doch die reagierten überhaupt nicht auf die Zinserväskung in den USA, wo das über die Voraussagen

hinausgehende Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal - 5,7 Prozent statt erwarteter 4,2 bis 4,3 Prozent - wieder einmal die Inflationsängste schürte und die Erwartung verstärkte, daß die Notenbank einen härteren Kurs steuert.

Solange sich kein Streikende mit einer vernünftigen Einigung abzeichnen, kann man trotz der bisher erfreulichen Stabilität der deutschen Börsen nicht ausschließen, daß der Markt doch noch von Störungen aus den USA erfaßt wird. Denn der Berufsstand bestreitet das Geschäft zur Zeit im wesentlichen allein, und er scheint immer wieder in die USA, wenn ihm hier Orientierungsdaten fehlen.

Die institutionellen Anleger halten ihr Pulver trocken. Sie haben, wie zu hören ist, beträchtliche Anlagemittel angesammelt, die auf Terminkonten im Kreditgewerbe geparkt sind und dort wohl auch zu bleiben scheinen, bis sich klare Konturen an der Tariffront abzeichnen. Obwohl sich die wirtschaftlichen Aussichten für dieses Jahr wegen der langen Streiks inzwischen etwas verschlechtert haben, rechnen Börsenexperten doch damit, daß nach dem Streik einiges Geld institutioneller Investoren an den Aktienmarkt drängen wird, was wegen der Enge des Marktes rasch eine Kursexplosion auslösen könnte. Vorerst bleibt das freilich eine Spekulation.

AUF EIN WORT



Die während der letzten Ölkrise geborene Forderung, Weg vom Öl, wirkt weiter - wie ein Klischee, das den Ländern und Gemeinden inzwischen zunehmend als willkommenes energiepolitisches Etikett für dirigistische Eingriffe in den Wettbewerb der Energieträger dient. Unter Berücksichtigung heutiger Gegebenheiten und aktualisierter Prognosen erscheint es mir umso wichtiger, daß die energiepolitische Landschaft neu überdacht wird.

Dr. Herbert C. Lewinsky, Vorstandsvorsitzender der Mobil Oil AG, Hamburg. FOTO: WOLFGANG STECHENIVUS

Beamte haben gut verdient

dpa/VWD, Köln

Die Einkommen im öffentlichen Dienst sind in der Bundesrepublik von 1980 bis 1983 stärker gestiegen als in der Privatwirtschaft. Wie das unternehmerische Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Köln, mitteilt, lag die Steigerungsrate der Monatsentgelte in diesem Zeitraum in der Privatwirtschaft bei 4,7 Prozent, im öffentlichen Dienst bei 5,6 Prozent. Die Zunahme im öffentlichen Dienst setzte sich aus 3,9 Prozent an Tarif- und Besoldungserhöhungen und aus 1,7 Prozent an Dienstalterszulagen zusammen.

EG-KOMMISSION

Intensivere Bemühungen um Stärkung des Binnenmarktes

WILHELM HADLER, Brüssel

Um Rückendeckung bei ihren Bemühungen um eine Konsolidierung des europäischen Binnenmarktes hat die Brüsseler Kommission erneut die EG-Regierungen ersucht. Es bedürfe neuer Konzepte noch neuer Gemeinschaftspolitiken oder Fonds, heißt es in einer Mitteilung für den am Montag beginnenden EG-Gipfel. Das entscheidende Problem liege „im Vollzugsdefizit der politischen Entscheidungen, die auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs längst gefallen sind“.

Der oft technische Charakter der Einzelvorschläge zur Stärkung des Binnenmarktes dürfe nicht dazu führen, daß die politischen Impulse auf Expertenebene versanden und der makroökonomische Gesamtzusammenhang aus dem Auge verloren werde, meint die EG-Behörde. Sie fordert regelmäßige und nach bindenden Zeitplänen organisierte Tagungen

des Binnenmarktes-Rates sowie eine bessere und ressortübergreifende Vorbereitung der Tagungen.

Während im Bereich der technischen Handelshemmnisse die Arbeit inzwischen „frei von politischen Vorbedingungen“ sei, hätten die Bemühungen zum Abbau der Grenzkontrollen in der Gemeinschaft bisher lediglich Teilerfolge gebracht. Besonders kritisiert die Kommission die „halbherzigen“ Erhöhungen der Steuerfreimengen im Reiseverkehr und die Weigerung der Regierungen, die Erhebung der Mehrwertsteuer von der Grenze ins Land zu verlagern sowie die sieben bestehenden Grenzübergangspapiere durch ein einheitliches Einheitsdokument zu ersetzen. Es sei „unbedingt erforderlich“, daß der Rat dieses Thema, dessen politischer Brisanz seit den jüngsten Vorfällen an den Grenzen klar sei, mit der gebotenen Eile und Entschlossenheit behandle.

OECD

Kosten für Umweltschutz belasten Wachstum nicht

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Umweltbedingungen der westlichen Industriestaaten haben sich in den letzten Jahren qualitativ erheblich verbessert. Dies ist nach Ansicht der OECD nicht nur auf verstärkte Umweltschutzmaßnahmen zurückzuführen, sondern auch auf die Rezession. Mit dem Wirtschaftswachstum werde sich insbesondere die industrielle Luft- und Wasserverunreinigung wieder verstärken. Dem sollten die Regierungen mit ihrer Umweltpolitik entgegenwirken.

Der dazu vom Sekretariat ausgearbeitete Bericht war in Paris vier Tage lang von den Vertretern der Regierungen, der Gewerkschaften, der Industrie und international anerkannter Experten mit unterschiedlichen Akzenten diskutiert worden. Einigkeit bestand jedoch in der Auffassung, daß die weitere Verbesserung des Umweltschutzes mit der Erhaltung des Wirtschaftswachstums vereinbar sei.

Als wichtigstes Ergebnis dieser Konferenz bezeichnete ihr Vorsitzender, der niederländische Umweltminister Winsemius, das wachsende Verständnis für die internationale Zusammenarbeit. Konkrete Beschlüsse könnten dennoch erst auf der für Juni 1985 angesetzten ministeriellen Umweltkonferenz der OECD erwartet werden.

Der Bericht stellt fest, daß die Kosten für den Umweltschutz - etwa 0,5 bis zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts der einzelnen Mitgliedsstaaten - durch die Vorteile auf alle Fälle gedeckt würden. Kurzfristig werde sogar das Wirtschaftswachstum angelockert aufgrund der zusätzlichen Nachfrage für Umweltschutzinvestitionen. Langfristig ergäbe sich allerdings eine Belastung für das Sozialprodukt von 0,1 bis 0,2 Prozent. Die OECD glaubt jedoch, daß diese Größenordnung das Wirtschaftswachstum nicht beeinträchtigt.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Überbrückungsgeld für Leitende

Kassel (AP) - Bei der Arbeitsaufnahme in Berlin können auch abhängig beschäftigte leitende Angestellte Überbrückungsgeld vom Arbeitsamt beanspruchen. Eine entsprechende Grundsatzentscheidung hat das Bundessozialgericht in Kassel getroffen. Die sogenannte Negativ-Liste der Arbeitsverwaltung ist nach der höchstgerichtlichen Feststellung keine geeignete Grundlage für die Ermessensentscheidung des Arbeitsamtes. Vom Bundessozialgericht wurde damit der Ablehnungsbescheid aufgehoben, mit dem einem Wirtschaftsjuristen das Überbrückungsgeld verweigert worden war.

Horten zahlt sechs Mark

Düsseldorf (Py) - Die Horten AG, Düsseldorf, schlägt ihren Aktionären (Hauptversammlung 30. August) für das Geschäftsjahr 1983 eine Dividende von 6 DM je 50-DM-Aktie (zusätzlich 3,36 DM Steuergutschrift) vor. Das ist der höchste Ausschüttungssatz, der je gezahlt worden ist. Für 1982 hatte das Unternehmen auf eine Dividendenzahlung verzichten müssen. Der Jahresüberschuß 1983 der Horten AG (Umsatz 2,94 Mrd. DM) wird mit 36 (1,8) Mill. DM ausgewiesen, von denen 6 Mill. DM in die freien Rücklagen fließen werden.

Gutes Mai-Ergebnis

Flensburg (rt) - Bei der Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge in den Verkehr wurde im Mai in der Bundesrepublik Deutschland das höchste Ergebnis für diesen Berichtsmontat seit 1979 erzielt. Insgesamt seien 305 704 Kraftfahrzeuge angemeldet worden, teilte das Kraftfahrt-Bundesamt mit. Im Vergleich zum Vormonat bedeute das einen saisonal üblichen Rückgang um 1,2 Prozent oder 3682 Fahrzeuge. Das Ergebnis liege aber um 11 448 Einheiten oder 3,9 Prozent über dem des Monats Mai 1983.

Normen festgelegt

Berlin (dpa/VWD) - Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat die Normen für bleifreies Benzin verabschiedet. Wie das DIN-Institut mitteilt, soll es in der Bundesrepublik künftig zwei Sorten unverbleibten Benzin geben. Während das bleifreie Normalbenzin gegenüber dem bisher

üblichen Benzin nahezu unverändert Oktanwerte aufweise, habe das neue, unverbleibte Superbenzin eine niedrigere Oktanzahl als das bisherige „Super“. Damit stelle sich das Problem, wie bei niedrigerer Oktanzahl die gleiche Motorleistung erreicht werden könne.

Zinszahlungen eingestellt

San José (dpa/VWD) - Costa Rica hat die Zinszahlung für die Auslandsschulden - 10,8 Mrd. DM - für zwei Monate eingestellt. Wie die Regierung mitteilte, wurde dieser Beschluß mit Vertretern der Gläubigerbanken vereinbart. Gleichzeitig sind nach dieser Mitteilung Gespräche über einen neuen Kredit in Höhe von umgerechnet rund 200 Mill. DM geführt worden, dessen Vergabe von einer Über-einkunft Costa Ricas mit dem IWF abhängt.

Mehr Rohstahl produziert

Brüssel (AFP) - Eine Steigerung der Rohstahlproduktion um 13,7 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres verzeichnet für Mai 1984 das „Internationale Institut für Eisen und Stahl“ (IISI) in Brüssel, das die weltweite Stahlproduktion mit Ausnahme der kommunistischen Länder registriert. In den erfaßten Ländern wurden somit im Berichtszeitraum 38,8 Millionen Tonnen Rohstahl produziert. Die Statistik wird angeführt von den Vereinigten Staaten, wo im Mai 1,8 Millionen Tonnen mehr produziert wurden als im Mai 1983. Somit betrug die Zunahme 24,1 Prozent. Im gleichen Zeitraum wuchs der japanische Rohstahlausstoß um zehn, der der Europäischen Gemeinschaft um 8,6 Prozent.

Kritik an „Milchrente“

Hamburg (dpa) - Kritik an den neuen Einkommenshilfen für die deutsche Landwirtschaft (Vorsteuerpauschale „Milchrente“) hat das HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg, geübt. In seinem jüngsten „Wirtschaftsdienst“ schreibt das HWWA, die Bundesregierung habe mit den zusätzlichen Subventionen „so ziemlich alle Forderungen verletzt, die an eine ökonomische und politisch rationale Beihilfegewährung zu stellen sind“. Die Subventionen seien nicht zielgerichtet und flößen ohne Unterschied an betroffene und nicht betroffene Landwirte.



Energie für Schleswig-Holstein

Die SCHLESWAG Aktiengesellschaft hat 1983 an ihre Kunden 6,8 Mrd. Kilowattstunden elektrische Energie und 6,1 Mrd. Kilowattstunden Erdgas geliefert. Seit November 1983 erzeugt und verteilt die SCHLESWAG auch Fernwärme.

Daten und Fakten: Versorgung für rund 1,9 Mill. Einwohner in 1093 Städten und Gemeinden - 14 784 km² Versorgungsfläche - 43 624 km Stromleitungen - 277 Umspannwerke und Schaltanlagen - 13 837 Ortsnetzstationen - 1 884 km Gasleitungen - 199,1 Mill. DM Investitionen - 2 433 Mitarbeiter.

Strom

Erdgas

Fernwärme



SCHLESWAG Aktiengesellschaft

Mitglied der ARE Arbeitsgemeinschaft Regionaler Energieversorgungs-Unternehmen e.V.



BUNDESWEHR / Diensthemden aus dem Ostblock

Droht Versorgungsengpaß?

HEINZ HECK, Bonn
Gilt das Bonner Bekenntnis zum internationalen Wettbewerb auch, wenn es um Bundeswehrkäufe - noch dazu aus dem Ostblock - geht? Mit kleinen Einschränkungen, wie ein Schriftwechsel zwischen dem Chef der Wehrverwaltung, Alfred Dregger, und Mitgliedern der Bundesregierung zeigt, Stein des Anstoßes waren die Textilkäufe der Bundeswehr (über 387,5 MILLIONEN 1982), die zwar praktisch in vollem Umfang im Inland vergeben wurden. Durch Unter- und Überlieferungen jedoch der Ostblock 7,3 und Jugoslawien 30,6 MILLIONEN für sich verheuen.

Droht der Bundeswehr ein Versorgungsengpaß bei Schlafanzügen oder Kampfkleidung, falls die deutsche Textilindustrie angesichts wachsender internationaler Konkurrenz Kapazitäten abzubauen sollte? Das Verteidigungsministerium schenkt in Sorge. So schreibt Staatssekretär Peter Kurt Würzbach an Dregger, er lasse untersuchen, "welche inländischen Min-

destkapazitäten vorgehalten werden müssen, damit in Krisenzeiten Versorgungsengpässe vermieden werden und welche vergabestützenden Maßnahmen möglich sind, das Ziel der Versorgungssicherheit zu erreichen".

Der liberale Wirtschaftsminister rückt warm davor, den Hauptantragern des Anstoßes über die Wehrvergabe zu machen; nicht zuletzt deshalb, weil diese dann ihre Wettbewerbsfähigkeit verlieren könnten.

Doch einen Ausweg sieht auch er: Der Bundeswehr ließe es unbenommen, ihre zur Qualitätssicherung erforderliche Güterprüfung - zum Beispiel Fertigungsbeobachtung durch Bundeswehrbeauftragte - vorzunehmen. Die Konsequenz: "Es darf unterstellt werden, daß sich die Ostblockstaaten nicht zu einer solchen Güterprüfung bereit finden werden", fügt Otto Graf Lambsdorff hinzu. Und Verteidigungsminister Manfred Wörner weist wenige Tage später auf die "notwendige Intensivierung der Qualitätssicherung".

KALKSANDSTEININDUSTRIE / Neue Lücke?

Produktion steigt wieder

D. SCHMIDT, Hannover
Die Kalksandsteinindustrie in der Bundesrepublik hat 1983 die Trendwende hin zum Positiven vollzogen. Nach Angaben des Bundesverbandes konnte die Produktion, die seit 1980 kontinuierlich abgenommen hatte, um 9,7 Prozent auf 4,2 (3,83) Milliarden Steine erhöht werden. Der Umsatz der insgesamt 171 (176) Betriebe mit 3388 (3394) Beschäftigten stieg gleichzeitig um rund 10 Prozent auf 676 (614) MILL. DM. Damit, so heißt es im Jahresbericht, verläuft die Entwicklung deutlich günstiger als im Gesamt Durchschnitt der Industrie der Steine und Erden (plus 4,2 Prozent).

Horst Diekmann, Geschäftsführer des Bundesverbandes Kalksandsteinindustrie, weist darauf hin, daß parallel dazu der Anteil der Kalksandsteine am Markt der Wandbaustoffe von 33,7 Prozent auf 34,8 Prozent gestiegen ist, während die Ziegelindustrie, der bedeutendste Wettbewerber, Einbußen auf 39 (39,5) Prozent hinnehmen mußte.

Der insgesamt günstige Geschäfts-

verlauf ist von erheblichen regionalen Unterschieden geprägt. So verringerte sich der Kalksandsteinabsatz in Schleswig-Holstein und Hamburg um 4,9 Prozent. In Süddeutschland dagegen ergab sich ein Absatzplus von 14,8 Prozent. Die 1983 produzierte Menge reicht aus, um 140 000 Wohnungen zu bauen.

Differenziert beurteilt Diekmann die Aussichten im laufenden Jahr. Zwar sei die große Zahl der Baugenehmigungen im Jahre 1983 (plus 25 Prozent) eine "gute Basis für das Baugeschehen 1984". Es bleibe aber abzuwarten, ob die Eckwerte der Wohnungsbaupolitik ausreichen, um ein erneutes Durchbrechen der Genehmigungspläne zu verhindern. Durch die Bonner Förderungsmaßnahmen sei es zu Vorzeifeffekten gekommen, die nicht ohne Wirkung auf das zu erwartende Bauvolumen bleiben würden. Damit sei eine Lücke programmiert, die nur durch eine generelle Anhebung der Eigentumsquote geschlossen werden könnte, meint Diekmann.

ITALIEN / Notenbank fordert weitere Maßnahmen zum Abbau des Haushaltsdefizits

Rom will Zinsen behutsam senken

GÜNTHER DEPAS, Mailand
Die Europa-Wahlen haben Italien vor einer neuen Regierungskrise und die Wirtschaft vor neuen Unsicherheiten bewahrt. Die politische Situation, die sich im Wahlkampf der letzten Wochen mit Spannungen wieder aufluden, begann heute, ist damit wieder entkräftet. Bestes Zeichen ist dafür die Börse, die die vor den Europa-Wahlen ausgeprägte Ungewissheit mit sinkenden Kursen ausdrückte, inzwischen aber wieder Tritt gefaßt hat.

Die Bestandsaufnahme der Koalition, bei der die Bilanz der bisherigen Regierungsbildung gezogen und der Kurs für die kommenden Monate abgesteckt werden soll, wird nach Lage der Dinge weder in Sach- noch in Personalfragen einschneidende Veränderungen bringen. Eher ist damit zu rechnen, daß sich die Koalitionspartner zu einer Beschränkung der wirtschafts- und sozialpolitischen Maßnahmen ihres Regierungsprogramms bereitfinden: dafür spricht

schon der Druck, der von der erstarkten Opposition ausgeht.

An oberster Stelle stehen hierbei nicht nur die Maßnahmen, mit denen die Entwicklung der Mieten verstärkt unter Kontrolle gebracht werden soll, sondern auch die steuerpolitischen Eingriffe. Eine Intensivierung hierüber hauptsächlich im Kampf gegen die Steuerhinterziehung, ein Punkt, der nicht nur den Kommunisten in der Opposition am Herzen liegt, sondern auch den Sozialisten in der Koalition. Steuerliche Interventionen, verbunden mit zusätzlichen Maßnahmen zur Beschneidung künftiger Ausgaben, gelten bei allen Parteien inzwischen als erforderlich, um die Inflation erfolgreich bekämpfen zu können.

Nach Berechnungen der italienischen Zentralbank genügen in diesem Jahr ein Wirtschaftswachstum von drei Prozent und die bisher von der Regierung erlassenen und vom Parlament ratifizierten Maßnahmen nicht, um das Staatsdefizit wie vorge-

sehen bei 96 000 Milliarden Lire (etwa 154 Milliarden Mark) einzufrieren. Mittlerweile wird damit gerechnet, daß sich dieses Defizit auf 110 000 Milliarden zuheben wird, wenn die Staatsverschuldung, die schon jetzt bei 85 Prozent des Bruttoinlandsprodukts angelangt ist, schon bald auf 100 Prozent und darüber zunehmen dürfte.

Trotz dieser Erwartungen halten Zentralbank und Schatzministerium an ihrer Politik des langsamen Zinsabbaus fest. Im Hintergrund steht dabei die erklärte Absicht, den effektiven Realzins am Kapitalmarkt um zwei Prozentpunkte zu senken und der Wirtschaft damit Investitionsanreize zu bieten. Inzwischen bewegt sich der Satz kurzfristige Staatswechsel bei nur knapp über 14 Prozent, mehr als zwei Punkte unter dem Stand vom Jahresanfang, während die Prime Rate des Bankensystems durchschnittlich 17 Prozent beträgt, anderthalb Punkte weniger als am Jahresbeginn.

Genehmigung für Rothschild-Bank

J. Sch. Paris

Nach mehrmonatigen Ausflüchten haben die französischen Kreditbehörden den Antrag der Bankiersfamilie Rothschild auf Umwandlung ihrer privaten Finanzgesellschaft Paris-Orléans-Gestaltung in eine dem Publikum offene Geschäftsbank genehmigt. Die jüngere Generation der Familie, vertreten durch David de Rothschild, erhält dadurch wieder Zutritt zum Bankgeschäft. Sie muß sich allerdings mit der Firma Paris-Orléans-Banque begnügen. Die Rothschild-Frères S.A. zu nennen, wurde abgelehnt. Dies war die ursprüngliche Bezeichnung der von den Sozialisten - im Rahmen der Nationalisierung des Bankensystems - verstaatlichte Banque Rothschild, die inzwischen in Europenne de Banque umbenannt worden ist. Am Kapital der neuen Rothschild-Bank von 30 Millionen Franc wird sich auch der britische und schweizerische Zweig der Familie beteiligen. Vorerst wird die Bank nur über eine Niederlassung (in Paris) verfügen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Levi Strauss reduziert

San Francisco (N.Y.) - Der durch seine Blue Jeans bekannte größte Bekleidungshersteller der Welt, die amerikanische Firma Levi Strauss und Co., will im Lauf der nächsten zwölf Monate elf seiner Werke schließen. Das Unternehmen begründet die Maßnahme, von der neun Werke in den USA und je eines in Kanada und Frankreich betroffen sind, mit einem starken Gewinnrückgang. In den USA-Werken gehen dadurch 3200 Arbeitsplätze verloren und in Kanada weitere 85. Die Arbeitnehmer im französischen Jeans-Werk Ypres sollen dagegen versetzt werden. Der Gewinn ist im zweiten Quartal dieses Jahres auf 6,4 (43,1) MILL. Dollar abgesunken, obwohl sich der Umsatz nur geringfügig auf 659,8 (664,8) MILL. Dollar verminderte.

Wempe glänzt

Hamburg (N.Y.) - Die Firma Gerhard W. Wempe, Feinuhnmacher & Juwelier hat im Jahr 1983 den Umsatz um 7,2 Prozent auf 86 MILL. DM erhöht. Das Plus wurde bei leicht rück-

läufigem Stückabsatz erreicht. Wie es heißt, sei durch das aggressive Angebot von Wegwerfuhren aus Fernost der Umsatz in preiswerten Uhren vorzuzugeworfen. Für dieses Jahr erwartet die Juwelier-Kette ein Wachstum von 8 Prozent.

Autoleasing im Aufwind

Hamburg (N.Y.) - Der Autoleasing-Markt wächst weiter. Der Bestand wird zur Zeit auf 560 000 bis 600 000 Fahrzeuge oder 2,2 Prozent des Gesamtmarktes geschätzt. Hohe Zuwachsraten im Mietbestand meldet auch die ALD Autoleasing GmbH, Hamburg, die aus der früheren Interleasing Delfo hervorgegangen ist. Nachdem der Bestand im Jahr 1983 um 57 Prozent auf 33 700 Einheiten im Wert von 570 MILL. DM gestiegen war, hat er per Ende Mai 43 000 Fahrzeuge im Wert von 755 MILL. DM erreicht. Die Autoleasing D GmbH, mit den Gesellschaftern Hans Ravenberg und der Gefa Leasing GmbH, Wuppertal, (Deutsche Bank) hat 1983 den Umsatz um 17,6 Prozent auf 220 MILL. DM gesteigert.

LATEINAMERIKA / Kein Schuldnerkartell in Sicht

Länder zeigen Optimismus

rt/dpa/VWD, Cartagena

Die Finanz- und Außenminister der elf hochverschuldeten lateinamerikanischen Länder - Brasilien, Mexiko, Argentinien, Venezuela, Chile, Peru, Kolumbien, Ecuador, Bolivien und die dominikanische Republik - sind bereit, die Auslandsschulden "zeitgerecht" zu bezahlen; benötigt werde dazu aber eine "größere Bereitschaft der Industrieländer zur Zusammenarbeit". Zu diesem Ergebnis kamen die Vertreter der Staaten auf der Konferenz in Cartagena. Meinungsverschiedenheit bestand darüber, wie die Schuldentilgung Lateinamerikas - über 850 Mrd. Dollar - verringert werden könnte. Als Alternativen wurden unter anderem angesprochen: geringere Zinsen, längere Rückzahlungsfristen, Marktoöffnung für lateinamerikanische Exporte.

Zum Abschluss der Konferenz soll eine "Erklärung von Cartagena" verabschiedet werden, ein Orientierungsrahmen, der festlegt, daß jedes Land die Umschuldungsverhandlungen auch künftig gesondert führt. Gleichzeitig wird in dem Entwurf darauf gewarnt, daß ein Zusammenbruch des internationalen Bankensystems die verhängnisvollste Folge einer verantwortungslosen Lösung des Problems wäre, "das innerhalb einer gesunden Verständigung zwischen

Gläubigern und Schuldern in den Griff zu bekommen sein sollte".

Als "Zeichen des guten Willens" gegenüber den Geschäftsbanken wurde in Konferenzkreisen die Zahlung von 100 MILL. Dollar rückständiger Zinsen gewertet, die Argentinien am Vorabend des Treffens an seine Gläubigerbanken geleistet hatte. Der argentinische Außenminister Caputo betonte, daß sein mit rund 45 Mrd. Dollar verschuldetes Land die Zahlungsverpflichtungen erfüllen wolle. Dabei müsse jedoch die wirtschaftliche Lage berücksichtigt werden. Die Gläubiger dürften keine Haltung einnehmen, die "die soziale Gerechtigkeit und damit das Fundament der Demokratie" gefährde. Zu vor hatte Caputo bereits die Ansicht vertreten, daß Lateinamerika die in diesem Jahr fälligen Zinsen und Tilgungen - rund 120 Mrd. Dollar - unter den gegenwärtigen Zahlungsbedingungen nicht begleichen könne.

Kolumbiens Präsident Betancur forderte, daß die Industrieländer künftig verantwortlich gemacht werden, wenn sie durch erhöhte Zinssätze und einen erschwerten Marktzugang den Schuldnern Schaden zufügen. Aufgrund der jüngsten Erhöhung der Prime Rate in den USA um insgesamt 1,5 Prozent müßten die Lateinamerikaner rund 5,25 Mrd. Dollar mehr an Zinsen zahlen.

SWF / Ertragslage hat sich deutlich verbessert

Wachstum abrupt gestoppt

WERNER NEITZEL, Bietigheim

Die dem ITT-Konzern gehörende Firmengruppe Bietigheim, ein bedeutender Zulieferer der Autoindustrie auf dem Sektor der Elektroelektronik, fuhr in den ersten fünf Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 1984 ein starkes Wachstumstempo mit einem Umsatzplus von weit über 10 Prozent. Diese Entwicklung kam allerdings dann durch den Arbeitskampf, in den das Stammhaus voll eingebunden ist, abrupt zum Abbruch. Das Unternehmen rechnet mit einem Umsatzausfall von rund 40 MILL. DM und geht davon aus, in diesem Jahr allenfalls den Umsatz des Jahres 1982 zu erreichen.

In 1983 war der Umsatz des SWF-Firmenverbands um 3,6 Prozent auf 513,9 (505,2) MILL. DM angestiegen. Dabei erhöhte sich der Umsatz des Stammhauses, der SWF-Spezialfabrik für Autoteile Gustav Rau GmbH, um 3,7 Prozent auf 393,8 (379,6) MILL. DM, womit das Wachstum der deutschen Automobilzulieferindustrie, das bei durchschnittlich 2,4 Prozent lag, deutlich übertrafen wurde. Während im Ertragsbereich und im Verkauf an Industriekunden die jeweiligen Umsätze um 6,7 bzw. 9,5 Prozent zunahmen, mußte im Ersatzteilgeschäft ein Umsatzrückgang hingenommen werden. Der Exportanteil am Gruppenumsatz stieg leicht auf 22,3 (21,4) Prozent an.

Deutlich verbessert hat sich die Ertragslage. Ein um 9 MILL. auf 262 MILL. DM gesteigener Rohertrag bei gleich-

zeitigem Abbau des Zinsaufwandes um fast 2 MILL. DM waren vor allem ausschlaggebend für den auf 10 (5,2) MILL. DM gestiegenen Jahresüberschuß, der nach Angaben von Klaus Peter Beyer, Vorsitzender der SWF-Geschäftsführung, "steueroptimal" ausgeschüttet wird. Die Umsatzerlöse erhöhte sich auf 2,5 (1,4) Prozent.

Investiert wurden in der Gruppe 35,7 (32,2) MILL. DM. Eine weitere Steigerung ist für dieses Jahr vorgesehen, wobei die Fertigung neuer Produkte und Rationalisierungsmaßnahmen im Vordergrund stehen. Für Forschung und Entwicklung wurden 6,6 Prozent des Umsatzes ausgegeben. In der Gruppe blieb der Belegschaftsstand praktisch unverändert bei über 5600 Mitarbeitern, in den deutschen Werken der SWF sind annähernd 4100 Mitarbeiter beschäftigt. Hier wurde die Zahl der Mitarbeiter im Gefolge der kräftigen Geschäftsausweitung in den ersten Monaten dieses Jahres um 8 bis 9 Prozent aufgestockt. Im Zusammenhang mit den Folgen des Arbeitskampfes werde diese Aufstockung - so Beyer - zumindest teilweise wieder zurückgeführt werden müssen.

In der Bilanz, die ausgewogene Relationen aufweist, beträgt die Eigenkapitalquote 36,9 (37,0) Prozent. Zur Jahresmitte wird auf dem Gebiet der Großdiebstahlspritzung tätige Tochter Wemding Industrietechnik GmbH mit dem Stammhaus verschmolzen, das dann in SWF Auto Electric GmbH umbenannt wird.

Großbritannien: Belebung hält an

fu. London

Die Wirtschaftsbelebung in Großbritannien hat sich im ersten Quartal dieses Jahres stetig fortgesetzt. Jüngsten Regierungstatistiken zufolge ist der Wert der in den ersten drei Monaten geschaffenen und geleisteten Güter und Dienste gegenüber einem Jahr zuvor um real drei Prozent gestiegen. Allerdings geht aus den Statistiken auch hervor, daß sich der Boom in der Verbraucher-Nachfrage, bislang mit Abstand der wichtigste Konjunktur-Motor, allmählich etwas abzuschwächen beginnt.

So lagen die Konsumausgaben im ersten Quartal dieses Jahres um ein Prozent unter denen im letzten Quartal 1983, wobei jedoch ein extrem starkes Vorweihnachtsgeschäft die Verbrauchsausgaben Ende 1983 in unerwartete Höhen getrieben habe. Denn im Jahresvergleich lagen die Konsumausgaben im ersten Quartal 1984 um immer noch zwei Prozent über denen in den ersten drei Monaten 1983.

Das Investitionsniveau lag im ersten Quartal dieses Jahres inflationsbereinigt um zwei Prozent höher als im letzten Quartal 1983. Ungewöhnlich stark verbesserten sich die Unternehmensgewinne. Sie erreichten im ersten Quartal dieses Jahres 11,4 Milliarden Pfund. Das sind 7,7 Prozent mehr als im letzten Quartal 1983 und 32 Prozent mehr als im ersten Quartal 1983.

VOLKSFÜRSORGE / Ertragskraft des Lebensversicherers gesteigert - Rückversicherer schnell aus der Misere

Erfolge mit der Beitragsstundungs-Aktion

HARALD POSNY, Hamburg

In zum Teil erheblichem Gegensatz zur Branche sieht die Volksfürsorge Versicherungsgruppe, Hamburg, angesichts der gegenwärtigen Streiksituation keine Hinweise etwa auf ein plötzliches Abreißen des Neugeschäfts in der Lebensversicherung. Vorstandsvorsitzender Werner Schulz bezieht das Plus im Antragsgeschäft bis einschließlich Mai auf 7 Prozent, für Mai allein auf 11 Prozent, wobei die höchsten Zuwachsraten erstaunlicherweise auf Bundesländer mit den stärksten direkten und indirekten Streikauswirkungen entfallen.

Bei der gewerkschaftseigenen gemeinnützigen Volksfürsorge sind die Bestände nicht nur wegen der größeren Konjunkturfähigkeit der Kunden ungleich gefüllter. Dabei spiele in finanziellen Notlagen keine Rolle, daß die durchschnittliche Vertragssumme im Bestand bei 10 000 DM (Branche: 17 000 DM) liegt, für die auch geringere Prämien zu zahlen sind. Dennoch ist erstaunlich, daß sich der hauselgene Stornosatz nicht vom Branchen-

durchschnitt (5,5 Prozent) abhebt. Da haben andere Unternehmen ganz andere Sorgen. Und die Volksfürsorge Leben hat im Mai 1984 das Storno auf 5,3 Prozent heruntergefahren.

Dies ist zweifellos ein Erfolg der seit 1982 betriebenen Beitragsstundungsaktion in finanziellen Notlagen bei Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit der Kunden bei voller Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes. Davon machen zur Zeit monatlich rund 1800 Versicherte Gebrauch - mit sinkender Tendenz. Erfahrungen zeigen auch, daß nach Ablauf der Stundungsdauer (künftig bis zu einem Jahr) die volle Beitragszahlung wieder aufgenommen wird. Die Aktion betraf bis jetzt 20 000 Verträge über 350 MILL. DM und eine Prämie von 10 MILL. DM.

Das Neugeschäft 1983 lag bei der Volksfürsorge deutlich über dem Vorjahr. Trotz hoher Abflüsse auf der anderen Seite wuchs der Bestand. Er hat inzwischen die 60-Mrd.-DM-Marke überschritten. Insgesamt geringere Kostenätze, eine trotz hohen Immobilienanteils an den Kapitalanlagen gute Durchschnittsverzinsung stärkten die Ertragskraft des nach Bestand drittgrößten deutschen Lebensversicherers.

Mit einer deutlich gestiegenen Gewinnbeteiligung liegt er zweifellos an der Spitze der Branche, wobei dieses Urteil noch mehr Gewicht durch die Tatsache erhält, daß das Beitragsniveau etwa 5 Prozent unter dem Branchendurchschnitt liegt. Das hat nicht zuletzt auch dazu geführt, daß über die Anforderungen des Aufsichtsamtes hinaus die Volksfürsorge rund 44 anstelle 35 Prozent des Rohüberschusses von rund 870 MILL. DM den Kunden direkt gutschreibt und entgegen der Konkurrenz den Zinsüberschubanteil bei den Normalrenten nicht von 3 auf 3,5, sondern auf 3,75 Prozent erhöht.

Die Sachversicherung der Gruppe ist 1984 ebenfalls kräftig vorangeschritten, wenn auch das Spitzenergebnis 1983 knapp verfehlt worden ist. Gestiegene Kapitalerträge lassen aus dem Jahresüberschuß von 12,2

(12,8) MILL. DM eine Ausschüttung von 12,3 MILL. DM an die Aktionäre zu. Die Maßnahmen der Bestandselektion und vorsichtiger Zeichnungspolitik werden beim Rückversicherer HIR im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.) die Bruttoertrags-Einnahmen auf 570 (581,742) MILL. DM und den technischen Verlust auf etwa 50 MILL. DM (brutto) halbieren. Für 1984 werde zum Ausgleich noch ein a. o. Ergebnis von 15 (1983: 49) MILL. DM benötigt. Damit ist die HIR schneller als die Branche aus der schweren Verlustlage gewachsen.

Volksfürsorge Leben	1983	± %
Versicherungseinnahmen (MILL. DM)	59 479	+ 6,0
Ertragsteuern	7018	+ 18,6
Ertragsteuern	2201	+ 8,9
Aufw. f. Verfall	1236	+ 14,9
Aufw. f. Verfall	15 996	+ 6,6
Kapitalerträge	1157	+ 12,7
Aufw. f. Beitr. Rück	867	+ 20,3
Rückst. f. Beitr. Rück	1715	+ 21,8

1) über Defizit; 2) Durchschnittsergebnis; 3) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 4) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 5) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 6) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 7) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 8) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 9) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 10) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 11) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 12) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 13) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 14) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 15) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 16) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 17) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 18) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 19) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 20) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 21) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 22) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 23) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 24) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 25) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 26) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 27) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 28) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 29) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 30) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 31) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 32) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 33) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 34) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 35) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 36) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 37) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 38) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 39) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 40) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 41) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 42) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 43) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 44) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 45) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 46) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 47) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 48) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 49) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 50) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 51) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 52) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 53) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 54) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 55) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 56) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 57) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 58) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 59) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 60) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 61) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 62) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 63) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 64) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 65) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 66) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 67) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 68) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 69) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 70) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 71) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 72) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 73) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 74) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 75) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 76) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 77) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 78) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 79) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 80) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 81) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 82) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 83) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 84) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 85) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 86) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 87) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 88) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 89) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 90) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 91) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 92) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 93) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 94) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 95) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 96) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 97) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 98) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 99) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 100) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 101) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 102) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 103) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 104) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 105) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 106) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 107) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 108) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 109) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 110) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 111) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 112) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 113) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 114) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 115) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 116) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 117) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 118) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 119) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 120) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 121) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 122) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 123) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 124) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 125) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 126) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 127) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 128) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 129) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 130) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 131) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 132) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 133) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 134) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 135) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 136) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 137) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 138) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 139) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 140) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 141) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 142) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 143) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 144) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 145) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 146) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 147) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 148) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 149) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 150) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 151) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 152) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 153) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 154) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 155) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 156) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 157) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 158) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 159) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 160) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 161) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 162) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 163) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 164) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 165) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 166) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 167) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 168) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 169) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 170) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 171) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 172) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 173) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 174) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 175) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 176) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 177) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 178) nach Zuzug von 1,5 (1,8) MILL. DM an den Rückstellungen; 179)

COOK-GRUPPE / Gutes Geschäft mit Reiseschecks

Neue Marktanteile erobert

Die Thomas Cook Travellers Cheques Ltd., die nach eigenen Angaben das größte Währungssortiment in Reischecks anbietet, trug im letzten Geschäftsjahr mit einem „Rekordertrag“ wesentlich zum positiven Ergebnis der Cook-Gruppe bei, sagte Howard in einem Pressesgespräch in Frankfurt. Nach einem Verlust von 0,3 Mill. Pfund erwirtschaftete die Gruppe im Geschäftsjahr 1983 vor Steuern einen Ertrag von 11,8 Mill. Pfund (45 Mill. DM). Im Reisebürogeschäft setzte die Gruppe nach neun Mrd. Pfund (34 Mrd. DM) um.

Der Vorstand

beschränkte Haftung
Dr. Nastelski
Wirtschaftsanzeiger veröffentlicht; er trägt
Wirtschaftsgesellschaft Wirtschafts-
schaft.

101-10717-10781-9

ALARMSYSTEME
SCHARPF Alarmsysteme Am See
6072 Drusich b. Frankfurt / M.
Telefon (06103) 62134 • Telex

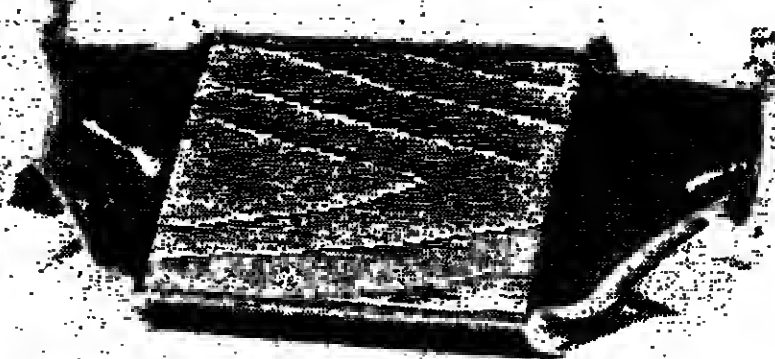
101-10717-10781-9

1033 60-301

.....



Die Auto-WELT fuhr mit dem abgassauberen Audi 100 durch die Bundesrepublik. Rechts der Katalysator im Schnitt.



FOTOS: DIE WELT

Auf der Suche nach der Stecknadel im Heu...

PETER HANNEMANN, Bonn

Die Tachonadel pendelt sich bei 195 km/h ein. Das sind reale 185 Stundenkilometer. Wir befinden uns zwischen Köln und Siegburg, einem dreispurigen Autobahnstück. Vollgas ist problemlos möglich. Sinn der Kraftübung: den Katalysator im Audi 100 CC, der die schädlichen Abgase des Motors nachverbrennt, auf Belastbarkeit prüfen. Denn die Achtfestigkeit des nur in Ländern mit Tempolimit wie USA und Japan erprobten Abgasreinigers soll sein Exits durch Überhitzung sein. Überhitzung indes läßt sich hierzulande beispielsweise durch langes Autobahn-Fahren erreichen - dann nämlich, so sagt man, befüllt den Katalysator der Hitzekolaps und die schädlichen Abgase gelangen ungefiltert ins Freie.

Doch bei unserem Probanden, einem Audi 100 mit Fünfzylinder-Einspritzmotor und 105 PS, waren derartige Befürchtungen fehl am Platz. Nach zweistündiger Vollgas-Fahrt stellte der TÜV-Rheinland in Köln keinen nennenswerten Unterschied bei den Emissionswerten fest. Sie lagen vorher wie nachher jeweils auf der vorgegebenen amerikanischen Norm. Derweil befahl uns die bange Frage nach der nächsten „bleifreien“ Tankstelle. Nach Verlassen des TÜV-Geländes näherte sich der Tankzeiger bedrohlich dem roten Reservevektor. Da es bundesweit nur zirka 20 Zapfsäulen mit brauchbarem Sprit für den anfalligen Katalysator gibt, gestaltet

sich die Suche wie jene nach der Nadel im Heu. Während eine der beiden offiziellen Bleifrei-Tankstellen bereits wieder dichtmachen mußte, verlegt sich die Suche zumeist auf die städtischen Fuhrparks, die in umständlicher Prozedur auch normalen Kunden den Sprit verfügbar machen. Ein Umstand, der zur Zeit längere Reisen zu einer Zummung werden läßt. Dabei trifft es den Audi-Besitzer noch weniger hart, kann er doch auf einen üppig geratenen Kraftstoffbehälter von 82 Litern Fassungsvermögen bauen. Nach 600 Ki-

lometern ist allerdings auch bei ihm Schluß, will man den Tank nicht zur Gänze leeren. Mit einem Verbrauchsmittel von 12,5 Litern Kraftstoff auf 100 Kilometer beschädigt der Katalysator-Audi die These der Mehrheit der Auto-Entwickler, daß die mit der almodischen Katalysator-Technik ausgerüsteten Fahrzeuge 10 Prozent mehr verbrauchen und um etwa die gleiche Größe weniger leisten. Unser Audi-Testwagen mußte gar um mehr als 20 Prozent in seiner Leistung gedrosselt werden, um dem Katalysatorbetrieb und bleifreiem Nor-

malbenzin zu genügen. Das läßt einem deutschen Automobilentwickler die Haare zu Berge stehen, muß er doch wider seine Überzeugung handeln und die auf optimalen Wirkungsgrad (somit geringem Benzinverbrauch) gebrauchten Motoren zurückentwickeln.

Magere 105 PS, von ursprünglich 135 PS heruntergefahren, bleiben schließlich noch. Damit ist der Audi 100 trotz seiner vorzüglichen Aerodynamik nur noch 185 km/h schnell. Ein zum Vergleich gefahrenes serienmäßiges Exemplar lief stattdessen 20 km/h schneller und verbrauchte dennoch im Schnitt 1 Liter weniger Sprit.

Doch damit nicht genug: Der in seinem Wärmehaushalt relativ unflexible Katalysator verleiht hernach auch in anderen Betriebszuständen seine Wirkung. Beispielsweise in der Früh, während der Kaltlaufphase, entswinden ihm die Schadstoffe nur so durch das katalytische Wabengerüst. Erst wenn der Katalysator seine Betriebstemperatur von 500 Grad erreicht hat, verbrennt er ordnungsgemäß die Schadstoffe. Der Audi, dem man im normalen Verkehr freilich wenig von seiner Kur anmerkte, machte erst bei höheren Drehzahl- und Geschwindigkeitsreihen einen vergleichsweise zugeschnittenen Eindruck. Zudem mußte der im normalen 100er abgeschatte fünfte Gang (lang übersetzter fünfter Gang) im Bleifrei-Audi noch-

mals erhalten, um auch im Bereich der Höchstgeschwindigkeit spritsparend einzuwirken.

Eindrücke, die wir mit dem „sauberen Audi“ in zwei Wochen sammeln, können nicht in jedem Fall repräsentativ sein. Es bleiben somit die bislang nicht geklärten Fragen: Übersteht der Katalysator überhaupt ein ganzes Autoleben? Muß er nicht, soll er die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen, penibel überprüft und gewartet werden? Ja, kann es allen Ernstes Sinn des Innenminister-Beschlusses sein, eine risikoträchtige und für den modernen Motorenbau abträgliche Katalysatortechnik zu favorisieren?

Gewiß, die Giftstoffe im Auspuff müssen drastisch reduziert werden. Aber das Automobil, dessen Anteil am Umweltschaden noch höchst umstritten ist, mit einem Katalysator zu knebeln, kann langfristig nicht der richtige Weg sein, dies hat der Katalysator-Audi (Aufpreis zirka 1500 Mark) zumindest andeutungsweise offenbart. Vielmehr wird es auch diesmal, wo die Bereinigung des Problems unzweifelhaft schwieriger erscheint, als seinerzeit dem Verlangen nach Treibstoffsparsamkeit, den Automobilentwicklern gelingen, einen Lösungsweg aufzuzeigen. Daß aber die Zeit bis 1986 dazu reicht, eine Alternative zur Katalysatortechnik serienreif zu machen, glauben nur Träumer.

Tankstellen, die bleifreies Benzin anbieten, sind eine Selbstenheit. Auf dem Foto zeigt Innenminister Friedrich Zimmermann die erste dieser Art in München ein. Neben ihm der ehemalige ÖH der Stadt, Kiesel. FOTO: WELT



Geländewagen-Boom: Daihatsu setzt auf den neuen Wildcat

W. R. München

Obwohl die Zeit für Spaß- und Geländewagen in Deutschland ausgesprochen günstig war, konnte der deutsche Importeur des japanischen Daihatsu-Geländewagens „Wildcat“, die Münchener Firma Intihelo, über dessen Zulassungszahlen keine rechte Freude empfinden. Die winzige Wildkatze gab sich recht unkultiviert, ohne den Charme des ähnlich kuzipierten Suzuki ausstrahlen.

Mit dem neuen „Wildcat GL“ soll das anders werden. Seine Karosserie ist ausgesprochen gefällig, die Unarten wurden der Wildkatze weitgehend abgewöhnt.

Angeboten werden zwei Ausführungen mit unterschiedlich langem Radstand, jeweils mit Plattenverdeck oder Festaufbau, wahlweise mit Diesel- oder Ottomotor. Dabei wurde der

Dieselmotor (2000 ccm/73 PS) vom Vorgänger übernommen und leicht überarbeitet, während der Benzinmotor (2000 ccm/86 PS) neu ist und einen besseren Eindruck hinterläßt als der recht raube Dieselmotor.

Wie bei Geländewagen üblich gibt es ein zweistufiges Zwischengetriebe und damit 10 Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Der Allradantrieb ist zuschaltbar. Beide Starrachsen baumeln an Blattfedern, wobei allerdings einiger Aufwand betrieben wurde, um diese auch bei Geländewagen technisch überholte Radanhangung zu bändigen.

Erfreulich vollständig ist die Ausstattung. Sie umfaßt unter anderem eine Servolenkung, ein selbsthemmendes Differential, Freilaufhaften und ein gefälliges Interieur mit kompletter Instrumentierung. Gegen Auf-

preis gibt es eine De-Luxe- und eine Super-de-Luxe-Ausstattung. Metalllack und dreistufig elektrisch verstellbare Stoßdämpfer. Die Ausführung mit langem Radstand hat zudem ein Aufstelldach.

In Abmessungen, Technik und Ausstattung entspricht die Ausführung mit langem Radstand etwa dem wesentlich stärker motorisierten Nissan Patrol Hardtop, ist allerdings deutlich teurer (mit Benzinmotor 30 000 DM, mit Dieselmotor 32 000 DM).

Die kurze Ausführung entspricht in den Abmessungen etwa dem Lada Niva und kostet mit Festaufbau 25 000 DM. Der Preis und das dünne Händlernetz könnten den Erfolg des ansonsten gelungenen und harmonischen Geländewagens beeinträchtigen.



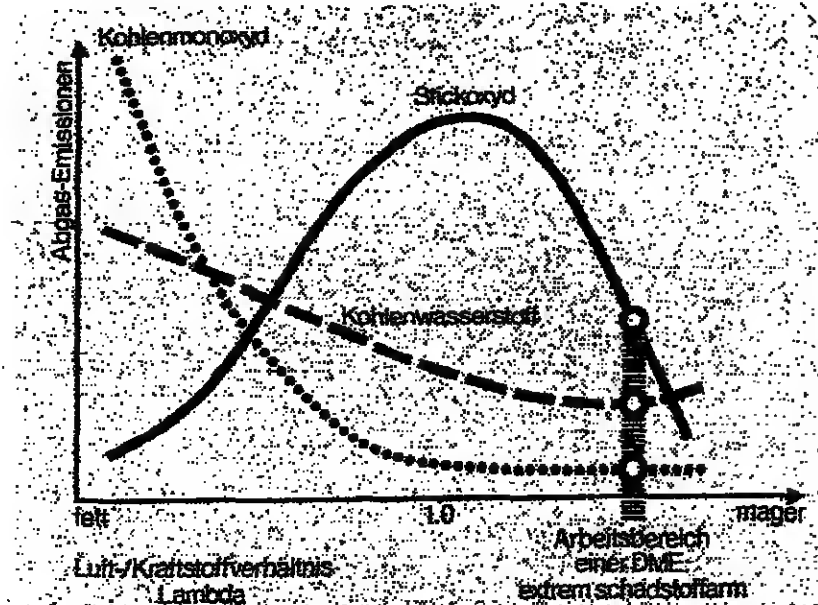
Hoffnung auf die gezähmte „Wildkatze“

FOTO: DIE WELT

Das bessere Automobil zu kaufen, setzt heute etwas Entscheidendes voraus: Die bessere Sicht der Dinge.

Ein Stück Standardtechnik weniger ist ein Stück Lebensstandard mehr. Für alle. Jeder einzelne kann die Herausforderungen unserer Umwelt annehmen. Und so durch konsequente Nutzung

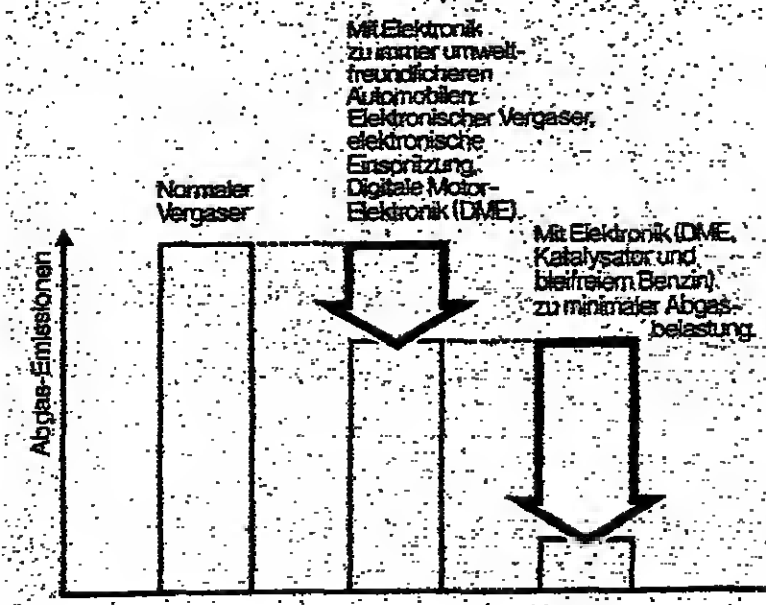
modernster technischer Lösungen dem wachsenden Bedürfnis nach Erhaltung und Verbesserung der Umwelt Rechnung tragen. Auch jedes optimal ausgerüstete neue Automobil liefert hierfür einen entscheidenden Beitrag.



Grafik 1

Alle Fachleute sind sich heute einig: »Die hohen Anforderungen in Bezug auf niedrigen Kraftstoffverbrauch und gute Abgasreinigung erfordern heute praktisch grundsätzlich den Einsatz von Elektronik.« (mot 2/84)

Wieviel Stickoxyde, Kohlenwasserstoffe und Kohlenmonoxyd ein Automobil ausstößt, hängt ganz entscheidend davon ab, wie intelligent seine Triebwerkssteuerung ist. Grafik 1 zeigt den Zusammenhang zwischen Abgasemission und Luft-/Kraftstoff-



Grafik 2

Verhältnis beim Verbrennungsvorgang. Ein sehr mageres Gemisch, also relativ viel Luft und wenig Kraftstoff, führt zu günstigeren Werten bei den Stickoxyden und insbesondere bei den Kohlenwasserstoffen sowie beim Kohlenmonoxyd. Ein sicherer Be-

trieb des Motors exakt in diesem kleinen Bereich kurz unterhalb der Zündunwilligkeit des Kraftstoff-Luft-Gemisches bei unterschiedlichsten Betriebsbedingungen ist mit einfacher, herkömmlicher Technik nicht zu erreichen.

Bei der Digitalen Motor-Elektronik gewährleisten im Computer gespeicherte Idealwerte für Zündzeitpunkt und Kraftstoffmenge unter allen Bedingungen die bestmögliche Gemischzusammensetzung. So ist es zum Beispiel möglich, ein Triebwerk mit extrem magerem Gemisch zu fahren - das heißt mit Lambda-Werten von bis zu 1,15, bei Automatik-Fahrzeugen sogar bis zu 1,2. Triebwerke, die nicht elektronisch gesteuert werden, arbeiten dagegen in vielen Situationen mit erheblich fetteren Gemischen und damit in den Bereichen ungünstigerer Abgaszusammensetzung.

Hätten alle Automobile schon so intelligente elektronische Triebwerkssteuerungen wie BMW, wären wichtige Umweltschutz-Ziele bereits heute erreicht.

Auf diese Notwendigkeit weisen immer mehr Fachleute hin. Dazu ein Zitat aus auto motor und sport 8/84: »Zunehmend strengere Abgasgesetze sind ohne eine aufwendige, elektronisch geregelte Gemischzubereitung kaum noch zu erfüllen.« Die bedeutendsten Systeme für die Praxis von heute: der elektronische Vergaser, die elektronische Einspritzung, die Digitale Motor-Elektronik. Die Grafik 2 zeigt die damit erreichbaren Fortschritte.

Die gegenwärtig umweltfreundlichste technische Lösung ist die Digitale Motor-Elektronik - kombiniert mit Katalysator und Lambda-Regelung. So wie sie BMW zum Beispiel mit dem 525e in Katalysator-Ausführung seit Januar '84 auch in der Bundesrepublik anbietet. Eine Lösung, die allerdings zwingend bleifreies Benzin voraussetzt.

Ein weiterer Grund für die Notwendigkeit von Elektronik ist ihre unheimbare Präzision. Elektronische Triebwerkssteuerungen haben im Gegensatz zu mechanischer Technik nicht die unangenehme Eigenschaft, sich zum Schlechten hin zu verändern. Die selbsttätig eintretenden Veränderungen hierkömmlicher Zünd- und Vergasersysteme durch Verschleiß, Verschmutzungen und fehlende oder fehlerhafte Wartung können erfahrungsgemäß zu bis zu 40% mehr Verbrauch und zu erheblich schlechteren Abgaszusammensetzungen führen.

Das Testat

Fiat Regata 100 S

Bei allen Automobilherstellern, die ein möglichst breites Band von Käuferwünschen abdecken wollen, gehören „Zwillinge“ zum Programm. Damit sind technisch identische Fahrzeuge gemeint, die einmal mit Schräg- und mit Stufenheck angeboten werden. Fiat glaubt mit dem Regata Super das Auto für Kunden zu haben, die moderne Technologie mit konservativer Stufenheckform kombinieren möchten. Der Regata 100 Super wird von einem Vierzylinder-Motor angetrieben, der mit 100 PS für Geschwindigkeit von 180 km/h sorgt. Der Preis für das 970 kg schwere Auto: 18 850 Mark.

Karosserie: Es wäre ungerecht, zu sagen, der Regata sei ein Ritmo mit angehängtem Kofferraum. Der 4,26 Meter große Wagen bekam eine eigenständige, übersichtlich gestaltete Form. Vier Türen serienmäßig. Überzeugend: Der große Kofferraum. **gut**

Innenraum: Komplettausstattung mit Servolenkung, elektrischen Fensterhebern und übersichtlichen Tasten an der Lenksäule bekommt man sonst nur in höheren Preisklassen. Auch die elektronische Regulierung von Heizung und Lüftung macht den Preisvorteil gegenüber der Konkurrenz deutlich. Viel Beinfreiheit auf den hinteren Plätzen. **gut**

Motor: Der Vorgänger dieses Vierzylinder-Triebwerks mit zwei obenliegenden Nockenwellen tat bereits im 125 Spezial guten Dienst. Im Regata wurde der Motor quer eingebaut. Im Leerlauf wirkt er brummig. In der Beschleunigung werden Sportwagenwerte erreicht. 0 bis 100 km/h in 10 Sek. Verbrauch: 10,5 l/100 km im Schnitt. **befriedigend**

Stoßelager: Das aufwendig geführte Fahrwerk ermöglicht weitgehend neutrales Verhalten auch in schnellen Kurven. Bei voller Belastung des Hecks machen sich bei dem Fronttriebler starke Antriebskräfte bemerkbar. Zu großer Wendekreis. **befriedigend**



Fahrkomfort: Die gesunde Mischung aus Komfort und Härte überzeugte schon beim Ritmo. Der Super läßt sich, auch dank der Fahrerhilfen wie Fünf-Gang-Getriebe und Checkcontrol, leicht und angenehm über lange Strecken fahren. **gut**

Bedienung: Die vorteilhaften Elemente wurden bereits aufgeführt. Die Fahrerposition ist nahezu optimal. Leider gibt es - Fiat scheint das nicht in den Griff zu bekommen - immer wieder Ärger mit hakelnder Schaltung. **befriedigend**

Verarbeitung: Das einzige, was an diesem technisch modernen Fahrzeug verbessert werden mußte. Die hinteren Türen schlossen am Testwagen nur schwer. Der Eco-Anzeiger fiel am zweiten Tag aus. Die Warnsignale für Bremsen, Öl und Wasser leuchteten wechselweise, obwohl alles stimmte. Klappergeräusche bei Fahrten über schlechte Straßen, alles ärgerliche Kleinigkeiten. Die wichtigen Aggregate wirken ordentlich verarbeitet. **ausreichend**

GESAMTURTEIL

Das Preis-Leistungs-Verhältnis dieses Fahrzeugs ist einfach überzeugend. Moderne Technologien sind ein weiteres Kaufargument. Dagegen steht - wie leider häufig bei den Italienern - das Problem mit der Detailverarbeitung. **HOR**

ANZEIGE

Das Verantwortungsbewußtsein eines Automobilherstellers zeigt sich auch darin, wie umfassend er elektronische Triebwerkssteuerungen einsetzt - zum Nutzen aller.

BMW hat frühzeitig und so konsequent wie kein anderer moderne elektronische Triebwerkssteuerungen entwickelt und eingesetzt. BMW besitzt damit heute einen Vorsprung und eine breite Basis von Know-how, mit der es möglich ist, neue Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Deshalb sind BMW Automobile eindrucksvolle Beispiele dafür, wie umfassend umweltfreundliche Elektronik eingesetzt werden kann. Denn Elektronik zur Triebwerkssteuerung arbeitet bei BMW in praktisch jedem Automobil.

Schon 35% des gesamten BMW Modell-Programms werden mit der Digitalen Motor-Elektronik ausgerüstet, in der gehobenen Mittelklasse zum Beispiel der 525e. 90% der BMW Modelle haben die elektronische Einspritzanlage. Und selbst die Einstiegsmodelle - die BMW 316 und 518 - besitzen als neueste technische Entwicklung den elektronisch gesteuerten Vergaser.

Setzen Sie bei der Entscheidung für ein neues Automobil auf modernste Triebwerks-Technologie.

Nur ein Automobil, das mit modernster Elektronik zur Triebwerkssteuerung arbeitet, kann die Anforderungen von heute und morgen erfüllen. In die Jahre gekommene Sparautos dagegen leisten wegen ihrer beschränkten technischen Fähigkeiten bei der Umweltentlastung keineswegs den Beitrag, den manche erhoffen oder verkünden.

Und letztendlich hat zukunftsichere Technik auch einen ökonomischen Vorteil: Sie sorgt für eine hohe Wertbeständigkeit Ihres Automobils. All dies sind überzeugende Gründe, die dafür sprechen, sich mit dem richtungsweisenden BMW Konzept auseinanderzusetzen. Denn mit der Entscheidung für BMW tun Sie nicht nur viel für sich, sondern auch mehr für andere.



NACHRICHTEN

Hansi Müller zu Atalanta

Mailand (dpa) - Hansi Müller spielt in der nächsten Saison für den FC Atalanta, der in die erste italienische Liga aufgestiegen ist. Nach italienischen Presseberichten soll Müllers Vertrag auf ein Jahr befristet sein. Bei Inter Mailand war für den früheren Stuttgarter kein Platz mehr, weil die Italiener neben Karl-Heinz Rummenigge mit dem Iren Liam Brady einen zweiten Ausländer verpflichtet hatten.

Fußball: Berlin steigt auf

Hannover (dpa) - Blau-Weiß 90 Berlin und der FC St. Pauli steigen in die zweite Fußball-Liga auf. Die Berliner sind nach dem 2:1-Sieg über den 1. FC Bocholt mit 11:3 Punkten Tabellenführer der Aufstiegsgruppe Nord und vor dem letzten Spiel gegen den FC Schalke 04 (9.30 Uhr) das im Lokalderby gegen Lurup Hamburg ein 3:3 erreichte.

Sechs Strafwürfe vergeben

Hof (sid) - Die deutsche Handball-Nationalmannschaft der Männer unterlag im ersten von drei Länderspielen in Hof gegen Ungarn mit 19:21. Dabei zeigte das Team von Bundestrainer Simon Schobel große Schwächen beim Siebenmeterwerfen. Sechs von sieben Strafwürfen wurden vergeben.

Göppingen geht in Revision

Göppingen (dpa) - Der Handball-Bundesligaklub Frisch Auf Göppingen will den Zwangsabstieg und die Geldstrafe in Höhe von 50.000 Mark nicht akzeptieren. Der Rechtsanwalt des Vereins erklärte, der Klub werde beim Bundesgericht des Deutschen Handball-Bundes (DHB) gegen das Urteil des Württembergischen Verbandes Revision einlegen.

Boris Becker im Hauptfeld

Rochampton (sid) - Boris Becker aus Leimen steht als sechster deutscher Spieler beim Tennisturnier von Wimbledon (Beginn Montag) im Hauptfeld des Herren-Einzels. In der letzten Runde der Qualifikation besiegte der 16 Jahre alte Becker den Amerikaner Bruce Kliege mit 6:4, 6:3, 6:3.

Rudi Cerne wird Profi

Gelsenkirchen (dpa) - Der Eiskunstläufer Rudi Cerne, Vierter bei den Olympischen Spielen in Sarajevo, wird Profi. Er erklärte, er werde nach Abschluss einer Sommerturnee bei einer Rente, deren Namen er noch nicht nennen wolle, einen Zweijahres-Vertrag unterschreiben.

ZAHLEN

TENNIS
Damenturnier in Eastbourne (175.000 Dollar): Viertelfinale: Navratilova (USA) - Turnbull (Australien) 6:3, 6:2; Kolide (Deutschland) - Potter (USA) 6:4, 6:4; Jordan - Phillips (beide USA) 6:3, 6:3; Lloyd-Evart (USA) - Sukova (CSSR) 6:3, 7:6.

REITEN
CHIO in Aachen, Großer Preis von Nordrhein-Westfalen: 1. Slothaak mit Golan 0 Fehler/46,91 Sekunden, 2. Schockemöhle mit So Long 0/48,41, 3. Beyer (alle Deutschland) mit Pandur 0/50,71, 4. Gillespie (England) Lorenzo 0/51,59, 5. Meyer zu Bexten (Deutschland) Merano 0/56,15, - Dressur, Intermediäre II, Abteilung A: 1. Distler mit Paquito 170 Punkte, 2. Grillo mit Lössander 132,3, 3. Löss (alle Deutschland) mit Imperial 131,5, - Abteilung B: 1. Kowshov (UdSSR) Rukh 136,1, 2. Meyer zu Erpen (Deutschland) Tristan 135,8, 3. Bonello (Kanada) Setchemo 133,2, 4. Stuckelberger (Schweiz) Tansani 133,1.

FUSSBALL
Anstiegsrunde zur 2. Liga, Gruppe Nord
Lurup Hamburg - FC St. Pauli 3:3
Blau-Weiß 90 Berlin - FC Bocholt 1:1
1. Blau-Weiß 90 7 3 0 12:6 11:3
2. FC St. Pauli 7 3 3 10:5 6:5
3. FC Bocholt 7 1 4 2 7:6 8:8
4. Göttersloh 7 2 3 11:13 4:12
5. SV Lurup 8 1 2 5 13:30 4:16

FUSSBALL / Halbfinalspiele der Europameisterschaft - Viel Trubel um die dänische Mannschaft

„Sie dürfen zehn, 15 Bier trinken und 50 Zigaretten rauchen, solange sie auf dem Platz zeigen, daß sie Männer sind“

MARTIN HÄGELE, Lyon
Spätestens seit Donnerstag ist das „Métro-Motel“ von Charbonnière, 15 Kilometer von Lyon, zum Reiseziel der Fußball-Berichterstattung aller Welt geworden. Am Mittwochmorgen hatte die französische Equipe dieses Quartier verlassen, spät am Abend waren die Dänen eingezogen. Seither ist es aus mit der Ruhe in dem idyllischen Park. Jeden Mittag schlägt die Karlsberg-Brauerei einen Stand auf im Freien. Erst gibt es Bier, anschließend eine Pressekonferenz. Vorne rechts sitzt der Generalsekretär des Dänischen Fußball-Verbandes, vorne links der Presseschef, in der Mitte Trainer Sepp Piontek. Alle drei rauchen einträchtig Pfeife.

Die dänischen Fragen beginnen meist mit „Hej Seppi“. Man wird das Gefühl nicht los, daß die Kollegen aus Kopenhagen verdammt stolz sind auf ihren deutschen Trainer. Und sie müssen ihn ja auch ausfragen, wenn man, wie das Blatt „Politiken“ einen Fußball-Sieg auf 16 Zeitungsspalten feiern darf.

Seppi hat auch viel zu sagen. Seine Sprüche kommen druckreif in fünf Sprachen.

„Seppi, wie fühlst du dich?“
Piontek: „Es ist schön, hier zu sitzen als im Flugzeug nach Hause. Das ist wie bei David und Goliath. Aber wir glauben jetzt nicht, wir sind die Besten der Welt.“

Ein Engländer: „Mister Piontek, spielt Ihre Mannschaft den Fußball der Zukunft? Sie und die Franzosen?“

Piontek: „Wir sind ein kleines Land. Es wäre für uns eine große Verantwortung, den anderen den Weg zu zeigen. Das ist die Aufgabe der großen Nationen. Aber ich bin froh, daß wir mit den Franzosen im gemeinsamen Trend liegen: wieder Fußballspielen, nicht nur Kräfte zeigen.“

Frankreich: „Der Platini wird es schon richten...“

dpa, Marseille
Mit viel Optimismus und Selbstvertrauen geht die französische Fußball-Nationalmannschaft in das Halbfinalspiel gegen Portugal in Marseille. Michel Platini wird das schon richten, hofft Patrick Battiston. Auf den 29-jährigen siebenmaligen EM-Torschützen wird schon wieder Verlaß sein. „Vor zwei Jahren bei der Weltmeisterschaft in Spanien hat es bei uns eine Leistungsexplosion gegeben, jetzt muß die Saat aufgehen. Es wäre unverzeihlich, wenn wir uns diese Chance entgehen ließen“, fordert Alain Giresse. Und Luis Fernandez glaubt die dem EM-Spektakel eher reserviert gegenüberstehende Nation im Rücken zu haben: „Ganz Frankreich steht mit dem großen Ziel vor Augen hinter uns.“

Im völlig abgeschiedenen Drei-Sterne-Hotel „Moulin de Vernegues“, umgeben von einem Park und Pinienwäldern, suchte die französische Nationalmannschaft Ruhe und Entspannung vor dem Halbfinale, 50 km von Marseille entfernt. Trainer Michel Hidalgo, der sich am Mittwoch im Finale zum 75. Länderspiel-Jubiläum einen kühnen Abschied seiner Tätigkeit als Nationaltrainer erboht, ist mit Dauer der EM-Tage immer mehr aufgeblüht. Vor dem Spiel gegen Portugal sorgt er sich aber um seine für ihn schon zu siegesicheren Spieler. „Insgesamt haben wir mit einem Halbfinale gegen die Deutschen gerechnet. Daß sie es nicht sind, hat uns

Ein Deutscher: „Wären Sie bei einer Partie gegen Deutschland in einen persönlichen Interessenskonflikt geraten?“

Piontek: „Niemand, aber ein Spiel gegen Deutschland wäre mein größtes Vergnügen gewesen.“

Mit seinen Dänen hat Seppi, der vor 44 Jahren in Breslau auf die Vornamen Josef Emanuel Hubertus getauft wurde, keine Probleme. Der ehemalige Profi von Werder Bremen hat in Dänemark alles im Griff. Die Spieler, den Verband, die Journalisten. Die dänischen Journalisten läßt Piontek nur zu gelegentlichen Sprechzeiten ins Quartier. Aber er konnte nicht verhindern, daß nicht-dänische Kollegen im Mannschaftshotel Zimmer gehört.

Da Pionteks Tag in Frankreich in aller Hergottstüh mit der Lektüre der „L'Equipe“ beginnt, ist ihm eine Story nicht entgangen. Deshalb attackiert er öffentlich jeden, der über die dritte Halbzeit nach dem Sieg über Belgien berichtet hat.

Piontek: „Ich gab die ganze Nacht frei. Ich habe nichts dagegen, wenn meine Spieler fünf, zehn oder 15 Bier trinken und meinetwegen 50 Zigaretten rauchen, solange sie auf dem Platz gehen und dort zeigen, daß sie Männer sind.“ In Zukunft, so Piontek, bitte er die Journalisten darum, die Privatsphäre zu achten.

Denn die Freiheit, die lockere und freundschaftliche Atmosphäre, die der Trainer seinen Leuten gewährt, spiegelt sich auch am Ball wieder. Dänen können nach drei Wochen einsperren, sonst würden sie nachts aus dem Fenster springen, erklärt Piontek und das sei eine Mentalitätsache: „Dänen können auch lachen, wenn sie verlieren.“ Jene Mentalität hat der Ostpreuße und spätere Haseat Piontek allerdings selbst erst lernen müssen. Sören Lerby vom FC Bayern München erinnert sich nur noch zu gut an den Einstand des deut-

schen Trainers: „Wir hatten in Rom verloren, zwei Stunden später auf dem Heimflug zogen wir eine richtige Fete ab. Piontek war fassungslos, konnte uns nicht begreifen, daß wir nach der Niederlage unseren Spaß haben konnten.“

Und nun, fünf Jahre später, besitzt der einstige Disziplin-Fanatiker die lustigste, die beliebteste und - wer weiß wie in den nächsten Tagen der Ball rollt - am Ende vielleicht sogar die beste Fußballmannschaft Europas. Eine Elf, die zum großen Teil von einer Kraft lebt, die im Profi-Geschäft schon längst verloren scheint. Mittelstürker Frank Arnesen: „Auf dem Platz merkt man, daß wir alle Freunde und Kameraden sind. Ich habe, seit wir hier in Frankreich sind, bei uns noch kein einziges böses Wort gehört.“

Wenn sie schon etwas böses sagten, dann galt dies den Deutschen. Die hatten die Dänen nämlich zu gern von ihrem hohen Roß holen wollen. Die Spanier haben nun mit ihrem Sieg über Rummenigge und Kollegen diesen schönsten dänischen Fußballtriumph gestohlen. Zu viele aus Pionteks Truppe waren noch immer an ihrer Bundesliga-Vergangenheit Ersatzbank-Leben in Gladbach wie Sten Tychoosen, Kofferträger in Köln wie der neue Star von Hellas Verona, Preben Elkjaer-Larsen, über die Schulter als Profi zweiter Klasse angeschaut. Wie Sören Busk (Westfalia Herne) oder Ole Rasmussen (Hertha BSC).

„Die deutschen Fußballstars sind mir zu arrogant“, schimpfte Tychoosen. Und als einer gar im Zusammenhang mit dem deutschen Ausscheiden von „Pech“ sprach, funkelte es in den Augen Larsens: „Was Pech, immer wieder haben die Deutschen doch nur Glück gehabt, und jahrelang haben sie ihr Glück für Können gehalten.“

HEUTE

- 1. Halbfinale: Frankreich (Sieger Gruppe 1) gegen Portugal (Zweiter Gruppe 2) in Marseille (20.00 Uhr).
- Im Fernsehen: Originalübertragung ab 19.55 Uhr im Ersten Deutschen Fernsehen (ARD), Reporter Peter Jensen.
- Die Mannschaften: Frankreich: Bats - Bossis - Battiston, Domergue, Tisseau - Fernandez, Platini, Tigana, Giresse - Ferri, Six. - Portugal: Bento - Lima, Ferreira - João Pinto, Eurico, Alvaro - Frasco, Carlos Manuel, Sousa, Chalhala, Diamantino - Jordão. - Schiedsrichter: Bergamo (Italien).

MORGEN

- 2. Halbfinale: Spanien (Sieger Gruppe 2) gegen Dänemark (Zweiter Gruppe 1) in Lyon (20.00 Uhr).
- Im Fernsehen: Originalübertragung ab 19.30 Uhr im ZDF, Reporter Günter-Peter Floog.
- Die Mannschaften: Spanien: Arcoñada - Maceda - Señor, Garcia, Camacho - Julio Alberto, Victor, Gordillo, Gallego - Santillana, Carrasco. - Dänemark: Qvist - Morten Olsen - Lauridsen, Busk, Nielsen - Bertelsen, Berggren, Lerby, Arnesen - Elkjaer-Larsen, Laudrup. - Schiedsrichter: Courtney (England).
- Der Modus: Bei einem Unentschieden werden die Halbfinalspiele um 2 x 15 Minuten verlängert. Bringt auch die Verlängerung keine Entscheidung, gibt es ein Elfmeterschießen.



Franz Beckenbauer und sein Förderer Hermann Neubauer

FOTO: MÜLLER

STANDPUNKT / Zugreifen

Zwei Zitate weisen die Richtung, und niemand sollte da gleich von Hingespinn oder fahrlässigen Konstruktionen reden. Horst Köppler, der Assistent von Jupp Derwall, sagt: „Ich verstecke mich nicht. Ich habe keine Angst vor der Frage, ob ich Bundestrainer werden will.“ Franz Beckenbauer sagt in der „Bild“-Zeitung: „Ich bin zu einem Gespräch mit dem Deutschen Fußball-Bund bereit, als technischer Direktor Verantwortung für die Nationalelf zu übernehmen.“

Da sind, selten genug im modernen deutschen Profi-Fußball, zwei Männer bereit, Verantwortung zu übernehmen. Beckenbauer geht nach bewährter Libero-Art sogar in die Offensive, die seine Nachfolger kleinteilig vergessen haben. Beckenbauer sollte beim Wort und ernst genommen werden.

men werden. Es geht um Neuerungen im Umfeld der Nationalmannschaft, er hat den Rückhalt, sie auch durchzusetzen. Er leidet nicht unter der Krankheit dieser deutschen Fußballtage, in denen Freude am Spiel durch Frust ersetzt wurde.

Und auch das kommt hinzu: Franz Beckenbauer besitzt zweifellos die positive Ausstrahlung, die wichtig ist und gebraucht wird, wenn alte Zöpfe abgeschnitten werden müssen. Er steht der Spielergeneration näher, auf die jetzt gesetzt werden muß, er war und ist ihr Vorbild.

Franz Beckenbauer als technischer Leiter, verantwortlich für Mannschaftsaufstellung und Taktik, Horst Köppler zuständig für die Trainingsarbeit. Zugreifen, Deutscher Fußball-Bund. DW

Presseschau: Keine Impulse, eine verkrustete Hierarchie

Alarmglocken läuten Sturm: Deutscher Fußball zweifelt. So hart wie die Münchner Boulevardzeitung „TZ“ ging fast die gesamte deutsche Presse mit der Mannschaft von Jupp Derwall nach der 0:1-Niederlage gegen Spanien ins Gericht, die bei der Europameisterschaft das Ausscheiden bedeutete. Hier einige Zitate: Südwest-Presse, Ulm: „Daß selbst das Mindestmaß verpaßt wurde, mußte jetzt eigentlich einen Erdstoch auslösen. Aber im Sektor Fußball findet die vielzitierte deutsche Gründlichkeit offenbar ohne Großreinemachen statt.“

Stuttgarter Zeitung: „Der Schwung ist hin, die Mannschaft hat das Vertrauen in ihren Trainer verloren, niemand glaubt mehr an den guten Menschen von Dudweiler. Der tiefe Fall des Jupp D. mag nicht frei von persönlicher Tragik sein, aber wenn Derwall klug ist, geht er.“

Merkur, München: „Vergessen Sie die DFB-Elf 79! Mit dem Merkur zu den Weltmeistern 74. Seppi Maier lost 50 Freikarten für das Nostalgiepublikum. Deutschland - Holland am 3. Juli aus.“

Süddeutsche Zeitung: „Während die DFB-Spitze in der Niederlage Argwohn demonstriert, zeigen sich wenigstens einige Spieler einsichtig.“

Abendzeitung, München: „Berufungsgruppe Fußball-Profi 1984 und deren Anführer: Ein trauriges Bild auf dem Platz und außerhalb. Gnadenlos haben sie hier wie dort demonstriert,

was sie können und was sie sind. Verantwortungslos, oberflächlich, leichtsinnig, keine Spur von Unrechtmäßigkeiten. Den gerade wieder erworbenen Bonus bei den Fans haben sie gleichsam grob mit den Füßen traktiert wie bei dieser EM den Ball.“

Hannoversche Allgemeine: „Wirklich gründlich gearbeitet wurde beim DFB seit Jahren schon nicht mehr. Aber vielleicht bringt Neubauer ja die Zivilcourage auf und tritt selbst ab. Genügend Verdienste und Orden hat er.“

Braunschweiger Zeitung: „Nein, Pech war es nicht, was den tiefen Fall des Europameisters auslöste. Genau dort, wo er jetzt gelandet ist, steht der deutsche Fußball.“

Neue Osnabrücker Zeitung: „Der deutsche Fußball muß von der Basis her gesunden, wenn er seine Position in der Beliebtheitskala des Sportpublikums in diesem Lande zurückerobern möchte.“

Nürnberg Nachrichten: „Herunter vom hohen Roß und die Weichen für die Zukunft stellen.“

Hamburger Abendblatt: „Eine verkrustete Hierarchie, eine Administration, von der keine Impulse kommen, kreisen hier um sich selbst. Wenn in aller Naivität jemand fragen sollte, warum Hermann Neubauer seinen Trainer Derwall nicht schon lange gefeuert hat, so muß die entwerfende Antwort lauten: Weil er dann seinen kapitalsten Fehler eingestehen und selber geben müßte.“

LEICHTATHLETIK

Nur Wind stoppte Carl Lewis

dpa, Los Angeles

Das Licht, in dem Carl Lewis wie der einmal stand, war so hell wie die Sonne über dem Strand von Santa Monica. Und es warf einen ebenso tiefen Schatten über Calvin Smith, den Weltrekordler über 100 m, den Weltmeister über 200 m. Als Lewis bei den Olympia-Ausscheidungen der USA im 200-m-Lauf seinen dritten Triumph feierte, sah Calvin Smith auf der Tribüne zu; geschlagen schon im Halbfinale und nun untergetaucht in der Menge. Carl Lewis ist der größte Sieger der Wettbewerbe, und ihr größter Verlierer ist Calvin Smith.

19,86 Sekunden war Lewis im 200-m-Finale gelaufen bei starkem Gegenwind, die viertbeste je erzielte Zeit, und nur er selbst war im Flachland jemals schneller gewesen (19,75), denn der Italiener Mennea (19,72) und der Amerikaner Tommie Smith (19,83) waren ihre Rekorde in der dünnen Höhenluft von Mexiko gelaufen. Ein Fernsehreporter aus Alabama kniete vor Lewis und fragte: „Was denkt Carl Lewis, wenn er an Carl Lewis denkt“, und vor Aufregung ließ er das Mikrofon fast auf den Boden sinken.

„Ich bin gekommen, um das Beste zu machen. Jetzt weiß ich, daß ich das erreichen kann, was ich will“, sagte Lewis. „Jetzt gehe ich nach Hause, nach Tuscaloosa, und hoffe, daß meine Verletzung sich bessert und daß ich wieder schnell werde“, sagte Calvin Smith. „Ich habe mich hier keinen einzigen Tag schlecht gefühlt. Es ist keine Überraschung für mich, aber ich bin trotzdem glücklich“, sagt Lewis. „Dies war eine enttäuschende Woche für mich, aber ich muß das überwinden“, sagte Smith. Hier sprach ein Medien-Gladiator, der sich seiner Außergewöhnlichkeit vollkommen bewußt ist. Dort sprach ein Sportler, der sich bemühte, von seiner Enttäuschung nicht überwunden zu werden.

Carl Lewis antwortet immer vollkommen überzeugt, schnell, präzise, intelligent. Und was er sagt, macht den Reportern Freude. Aber in seinem eigenen Gesicht ist von Freude nichts zu sehen. Alles, was Carl Lewis hat, hat Calvin Smith nicht: Selbstbewußtsein und strotzende Kraft: 80 Kilo, verteilt auf 1,88 m Körpergröße. Smith ist 1,78 m groß, aber er wirkt zierlicher. Und was immer er sagt, ist es von einem vernünftigen Lächeln begleitet, als könne er nur so die Menschen auf diese Weise für seine Werte einnehmen. Bei Calvin Smith lächeln die Augen mit, bei Carl Lewis lächeln nur die Zähne.

Carl Lewis und Calvin Smith teilen die Strecke, auf der sie das Besondere vollbringen wollen, sie teilen die Hautfarbe und daß sie im Süden der USA geboren wurden. Doch mit der Herkunft fangen die Trennungen zwischen beiden an. Carl Lewis, dritthöchster Sohn unter vier Geschwistern, war zwei Jahre alt, als seine Eltern Evelyn und Bill fortzogen aus dem Baumwoll-Staat Alabama. Ein Sportlehrer-Ehepaar mit vier Kindern, eine schwarze Mittelschulklasse, Calvin Smith ist der Drittingste einer achtköpfigen Familie, und als er fünf war, starb der Vater.

Carl Lewis ist einer der wenigen Schwarzen in den USA, denen eine weiße Welt zu Füßen liegt. Calvin Smith hat in diese Welt keinen Einfluß gefunden, nicht allein, weil er ein Unterlegener ist. An diesem Spätnachmittag im Coliseum von Los Angeles jedoch sahen beide, der eine zwischen den Menschen, der andere zwischen den Mikrofonen, auf ganz unterschiedliche Weise einsam aus.

GALOPP / Gleich drei Pferde aus irischer Zucht in Gelsenkirchen vorne

Ostermann gewann eigenen Pokal

Drei Pferde aus irischer Zucht belegten am Donnerstag im Ostermann-Pokal (Europa-Gruppe III, 80.000 Mark, 47.000 Mark dem Sieger, 1200 m) auf der Galopprennbahn in Gelsenkirchen-Horst die drei ersten Plätze: Red Rudy mit Georg Böckskal, Kirchner mit Brian Taylor und Thai King mit Ole Larsen. Allerdings werden die drei Pferde inzwischen in drei verschiedenen Nationen trainiert. Der vierjährige Hengst Red Rudy steht im Stall des 23-jährigen deutschen Championtrainers Heinz Jentzsch in Köln, Kirchner in England und Thai King in Schweden. Besitzer des Siegers Red Rudy ist das Gestüt Iltlingen. Es wird von Manfred Ostermann und seiner Mutter Marianne betrieben. So kommt es zu dem Kuriosum, daß zumindest 47.000 Mark, die die Familie Ostermann dem Gelsenkirchen-Horster Rennverein zur Verfügung stellte, demnach wieder auf dem Konto des Gestüts beim Kölner Dachverband verbucht werden.

Manfred Ostermann, Sohn des vor zehn Jahren bei einem Badeunfall in Fuerteventura tödlich verunglückten Witten Möbeldesigners Freddy Ostermann, hat Red Rudy für ca. 85.000 Mark in England gekauft. Nach anfänglichen Schwierigkeiten

waren die letzten Leistungen einigermaßen achtbar, aber keineswegs überragend. Das Rennen am Donnerstag gewann er mit einer halben Länge Vorsprung. Der 28:10-Totofavorit Tobolo endete als enttäuschender Letzter. Seine Leistung ist ein Spiegelbild der Situation, wie bedenklich es im deutschen Galopp-Rennsport um Kurzstreckenpferde der Sonderklasse bestellt ist.

Ostermann züchtet seit Jahren mit großem Aufwand im Gestüt Quenhorn in Ascheberg in Westfalen mit großem Aufwand selbst Vollblüter, die ersehten großen Erfolge sind aber ausgeblieben, nach längerer Zeit wurde am letzten Sonntag mit Gilmore in Dortmund wieder einmal der Sieger eines Gruppe-Rennens, aber lange Zeit enttäuschten die Ostermann-Pferde allzuoft.

Manfred Ostermann: „Wir haben im Gestüt Leihgeld zahlen müssen wie andere Züchter auch. Seit anderthalb Jahren haben wir in unserer Zucht einen Kurswechsel vorgenommen, wir wollen Fehler der Vergangenheit ausmerzen. Demnächst möchten wir große Sieger auch wieder selbst züchten, obwohl auch mein Vater seine besten Pferde Pentathlon

und Tarim gekauft und nicht selbst gezüchtet hat.“

Neben Red Rudy und Gilmore hat man derzeit noch ein drittes Spitzenpferd im Stall: Den Derby-Mittvortwin Love Letter. Aber der stammt auch nicht aus eigener Zucht, sondern wurde auf der Auktion in Ifezheim von der Züchtergemeinschaft Heinz Pferdmeigs und Gert Vorster ersteigert.

Heute beginnt in Hamburg-Horn die Derby-Woche mit insgesamt sechs Renntagen. Höhepunkt des Eröffnungsrenntages ist traditionsgemäß das Otto Schmidt-Rennen (30.000 Mark, 17.500 Mark dem Sieger, 2300 m). Es wird zur Erinnerung an den erfolgreichsten deutschen Jockey aller Zeiten gelaufen. Der 1964 verstorbene Otto Schmidt siegte in 2218 Rennen. Favorit der erneut nicht allzu stark besetzten Prüfung ist der Hengst New Moon mit Exchampion-Jockey Manfred Hoyer.

498.500 Mark, davon 274.250 Mark für den Sieger werden im 115. Deutschen Derby am 1. Juli zu gewinnen sein. Die Rekorddotierung wurde im Vorjahr erreicht, 536.850 Mark.

KLAUS GÖNTZSCHE

LEICHTATHLETIK / Ingra Manecke und Claudia Losch, zwei Favoritinnen für Los Angeles

Stark durch Salat, Sojabohne und Haselnuß

KLAUS BLUME, Bonn

Als sie vor Jahren einmal nach ihren beruflichen und sportlichen Tätigkeiten befragt wurde, antwortete sie: „Tagüber seziere ich Leichen, abends schmeiße ich mit Tellern.“ Damit hatte die Medizinstudentin und Diskuswerferin Ingra Manecke ihre Tätigkeiten klar aufgezeigt. Heutzutage stellt ihr solche Fragen niemand mehr, heutzutage geht es nur noch darum, ob die deutsche Rekordhalterin Ingra Manecke (67,06 m) bei den Olympischen Spielen die goldene, die silberne oder die bronzene Medaille gewinnt.

Durch den Boykott der „DDR“ und der Osteuropäer avancierte die Hannoveranerin ebenso zur Favoritin wie ihre Führer Klubkameradin Claudia Losch im Kugelstoßen. Als von Boykott noch nicht die Rede war, als die in München bei Christian Gehrmann trainierende Augenoptikerin bei den Hallen-Europameisterschaften in Göttingen überraschend die Silbermedaille hinter der tschechoslowakischen Weltmeisterin Helena Fibingerova gewann, träumte sie bereits vom olympischen Finale. Freilich nicht von Medaillen. Doch für Claudia Losch, die sich von 20,08 m (1983) auf

erstaunliche 20,55 m (1984) steigerte, hat sich die Lage durch den Boykott radikal verändert. Ihre Freundin Helena Fibingerova sagt: „Selbst wenn Claudia nur kegelt, wird sie Olympiasiegerin.“

Die gewichtige Dame aus Mährisch-Ostau hat recht. Die Rumänin Mihaela Loghin soll in diesem Jahr zwar schon 20,51 m geschafft haben, doch was sie derzeit wirklich kann, weiß niemand so recht. Im vorigen Jahr rangierte Claudia Losch mit ihr um Platz sechs und sieben bei den Weltmeisterschaften in Helsinki. Die Rumänin gewann, mit unerheblichen 13 Zentimetern Vorsprung. Wen hätte Claudia Losch in Los Angeles noch zu fürchten? Die Australierin Martin als nächste Konkurrentin brachte es in diesem Jahr bislang auf 19,36 m. Das sind 1,18 m weniger als Claudia Losch, und so etwas sind im Kugelstoßen ganze Welten. Außerdem: Ihre bisherige Bestweite will Claudia Losch ohnehin noch übertreffen, möglichst schon am Sonntagmittag bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Düsseldorf-Rheinstadion.

Die 21-Meter-Grenze haben Christian Gehrmann und Claudia Losch im

Visier. Und dafür trainiert Claudia Losch täglich bis zu sechs Stunden, was durchaus dem entspricht, was die weltbesten Kugelstoßerinnen aus dem Osten leisten. Claudia Losch reiste im Frühjahr mit Ingra Manecke und Christian Gehrmann ins gelobte Werferland USA, wegen des zweckgerichteten Übens bei besseren klimatischen Bedingungen.

Das alles ist derzeit machbar, denn Claudia Losch ist seit September vergangenen Jahres von ihrem Arbeitgeber freigestellt. Sie will freilich auch dem deutschen Rekord von Eva Wilms aus dem Jahre 1977 zu Leibe rücken, der immerhin bei respektablen 21,43 Metern steht. Allerdings gilt dieses Ziel erst für das nächste Jahr, was zugleich auch einen praktischen Nutzeffekt hat. 1985 findet der Leichtathletik-Weltcup in Canberra (Australien) statt. Will Claudia Losch daran teilnehmen, muß sie so gut sein, daß sie in die Europa-Auswahl berufen wird - trotz der osteuropäischen Konkurrenz, die ansonsten immer stärker als sie war.

Warum das bisher so war, ist zu einem Teil vermutet, zu einem anderen durchaus belegbar. Vermutet wird, daß die sowjetische Diskus-Weltre-

korderin Galina Sawinkowa in Helsinki deshalb das WM-Finale verfehlte, weil verbotene Hormonmittel, die zuvor zum Weltrekordwurf führten, aus Angst vor dem Entdeckungsbogen abgesetzt wurden. Belegt ist, daß die frühere Kugelstoß-Weltrekorderin Ilona Shipilak-Briesenick aus der „DDR“ wegen verbotenen Dopings ein Jahr pausieren mußte.

Ingra Manecke verblüffte vor zwei Jahren bei den Europameisterschaften in Athen ihre Konkurrentinnen, als sie nach einem Reformhaus fragte: „Wollte sich die angebliche Ärztin etwa ein besonders geheimes Krautgebräu zusammenstellen? Weit gefehlt, die Niedersächsin ist Vegetarierin, was in der Branche der kraftvollen Damen ihresgleichen sucht. Schon als Kind hat sie Fleisch verschmäht, und im Steakhouse macht sie sich hingebungsvoll über das Salatbuffet her. Sie hat mal erzählt: „Wenn mir einer ein Steak vorsetzen und sagen würde: Wenn du das isst, wirst du Weltrekord, dann würde ich sagen: Ich esse selber.“ Ingra Manecke hat da ganz andere Rezepte. Sie schwört auf die Sojabohne und auf die Haselnuß als besondere Kraftspender.

Musik des Schlagstocks

J.J.G.: Der Musikredakteur der Breslauer „Gazeta Robotnicza“ griff voll Emphase in die Tasten seiner Schreibmaschine, um die Leser der Parteizeitung an einem ungewöhnlichen musikalischen Ereignis teilhaben zu lassen: Das Blasorchester der Einsatzpolizeinheiten ZOMO der Region Breslau hat beim Orchesterwettbewerb in der ehrwürdigen alten „Jahrhunderthalle“ den ersten Preis erhalten. Gleichzeitig wurde es mit dem „Polak zum 40-jährigen Jubiläum der Volksrepublik“ seitens des „Polnischen Chor- und Orchesterverbandes“ bedacht. Zehn andere Orchester hätten die Polizisten weit hinter sich gelassen, erfährt man noch.

Dann packte den Musikredakteur die Rührung: Das Publikum sei davon fasziniert gewesen, „wie man doch so herrlich auf Flöten, Trompeten, Posaunen und anderen Instrumenten“ nach getaner harter Arbeit „spielen“ kann.

Was diese Arbeit ist und wie sie getan wird, das weiß ganz Polen Bescheid. Denn wer mit der kasernierten Einsatzpolizei bei Streiks, Demos oder deren nächtlichen Streifen in Berührung kam, weiß davon ein Lied zu singen – das allerdings bei Wettbewerben der schönen Künste keine Chancen hat. Gelegentlich konnte man die ZOMO auch im westlichen Fernsehen im Einsatz erleben, mit heruntergelassenem Visier und in der rechten Hand einen überdimensionalen Schlagstock, den sie treffend zu handhaben weiß. So mancher Pole hat nach einer solchen ungewollten Bekanntschaft die Engel singen hören oder fand sich gleich im Himmel wieder, aber nicht dem siebenten. Denn die Musik, die die ZOMO zu machen versteht, ist höchst mitfühlend.

Mag sie den Militärs, die über Polen herrschen, auch gar lieblich klingen und preis- und preisenswürdig scheinen, dem Volk der Polen fallen freilich nur die Dissonanzen auf. Aber das gehört natürlich nicht in das Ressort des Musikkritikers der „Gazeta Robotnicza“.

Wie August der Starke und Friedrich der Große für die „DDR“ werben sollen – „Barock und Klassik“ auf Schloß Schallaburg

Unter dem sparsamen Regiment der Anna Amalia

Es läuft gut in den Beziehungen zwischen der DDR und Österreich, verkündet die „Weltbühne“ aus Ost-Berlin recht selbstbewußt. Neben Politik und Wirtschaft verweist sie dabei auf die Kultur, auf die zahlreichen Ausstellungen, die in jüngster Zeit in Wien zu sehen waren: Textilarbeiten von der halleischen Hochschule für industrielle Formgestaltung, „Hans Theo Richter und seine Schüler“, Willi Sitt, Werner Stötzer und nun „die Ausstellung Barock und Klassik – Kunstzentren des 18. Jahrhunderts in der DDR“ auf der Schallaburg, die... die bedeutendste und schönste Kunstausstellung ist, die je von der DDR in einem westeuropäischen Land gezeigt wurde.

Allerdings gab es auch auf diesem Gebiet mehrere Präjuden. „Meisterzeichnungen aus zwei Sammlungen“, „Max Klinger“ oder „Meißner Porzellan“ wurden aus der „DDR“ in der letzten Zeit nach Wien geschickt, denn Ost-Berlin scheut sich nicht, für seine PR-Arbeit auch die sonst geschnappten Fürsten und Aristokraten einzuspannen. Das hat sich in Amerika mit „The Splendor of Dresden“ bewährt und soll sich jetzt als Sympathiewerbung in Österreich auszahlen. Vorgestellt werden auf Schloß Schallaburg bei Melk vier feudale Kunstzentren: das spätklassische Dresden Augusts des Starken, das Rokoko im Potsdam Friedrichs des Großen, die sich allerdings als Friedrich II. bezeichnen muß, während August der Ehrenkaiser eines „Hercules Saxonicus“ zugebilligt wird, der Klassizismus der Fürsten von Anhalt-Dessau in Wörlitz und das klassische Weimar Carl Augusts und Goethes.

Der erste Teil beginnt mit dem auch in Österreich hochgeschätzten Canaletto, seinen Ansichten von Dresden. Mit der „Ruhenden Venus“ von Paul Heermann weist man auf die folgende klassizistische Periode hin. Vorzüglich dokumentiert wird die enorme mazenatische Leistung des sächsischen Königs, und natürlich kommen der Zwingler und das „Grüne Gewölbe“ maßgebend zur Geltung.

Im Mittelpunkt des zweiten Ausstellungsteils, des „Friederizianischen



Kulturmetropole mit nur sechszehntausend Einwohnern: Die Weimarer Tafelrunde der Herzogin Anna Amalia, gezeichnet von Georg Melchior Kraus (um 1775), aus der Ausstellung auf der Schallaburg. FOTO: KATALOG

Rokoko in Potsdam“, steht der den österreichischen Besuchern als Kunstliebhaber und Kenner kaum unbekannter Augustus der Dritte im Potsdam. Seine Vorliebe für bestimmte Farben, Silber mit Blau, Gold mit Grün und Rosa, kennzeichnen den von ihm bevorzugten, oft auf ausländische Muster zurückgehenden Stil. Eine kaum vermutete Großzügigkeit gegenüber notwendigsten Ausgaben offenbart einen hohen künstlerischen Geist, der später Voltaire zu dem Ausspruch über Potsdam veranlaßt hat: „Sparta war zu Athen“. Bedauerlich ist, daß ein diletantisches Ölporträt – vermutlich von Knobelsdorf – keinen Begriff vom jungen König gibt, wogegen eine Miniatur von Anton Friedrich König mehr von seiner geistvollen Physiognomie ahnen läßt. Nicht vergessen ist das Berliner Porzellan mit seinem Phantasieerichtum.

Abermals ein feudaler Mäzen und nicht nur Schützer der Kunst, sondern auch der Menschheit – wie sich

Kaiser Josef II. selbst titulierte – leitet den dritten Abschnitt, „Frühklassizismus in Dessau-Wörlitz“, ein: Friedrich Franz von Anhalt, Fürst von Anhalt-Dessau (1740-1817). Josef II. war dem Dessauer nämlich ein Vorbild in seinen humanistischen und künstlerischen Bestrebungen. Der Geist der Aufklärung spricht aus seinen Schöpfungen, er sucht nach Vereinfachungen, von ihm wurde Philanthropie als Herrschaftsmaxime verstanden. Sein Vorfahr Leopold I., der „Alte Dessauer“, hatte militärische Zucht im Lande eingeführt und die Aristokratie entmachtet, ja verabscheut. Der Klassizismus konnte also von höchster Stelle ohne Einwürfe dekretiert werden. Da die autochthonen Kräfte nicht ausreichten, wurden Anleihen bei der ausländischen Kunst gemacht, zumal aus den Niederlanden kamen entscheidende Impulse, wobei die Oranierin Henriette Catharina, Gemahlin des Fürsten Johann Georg, wesentlichen Einfluß ausübte.

Die Lehren des Rousseau fanden offene Arme. Wörlitz, dem der Dessauer Fürst besondere Sorgfalt angedeihen ließ, besitzt nicht nur ein hochklassisches Schloß und das erste neugotische Haus Deutschlands, es huldigt vor allem der neuen Gartenarchitektur, wobei der herrschaftliche Park frei zugänglich blieb. Hochinteressant sind in der Ausstellung auch die mühsam recht modern wirkenden Möbel. Heutige Bestrebungen nimmt der „Warnungsalter“, vorweg ein bebildeter Sandsteinsockel, der zum Schutz der Natur – man denke an unsere Gräber – mit einem Schriftband aufruft: „Wandere, achte Natur und Kunst und schone ihrer Werke“.

„Klassik in Weimar“, der letzte Teil, widmet sich vorwiegend Goethe und dem literarischen Ereignis Weimar. Es werden Porträts der berühmten Weimarer – Schiller, Herder, Wieland – und auch viele Handschriften von Goethe gezeigt.

Sehr anschaulich ist die Schilde-

lung im Katalog, in der Liselotte Homigmann-Zinslering Weimar vor seinem fast kometenhaften Aufstieg entstehen läßt. Das Herzogtum wies im Jahre 1785 nur 106 398 Einwohner auf, Weimar wurde von 6000 Menschen bewohnt. Hier war es zunächst die Fürstinmutter Anna Amalia, die durch ein kluges und sparsames Regiment den kleinen Staat in die Lage versetzte, sich auch künstlerischen Intentionen zu widmen, denen folgend ihr Sohn Carl August dann zusammen mit Goethe die Stadt zu einem geistigen Mittelpunkt machte. Dieser Teil der Ausstellung ist hauptsächlich für literarisch Interessierte bestimmt.

So opulent und scheinbar unpolitisch sich das alles darbietet, der Schönheit allein ist dieses Unternehmen natürlich nicht geweiht. Im Katalog fehlt nicht der Schlenker, „Diese vier Städte...“ felen in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges militärisch sinnlos englisch-amerikanischen Bombenverbänden zum Opfer... An der Peripherie blieben kriegswichtige Fabriken wohl erhalten, allein das barocke Zentrum wurde vernichtet. In Dessau waren im März 1945 nicht die nahen Flugzeugwerke, sondern es war das Denkmal der englischen Aufklärung auf dem Kontinent im Visier der Piloten.

Zugleich wird behauptet: „Die Entscheidung, vor der Dresden 1945 stand, eine neue Stadt auf zerstörtem Grund zu bauen... oder die Stadt als historisch-künstlerische Dimension zu begreifen und für die kommenden Generationen zu bewahren, wurde in nahezu vierzigjähriger bewegter Diskussion zugunsten der Kontinuität und kulturellen Identität entschieden.“ Offenbar spekulieren die Katalogverfasser darauf, daß die Ausstellungsbesucher nie nach Dresden kommen, um zu sehen, wie die Stadtzerstörung nach 1945 fortgesetzt wurde, wie überhaupt unterschlagen wird, daß man sich erst in jüngerer Zeit dem feudalen Erbe zuwendet und es als Hülfstruppe der nationalen Legitimation des Teilsstaates nutzbar zu machen versucht. (Bis 14. Oktober; Katalog 140 65.)

ERIK G. WICKENBURG

JOURNAL

Reste großer Maya-Stadt in Mexiko entdeckt

Die Überreste einer großen Maya-Stadt sind im Urwald im Südosten Mexikos entdeckt worden. Das wurde vom mexikanischen historischen Institut in Merida mitgeteilt. Ein Archäologenteam des Instituts war auf die Anlagen gestoßen, deren Bau auf das fünfte Jahrhundert n. Chr. zurückgehen dürfte. Die Stätte liegt in der Nähe der Grenze zu Guatemala. Es blieben Reste von 150 Gebäuden erhalten. Das größte ist 25 Meter hoch. Die Archäologen fanden auch 40 Stelen und Altäre.

Internationaler Comic-Salon eröffnet

Donald Duck, die berühmteste Ente der Welt, ist jetzt samt Vorfahren, Enkeln und einer unübersehbaren Schar von Verwandten in Erlangen zu besichtigen. Dort wurde der 1. Internationale Comic-Salon eröffnet, der bis zum Sonntag dauert. Als Besonderheit präsentiert die Städtische Galerie eine Ausstellung über die Comic-Welt, in der 400 Comic-Originalen von den Anfängen der Strichmännchenzeit bis zur Gegenwart vorgestellt werden.

US-Museum bestreitet Gemaldeschmuggel

Das Kunstmuseum von Cleveland, Ohio, gegen dessen ehemaligen Konservator ein Pariser Gericht wegen Beihilfe zum Gemaldeschmuggel einen internationalen Haftbefehl ausgestellt hat, versichert, auf völlig legale Weise in den Besitz des Pusin-Werkes „La Madone à l'Escailler“ gelangt zu sein. Demgegenüber stellt die Pariser Justiz fest, daß das Kunstwerk von einem Privatmann illegal in die USA, als wertlos deklariert und damit zollfrei eingeführt worden sei. Für das amerikanische Museum hätte beim Erwerb kein Zweifel daran bestehen dürfen, daß es illegal exportiert und das Verkaufsrecht der französischen Staatsmuseen umgangen worden war.

Gemischte Chorwerke ostdeutscher Komponisten

In der Reihe „Musikwerke zeitgenössischer Komponisten aus den deutschen Ostgebieten“ gab jetzt das Regensburger Musikarchiv der (ostdeutschen) „Kunstergilde“ einen 76 Seiten umfassenden Katalog über sämtliche gemischte Chorwerke dieser Komponistengruppe heraus. Das Musikarchiv versteht sich auch als Kopier- und Versandanstalt für das von ihm archivierte Notenumaterial. Es gibt ebenso Kurzbiographien der Komponisten heraus und vermittelt Anschaffungen der noch lebenden Tonträger.

Langgässer-Gesellschaft gegründet

In Darmstadt ist eine Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft gegründet worden. Sie macht es sich zur Aufgabe, Kunst und Kultur im Werk der Dichterin, die in Darmstadt begraben ist, zu pflegen und zu fördern. So ist vorgesehen, einen Elisabeth-Langgässer-Preis für Prosa oder Lyrik für Landschafts- und Naturbeschreibung auszusprechen und Kolloquien zu Leben, Werk und Wirkung der Langgässer zu veranstalten. Außerdem soll ein Archiv aufgebaut werden. Vorsitzender des Vereins ist der Darmstädter Buchhändler Hans-Dietrich zur Medge.

Französische Filme in den USA

Ein Festival des französischen Films findet in diesem Jahr erstmals in New Orleans statt. Die Veranstaltung dauert vom 2. bis zum 8. Dezember und ist als Gegenstück zum Festival des amerikanischen Films gedacht, das alljährlich im Spätsommer im französischen Badoir Deauville über die Bühne geht. Gezeigt werden 25 in den USA unveröffentlichte französische Filme.

Sommerkurs der Sacharow-Akademie

Die Russische Andrej-Sacharow-Akademie veranstaltet vom 23. Juli bis zum 18. August ihren 6. Sommerkurs für Studenten der russischen Sprache und Landeskunde auf Schloß Schney in Lichtenfels bei Bamberg. Auf dem Vorlesungsprogramm stehen (neben den Sprachkursen) Themen der russischen Literatur, Film- und Musikgeschichte, Architektur, der sowjetischen Zeitgeschichte, Wirtschaft und Soziologie. Zu den Gästen geladenen Schriftstellern zählen Wladimir Maximow, Georgij Wladimirov und Wladimir Woinowitsch. Letzte Anmeldungen können eingereicht werden bei: Russische Andrej-Sacharow-Akademie, Postfach 18 01 05, 5000 Köln 1.

Brüssel: Bondy inszeniert „Cosi fan tutte“ als psychologisches Kammerspiel

Verwirrte Gefühle hinter dem Rücken

Acht Landschaftsbilder, die auch Seelenlandschaften widerspiegeln, ziehen in drei Stunden an den Augen der Zuschauer vorbei: Karl-Ernst Herrmann hat sie auf einem 190 Meter langen und zwölf Meter hohen Panoramaspektakel malen lassen für Luc Bondys Inszenierung der Mozart-Oper „Cosi fan tutte“ an der belgischen Nationaloper. Mit der Verpflichtung des Teams Bondy/Herrmann hat Intendant Gérard Mortier wieder einmal ein As gezogen.

Wir wissen seit langem, daß Mozart und da Poitte mit „Cosi“ der Nachwelt nicht nur eine unbeschwertere Farce des galanten Zeitalters hinterlassen haben, sondern, wie der Untertitel „Die Schule der Liebenden“ sagt, allgemein menschliche Dispositionen offenlegen wollten. Nur selten aber ist es gelungen, auf der Bühne das Element der im Grunde harmlosen Oper buffa gänzlich auszuschalten. Aufführungstradition und Libretto verführen immer wieder dazu, entweder aus dem Geist der Commedia dell'arte eine Farce mit erstem Hintergrund oder eine augenzwinkernde, melancholisch angehauchte Sittenkomödie zu machen.

Nichts davon in Brüssel. Vor den Küstenlandschaften, Felsengärten und Gewitterwolken entwickelt sich ein psychologisch-erotisches Kammerspiel. Luc Bondy wollte nicht zeigen, wie es einem alternen Philosophen und Lebemann gelingt, zwei

Paare mit geschickten Manipulationen durcheinanderzuverwirren. Bondy sieht die Hypothese Don Alfonsos als bestätigt an: „daß es auf Erden keine wirkliche Treue gibt. In dem Augenblick, als die Wette mit den beiden Offizieren um die Treue ihrer Verlobten abgeschlossen ist und die Requisiten bereitgestellt sind, kann sich der Philosoph der Betrachtung der Natur zuwenden in der Gewißheit, daß hinter seinem Rücken die Verwirrung der Gefühle beginnt. Ohne den geringsten Eingriff in das Werk zeigt die Brüsseler Inszenierung, daß zwei Paare nicht wie Marionetten von einem Drahtzieher bewegt werden müssen, um ihre Treue- und Liebeschwüre zu vergessen.“

Für seine Arbeit stand dem Regisseur neben dem souverän gestaltenden Claudio Nicolai als Don Alfonso ein junges Ensemble von Sängerdarstellern zur Verfügung. Zwar mag man hier und dort etwas aussetzen haben an Phrasierung und Stimmführung, der Gesamteindruck bleibt hervorragend, weil alle Personen darstellerisch und stimmlich individuelle Charaktere zeichnen dürfen und können. An erster Stelle ist Barbara Madra zu nennen, die der Figur der Fiordiligi die bekannten Elemente hysterischer Überzeugtheit und angelernter Prinzipienreue einer höheren Tochter nicht vorenthält, um sich letztlich aber um so ernsterhaft in einen anderen zu verlieben. Im

Kontrast dazu gibt Patricia Schumann, die mit Alicia Nafé in der Rolle der Dorabella alterniert, von vornherein zu erkennen, daß das Spiel mit dem Feuer sie ungemein reizt.

Die Herren hat der Kostümbildner Jorge Jara in wertvolle orientalische Kleider gesteckt. Dem Natur der Sänger entgegenkommend, gibt Bondy dem Tenor Jerome Pruett in der Rolle des Ferrando eine steif-kühle Haltung auf, hinter der sich Aggressionen aufbauen, die im Moment der Verletzung um so heftiger ausbrechen. Mikael Melbye darf als Guglielmone eine narzisstische Persönlichkeit gestalten, die um ihre erotische Ausstrahlung bestes Bescheid weiß.

Die Robustheit und leichte Schlampigkeit des Dienstmädchens Despina weiß Georgine Resick auf der Bühne hervorragend zu gestalten. Zumindes in der zweiten Aufführung waren allerdings auch im Orchester deutliche Spuren von Schlampigkeit festzustellen. Sir John Pritchard, der einen sehr gelassenen Mozart musizierte, ist nicht der Dirigent, der in solchen Augenblicken die Zügel anzieht. Dem faszinierenden Gesamteindruck der Aufführung konnte das keinen Abbruch tun. Zu groß ist die Genugtuung darüber, Mozarts Oper endlich einmal so gedeutet zu sehen, wie es in den Programmheften zwar immer beschrieben wird, auf der Bühne aber selten verwirklicht wurde. ALBIN HÄNSEROTH

Prüfstein für das Programmkinoboth – Die 11. Hamburger Filmtage

Komm doch zurück, Jimmy Dean!

Die deutschen Programmkinobesitzer leben zur Zeit nicht sonderlich glücklich. Merklicher Besucher-schwund bedrückt sie, den sie nur zum Teil auf die neue Video-Sucht und den massierten Spielfilmeinsatz des Fernsehens schieben können. Denn ebenso gravierend ist ohne Zweifel das ausgelegte Repertoire. Unumwunden gibt man zu, daß man mit langjährigen Hits wie „Harold und Maude“ oder dem seit Ewigkeiten über die Leinwand röhrenden „Easy Rider“ die Kassen nicht mehr zum Klinglein bringen kann. Frische, attraktive Film-Nahrung muß her, um die Programmkinogemeinde bei Laune zu halten. Und diese Frischfilm-Zufuhr muß vielen Kriterien standhalten, muß trendy sein und mutig, qualitativ, heiter und nostalgisierend. Ein heikler Balanceakt, der für die Kino-Besitzer um so schwieriger ist, als ihnen bei den Groß-Festivals meist nur die Brosamen vom Tische der Groß-Verleiher zufallen, das kommerziell Nicht-Einträgliches, das Elitäre.

Auf der Suche nach attraktiven Filmen sind denn die Hamburger Kinotage der „AG Kino“, dem trutzigen Zusammenschluß der bundesdeutschen Programmkinobesitzer, das letzte wichtige Forum, bei dem man ein Angebot von rund 25 internationalen Filmen kritisch sichten und für den Einsatz in den Programmkinos auswählen kann. Entscheidungshilfe

kommt dabei sogar vom Publikum, das nach den Vorführungen mit Stimmzetteln zur Urne gehen darf. Die Filme stammen in diesem Jahr vornehmlich aus den USA, aus Kanada, England, Frankreich, der Schweiz und der Bundesrepublik: eine thematisch schillernde Mischung, bei der die Psycho-Stories und Psychiatrie-Geschichten auffallend dominieren.

Die allergrößten Erwartungen hatte man bei diesen 11. Hamburger Kinotagen auf Carl Reiners „Der Mann mit den zwei Gehirnen“ gesetzt. Reiners hatte ja mit seiner köstlichen, ebenso intelligenten wie witzigen Parodie auf Hollywoods Filme noir, „Tote tragen keine Karos“ für den Knüller der 82er Kinotage gesorgt. „Der Mann mit den zwei Gehirnen“ aber ist nichts als ein fader Nachklapp, eine mit billigen Anzüglichkeiten und matten Gags des Schauergrenzes handhabende Klamotte.

Auch die beiden Literaturverfilmungen vermochten nicht wirklich zu überzeugen. Michel Devilles Adaption von Patricia Highsmiths Psychothriller „Deep Water“ war kaum mehr als geschickte, handwerklich saubere Konfektion. Im allzu schicken Ambiente und im allzu klugen Ablauf gingen die feinen psychologischen Nuancen dieses glänzenden Psychopathen-Porträts unter wie die vom eifersüchtigen Ehemann ertankten Lover seiner Frau. Auch die Verfilmung von Doris Lessings fiktio-

nistischem Roman „Die Memoren einer Überlebenden“ über Auflösungserscheinungen unserer Zivilisation hinterließ zwiespältige Gefühle. Zwar hielt sich der Engländer David Gladwell erfreulich sorgsam an die Vorlage mit ihren surrealen Nebenschauplätzen, doch die Schrecken dieses komplexen Kodex-Epos vernachlässigte er nicht wirklich einzufangen.

Die Überraschung der Kinotage war Robert Altmans Film „Come Back to the Five & Dime, Jimmy Dean“, das vorletzte Werk des Altmans des Neuen Hollywood. Dieses brillant inszenierte, beißende Kammerspiel um die Mitglieder eines James-Dean-Stardubs, die sich zum 20. Todestag ihres Idols wiedertrffen, ist eine makabre und doch zugleich anrührende Entlarvung von Lebenslügen, Liebesleiden, Haß, Bigotterie und Neid, eine meisterhafte Gruppenstudie mit hervorragenden Schauspielereinstellungen.

Was ansonsten gezeigt wird, hat erste Feuerproben bei der Berlinale (wie etwa Russos „Flirt“ und Gloirs „Mann ohne Gedächtnis“) oder in Cannes („Vergiss“, „Revanche“) bereits bestanden und dürfte bei der Endauswahl Chancen haben. Ebenso wie die Vorführung des alten Bogart-Films „Dead Reckoning“ (Späte Sühne), der sicher nicht nur für Spätvorstellungen in den Programmkinos taugen wird. KLÄRE WARNECKE

Alte Fachwerkhäuser gehen auf die Wanderschaft – Das Elsaß erhält sein erstes Freilichtmuseum

Ein Dorfhimmel für den freien, lieben, langen Tag

Es gibt kaum ein verborgeneres Stückchen Erde im Elsaß als das Areal der Kallbergwerke vor den Toren von Mülhausen. Zwar sind die Förderminen und die Gebirge der Abraumhalden weithin sichtbar, aber kaum einer der zahlreichen Besucher des Elsaß dürfte je einen Ausflug in diese Industrielandschaft gemacht haben. Sie locken weiß Gott andere Attraktionen.

Das kann sich ändern. Denn dieser Tage ist bei Ungersheim (nördlich von Mülhausen) ein Freilichtmuseum eröffnet worden. Es ist das erste dieser Art im Elsaß und das zweite überhaupt in Frankreich. Dieser Umstand erklärt auch den Besuch des Pariser Kulturministers Jack Lang, der heute das Museum mit den offiziellen Weihen versieht. Vielleicht verhilft der ministeriale Segen dem Ort zu mehr Publizität, als die Abgeschiedenheit von den Kulturkarawanen zuläßt.

Glücklich also der, der sich erfolgreich durchgefagt hat und dem sich hinter einem Waldsaum plötzlich, fast wie verwunschen, eine Idylle auftut. Natürlich eine künstliche, eben eine museale Idylle, aber gleichwohl ein Stückchen freundlicher Dorfhimmel: ein Rund von 20 meist bäuerlichen

Anwesen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Aber so ist das heute mit unserer vergessenen Kultur. Die Innerlichkeit, wenn sie denn eine war, muß inszeniert werden, und man wird ihrer nur mit Hilfe einer Eintrittskarte teilhaftig.

Die Besucherströme andernorts, z.B. zum Vogtsbaurhof im Schwarzwald oder nach Kimmern in der Eifel, belegen, daß Häuserlandschaften aus der vorindustriellen Epoche eine Atmosphäre des Erinnerns und Staunens schaffen. Man staunt über den Fortschritt von heute, aber man staunt auch über die intakte Wohn- und Arbeitskultur von damals, wo Intimität und Rationalität noch unter einem Dach Platz fanden.

So zum Beispiel in dem Haus „Sternenberg“ aus dem Jahr 1750. Man muß sich klein machen, wenn man in die Stube tritt, und noch kleiner, wenn man ins Schlafgemach will. An der Wand hängt ein Bild hinter stumpfem Glas zum Andenken der ersten hl. Kommunion, empfangen zu Dammerkrotz. Das war 1837, zu einem Zeitpunkt, als das Elsaß wieder einmal zu Deutschland gehörte.

Gegenüber der Hergottswinkel, der wohl zu keiner Zeit Rücksicht auf

staatliche Zugehörigkeit genommen hat. Unter dem Kreuz im Eck läuft die Bank mit abgewetzten Rückenlehnen, vorbehalten für die Männer. Davor der Tisch mit den Stühlen, diese vorbehalten für die Frauen. Das hatte zwei Gründe. Erstens mußten sie die Gebieterinnen der Küche, die Männer bedienten, während diese auf der Bank saßen. Und zum zweiten konnten die Frauen durch die beiden Fenster (das eine zum Hof, das andere zur Straße) besser beobachten, was sich draußen ereignete. Das kam wohl ihrem Naturreich entgegen.

Sind Backofen und Spülstein auch nicht mehr in Betrieb, so gibt's doch immerhin zwei veritable Ziegen, die, gelangweilt, aber nicht unzufrieden, dafür sorgen, daß das ganze Gemeinwesen mit Häusern, Obstbäumen, Gemüseebeeten, Ententeich, Schweinen und Hühnervolk ein friedliches Biotop der Idylle bleibt. Die wird keineswegs gestört durch die Hammerschläge der Handwerker. Es wird gesägt, gezimmert und gemalt. Dachdecker kraxeln auf dem First herum, Gärtner legen Rabatten an – eine gemütliche Betriebsamkeit. Es stehen noch nicht alle Häuser, manche nur als zugiges Fachwerkgerippe.

Aber das macht gerade den Reiz aus, nämlich zu erleben, wie dieses „Ecomusée“ wächst. Man sieht, mit wieviel frohem Ernst hier zur Sache gegangen wird. Marc Grodwohl (34), Leiter des Museums und des dazugehörenden Denkmalschutzvereins, räumt ein, daß es noch viel zu leisten gibt. Zwar habe man von staatlicher Seite vielfältige Unterstützung erhalten und man könne auf die Hilfe zahlreicher Freiwilliger rechnen, aber der Schuldenberg sei enorm. Der Abbau der vom Verfall oder vom Bagger bedrohten Häuser – die meisten stammen aus dem Spätmittelalter (dem Dreieck zwischen Basel, Belfort und Mülhausen) –, ihr Transport und der Wiederaufbau kosteten Erhebliches.

„Aber ich bin zuversichtlich“, sagt Grodwohl. „Wir haben nicht locker gelassen. Wir haben alle selber mit angepackt. Das hat angestekt. Nun hoffen wir auf Resonanz.“ Die wird nicht ausbleiben. Ein Freilichtmuseum wie das von Ungersheim ist kein Touristentruck, vielmehr eine Schutzzone bebauter und beplanter Heimat für jedermann. Ein Museum für den freien, lieben, langen Tag.

WOLFGANG MINATY



Ein freundliches, friedliches Biotop der Idylle: Das „Ecomusée“ von Ungersheim (Obersaß). FOTO: DIE WELT

Täglich ändert sich die Lage an der Streikfront

Totale Konfusion in Italien / Flugpläne durcheinander

KLAUS RÜHLE, Rom
„Nur noch ein Wunder kann die totale Lähmung des Flugverkehrs in Italien vereiteln“, beklagt sich die staatliche italienische Luftfahrtgesellschaft Alitalia. Tausende von Passagieren warten auf den Flughäfen vergeblich auf die Beförderung. Sie alle werden zwar irgendwann befördert, müssen aber mehrstündige Verspätungen in Kauf nehmen. Die Flughäfen von Rom und Mailand gleichen Lagern, in denen Heerscharen von verzweifelter Touristen zum Bivakieren verurteilt sind. Wenn die Alitalia durch eine nicht absehbare Streikserie des Bodenpersonals seit zwei bis drei Monaten Millionenschäden erleidet, so ist der Prestigeverlust Italiens als Reiseland noch weit größer.

Die Schuld an den fortgesetzten Arbeitsunterbrechungen liegt weitgehend beim Arbeitgeber, das heißt dem italienischen Staat, der nichts unternimmt, um das bürokratische Chaos im Fluggesellschaftsbetrieb zu beseitigen. Dem streikenden Bodenpersonal, zu dem zahlreiche Kategorien wie zum Beispiel die Zöllner, die Flugsicherungsangestellten, die Flughafenärzte und die Feuerwehreute gehören, geht es gar nicht so sehr um bessere Entlohnung als um sinnungsvolle berufliche Einstufung und gerechtere Arbeitsbedingungen.

Von dem allgemeinen Chaos sind die ausländischen Luftfahrtgesellschaften dann weitgehend ausgenommen, wenn sie wie beispielsweise die TWA auf eine eigene Bodenorganisation zurückgreifen können. Hier kann, wenn auch mit Verspätungen, der Flugbetrieb einigermaßen eingehalten werden. Andere Gesellschaften, die solche Autonomie nicht erreicht haben, drohen mit der Streikung Italiens aus dem Flugplan, wenn sich die Situation nicht bald normalisiert.

Der Streik des Zollpersonals hat dazu geführt, daß die Warenlager der Flughäfen von Rom und Mailand überfüllt sind und Importwaren keine Chancen mehr haben, angenommen zu werden. Eine weitere Folge ist die Unterbrechung der Treibstoffzufuhr für die Flugzeuge. Wenn der Zöllner-Streik andauert, sind die Treibstoffvorräte in den beiden Weltflughäfen am Montag erschöpft. Die Protestaktion der Zollbeamten wirkt sich auch auf den Straßentransport und Eisenbahngüterverkehr aus. Wie bereits vor einigen Monaten blockierten nicht abgefertigte TIR-Lastzüge die Grenzübergänge. Auf dem Grenzübergangsbahnhof von Pontabba bei Udine warten 700 Eisenbahnwaggons mit Einfuhrwaren auf die Abfertigung. Die entstehenden Schäden vor allem bei verderblichen Waren sind unüberschaubar.

Das Verkehrschaos in Italien erstreckt sich auch auf den Schiffs- und Eisenbahnverkehr. Streiks werden kurzfristig angekündigt, wieder eingeblasen, erneut bestätigt. Der Besucher aus dem Ausland weiß nie, ob und wann er seinen Bestimmungsort erreicht. Am schlimmsten steht es freilich mit dem Flugverkehr. Wie die große römische Tageszeitung „Il Messaggero“ zugibt, ist kein Passagier sicher, ob er seine Koffer wiederfindet und wie er weiterkommt. Die italienischen Zeitungen veröffentlichen täglich Streikkalender, die wie der Wetterbericht Auskunft für die kommenden 24 Stunden geben. Leider gibt es in beiden Fällen unangenehme Überraschungen. Dabei sind unvorhergesehene Streiks häufiger als plötzliche Regenfälle. Angesichts des Chaos bei allen öffentlichen Verkehrsmitteln auf der Apenninenhalbinsel ist es vielleicht am besten, die Reise in den Süden im eigenen Auto anzutreten.



Die Sintflut vom Main-Tauber-Kreis begann Donnerstag um 17.18 Uhr

DW, Tauberbischofsheim
Ein schweres Unwetter richtete Donnerstag nachmittag im Main-Tauber-Kreis Millionenbeschäden an. Das Wasser stand in den Ortschaften bis zu drei Meter hoch. Einheiten des Katastrophenschutzes ist es gestern gelungen, die unterbrochenen Verkehrsverbindungen teilweise wiederherzustellen. Die großen Verbindungsstraßen sind mit Ausnahme der unterpöhlten B27 wieder befahrbar. Erst jetzt

steht fest, daß Menschen nicht zu Schaden gekommen sind. Alle Obdachlosen haben inzwischen durch Nachbarschaftshilfe Unterkunft gefunden. Nach sintflutartigen Regenfällen, die Donnerstag nachmittag um 17.18 Uhr im Main-Tauber-Kreis begannen, waren mehrere Ortschaften von der Außenwelt abgeschnitten. Besonders hart betroffen wurden die Ortschaften Königheim und Giesenheim im Bereich

Boxberg, wo die Regenmassen ein Rückhaltebecken zum Bersten gebracht hatten. Die rund 3000 Bewohner beider Orte wurden zum Teil mit Hubschraubern von Bäumen und Dächern geholt, auf die sie sich gerettet hatten. Nur das Vieh konnte aus den überfluteten Ställen nicht mehr gerettet werden (Foto). Schwere Regenfälle haben auch in den USA verheerende Schäden angerichtet. Mehr als 1,5 Millionen

Hektar Land im Mittleren Westen des Kontinents sind überflutet. Der Schaden wird auf weit mehr als eine Milliarde Dollar geschätzt. Präsident Ronald Reagan hat fünf Bezirke im Bundesstaat Missouri zu Katastrophengebieten erklärt. Die Meteorologen sagen weitere Regenfälle voraus. Außer dem Regen ist aus den Bergen abfließendes Schmelzwasser für die Situation verantwortlich.

FOTO: HARRY MELCHERT/DPA

LEUTE HEUTE

Psychologie

Jackie Presser, Präsident der Gewerkschaft der amerikanischen Fernsehleute, bezog voriges Jahr ein Gehalt von umgerechnet 1,3 Millionen Mark und stand damit an der Spitze der Großverdiener unter den amerikanischen Gewerkschaftsbossen. Die amerikanischen Gewerkschaften stehen auf dem Standpunkt, daß ihre führenden Funktionäre schon deshalb hohe Gehälter haben müssen, damit sie sich bei Verhandlungen mit Spitzenmanagern der Wirtschaft psychologisch nicht unterlegen fühlen.

In die Falle getappt

Dan Haggerty (41), Star der auch in Deutschland bekannten Fernsehserie „Der Mann von den Bergen“, ist in Hollywood als Rauschgifthändler an-

geklagt worden. Er hatte einem scheinbar Süchtigen 18 Gramm Kokain für 2160 Dollar verkauft. Der Käufer war ein getarnter Kriminalbeamter. Gegen 5000 Dollar Kautions bleibt Haggerty bis zur Verhandlung auf freiem Fuß.

Zweite Wahl?

Gina Lollobrigida (55) wird in der Fernsehserie „Falcon Crest“ mitspielen, in der sie eine Halschneiderin von Präsident Reagan geschiedenen Frau Jane Wyman (70) miment. Die Lollo ist für die Rolle nur die zweite Wahl. Man hatte sich ihre alte Rivalin Sophia Loren (51) gewünscht, die jedoch zu hohe Gegenforderungen gestellt haben soll. Was die Lollo bekommt, blieb unbekannt.

Zyankali-Dampfer im Golf von Papua gesunken

dpa, Port Moresby
15 Container mit insgesamt 2700 Fässern giftigen Zyankalis sind im Golf von Papua, zwischen Papua-Neuguinea und der Nordostspitze des australischen Kontinents, beim Kentern eines Schiffes versunken. Angesichts einer drohenden Umweltkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes hat eine feierhafte internationale Suchaktion eingesetzt. Die Container stammen von einem Lastkahn, der in schwerer See in der Nähe der Mündung des Fly River (Papua-Neuguinea) gekentert ist.

Nach bisherigen Feststellungen ist dabei einer der Container aufgebrochen. 180 Fässer treiben nun in der See. Die Besatzungen der Suchflugzeuge meldeten am Donnerstag, daß zumindest drei dieser Fässer leckgeschlagen sind und sich ihr Inhalt ins Meer ergossen hat. „Wir haben überall eine Menge toter Fische gesehen“, berichteten die Flieger. Jedes Faß enthält 100 Kilo Zyankali.

Zwanzig Fässer sind bisher an die Küste gespült worden, etwa 50 weitere wurden auf See treibend gesichtet. Von den übrigen gut 100 Fässern und 14 Containern fehlt noch jede Spur.

Schlechtes Wetter behindert die Suche. An der Großaktion beteiligen sich sämtliche Anrainer-Staaten. Sogar aus Deutschland wird ein Entgiftungsexperte erwartet.

Die Regierung von Papua-Neuguinea hat Militär mit Hubschraubern an die Küste entlang des Golfes von Papua geschickt, um Tausende von Bewohnern der Dörfer zwischen der Ortschaft Daru und der Mündung des Bamu River davor zu warnen, in der See zu schwimmen oder Fische zu essen. Fisch ist dort eines der Hauptnahrungsmittel, der dort gefangene Baramundi ein gesuchter Exportartikel. Die gefährdete Küstenstrecke ist mehrere hundert Kilometer lang.

Das Zyankali war für das Gold- und Kupferbergwerk „Ok Tedi“ in der Westprovinz von Papua-Neuguinea bestimmt. An dieser Mine, einer der reichsten der Welt, sind auch eine Reihe namhafter deutscher Gesellschaften beteiligt.

Der Prophet, der selten irrte

Raketentonpionier Professor Oberth wird 90 Jahre / Seine Dissertation wurde abgewiesen

Von ADALBERT BÄRWOLF

Vor 61 Jahren erhielt ein Verlag in München ein Manuskript über das Thema „Die Rakete zu den Planetenräumen“. Ein junger Mann namens Hermann Oberth war der Verfasser. Diese Arbeit, die die Universität Heidelberg als Dissertation abgelehnt hatte, wurde zur Grundlage der modernen Raketentechnik. Im Gegensatz zur Heidelberger Universität setzte der Münchner Verlag auf die Zukunft und verlegte das Werk. Das Echo blieb spärlich.

39 Jahre später raste der interplanetarische Roboter Mariner-2 nach einer Reise von 109 Tagen an der Venus vorbei. Der irische Körper aus Metall und Elektronik funkte die ersten Informationen aus der Nähe eines anderen Planeten zur Erde. Am 14. Dezember 1962 wurde Hermann Oberths Traum von einem Raketenflug zu den Planeten Realität.

Alles, was da heute zwischen dem Erdenplaneten und dem Abendstern kreucht und fleucht, trägt in irgend einer Form den Fingerabdruck Hermann Oberths, der am kommenden Montag, weiß und weise, seinen 90. Geburtstag feiert. Schon vor 61 Jahren, als Lindbergh noch nicht einmal den Atlantik überquert hatte, nahm er in seiner Schrift fast alles vorweg, was in die Technik der Großraketen von der V-2 über die Supernatur bis zum Space Shuttle Eingang gefunden hat. Er wollte damals in der Schrift die Möglichkeit der Weltraumfahrt beweisen. Er hat sie bewiesen.

Er ist dennoch nicht der alleinige „Vater der Weltraumfahrt“, so wie Edward Teller nicht der alleinige „Vater der Wasserstoffbombe“ ist. Die Kinder der modernen Technologie haben viele Väter.

Hermann Oberth ist immer der große Prophet der Raumfahrt gewesen. Er hat seine auf der Basis des Physikers erdachten Theorien mit Formeln in die Praxis hochgerechnet, ohne jemals ein bedeutender Praktiker gewesen zu sein. Auf dem Klavier der Raketenphysik spielte er auf den Tasten Stufenprinzip, Brennstoff, Sau-

erstoffträger, Regenerativkühlung, Kreisel, Servomotoren und vielen mehr. Er sagte die Landung auf dem Mond mit Hilfe eines nicht zur Erde zurückkehrenden Mondboots voraus. Er prophezeite den Kometen, der in 36 000 Kilometer über der Erde scheinbar stillsteht und mit dessen Hilfe wir die Olympiade in Los Angeles live sehen. Dabei ist alles nicht ganz genau so gekommen, wie er es vorausgesagt hat. Doch im wesentlichen ist er ein Prophet geblieben, der nur wenige Niete zog.

Diese geostationären Satelliten, diese 36 000 Kilometer hohen Funktürme im Nichts, die sich im 24-Stunden-Rhythmus mit dem Erdrä-



Professor Hermann Oberth

FOTO: JAP

neten drehen, nannte Hermann Oberth Sternstationen. Sie sind seit mehr als 20 Jahren Wirklichkeit. Als er Ende der 50er Jahre nach mehrjähriger Arbeit in von Braun-Team müde aus Amerika nach Deutschland heimkehrte, schrieb er dem Autoren dieser Zeilen: „Dann werden wir aus dem Mondmaterial die Sternstationen bauen, das ist eine Station, die bei ihrem Umlauf um die Erde stets über dem gleichen Punkt des Äquators schwebt. Dabei ist das Briefgeheimnis gewahrt... Telefongespräche nach Amerika wä-

ren dabei nicht teuer als heute ein Gespräch über 40 Kilometer.“

Tatsächlich kann man seit Jahren über Oberths Sternstationen für einen Pappstein von Amerika nach Europa telefonieren. Nur umgekehrt ist's seltsamerweise teuer. Doch zu einer Prognose über die deutschen Postpreise hat sich Oberth wohlweislich nie durchgerungen.

Die von Oberth vorausgesagte Mondlandung ist in ihren Einzelheiten dennoch anders abgelaufen. Die Fahrt zum Mond begann nicht mit der sogenannten Erd-Rendezvous-Technik, der Montage einer Abflugbasis in einer Kreisbahn um die Erde, für die sich Oberth und dessen Schüler Werner von Braun eingesetzt hatten. Die Fahrt zum Mond wurde mit der Mond-Rendezvous-Technik realisiert, die der amerikanische Ingenieur John Houbolt sozusagen aus dem Hut gezaubert hatte. Braun, der den aus Siebenbürgen stammenden Professor in Penzance während des Krieges unter dem Decknamen „Fritz Hann“ beschäftigt hatte, hat diese Niederlage nie so recht überwunden.

Jetzt, da Hermann Oberth 90 Jahre wird, dehnt sich eine weitere Revolution an, die er vorausgesehen hat: Die Manipulation des Wetters durch gigantische Spiegel im Weltraum. In dem Brief schrieb Oberth: „Auch den bis zu 80 Kilometer großen Weltraumspiegel aus dünnem Metall könnten wir aus Mondmaterial bauen, und so mit verhältnismäßig geringen Kosten. Wenn wir das Licht einer Facette des Spiegels auf eine Großstadt werfen, so ersparen wir die elektrische Beleuchtung. Richten wir das Licht mehrerer Facetten auf einen Eisberg, so schmilzt er fort. Wir können auf diese Weise den Weg zu den arktischen Häfen sommers und winters über eisfrei halten. Durch diese Maßnahme verbessern wir außerdem das Klima der nördlichen Länder so weit, daß der Wohnraum der Menschheit viele hundert Kilometer weiter nach Norden ausgedehnt werden kann.“ Noch ist diese Entwicklung nicht so weit. Doch sie wird kommen.

WETTER: Kühle Nordseeluft

Wetterlage: Die Ausläufer eines von der Nordsee nach Südschweden ziehenden Randtiefs überqueren im Tagesverlauf ganz Deutschland und führen kühle Nordseeluft heran.



Deutscher Wetterdienst
22. Juni 1984, mittags

Vorhersage für Samstag:
Gesamtes Bundesgebiet: Vormittags im Mittelgebirgsraum und in Süddeutschland meist stark bewölkt und zeitweise Regen, später auch hier Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schauern, an der Küste auch einzelne kurze Gewitter. Tageshöchsttemperaturen 16 bis 19 Grad. Tiefsttemperaturen in der Nacht um 10 Grad.

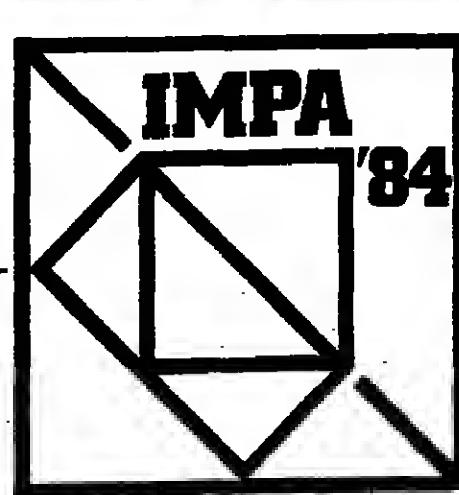
Weitere Aussichten:
Unbeständig, kühl und windig.

Temperatur am Freitag, 13 Uhr:			
Berlin	16°	Kairo	30°
Bonn	20°	Köpenh.	15°
Dresden	15°	Las Palmas	22°
Essen	17°	London	16°
Frankfurt	20°	Madrid	23°
Hamburg	14°	Mailand	25°
List/Sylt	12°	Mallorca	25°
München	19°	Moskau	21°
Stuttgart	19°	Nizza	23°
Alger	24°	Oslo	16°
Amsterdam	15°	Paris	19°
Athen	27°	Prag	18°
Barcelona	26°	Rom	25°
Brüssel	18°	Stockholm	16°
Budapest	26°	Tel Aviv	26°
Bukarest	22°	Tunis	32°
Belgrad	17°	Wien	22°
Istanbul	25°	Zürich	20°

Sonnenanfang am Sonntag: 4.50 Uhr, Untergang: 21.51 Uhr; Mondanfang: 2.30 Uhr, Untergang: 18.38 Uhr; Sonnenanfang am Montag: 4.50 Uhr, Untergang: 21.51 Uhr; Mondanfang: 2.34 Uhr, Untergang: 17.55 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Ein Markt mit neuen Perspektiven

für effiziente Postbearbeitung in allen Unternehmen



1. Internationale Messe für Postausrüstung
parallel zum XIX. Weltpostkongreß
Hamburg, 20.-25. Juni 1984
10-18 Uhr

Information: Hamburg Messe und Congress GmbH, Postfach 30 24 80, 2000 Hamburg 36
Tel.: (0 40) 35 69-1, Telex 2 12 609

Rund 250 Aussteller aus 16 Ländern demonstrieren auf 25.000 qm zukunftsorientierte Technik, neue Technologien und Problemlösungen.
IMP 84 wendet sich an Entscheidungsträger, Einkäufer und Leiter von Post- und Versandabteilungen aus allen Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen.
Angebotschwerpunkte:
• Elektronische Informations- und Kommunikationssysteme
• Technische Einrichtungen für Postämter und Postversandabteilungen in Wirtschaft, Handel und Industrie
• Büroeinrichtungen für Postämter und Postversandabteilungen
• Einrichtungen für Postbankdienste
• Postfahrzeuge
• Consulting und partnerschaftliche Hilfe - besonders für die Länder der Dritten Welt
Industrie-Gemeinschaftsbeteiligungen aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweden, Ungarn, USA.
• Sonderschau der Deutschen Bundespost mit folgenden Schwerpunkten:
1. Postbankdienste

2. Postpaketservice u.a. mit Darstellung der Dienstleistungen SAL-Paket Datapost In- und Ausland
3. Briefdienste
Automatisches Anschriftenlesen
Telebriefstellen
Historischer Postschalter
Nachschaltpostnetz
4. „Sozialer Post“
5. DETECON-Deutsche Telepost Consulting GmbH
• Bildschirmtext für alle zum Ausprobieren
• Salon der Philatelie: 19. - 26. Juni 1984
22 Gründerländer des Weltpostvereins stellen postgeschichtliche Dokumentationen und philatelistische Besonderheiten vor. Über 110 Postverwaltungen aus aller Welt haben sich zur „Postamtstunde“ angemeldet, verkaufen Briefmarken und Stempel auch ab.
Kombinationskarte IMPA/Salon der Philatelie: DM 14,-
Einmaliger Besuch IMPA: DM 10,-
Schüler, Auszubildende, Studenten: Ermäßigter Eintritt

US-Arzt stellt Lehrmeinung auf den Kopf

SAD, Washington
Auf scharfe Kritik von Wissenschaftlern und Ärzten ist die verblüffende These eines amerikanischen Bluthochdruck-Forschers gestoßen, wonach zu hoher Blutdruck (Hypertonie) nicht durch zuviel, sondern zu wenig Salz ausgelöst wird. Die These, die die seit Jahren anerkannte Lehrmeinung auf den Kopf stellt, ist das Ergebnis eines Mediziners aus dem US-Bundesstaat Oregon, der ein Hypertonie-Forschungsprogramm leitet und jetzt darüber in dem Wissenschaftsblatt „Science“ berichtet. David McCarran will bei seiner Arbeit festgestellt haben, daß Bluthochdruck nicht nur durch Mangel an Natrium (Kochsalz), sondern auch durch fehlendes Kalzium und Kalium ausgelöst wird. So seien Diätpläne, die auf Milchprodukte zur Senkung des Cholesterinspiegels verzichten, grundfalsch, da Milchprodukte besonders reich an Kalzium und Kalium seien. Viele Patienten des Arztes, die solche Diätpläne einhielten, litten an Bluthochdruck. „Herzkrankungen“, so McCarran, „führte man bislang auf ein Zuviel an Natrium und Cholesterin zurück, während es in Wirklichkeit Mangelercheinungen sind.“

Eierdieb entkommen

dpa, Reykjavik
Der in Island wegen des Diebstahls mehrerer Falken-Eier zu einer Gefängnisstrafe und Geldbuße von 21 000 Mark verurteilte 23jährige Kölner Peter Miroslaw Baly ist entkommen. Baly war erwischt worden, als er acht Eier isländischer Jagdfalken, für die in Deutschland hohe Preise gezahlt werden, aus dem Land schmuggeln wollte. Baly hat wahrscheinlich auf dem deutschen Frachter „Elisa Zaheren“ Zuflucht gefunden.

Kann noch Hoffnung

dpa, Taipei
Die Aussicht auf Rettung der 59 nach einem Grubenunglück eingeschlossenen taiwanesischen Bergleute hat sich weiter verringert. Die Zahl der Opfer hat sich inzwischen auf 12 erhöht. Ursache des Unglücks vom Mittwoch in der nahe der Hauptstadt gelegenen Zeche Hailshan war ein Kurzschluß. Den Rettungsmannschaften gelang es bis gestern nicht, zu den eingeschlossenen Kumpeln vorzudringen. Zur Zeit des Unglücks waren rund 150 Bergleute der Zeche unter Tage, 45 konnten sofort gerettet werden.

Arzt als Betrüger

dpa, Bochum
Im Bochumer Rezeptskandal, bei dem Krankenkassen von Ärzten, Apothekern und Patienten um Millionenbeträge geschädigt worden sein sollen, ist gestern der 49 Jahre alte Bochumer Urologe Hassan Madjidian zu zwei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Das Landgericht befand den Mediziner des fortgesetzten Betruges für schuldig.

Indien senkt Opium-Preise

dpa, Neu Delhi
Die indische Regierung hat den Exportpreis für Opium um zehn Prozent gesenkt, um die wachsenden Vorräte auf dem Subkontinent abzubauen. Ein Kilogramm der Droge kostet künftig offiziell 330 Rupien, rund 82,50 Mark. Dieser Preis liegt unter den Herstellungskosten.

Titos Yacht versteigert

dpa, Bragunjan
Die frühere Luxusyacht des verstorbenen jugoslawischen Staatschefs Josip Broz Tito ist in Südfrankreich für eine Million Mark versteigert worden.



Wir haben die schönsten Modelle

Deiter

Jugendstil, Art Deco, Bauhaus

ZU GUTER LETZT

Sommer begann schwül und kühl. Meldung der Deutschen Presse-Agentur.

Zwei
Zeitung
ein
Immobilien-
teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große
Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

Der Börsenhit, der aus der Null kommt

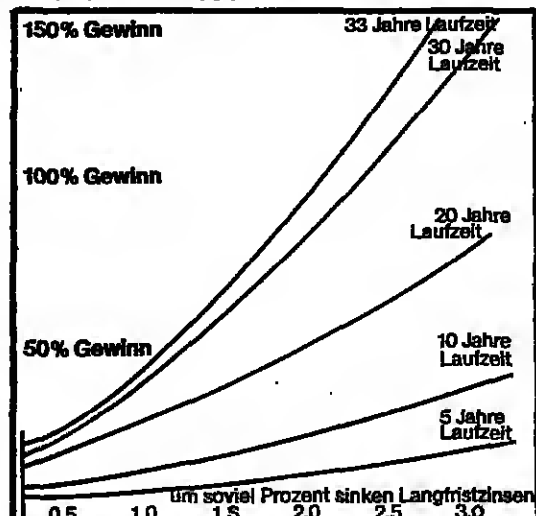
Hier lesen Sie, was Börsenspekulation ist, wie Börsentiming sein sollte und wie Sie Ihre persönliche Börsenstrategie entwickeln können. Z.B. mit einem „Börsen-Optimierungs-Plan“. Denn nun gilt:

Die Börse ist kein „Spekulant-Club“, wie so manche meinen. Sie hat eine richtige volkswirtschaftliche Funktion. An der Börse werden reale Unternehmenszahlen bewertet, eingebettet in den Rahmen wirtschaftlicher Gesamtverhältnisse. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Bewertung von Aktien. Diese Börsen-Häuser begannen im Aug. 1982, als Sie die düstersten Wirtschaftszahlen in der Presse lasen. Demgegenüber haben wir an dieser Stelle im Sept. 1982 unmißverständlich

Jetzt werden die Weichen für die nächste Börsen-Hausse gestellt. Und nicht später! Also müssen Sie Ihre weitere Börsenstrategie in diesen Wochen präzisieren. Jetzt warten verfrüht Ihre Chancen.

In dieser Phase liegen indes die Grundsteine für die Gewinne von morgen. Denn nur der macht an der Börse nachhaltig große Gewinne, der den langfristigen Trends folgt, die mittelfristige Technik beachtet und keinen kurzzeitigen Tips nachläßt. Denn: Der Verkauf der Korrekturphasen in der Wallstreet einerseits, seit Januar an den Eurobörsen andererseits, signalisiert, daß der nächste Börsenaufschwung unter anderen Prämissen laufen wird als der von 1982 bis Anfang 1984.

ments rechnet, ersehen Sie aus dem nebenstehenden Kasten. Auf dieser Grundlage des Zero-Bond-Investments unter Verwendung möglicher zusätzlicher Kredite können Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren ein Kapitalanlageergebnis erzielen, das weit über jeden Durchschnitt liegt, zu mindestens 50% sicher ist und insgesamt mit 30 bis 45% im Jahr kalkuliert werden könnte! Diese „Börsen-Optimierungs-Strategie“ ist indes nur jetzt, in Zeiten der Hochzinsen, möglich, machbar! Darin liegt nämlich ein zusätzlicher Gewinnhebel!



Diese Grafik zeigt Ihnen, wie sich Ihr Geld in Gewinn verwandelt, wenn die Zinsen im Laufe der nächsten 1 oder 2 Jahre sinken! Die alternativen Rechnungen ersehen Sie wiederum aus dem nebenstehenden Kasten. Deshalb plädieren wir für zwei Alternativen:

1. Die Alternative 1 ist eine 50:50 Aufteilung zwischen Zero-Bonds und Aktien. Sodann ein jeweiliger zusätzlicher Lombardkredit von weiteren 50:50, wiederum in Zeros und Aktien. Beispiel: Eigenkapital insgesamt 100.000 DM, davon 50% in Zeros. Hieraus werden in genau 10 Jahren 165.000 DM oder in 14 Jahren 250.000 DM. Weitere 50% finanzieren Sie in Zeros über einen Kredit. Das ist über ein Steuermodell möglich. Der zweite Teil, nämlich der in Aktien, empfiehlt sich so: Das Eigengeld geht in Basiswerte, also „blue chips“, der andere Teil in die reinen Wachstums-Aktien der modernen Industrie. Und hier liegt der brenzige Teil der Spitzengewinne.
2. Die Alternative 2 wäre eine 100%-Zero-Bond-Anlage (gleich ob mit steuerlicher Wirkung oder nicht) und eine zusätzliche Kreditlinie für Aktienanlagen. In diesem Fall wäre die steuerliche Variante mit einer zusätzlichen Sicherheit möglich. In Zahlen: Aus 100.000 DM Eigenkapital werden ohne Risiko in 10 Jahren rd. 330.000 DM, in 14 Jahren genau 500.000 DM, übrigens in 18 Jahren rd. 740.000 DM. Den Lombardkredit können Sie bis zur Höhe von 100.000 DM ausnutzen, um dafür Aktien zu kaufen.

Diese zwei Alternativen sind „idealkonstellationen“, wie wir sie für die nächsten 2 bis 3 Jahre sehen. Dem ist keine andere Alternative auch nur einigermaßen gewachsen. Denn in den „alten“ Industrien fahren Sie „nur mit der Konjunktur“ mit. In den „neuen“ Industrien profitieren Sie von der Innovationsstärke der Technik und der daraus folgenden Unternehmer-Dynamik. Das ergibt weitläufig größere Wachstumschancen, weil dahinter neue Trends stehen. Aber diese Aktien erwischen Sie nur am Ende sog. Korrekturphasen. Übrigens:

Die Zero-Bond-Anlage ist dazu die einzige, mit der sogar ein Steuermodell aufzubauen ist. Also Finanzierung der Anlage über Ihre Einkommensteuer. Und sogar über einen Vermögensplan mit Versicherungsschutz. Einzelheiten bitte abfragen!

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse weiterhin Geld verdienen wollen.

Die internationale Zinsszene bestimmt jedoch insgesamt Dauer, Stärke und somit Qualität des 1983 begonnenen weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Dabei unterliegt ein „selbsttragender Aufschwung“ sehr strengen ökonomischen Bedingungen. Sie verlangen ein echtes Unternehmertum für alle Investments. Und darin liegt wiederum die Schwierigkeit für viele Aktionäre, die richtige Auslese für Ihre Investments zu treffen. Börsenstrategie erfordert deshalb sehr häufig Mut und große Voraussicht. Dazu zählen intime Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge, Erfahrung und Sinn für „Timing“. Natürlich auch Geduld.



H. A. Bernack, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

Die zwei Kriterien zur Aktien-Strategie der nächsten Jahre!

Vor dem 2. Börsenaufschwung beginnt für Sie die neue Grundsatzüberlegung. Es ist die Entscheidung, in welchen Sektoren die größeren Gewinne zu erwarten sind: in den „klassischen“ Industrien

oder in den „modernen“ Industrien. Das ist der Unterschied zwischen den Massen- und den intelligenten Produkten. Und das läuft für Sie in Ihren Entscheidungen darauf hinaus:

- Die Aktien der „klassischen“ Industrien haben mehr als 50% ihres Gesamtspotentials innerhalb des laufenden Konjunkturzyklus hinter sich. Folglich ist deren Restpotential relativ geringer einzuschätzen. Dazu zählen die typischen zyklischen Branchen wie Stahl, Auto, Elektrizitätsversorgung, Chemie etc. Sie können nur im Konjunkturritmus wechseln!
- Die Aktien der „modernen“ Industrien dürften indes noch mehr als das Doppelte des bisherigen Kursgewinnes versprechen. Allerdings mit einem größeren Risiko. Das liegt an der technologischen und marketingmäßigen Volatilität dieser Sektoren. Die Schnelligkeit des technologischen Fortschrittes ist hierbei die Basis für überproportionale Gewinnchancen. Also muß sehr weitsichtig und über-

legt kombiniert werden. Das führt unweigerlich zu einer internationalen Anlagepraxis. Dafür suchen wir Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen. Für den Einstieg in diese hochinteressante Börsenwelt bieten wir Ihnen kostenlos an:

1. Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über Telefon-Nr. 0211/320426 persönlich an.
2. Senden Sie mir Ihr Depot möglichst sofort ein. Ich überprüfe es, und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.

Die Aktien-Börse

Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“.

Im Abonnement zum Preis von 38 DM p.M. inkl. MwSt und Porto. „Die Aktien-Börse“ erscheint einmal wöchentlich, Versand Freitag. Bis zum 31.7.1984 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name

Adresse

Unterschrift

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen.

W 23. 6. 84

Null heißt ZERO(-BOND)

Der ZERO-Bond ist eine abgezinst. Anleihe. Wer auf sinkende Zinsen setzt und überdurchschnittlich Geld verdienen will, muß konsequent auf ZERO'S + Langläufer setzen. Wir unterstellen einen Zinsrückgang in den USA von derzeit 13,25% auf 10% in 2 Jahren. Das entspricht für Deutschland einen Renditerückgang von z.Zt. 8,3% auf ca. 6,5%. Was passiert dann?

1. Die 8,25% Bundesanleihe 1984/94 (Kurs 100%) steigt dann auf max. 112%. Gesamtrendite in 2 Jahren 28,5% vor Steuern, bei Bundesobligation (5 Jahre) aktuell 100%, kann wegen der kurzen Laufzeit auf max. 106% steigen. Nämlich: 7,5% laufende Rendite - 1% Tilgungsertrag p.a. Ergebnis: 22% vor und 14% nach Steuern. Bundesobligationen bringen überhaupt keine Kursgewinne, da nicht handelbar. Zinsertrag in 2 Jahren je nach Ausstattung 12 bis 16% brutto und 6 bis 8% netto. Wohl die unrentabelste Art, Geld anzulegen.
2. Die 6% DU-PONT 2001 steigt von 49 auf mindestens 70%. Sie würde sich dann mit 1% rentieren, nämlich 0,5% laufende Rendite + 2,5% abgezinsten Tilgungsertrag p.a. Ich unterstelle dabei, daß die Renditen Industrieller Schuldner etwa 1% über den Staatsanleihen liegen. Ergebnis: 42,8% steuerfreier Kursgewinn + 2x6,1% Zinsertrag nach Steuern. Total also 55% netto.

brutto gerechnet 67,2% für 2 Jahre! Stellen Sie dagegen ruhig 5% Dollar-Risiko! 3. Der neue SEARS-Zero steigt dann von 201/2 auf 31,9%. Also um 55,6%. Deren Renditeniveau liegt etwa auf dem des Kapitalmarktes in TB gerechnet. Wegen des garantierten Zinssinzins, obwohl an sich die Renditen niedriger liegen müßten. Zu versteuern sind 5,22%-Punkte, nämlich 12% (Emissionsrendite) auf 20,5%. Im zweiten Jahr 22,96%, 6,24%-Punkte - 30,2% bezogen auf den Kaufkurs, bleiben also Kursgewinn steuerfrei. Nettoertrag also insgesamt 42,9%. • Der TIGR-Zero ist in 2 Jahren bei noch 28 Jahren Restlaufzeit und 10% Kapitalmarktniveau genau 6,93% wert. Zuwachs hier also 113%. Eine weitere Variante erläutere ich im US-Brief. Also sind zu versteuern: 12,9% (Ausgangssrendite) von 3,25% - 0,42%-Punkte und dann noch 12,9% von 3,67% - 0,47%-Punkte. Als steuerfreier Kursgewinn verbleiben mithin 27,9%-Punkte oder 85,8% Kursgewinn bezogen auf den jetzigen Kaufkurs von 3,25%. Plus 0,21 bzw. 0,23% netto Zins. Damit für 2 Jahre also 13,5% (0,44 bezogen auf 3,25), was einen Gesamtgewinn nach Steuern von genau 99,3% ausmacht.

Fazit: Mit diesen US-Bonds verdienen Sie genau 5 x so viel wie mit den interessantesten DM-Anleihen. Sowohl vor als auch nach Steuern. Nämlich 99,3% gegenüber 20,25% und 140% gegenüber 28,5%. Ich halte dies für geboten. Wenn Sie nämlich den TIGR 2014 erst bei 3,50% kaufen, schrumpft der Wertzuwachs sofort auf nur noch 69%.

lich und öffentlich auf eine Börsen-Hausse gesetzt. Mit dem berühmten Motto „Start frei für 3 fette Börsenjahre“. Es wurde bisher eine der größten seit 25 Jahren.

Jeder Börsenaufschwung signalisiert Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipationsmechanismus“. Dies gilt übrigens auch umgekehrt.

Die ungewöhnlich lange Konsolidierungsphase an der Wallstreet, der nun auch eine solche an den Euro-Börsen folgt, zeigt, daß die künftige wirtschaftliche Entwicklung einem Trend folgen wird, der anders aussieht als in den vergangenen 20 Jahren. Es wird kleinere Zuwachsraten, aber einen nachhaltigen Trend geben.

Das ist das Thema, was jetzt für Ihre Entscheidungen wichtig ist und darüber befindet, wie Sie nachhaltige Börsengewinne erzielen können. Denn der zweite Börsenaufschwung ist ein Wettrennen: Wer ist stärker und explosiver, der Bereich der „klassischen“ Industrien oder derjenige der „modernen“ Intelligenzprodukte? Wer in diesen „neuen“ Industrien investieren will, braucht ein ungewöhnlich solides Basisportfolio. Wir sehen es im Zero-Bond!

Im Zero-Bond haben Sie (unabhängig von jeder steuerlichen Variante) den größten Gewinn bei größter Sicherheit, also einen kalkulierbaren gesamten Kapitalertrags. So wird Ihr „Kapital-Kreuz“ von Jahr zu Jahr breiter. Anders: Sie können um so mehr Chancen wahrnehmen, je besser Ihr Basisportfolio unabhängig von anderen Dispositionen sicher wächst! Linear gerechnet von 23% bis 37% Jahr für Jahr und sogar noch mehr? Wie sich das im Vergleich zu anderen ähnlichen Invest-

BAD HERRNHALB EIGENTUMSWOHNUNGEN
günstig im Wiederverkauf
1 1/2-ZW, 49 qm, aptes Dachgeschoss, Bad, ca. 140.000,-
2-ZW, 72 qm, zentral, herrl. Ausb., elegant, Garage, Einbaubk., Bad, WC, 250.000,-
3-ZW, 95 qm, zauberhafte Maisonette, luxuriös-rustikal, herrl. Ausb., Garage 300.000,-
5-ZW, 75 qm, im ADRION, Lage u. Ausstattung hervorragend 310.000,-
4-ZW, 104 qm, zentr. hervorragende Ausb., Garage, gr. Balkon, Einb.-Kü., 250.000,-
BAD HERRNHALB-Bernbach
2-ZW, 80 qm u. gr. Terr., sonnig, ruhig, elegant, weiterer Ausb. Einb. Kü., 240.000,-
BAD HERRNHALB-Rotensal
2-ZW, 57 qm, Dachgesch., Balk., ruhig, Schwimmb., 160.000,-
2-ZW, 60 qm, sehr schöne ruhige Lage, Einb.-Kü., Garage 195.000,-
BAD HERRNHALB-Herzogen
1-ZW-Ferienwohnung, 41 qm, ruhig, gute Ausb., 55.000,-
2-ZW, 55 qm, gr. Terr., kl. Garten, sonnig, Ausblick 170.000,-
USI-ALFA-Immobilien, 7506
Bad. Herrenhalb, Doblerstr. 6,
Tel.: 07083/75 27 Vormittag

Bad Herrenhalb
Niederschöne ETW in ruhiger Zentralumlage 1 1/2-ZW, Kü., Bad-WC, Terrasse, 65,47 qm, DM 150.000,-
2-ZW, Kü., Bad, Balkon, 81,57 qm, DM 220.000,-
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenhalb
Kurpromenade 15
Tel. 0 70 83 / 71 40 od. 44 24

BADEN-BADEN
In kl. Anlage mit insgesamt 4 WE (Reuben) Südwestlage, 1 ZW-ETW mit gr. Freizeit-Terrasse Kü., Bad-WC, 63,10 qm, Garage, DM 290.000,-
3 1/2-ZW-Maisonette-ETW, 93,64 qm, gr. Balkon, Garage, DM 385.000,-
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenhalb, Kurpromenade 15, Tel. 07083/71 40 u. 44 24

Frankenwald
Moderne 2-ZW-ETW, 65 qm, apt. frei, in Neuland, DM 90.000,-, 2. verk. Tel. 06194/66292 ab 18 Uhr

Uhlingsen - Rodensau, 2-ZW-Ferienw.
Bj. 82, Kü., Bad, WC, Bk., kompl. einger., nur 105.000,-
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

ETW in Frankfurt
Bischhofheim (Mainhau) 2 1/2 ZW, 73 qm, WZ, sehr gepflegt, Kü., Bad, Wc, apt. u. o. beheizt, DM 118.000,-, VERB. 0711/94 32 40 u. 07159/2 69 94

Exzellentes ET-Dachstudio
Für Kapitalanleger mit guter Ertragsrendite in bester Lage an Schweizer Str. an verk. 4 ZW, Kü., Bad, Wc, u. WC, sep. WC, Garage u. Keller, 72, 80 qm, verm. bis 5.198,-, Makler frei, DM 298.000,-
In gleichen Haus
2-ZW-Whg.
in Kü., Bad, WC, Dielen, Balk. Abstellpl., WZ, 67 qm, beheizt, m. Kachelofen, DM 190.500,-
Marktg. Längsma. -Verw. GmbH, Zumbachgr. Str. 226, 7050 Lörrenz, Tel. 07021/51 51

Preisgünstiger Privatrehant
Immobilien direkt übergeben!
Großenbrode Südstrand, keine Überpromenade, 70 qm Wohnfl., möbliert, gr. Südwestbalkon, herrl. Panoramablick über Lüneburger Bucht, unverbaubar! Gr. Wohn-/Essraum, Schlafz., Kinderz., Einbaubk., Dielen, Kachelbad, Zentralheiz., Autoabstellplatz, nur DM 150.000, VER. Tel. 039/394 71 12

Für Kapitalanl. o. Eigennutz.
Im starken Wirtschaftsraum Mittlerer Neckar verk. wir in

ESSLINGEN
zentrumnah, S-Bahn-Nähe, zentr. beheizbar, bestens zu vermieten, gute Ausstattung
NB-Terrassenwohnung
mit gr. Terrasse ca. 46 qm und zusätzl. Abstell. ca. 24 qm
3 1/2-ZW ca. 167 qm WZ
DM 329.500,-
3 1/2-ZW ca. 111 qm WZ
DM 379.500,-
Direkt vom Bauherren!
GmbH+Co. KG, Hausgärten 33, 7050 Weiblingen, Tel. 07151/55 20 6

Hamburg-Ellbek
Un- u. Altbau, mod. 1- bzw. 2-ZW-Wohnungen, leer od. vermietet, für DM 8-9 qm netto kalt, 25-55 qm Wohnfl., mod. E-Kü., Bad, Balk., Heizung, ab DM 55.000,-, DATA-Heiden, cHG, Tel. 040/86 68, auch Sa.

Ostsee
Marschweg/Bad, 2-ZW-Eigent.-Whg., 65 qm, Einb.-Kü., Gar., 3 Balk., sehr ruh., nur DM 135.000,-, Will. Kitzrow Immobilien, RDM, Tel. 049/300 44 21

Bad Herrenhalb-Bernbach
ETW in Bestlage u. Bestausstattung mit Panoramablick, 3 km bis Bad Herrenhalb-Zentrum, Busverbindung, 1 1/2-ZW, Kü., Bad-WC, 41,79 qm, DM 153.000,-
2 1/2-ZW, Kü., Bad-WC, 74,79 qm, DM 267.000,-
WGV Immobilien KG
7506 Bad Herrenhalb
Kurpromenade 15
Tel. 0 70 83 / 71 40 od. 44 24

FREUDENSTADT/Schwarzwald EIGENTUMSWOHNUNGEN
in ruhiger Lage in Freudensstadt, am Klenberg - 6 WE-ansprechende Architektur, kompl. Ausstattung, Tiefgarage, Lift von 65-77 qm Wohnfl. zu verkaufen, KP ab DM 315.000,-
BOHL-Wohnungsgenossenschaft
König-Karl-Straße 11
7250 Freudensstadt
Tel.: 07441/50 91

St. Blasien - Schwarzwald, Ferien-App.
möbl. Bad, Bk., Schwimmbad LH, ab 29.000,-, Günstige Renditeverw., BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

... damit Sie beim Geldanlagen in gute Gesellschaft kommen.

ALVA LOGO
Vermögensanlage-Verwaltungs GmbH

Hauptstraße 8
5340 Bad Honnef 1

Das Bonbon für Kapital-Anleger

In bester Südhänge Lage der Universitätsstadt Wuppertal erwerben Sie freifinanzierte Eigentumswohnungen zu absoluten Tiefpreisen mit allen Steuervorteilen. Auf Wunsch 100%ige Kaufpreisfinanzierung.

1 1/2 Zimmer, 50 qm	90.200,- DM
3 Zimmer, 88 qm	149.600,- DM
4 Zimmer, 106 qm	162.800,- DM

Verkaufsberatung Mo. bis Fr. von 9.00 - 20.00
unter 02224 / 180327

Tel.: Geschäft 040/6 77 20 85,
vat 04102/6 43 90 ab 19 Uh

[illegible]

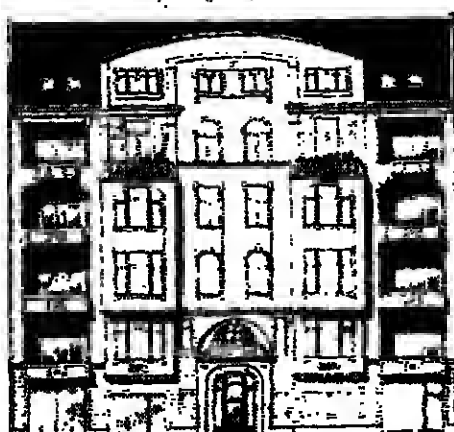
Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

BERLINER ERWERBERMODELLE

70 WOHNUNGEN
NAHE KURFÜRSTENDAMM

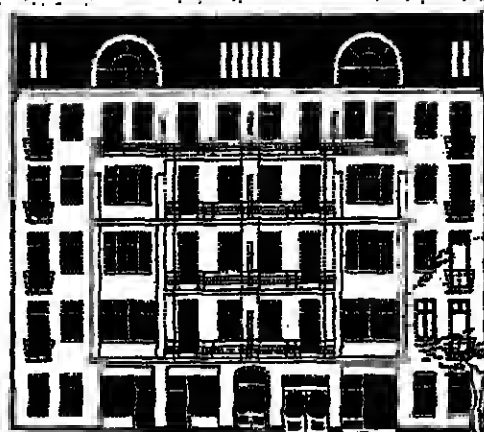
MEINEKESTRASSE

- Repräsentativer Altbau mit bestem Substanzwert
- Absolute Toplage, 100m vom Kur'damm
- Hohe Steuervorteile durch Werbungskosten und AfA nach § 15 Berlin-Förderungsgesetz
- Interessantes Wertsteigerungspotential durch Mietpreisfreigabe 1990



SCHWEIDNITZER STR.

- Berlin-Halensee, gefragte Wohnlage zwischen Kur'damm und Grunewald
- Alle Einheiten voll vermietet
- Hohe Steuervorteile
- Kleine Einheiten ab 30 m² Wohnfläche
- Kein sozialer Wohnungsbau



Wir sind die Spezialisten

Der Berliner Wohnungsmarkt hat seine Besonderheiten, wie sie in keiner anderen deutschen Großstadt existieren. Dies erfordert natürlich spezielle Kenntnisse und einen fundierten Marktüberblick. Wir haben uns seit Jahren auf steuerbegünstigte Kapitalanlagen in Berlin spezialisiert, verfügen über das notwendige „know-how“ und sitzen vor allem am Ort des Geschehens. Der Trend am Berliner Wohnungsmarkt geht eindeutig hin zu gut ausgestatteten Altbauwohnungen in attraktiven Citylagen. Diesem Trend tragen unsere aktuellen Erwerbermodell-Angebote Rechnung.

EN ANGEBOT DER

BERLIN-ANLAGEN

AGENTUR

Cassmann & Partner GmbH

Lepkestraße 110

1000 Berlin 47

Telefon 030 233 10 71

Ich bitte um unverbindliche Zusendung des Hauptprospektes

☐ Meinekestrasse

☐ Schweidnitzer Straße

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

☐ Erstellen Sie bitte zusätzlich für mich/uns eine individuelle Computer-Analyse unter Berücksichtigung eines zu versteuernden Einkommens von DM _____

Warum nicht von Amerikas Hochzinspolitik profitieren?

US-Dollar-Bonds bieten attraktive Renditen von 13 bis 16%

Wir beraten Sie bei der Zusammenstellung eines zeitgemäßen Anleihen-Depots.

Kostenlos erhalten Sie außerdem unsere Broschüre »Der weltweite Markt der Anleihen«.

Coupon:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar Ihrer Broschüre »Der weltweite Markt der Anleihen«.

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Representative Offices:

2000 Hamburg 36
Neuer Wall 10
Tel. (040) 3567-0

4000 Düsseldorf 1
Kasernenstraße 24
Tel. (0211) 8895-0

5000 Köln 1
Gertrudenstr. 34-36
Tel. (0221) 1649-0

6000 Frankfurt 1
Mainzer Landstr. 46
Tel. (0611) 7175-0

7000 Stuttgart 1
Königsplatz 1
Tel. (0711) 20330

8000 München 22
Ludwigstraße 8
Tel. (089) 23689-0

Bache Securities

Was macht Ihr Geld 12 Jahre lang in der Schweiz?

Es vervierfacht sich, wenn Sie es nach dem Schwanen-Effekt-Investitionsprogramm anlegen. Auf Wunsch völlig diskret.
Fintrac AG - CH-6340 Baar
Dorfstrasse 16 - Telefon vom Ausland 0041 42 - 317177

Kapital für gute Anlageobjekte

1. u. 2. Hypothek ab DM 20.000,- bei hohen Zinsen ges., Abwicklung über Notar/Arzt/Anwalt.
Heinr. A. B. Müller KG
Haupt- u. Hypothekendarlehen
Alexanderstr. 53, 537
2 Hamburg 65
Sa.-Nr. 0 59 18 95

Starthilfe für Selbstständige

Suchen Sie nach Möglichkeiten, sich selbstständig zu machen - oder nach einem kleinen „Zuschuss“? Unser einzigartiges Informationsdienst bietet regelmäßig komplette Unternehmenskonzepte für erfolgreichste Kleinbetriebe aller Art mit Zinsen, Steuern und Hintergrundinformationen. Startkapital ab 500 DM. Gratis: Die Geschäftsplan, Th.-Haus-Str. 4/MS-025, 5300 Bonn 2

Wibau jüngste

Regelberechtigte Aktienpakete dringend gesucht. Auch über Vermittler. Verkaufsbotschaft mit Kopie der Besizerbescheinigung bitte an: 4227197, Anzeigenagentur Cornmann KG, 4600 Dortmund 1.

Suchen Beteiligung oder Kauf

von Leichtmetall-Gießereien im Bundesgebiet, auch illiquide Unternehmen mit entsprechendem Know-how.
Gebo-Immobilien GmbH, Tel. 02392/17 98

Übernahme sofort

Hausverwaltung, Vermietungen, Verkauf - Finanzierungs- u. Hypothekenverm.
von ETW u. ET-Wohnanlagen, Miethäusern, Gewerbeobjekten sowie Grundbesitz u. Vermögensverwaltung im In- u. Ausland solide u. preiswert. Zuschriften unter C 7427 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

DM 400.000,- kurzfr. zur Zwischensfinanzierung b. Immobilienbesitz zu verkaufen. Angebote mit Zins und Beteiligung unter K 7425 an WELT-Verlag, Postfach 100884, 4300 Essen

Für ein Maintenance-Projekt im mittleren Osten suchen wir ca. 4 Mill. DM (Solid Bond/Performance Bond)
Verzinsung: 15 0/0 p.a. max. 42 Monate. Angebote unter R 7394 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Time-Sharing
Für den Vertrieb von Ferienobjekten im Time-Sharing-System suchen wir in der ganzen BRD selbständige tüchtige Verkäufer.
GEKORA Immobilien-Gesellschaft mbH, Sportstr. 7, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 0211/59 30 21 oder 22

Aktive Beteiligung
am Ausbau technisch orientierter Firma sucht Geschäftsführer/Dipl.-Kfm. (B2), vielseitig, idealerweise, besonders erfahren in Verkauf und Organisation.
Kontakte unter T 7494 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Finanzierungs- und Hypothekenvermittlung
nach Maß.
Eine Anleihe lohnt auch in schwierigen Fällen. Spezialprogramme für landwirtschaftliche Betriebe.
b. z. v. Finanzierungsverm.-Ges. m. b. H.
Postfach 4, Lahnstraße 32
5420 Katzenelnbogen/Ts.

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme. Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usterstrasse 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Kapitalanlage mit ca. 20 % Rendite
Lux.-Motorsegler, Oldtimerstil, im Ferienort, 36 m. 9 Do.-Kab., alle m. Df. WC, kl. w.f. Wasser, gef. Heiz., Mahagoniverkleidg., Klimaanlage, Zehrs, modernste Technik u. v. m. 2 Ant. a. DM 125.000,- einschl. Beerdigung, Handelsant., Regaleinr., Mitfahrgelegenh., aktive Beteilig., mögl. etc.
Zuschriften erbeten unter FT 47 888 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 38.

Graf von Hardenberg:
Ich biete privaten Geldanlegern
15-20 % Netto-Rendite
bei grundsätzlicher Sicherheit in deutschem Landbesitz (im banküblichen Rahmen) oder als stille Beteiligung.
Direktanfragen solventer Interessenten werden streng vertraulich behandelt. Abwicklung auch über das Ausland. Kapitalnachweis erbeten.
Finanzen sind Vertrauenssache, darum rufen Sie mich zum Gespräch:
A. H. Graf von Hardenberg
Hansstr. 38, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 45 10 18

KAUFEN SIE JETZT

Die neue Innovationsaktie mit der außergewöhnlichen ZUKUNFT
Fordern Sie unsere Unterlagen an.
Etabliert und admetall Beratungsgesellschaft mbH
Hermannstraße 6
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0611 - 65 06 53

Einmalig - investieren in Thailand

Wir bauen eine Hotelkette auf und haben das Ocean-View-Hotel in Pattaya übernommen. Gesucht werden passive oder aktive Teilhaber, die sich an dem expandierenden thailändischen Markt über unsere deutsche oder thailändische Gesellschaft beteiligen möchten. Wir garantieren min. 18 % p. a. Rendite, notarielle Abwicklung und das Recht auf jährlichen kostenlosen Urlaub neben anderen Vergünstigungen. Auch Beteiligung an anderen Geschäftsbereichen möglich. Interessenten, die eine Einlage ab DM 25.000,- langfristig tätigen möchten, fordern bitte unseren ausführlichen Informationsprospekt an.
Pacht- und Betriebsgesellschaft Hotel Ocean View mbH
Littenstraße 41, 2000 Hamburg 70
Tel. 040/69 24 06
Telex 17 402 196 dasiv d

Kapitalanlage

Immobilien von 1 - 20 Mio. DM langfristige Anmietungsgarantie durch die Bundesregierung. Außerdem gewerbliche Objekte mit Rendite von 7 - 10 %.

Anlagen an

Chass. Baubauunternehmenskette, 14 Bismarckstraße 14
5700 Würzburg
Telefon 0931/1 3050

Rendite-Objekt

Bowling u. Billardcenter (eingelegt) Niederrh. Großstadt DM 750.000,-
Hort Kraus Immobilien
Tel. 021 51/5 97 88

Reisefähigkeit und Geld verdienen

mit Hilfe eines erfolgreichen Unternehmenskonzeptes, das bei nachgefragter Reisebranche schon in der Anfangsphase Spitzenumsätze mit transparenzen Vertriebswegen ermöglicht. Sie brauchen kein hohes Startkapital und keine Vorkenntnisse. Fordern Sie noch heute die kostenlose Info-Schrift Nr. 10 an bei Special Commercial Publications, Post 80 00 00, 2000 Hamburg 60.

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld

Ausgeklagte Bankkass. ausgeklagte Forderungen gegen Bankrottgl. sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht überschreitet mehr 200 DM und nicht über 10.000 DM. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Postfach, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 0555/8 8

STEUERFREIE SICHERE - FLEXIBLE - KAPITAL-ANLAGE

Nur Abrechnung über Postbank, in US-Dollar und/oder 37%, bei guter Rendite, auch bei kleinen Beträgen und nat. Raten möglich. INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN HARTMUT GIESLER - SEIT 1978 - LOHSE 30, D-831 RESENDOF 023548 99. DIE PARTNER FÜR STRENGTH FINANZIERUNGEN & ANLAGEN. Wir suchen noch einige Repräsentanten

Achtung, Kapitalanlagen

18 Prozent Rendite p. a. fest d. v. Priv. zu kaufen. Sehr idyllisches, dir. i. d. Fußgängerzone einer pfälzischen Regionalhauptstadt gelegenes Fachwerkhaus v. Grund auf renoviert. Zur Zeit befindet sich darin ein gut eingeführter Gastronomiebetrieb mit Restaurant, Bierstube u. Diskothek. Eigenumgebung noch mögl. Brauereireit. Pachtvertrag mit Laufzeit v. 10 J. kann abgeschlossen werden, der die genannte Rendite (Wertsteigerungsklausel) garantiert. KP 12 Mio. Kapitalnachweis erforderlich. Zuschriften unter K 7477 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Immobilienverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft

sucht für lukrative Immobilien-Objekte in der gesamten Bundesrepublik Kapitalanleger ab DM 50.000 gegen Grundbuchabsicherung. Festverzinsung 15 v. H. p. a. Zuschriften von Vermögensverwaltungen und Steuerberatern werden bevorzugt behandelt. Aussagekräftige Angebote unter B 7452 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Schiffahrtsbranche

2 oder 3 Anleger gesucht (ggf. solvente Anlageberater); kein Abschreibungsobjekt; hohe bankgesicherte Rendite; nur DM 450.000,- noch frei.
Angeb. erb. u. FW 48116 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

FIRMENBETEILIGUNG

Wir bieten Ihnen ein zeitlich begrenztes Engagement mit einer Festverzinsung von 15 % p. a. Mindestbeteiligung DM 25.000,-. Notarielle Abwicklung.
Anfragen an die BASTERT Beratungs- und Beteiligungs GmbH, Hölter Allee 22, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 49 80 10 und 3 49 90 06

Gesicherte Existenz gründen durch Franchise

Wir sind Marktführer im Bereich der Partnermittlung und bieten dynamischen Partnern eine lohnende Einstiegsmöglichkeit. Wenn Sie gewohnt sind, erfolgsorientiert zu arbeiten und über 25.000,- Eigenkapital verfügen, stehen wir Ihnen mit unserem ganzen Know-how und einem seit langem bewährten Marketing-System als Partner zur Seite. Damit versetzen wir Sie in die Lage, an Ihrem Ort ein zukunftsorientiertes Geschäft aufzubauen. Größe und Gewinn bestimmen Sie selbst.
Informieren Sie sich über unsere Agentur:
J. W. POLITZ WERBUNG, Adolfstr. 71a, 2000 Hamburg 76

Für Immobilien- und Kapitalanleger:

Jeden Samstag

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Jeden Sonntag

WELT am SONNTAG

Die Große Kombination

Alles über "HEISSE" Börsen-Tips. Und wie Sie sich nicht die Finger verbrennen!

Ganz einfach, indem Sie durch einen Blick in die letzte Profilogic-Ausgabe bzw. durch einen Anruf bei unserer Hotline-Telefonnummern (Frankfurt und London) jederzeit wissen, welche Börsen-Tipps zur Zeit die erfolgreichsten sind.

Dem Profi-Logik überreicht als 1. und 2. Platzgeber ALLES Börsen- und Geldanlage-Tipps. Und sagt Ihnen dabei (täglich) was die erfolgreichsten Experten heute empfehlen.

Obwohl erfahren Sie sogar, wie diese Investitionen durch die PI-Computer bewertet werden. Denn selbst der beste Börsenscout erzielt keine 100%igen Treffsicherheit.

Beispiel: The Dimes Letter.

Berkeley, CA (USA):

Im Frühjahr 1984 mit grossem Vorprung für über ein Quartal der erfolgreichsten Dienst der Welt. Wer allen Dimes-Tips folgte, konnte sein Geld in knapp 3 Monaten mehr als verdoppeln (über 100% Profit). Wer leider nur in die falschen Dimes-Tips investierte, erlitt in der gleichen Zeit jedoch einen Verlust von 30,12%. Wer jedoch zufällig NUR in die richtigen Dimes-Empfehlungen, nämlich seine Dimes-Tips investierte, konnte 224,83% Gewinn (Aktien - 32% Festverzinsliche - 14%).

Welche die richtigen und welche die falschen Tips der heutigen Spitzen-Dienste sind? Steht in Profi-Logik. Bew. hören Sie, wenn Sie unsere Hotline-Telefonnummern anrufen. Die Frankfurter Nummer antwortet Ihnen dabei in deutscher Sprache, die anderen in Englisch.

Und wie kühlt rechnen die deutschen Börsen- und Geldanlage-Tipps?

Auch hier wissen die PI-Leser aufgrund exakter Computer-Rechnungen.

JA - bitte schicken Sie mir 1 Muster-Exemplar Profi-Logik zur Ansicht. Sendegeld von DM 10 liegt bei □ in bar □ per Scheck (Bei Nichtgelingen Geld zurück; Bestattung = Anrechnung).

Name: _____

Str.: _____

PLZ/Ort: _____

Anschrift: Forecast Services, Ltd., 31A Old Gloucester Street, London WC1N 3EX, ENGLAND. Telefon (01) 942-1276, Telex 91300121

PROFLOGIC

Gewerbliche Immobilien

GESUCHE

Ein Bauernhaus
wie aus dem Bilderbuch
1. urspr. Dorfgemeinschaftshaus
Bettler 1. d. Nähe von Stadel
Ford. 420.000,- DM

Büro Hammann
04144/8383
Franziska Spengler

Gräber
Unternehmensvermittlung
Sammler-Nr. 06743/2668, Oberstr. 1
65333 Buchs, Tel. 42327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig, schnell und sicher

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst prakt. Landwirt)
2241 Strübel, Tel. 04837/2128

Baden-Baden
Top-Geschäftslage

LADENLOKAL

kurzfristig beziehbar.

Von Privat zu vermieten.
Telefon (07221) 32246

Hann.-Münden

Halle, 3000 m² - 11.000 m² als Bar-
oder Lager, m. 10.000 m² Freizeid.
Priv. günstig zu vermieten. ÖZG
Sprinkleranlage, dir. an der B 2.
Tel. 0 51 30 / 33 77

Unternehmensvermittlung
Dipl. Ing. **PETER GRAMS**
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 84 67
Hörsener Straße 136

Freilager I. Br.

Langfristig vermietetes
Gewerbeobjekt

Bürohaus mit Hallen auf 3400 m²
Grundstück, Nettomietfläche
DM 190.000,- p. a. Kaufpreis
DM 2,5 Mio. Bildprospekt durch
Immobilien-Gleiser RDM
Karlstraße 6 - 7000 Freiburg
Telefon (0761) 31748

BÜRO- oder

PRAXISGEBÄUDE

- ehem. Hotel/Restaurant - mit
Wohnhausneubau in verkehrs-
günstiger Lage im Stadtteil
Oeynhausen, weit unter
Schätzpreis für DM 690.000,- zu
verkaufen. Auch Maklerantra-
gen angenehm.

VOLKSRANK

RAD OYENHAUSEN

Immobilien Abtl.
Tel. (0571) 24 31 37,
Postfach, 4870 Bad Oeynhausen

Büroanlage, Bremen, Citylage, 86
qm repräsentativ, Neubau,
1982, von privat, mtl. 1200 DM +
US\$ + NK, Tel. 0421/24 23 76/
87 45 08/24 53 28, Bernhard Türk,
Boßdorfstr. 10, 2800 Bremen 1.

HAMELN

Fußgängerzone

Läden - Büros - Praxen

zu vermieten

variable Flächen, Eröffnung

Okt./Nov., direkt v. Bauherren

zu vermieten

Werkmann KG

Götzenhainer Straße 4

6057 Dietzenbach

Tel. 060743 16 28

top

84706

Ladengeschäfte

Kiel, Holtenauer Str., ca. 137 m² +

Keller

Schleswig, in Lage in der Fußgänger-

zone, ca. 80 m²

Schleswig, attrakt. Arkadenanlage, ge-

eignet für Videothek etc., ca. 35 m² u.

102 m², für 25,- DM pro m² zu

vermieten.

Alle Preise verstehen sich zzgl.

Heiz- u. Nebenkosten + MwSt.

Mtl., Doppelpf. 28, 2900 Kiel

Die bedeutendsten deutschen

FILIALUNTERNEHMEN

suchen für 50-100-Mio.-

Investitionen in

300-5000 m² sowie dafür geeignete

Grundstücke. Angebote zur ersten

vorläufigen Vorprüfung an:

göder

Postfach 121328

2100 Lüneburg

Bundesweite Spezialvermittlung

für Landlokale u. Geschäftshäuser

8750 Aschaffenburg, Frohnstr. 29

SB-Warenhäuser in NRW

Baujahr 84, Kaufpreis DM

2.814.240,-, Nettomietentnahmen

DM 848.900,-, Kaufpreis DM 2,6

Mio., Nettomietentnahmen DM

233.300,-

Kerst Kalbberg Immobilien RDM,

Schöppenbauer Str. 8, 4090 Löh-

becke 1, Tel. 05741/10 27-8

Günstige Gelegenheit

alters, solides Hoch- u. Tiefbau-

unternehmen, Kreisstadt Rhl./Pz., 5

Mio. Umsatz, 50 Mitarbeiter, be-

wehrtes Führungssystem mit

enst. Geräteeinsatz, überneh-

men, Lagerplatz (gute Geldanla-

ge) kann gepachtet od. gekauft

werden. Zuzahlung unter V 7420 an

WELT-Verlag, Postfach 100864,

4300 Essen

Hamburg, City-Nord

ca. 4500 m²

moderne Bürofläche (Großräume) auf einer Etage, auch
Teilflächen von ca. 1000 m² vermietbar, vollklimatisiert, auf
Wunsch möbliert. Mitbenutzung der Konferenzräume, der
Kantine, der Cafeteria, des Shops, der Hausdruckerei, der
medizinischen Abteilung etc. möglich, gute Verkehrsverbin-
dungen, Pkw-Abstellplätze vorhanden.

Weitere Auskünfte und erste Kontaktaufnahme während der
üblichen Dienstzeit unter 0 40 / 6 35 26 22

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG

HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION

zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18.000 m² inkl. Büroabschnitten. Auch Teilflächen zu vermieten.
Rampen, Rolltore, Freiflächen für Stellplätze und zur Hallenverlängerung.

Eigentümer: DOERR KG, Lothstr. 19, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 18 70 71, Telex 5 212 189

Einmalige Gelegenheit

Kenzingen

Idealer Standort am Dreiländerdreieck Schweiz-Frankreich-Deutsch-
land direkt an Autobahn und Bahnstrecke Basel-Frankfurt gelegen.
Gewerbeanwesen mit hervorragender ausgestatteter Fabrik-
ationshalle, 11.000 qm Grundstücksfläche, aufstehende Halle
ca. 3000 qm, Büroanbau 420 qm, sehr gepflegter Zustand, kurzfristig
beziehbare, günstig zu verkaufen. Im Bedarfsfall steht ein unmittel-
bar daneben gelegenes Gewerbeanwesen derselben Größenordnung
ebenfalls zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Rechtsanwalt Dr. Gänzel, Luisenstraße 5, 7850 Lorch, Tel. 07821/
4 70 75 oder 4 70 78, FS 77 35 98 Jurid

Renditeobjekt

Schwefurt, Neubau, 07.84 bezugsfertig, 2 SB-Märkte, 2 Loka-
le, 1 Cafe, 2 Wohnungen, Jährl. Nettomiete DM 171.840,-
Kaufpreisforderung: DM 2.148 Mio. zzgl. MwSt.

Maier Wohnbau
Phauststr. 29 a, 7500 Karlsruhe 51
Tel. 0721/88 40 223

Lagerhalle mit Büro, behabte

Grundfläche 720 qm, in 1980

erhalten, mit Gleisanschluss

und Fuhrwerkswege im

Raum Güterablauf zu ver-

kaufen bzw. langfristig zu ver-

mieten.

Angebote unter N 7502 an

WELT-Verlag, Postfach

10 08 64, 4300 Essen

Kleines Einkaufszentrum

Großraum Hannover, Miete

145.000 DM netto

Kaufpreis 1.550.000 DM

Contrast GmbH,

6500 Mainz, Boppstraße 1,

Tel. 0631/67 90 84

Juweliergeschäft, 23 J. am Plat-

ze, in Hamburg, m. Werkstatt, gr.

Keller, Natur, sehr guter Um-

satz, gegen Ablösung z. 1.1.1985

altershalber abzugeben. Gold-

schmiedemeister in vortel.

Chiffre K 7489 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFHAUS

(Vollsortiment)

Südniederrhein, Einzelge-
bäude 65.000, neuell. eingerichet,
3500 qm, aus Altersgründen zu
verpachten/verkaufen.

Angebote unter H 7498 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen

Troisdorf

Bürofläche, Innenstadtl., Fußgä-
ngerzone, zentr. Lage, ebenerdig
gelegen, 213 qm, 6 Büroräume,
Konferenzraum bzw. Schulungs-
raum 50 qm, geeignet für Ver-
sicherungsgesetz, Steuerbe-
ratung, Niederlassung von Com-
puterfirmen oder Industrie inkl.
EKW-Stellpl., soll zu verm., Tel.
0221/4 29 27

118 qm Ladenraum i. Neub. f.

Apotheken in Celle-Groß-Heh-

len zu vermieten. Prakt. Arzt u.

Zahnarzt i. d. Einzugsgeb.

ca. 4000-5000 Einwohner.

Wolff, Tel. 05094/25 51

Restaurant

mit Biergarten und Fremden-
zimmer zu verpachten. Das
Objekt liegt in einer Großstadt
des Ruhrgebietes und wird bis-
her als Abendrestaurant ge-
führt. Die Pachtbedingungen
sind äußerst günstig. Inventar
muß künstl. erworben wer-
den. Kaufpreis für gesamtes
Grund- und Kleingeräte, Kü-
chenausstattung, Ware etc.
VB 150.000 DM. Einem sol-
venten Fachmann bieten wir
eine 50% Finanzierung. Ange-
bote mit Kapitalnachweis an
Chiffre E 7517 an WELT-Ver-
lag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen

Berlin

Ladengeschäft Kurfürstendamm

Bestlage, Allbranchig, 196

qm, sehr mietgünstig, Über-

nahmekosten DM 250.000,-

malderf. Angebots V 7486

an WELT-Verlag, Postfach

10 08 64, 4300 Essen

Rustik. Hotel, Speiserestaur.

3 vollst. Kellg., u. Tanzlo-

kal, brauereifert, zentr. Lage i.

Industriestadt Nordbayern z.

vk. od. zu verp. Zusch. erb. u.

PD 48119 an WELT-Verlag,

Postf. 2000 Hamburg 36

Bauerwartungsland

ca. 13.000 qm, teilbar, ca. 25 km v.

Regensburg, VB DM 24,-/qm. Zu-

schritten unter Chiffre 1586 an

ANZEIGEN OFFERMAN, Postf.

281 829, 8000 München 2

oder Tel. 089/45 43 97

VERKAUF

eines eingeführten Verpackungs-

unternehmens in Bamberg, VB

280.000,- Angebote unter M 7523 an

WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,

4300 Essen

Ein arrondiertes Industriegrundstück im östlichen Ruhrgebiet
mit aufstehender Fabrikhalle und Bürogebäude wird als

Renditeobjekt

zum Kauf angeboten. Der Verkehrswert beträgt lt. Sachver-
ständigen-Gutachten 8,6 Mill. DM. Es handelt sich um einen
laufenden Betrieb, der in Verbindung mit einem neuen Part-
ner von einer solventen Unternehmensgruppe genutzt werden
soll. Es ist beabsichtigt, mit dem Erwerber der Immobilie
einen langfristigen Mietvertrag abzuschließen. Ernsthafte Zu-
schriften erbitten unter Chiffre Z 7512 an WELT-Verlag, Post-
fach 100864 4300 Essen

Gaststätte „Zum Burghoff“

5308 Rheinbach-Wormersdorf
Wormersdorfer Straße 53-61, Tel. 02225/59 79
Freundzimmer, gute bürgerliche Küche, jeden Samstag
Tanz, zwei vollautomatische Bundeskesselbahnen, Räumlich-
keiten für 500 Personen. Auch als Discothek, Supermarkt
oder Lagerfläche etc. geeignet. Baujahr 1965/1970.

Zu verkaufen.

26 000 qm

Produktions- o. Lagerfläche

zu verm. (evtl. teilbar), Raum Herford.
Witt u. Partner, Industriemakler Geisfelder Str.
97, 8600 Bamberg Tel. 0951/4165 oder nach Ge-
schäftsschluß Tel. 09502/1531

Steuern nach Moos

Warum nicht?

Direkt an den Bodensee-Yachthafen
Moos, bei Radolfzell
4 besondere ETW von 117-138
qm, 3½ bis 5½ Zimmer
Günstige Finanzierung kann ver-
mittelt werden. Gut Verdienende
benötigen nur ein geringes EK.
Wohnungsausstattung der exzel-
lenten Lage entsprechend. Bezug
nach Verlegen der Bodenbeläge.

ITL Detailinformationen durch:

Komfort-Bau

GmbH u. Co.

Wohnungsbaunternehmen
Hochstr. 30, 7753 Altenbach
Tel. 07533/65 81

regiebau gmbh

Am Boesinghof 5, 5300 Bonn 1

Telefon (0228) 65 45 94 Mo. bis Fr.

7.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr

In Bonn-Stadtzentrum-Rheinische

Weg 1000 m², 1000 m², 1000 m²

2 ZKB Luxusapartments

(290.750,-), Auftrag + über-

durchschnittliche Ausstattung,

provisionsfrei.

- App. (95.000,-) + ZKB

(240.000,-) + ZKB (350.000,-)

Eigentumswohnung 1978, pro-

visionsfrei

Inst. GRAF DANTES

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert Damen:

FRANKFURT VON ... 40er, bezaubernd, sportlich-elegante Erscheinung,
blond, verheiratet, sucht „Jung“, den Gentleman von Format. Bevorzugt wird
ein Akademiker oder Unternehmer zwecks Heirat.

KAROLIN VON ... 38, feinsinnig, attraktive Erscheinung, mehrsprachig,
Dolmetscherin, hatte Verlobung in der Liebe, sucht auf diesem Wege
einen weltgewandten Mann mit Format zwecks Heirat.

ATTRAKTIVE GESCHÄFTSFÜHRERIN, 41, 160, Sitz in New York, blend-
end aussehend, gut situiert, sucht „Jung“, einen Herrn mit Niveau und Exprit,
bevorzugt wird ein Unternehmer zwecks Heirat.

BLONDE SCHWEIZERIN, 30er, Exfrau eines Schweizer Großindustriellen,
vermög., sehr populär, sucht den adäquaten seriösen Gentleman bis 50 für
einen Neuanfang einer echten aufrichtigen Liebe, Heirat.

FOTOMODELL, 30er, bekannte Stylistin, sucht einen Partner mit Herz,
bevorzugt wird ein Unternehmer bis 50.

ATTRAKTIVE STUDENTIN, 31, hübsch, gut situiert, charmant, sport-
lich, sucht für den Neuanfang den adäquaten Partner bis 50.

CHARMANTE JÜRGERIN, 40er, gesch., gut aussehend, wünscht einen
Partner mit Niveau und Format zwecks Heirat.

DR. MED. KATZ, 40, elegante Erscheinung, Grace-Kelly-Typ, mit größ-
ter Praxis am Platz, vermög., intelligent, humorvoll, warmherzig, sucht
verwandtschaftlichen Partner bis 50 zwecks Heirat.

DR. MED. KATZ, 40, elegante Erscheinung, Grace-Kelly-Typ, mit größ-
ter Praxis am Platz, vermög., intelligent, humorvoll, warmherzig, sucht
verwandtschaftlichen Partner bis 50 zwecks Heirat.

RETIRED WITWID, 38, sportlich-elegant, weltgewand, vielseitig interes-
siert, umfangreicher Immobilienbesitz, möchte mit einem zukunftsreichen Part-
ner eine harmonische Ehe eingehen.

Im neunten Jahr arbeiten wir im Rahmen dieses als gemeinnützig anerkannten Vereins mit der Literatur in den Gefängnissen Nordrhein-Westfalens. Wir veranstalten Lesungen, führen Gespräche und fördern Ausbildungen. Unser Ziel ist, den Kontakt zwischen Gefängniswelt und der Öffentlichkeit herzustellen und Alternativen für die Zukunft zu öffnen. Der Kultusminister unterstützt die Aktion. Aber das reicht nicht. Deshalb suchen wir private Spenden. Unsere Konto-Nr. BLZ 300 700 10 / 230 3600 Deutsche Bank AG, D'dorf (Spendengquittung wird ausgestellt). Bitte fordern Sie Prospekte, Presseberichte und Bücher an:

Dr. Astrid Gehnholt-Claas
Kaiser-Friedrich-Ring 53, 4000 Düsseldorf

Wie das Mausoleum des Sais Sinan gerettet wurde

Christen bewahren mit ihren Spenden die islamischen Baudenkmäler von Alt-Kairo vor dem Verfall / Von PETER M. RANKE

Zwischen einem Esel, beladen mit blühenden Kamel-Fellen, und einem japanischen Kleintransporter mit Wassermelonen spielen bittende Kinder. In einer Nische des verfallenden Lehmhauses nebenan schenkt ein bittiger Halbwichsiger vorgeblich eiskalte Fruchtgetränke aus, nebenan im Hausflur hängen drei Jungen Kupferkannen für den Basar zurecht. An der nächsten Straßenecke verkaufen schwarzverhüllte Frauen aus Spankäftigen kleine, zerrupfte Hüften, bunte Flügeln und kollernde Trübsinn.

Hitze, Staub und Lärm kennzeichnen den Alltag im alten islamischen Kairo in der Nähe der Stadttore Bab-el-Futuh und Bab-el-Nasr am Platz Bait-el-Qadi. Selten verirrt sich ein Tourist hierher, der als „Muski“ bekannte Basar ist etwa einen Kilometer Fußmarsch entfernt. Mit Bussen oder Autos kommt man nicht durch das Gewühl der Menschen und Gerüche, der streunenden Hunde und des mit Fliegen übersäten Abfalls. Man schätzt, daß in diesem Teil Alt-Kairos rund eine Million Menschen irgendwo ihr Dasein fristen, irgendwo hausen, und sei es in verfallenden Moscheen oder in den Treppenhäusern der zwei- bis dreistöckigen Häuser.

In diesem Gewirr steht wie ein Wegzeichen das große Brunnenhaus des Abd-er-Rahman Kathuda am Ende der Gasse Darb-Qimz. Noch vor 150 Jahren brachten Tausende von Eseln Nilwasser hierher und füllten täglich die unterirdische Zisterne. Von dort wurde es mit Hilfe eines Kruges in die Becken und Rinnen an der Seite gehoben, wo die Vorübergehenden das kühle Nass mit Bechern schöpften. Das Wasser war nur zum Trinken da, nicht zum Waschen.

Das mit Marmor-Rundbögen, holzgeschnitzten Gittern (Mushabiyen) und alten römischen Säulen verzierte öffentliche Brunnenhaus an dieser Hauptstraße war eine Schenkung des Abd-er-Rahman Kathuda um 1744 und zählt zu den 510 historischen Bauten, die im islamischen Alt-Kairo vom Verfall bedroht sind. Die Deutschen haben es jetzt allerdings gerettet und wiederhergestellt. Der Kulturfonds des Auswärtigen Amtes ermöglicht Restaurierungsarbeiten an islamischen Baudenkmälern in Kairo, nachdem Walter Scheibel als Außenminister 1973 dafür den Anstoß gab.

Zwei ägyptische Arbeiter sind noch dabei, den Marmor-Fußboden auszubessern und die blauen Wandkacheln zu erneuern. Neue Glaslampen mit elektrischen Birnen sind installiert, Wände und Decke gesäubert und erneuert. Im Obergeschoß des Brunnenhauses befindet sich eine nach drei Seiten offene Veranda mit einer alten, nun auch restaurierten Holzdecke. Auf Kissen oder Strohmatte saßen hier einst die Knaben der Umgebung und lauschten den religiösen Unterweisungen eines Scheichs oder Muftis oder lernten den Koran auswendig. Denn die luftige Veranda diente als Madrasa, als Schule.

Die Hauptarbeit dieses Jahres gab aber dem benachbarten Stadtpalast des Emirs Batak (1334 - 39), der mit seinen hohen Mauern aus Stein- und Lehmziegeln wie eine kleine Festung wirkt. Seit dem Herbst 1982

wird hier geschippt und gemauert, geschnitten und verputzt. Die alten Holzdecken und bunten Glasfenster mit ihren Gipseinfassungen sind schon weitgehend erneuert worden, dank der Handwerkskunst der noch in Alt-Kairo lebenden Meister. Der junge Schweizer Architekt Speiser, der die Arbeiten im Auftrag des Deutschen Archäologischen Instituts leitet, sagt: „Wir wollen bewahren, was da ist. Viel mehr können wir nicht leisten.“

Wir tasten uns über steinerne Treppen zum Dach hinauf, vorüber am Stockwerk, das einst den Harem beherbergte. Die Dächer des Hauses konnten, geschützt vor neugierigen Blicken durch Holzgitter, von Erkern über der Straße aus das Leben „draußen“ beobachten und bei kaltem Sorbet oder heißem Kaffee entsprechend kommentieren. Vom Dach aus genießen wir einen einzigartigen Blick auf die Moscheen und Minarette des islamischen Kairo. Speiser: „Wenn nicht bald etwas getan wird, verfällt hier alles.“

Als erstes haben die Arbeiter im Batak-Palast die Mauern gedickt und die Decken ausgebessert, den Schutt von Jahrzehnten weggeräumt und die Holzstämme an den Innenwänden erneuert. Jetzt arbeitet man am Eingang und am Innenhof mit dem großen Empfangssaal, wo auch der einst vorhandene Springbrunnen neu gebaut wird. In den Wänden werden elektrische Leitungen installiert. Auf unsicheren Holzgerüsten tunen die Ägypter wie Artisten, um eine Holzdecke neu zu malen.

„Bist keinen Zement verwenden“, sagt der Architekt. „Der zieht regelrecht das Wasser aus dem Boden und sprengt alle Mauern.“ Wasser ist hier allerdings vorhanden: Kein Nil-Grundwasser, sondern die Abwässer von Hunderttausenden. Das alte Kairo wabert nach Ansicht der Fachleute auf einem unterirdischen See von Urin und Abwässern, da die alten Röhrensysteme längst brüchig sind und kaum noch funktionieren. Diese Abwässer und das Salz dringen in alle Mauern ein und zerfressen sie unaufhaltsam. Speiser zeigt auf die neben dem Palast liegende Moschee: Die salzige Feuchtigkeit in den Mauern reicht schon drei Meter über das Straßenniveau.

Speiser arbeitet nur mit Mörtel, den er mit Asche oder Ziegelstaub tont. Der Verputz von einem Quadratmeter Wand kostet ihn fünf Pfund, rund fünfzehn Mark. „Sie können sich denken, wie weit wir bei den Preisen mit unseren Geldern kommen“, sagt er. Von Bonner Seite stehen dieses Jahr rund 225 000 Mark zur Verfügung, von ägyptischer Seite kommen noch 100 000 dazu. Doch erstaunlich bleibt, was mit diesen spärlichen Mitteln in den letzten Jahren erreicht wurde.

Gerettet wurde das kleine Mausoleum des Sais Sinan (1585) mit seiner weißen Kuppel, das jetzt neben einem zusammengefallenen Haus in der Darb-Qimz-Gasse steht und als typisch für die Grabmäler der Wohlhabenden oder der religiös verehrten Scheichs gilt. Gerettet vom Verfall wurden auch die Madrasa des Emir Mitqal (um 1365) und die des Tatar-el-Bigaziya (1348 - 1360). Beide Häuser

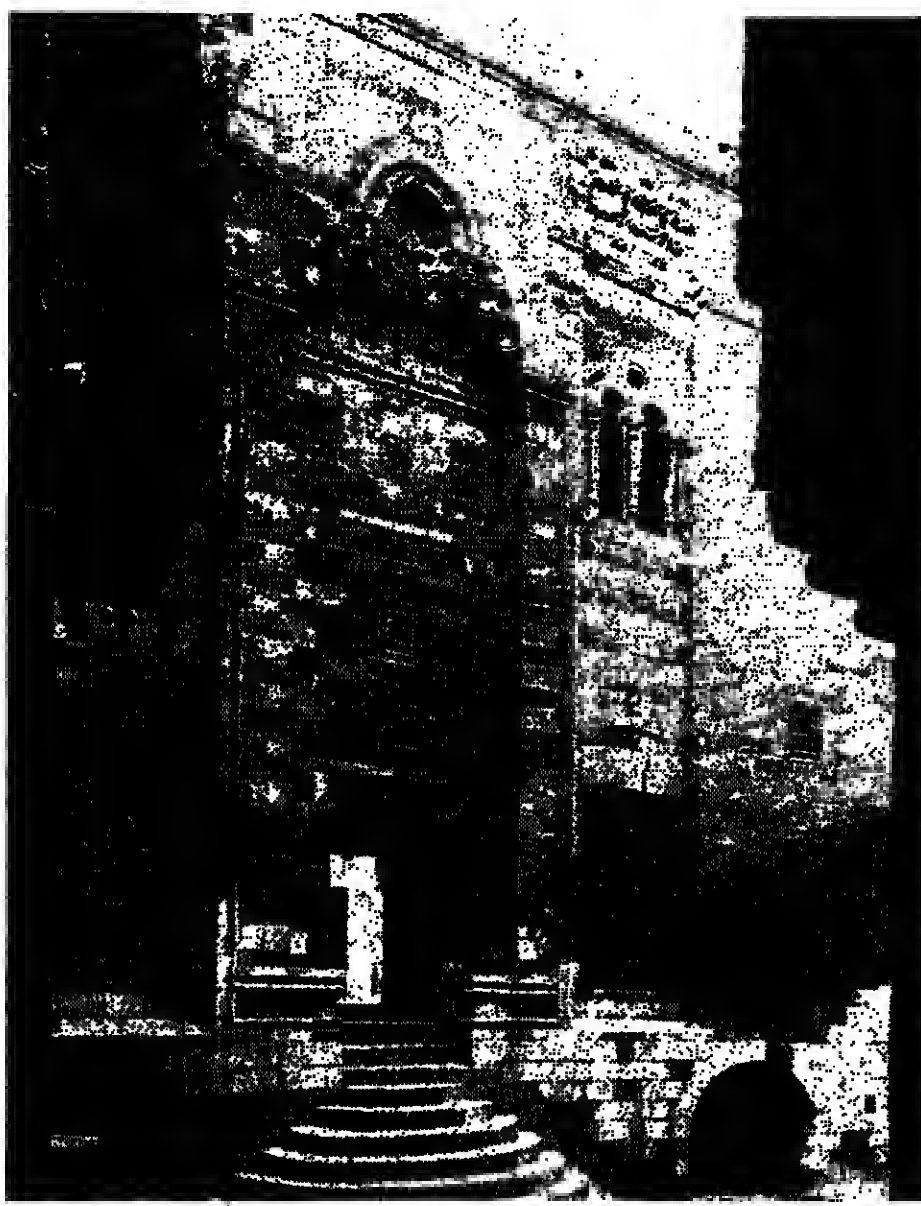
sind jetzt auch als Moscheen wieder zugänglich, eine verschleißbare Holztür und ein wachsameres Ehepaar schützen die restaurierten Bauten vor ungebetenen Besuchern wie Familien, die eine Bleibe in Alt-Kairo suchen, oder sogar Ziegen. Betende dagegen sind immer willkommen.

Emir Mitqal war ein abessinischer Eunuch, der vom Sultan als Kommandant der Mamluken-Zügel eingesetzt war. Seine Schule mit dem hochragenden Stalaktiten-Portal war fast völlig verfallen, doch die reiche Ausstattung mit bemalten und geschnitzten Holzdecken, mit Marmor-Fußböden und einer kunstvollen Gebetsnische konnte in jahrelanger Arbeit wiederhergestellt werden. Auch hier mußte der Wandverputz entfernt werden, um das Mauerwerk aus gebrannten Lehmziegeln zu retten. Wie in der Madrasa des Tatar-el-Bigaziya wurde auch eine Wasserleitung für die religiösen Waschungen gelegt, die einstigen Wohn- und Unterrichtsräume wurden teilweise restauriert. Sogar eine hölzerne Minbar (Kanzel) besorgte die ägyptische Antikenverwaltung, um die Benutzung als Moschee sicherzustellen.

Was bleibt noch zu tun? Zu viel. Die Deutschen haben sich als nächstes Projekt die große Karawanserei Basara aus dem 17. Jahrhundert vorgenommen. Hinter Häusern und Mauern versteckt liegt sie schräg gegenüber der Madrasa des Emir Mitqal und ist drei Stockwerke hoch. Im weiträumigen Innenhof, wo einst die Kamel-Karawanen aus Suez ruhten oder neu beladen wurden, wo die Feuer der Pilger aus Sudan oder Marokko brannten, stehen heute Holzbaracken, in denen ein Dutzend Familien leben. In den Tornischen und Seiteneingängen hängt Wäsche, spielen Kinder. Die oberen Stockwerke mit ihren Holz-Erkern sind dagegen verfallen, die Treppen unbenutzbar. Die Wiederherstellung wird wie bei den anderen historischen oder sakralen Gebäuden viele Jahre dauern.

Denn Geld ist knapp. Von den Ölmillarden, die in der arabischen Welt für Rüstung und westlichen Konsum ausgegeben werden, erhält das alte islamische Kairo nicht einen Dollar. Die älteste mittelalterliche Stadt des Ostens, die größte der islamischen Welt, ist scheinbar unaufrichtig dem Verfall preisgegeben. Die Polen arbeiten in der Begräbnisstadt der Mamluken, Franzosen und Italiener interessieren sich für die Erhaltung einiger Gebäude-Komplexe. Die ägyptische Antiquitäten-Organisation will einen Plan für die nächsten zwei bis drei Dekaden ausarbeiten und die Alt-Stadt in begrenzten Komplexen sanieren, doch vorläufig bleibt es noch bei dem, was ihr aktiver Chef Dr. Achmed Kadry schrieb: „Der Anblick unserer kostbaren, aber verkommenen islamischen Bauten ist eine öffentliche Schande.“

Der offenkundige Verfall des islamischen Kairo, den deutsche Spenden und ägyptische Arbeit allein nicht aufhalten können, wenn nicht die islamische Welt und die Öl-Araber selbst Interesse zeigen, ist tatsächlich eine Schande, wenn man an das arabische Geschick wegen der israelischen Grabungen und Restaurierungen in Jerusalem denkt. Wegen der fachkundigen Freilegung



Für die Restaurierung keilen Dollar von den arabischen Ölmillarden: Die Madrasa des Emirs Mitqal in Kairo. FOTO: DEUTSCHES ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

der (früher jordanischen) Zitadelle und wegen der Grabungen an den Stadtmauern und in der Davidstadt, verbot die Unesco alle weiteren Arbeiten. Als im August 1969 ein verrückter Australier namens Rohan Feuer an die El-Agza-Moschee gelegt hatte, trat auf Betreiben der Saudis eine islamische Gipfelkonferenz zusammen und verurteilte Israel - das den Brand gelöst und die Reparaturen über die verfallenden Moscheen in Kairo, über die Entweihung der Großen Moschee in Mekka durch das Blutbad der Aufständischen 1979 oder über die Zerstörung der Moscheen im syrischen Hama bei der grausamen Unterdrückung der Moslembrüder kennt die islamische Welt nicht oder will sie nicht hören.

Die 510 sehenswerten aber schon halb zerstörten islamischen Baudenkmäler in Kairo einschließlich zahlreicher Moscheen werden vielleicht, so sieht es heute aus, von den „verdammten Christen“ und ihrem Geld gerettet werden müssen, nicht von den angeblich so gläubigen Öl-Arabern, die lieber „Heilige Kriege“ predigen. Gerechterweise muß man anerkennen: Die ägyptische Regierung ist aufgewacht und stellt aus den Tourismus-Einnahmen Geld für notwendige Reparaturen und Konservierungen bereit.

So wurde die berühmte Alabaster-Moschee des Mohammed Ali (Bauzeit 1838 - 1848) innerhalb der Zitadelle des Salah Ed-din gesäubert, der Schmutz weggewaschen und die Kuppeln gestrichen. Auf 30 000 Quadratmetern wurden neue Marmor-Steine eingefügt, 16 000 Quadratmeter Teppiche innerhalb der Moschee wurden geflickt. Als nächstes soll der ebenfalls von Mohammed Ali, dem Begründer des modernen Ägypten,

gebaute und 1972 abgebrannte Ghawara-Palast im südwestlichen Teil der Zitadelle wiederaufgebaut werden. Originalgetreu wird auch das Alabaster-Bad des Paschas neu errichtet.

Zur Zeit sind ägyptische Arbeiter dabei, die Mauern der Zitadelle teilweise zu erneuern und rundherum Grün zu pflanzen. In der riesigen Totenstadt der Mamluken, die Ägypten im Mittelalter beherrschten und im 13. Jahrhundert vor den Mongolen retteten, wurden die Moschee und die Madrasa des Sultans Ibn Barkuk (1398 - 1411) vom Sand befreit und restauriert, ebenso wurden das Grabmal mit Kuppeldach und das Minarett des Sultans Qaitbay (1473 - 1474) repariert und gesäubert. Die Ruine des Hospitals von Achmed Abu Seif aus dem 15. Jahrhundert wurde freigelegt und konserviert.

Auch das Koptische und das Islamische Museum sind zum Teil bis zu den Fundamenten ausgebessert, das Innere ist neu gestaltet worden. Es tut sich also etwas in Kairo, doch viel zu wenig, und in die islamische Altstadt ist die staatliche Antiquitäten-Organisation noch gar nicht vorgedrungen. Denn natürlich sucht sie zunächst die Baudenkmäler zu erhalten, die für den Tourismus interessant sind und darum Geld einbringen.

Die Deutschen arbeiten in der Altstadt mehr im stillen, ihr Einsatz ist in Kairo kaum bekannt. Allein werden sie es aber nicht schaffen. Die islamischen Bauten aus dem Mittelalter verfallen immer schneller, denn jetzt nimmt auch die Umweltverschmutzung zu, und eine neue Kanalisation des gesamten Gebiets ist nicht zu denken. Das Geld dafür und für großzügige Erhaltungsarbeiten ist vorhanden, aber es liegt in fremden Kassen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ansturm auf den Frontbalkon

Vor 40 Jahren: Sowjetische Offensive in Weißrußland

In den frühen Morgenstunden des 22. Juni 1944 hatten die deutschen Soldaten in ihren Stellungen im Mittelabschnitt der Ostfront keine Zeit mehr darüber nachzusinnen, daß dies der dritte Jahrestag des Beginns des Ostfeldzugs war. Über ihnen stand das Dröhnen Hunderte sowjetischer Bomben- und Schlachtflugzeuge, die die Artilleriestellungen im Hinterland bombardieren sollten. Dann folgte Trommelfeuer aus Tausenden von Geschützen und Stalinorgeln. Und darauf nahten die sowjetischen Panzerrudel mit aufgesessener Infanterie. Die „Große Schlacht in Weißrußland“ hob an.

Die deutsche Heeresgruppe Mitte unter Generalfeldmarschall Busch sollte hier einen rund 1100 Kilometer langen Frontbogen mit 40 Divisionen, darunter zwei Panzer- und drei Panzergranatier-Divisionen, verteidigen, von Süd nach Nord unterteilt in die 2., 9., 4. Armee und die 3. Panzer-Armee. Die hier eingesetzte Luftflotte 6 verfügte am 22. Juni über 40 einsatzbereite Flugzeuge. Der Gegner, vier „Fronten“ (Heeresgruppen), griff mit 146 Schützen-Divisionen und 48 Panzer- oder Mechanisierten Brigaden an. In der Nacht vom 21./22. Juni waren die in diesem Bereich zahlreichen, gut organisierten Partisanengruppen zur Großoffensive übergegangen. Neuntausend Bahn-, Straßen- und Brückensprengungen wurden gezählt. Die schwachen deutschen Sicherheitskräfte, Heereseinheiten, Polizei-Schützen-Bataillone, dazu ungarische Infanterie, wollten nicht mehr, wo ihnen der Kopf stand.

Im fernem Führerhauptquartier auf dem Obersalzberg hatte Hitler diagnostiziert, die nächste sowjetische Großoffensive würde im Süden gegen Galizien losbrechen. Stalin hatte sich anders entschieden. Nachdem er festgestellt hatte, daß die stets mitäuslich betrachteten westlichen Alliierten es mit der Invasion vom 6. Juni 1944 in Nordfrankreich ernst meinten, hatte er den Tag des deutschen Angriffs von 1941 für den Schlag gegen den deutschen Front-



Nach dem sowjetischen Durchbruch wurde er abgelöst: Generaloberst Ernst Busch. FOTO: DIE WELT

balkon bestimmt, der zum Abkneifen von Südoften und Norden her einlud.

An Schwerpunkten bei Bobruisk und Witebsk im Südoften und Norden, wo größere deutsche Truppenmassen eingekesselt wurden, erzielten die Sowjets die ersten Erfolge. An mehreren Stellen rissen sie die deutsche Front auf. Einzelne deutsche Verbände verloren rasch die Haltung. Das Hinterland füllte sich mit versprengten oder flüchtenden deutschen Soldaten. Trosse, Lazarette, Versorgungseinheiten, Verwaltungspersonal im „Generalkommissariat“ Weiruthen, darunter viel weibliches Personal, suchten nach Westen zu entkommen, während sich Fronteinheiten noch mit dem Mut der Verzweiflung schlugen. Die sowjetische Übermacht war erdrückend. Zu den nach Westen vordringenden Panzereinheiten gesellten sich nun Kavallerieverbände und Partisanenbanden.

Binnen sechs Tagen war die Heeresgruppe Mitte auseinandergebrochen. Am 28. Juni 1944 wechselte Hitler den Oberbefehlshaber. Busch wurde durch Generalfeldmarschall Model ersetzt. Der „Abwehrflügel“ im Osten. Model fand ein Chaos vor. Mit rücksichtsloser Energie vermochte er wenigstens den Strom der echten oder unechten Versprengten zu stoppen, neue Kampf-Marschbataillone zu formieren und mit Hilfe einer neu herangeführten Panzer- und einer Jäger-Division den Durchbruch der Sowjets bis zur Reichsgrenze in Ostpreußen zu verhindern. Stalins größtes Ziel. Es gelang den Sowjets auch nicht, einen Keil zwischen die Heeresgruppen Mitte und Nord bis zur Ostsee zu treiben.

Mit der Wiedergewinnung Weißrusslands und Litauens hatten die Sowjets vor 40 Jahren einen gewaltigen Sieg errungen. Kriegsende war es noch nicht, so wenig wie die glückliche Invasion der Alliierten in Frankreich. Die letzte Entscheidung fiel erst, als es beiden Parteien gelang, in das Innere Deutschlands einzubrechen. W.G.

Das nördliche Indien des 15. und 16. Jahrhunderts brachte eine Reihe von geistlichen Lehrern hervor, die einerseits in jener volkreichen hinduistischen Tradition standen, die durch das „Sich Bhakti“ (Gottesliebe) bezeichnet wird, die sich aber andererseits auch Grundgedanken des Islam, vor allem des mystischen Islam, öffneten. Diese Lehrer sammelten Gefolgschaften um sich, die später zu „Konfessionen“ innerhalb des Hinduismus wurden, obwohl es zum Teil gerade Anliegen jener Lehrer war, Konfessionen- und sogar Religionsgrenzen zu sprengen.

Hatte bereits der legendenumrankte Weir-Kabir (1440-1518) eine mystische Gottesfrömmigkeit verkündet, die vom volkreichen Erbe des Hinduismus geprägt war, aber entscheidende Elemente aus dem Islam übernahm - so zum Beispiel die Verehrung eines bildlich nicht darstellbaren einzigen Gottes -, so knüpfte jener Mann, der zum Gründer der Sikh-Religion werden sollte, an derartige Grundgedanken an, um sie weiter auszugestalten. Es war dies der Guru Nanak (1469-1539), der in der Gegend von Lahore (heute Pakistan) als Sohn eines Bauern aufwuchs und nach einer weltlichen Tätigkeit, die ihn nicht befriedigte, ein Leben als geistlicher Lehrer und Wanderer führte, das ihn durch Indien und benachbarte Länder und angeblich bis nach Mekka ziehen ließ.

Durch die Begegnung mit Frommen und Geistlichen verschiedener Sekten und Religionen reifte in ihm die Überzeugung, daß alle religiösen Gegensätze künstliche Schranken seien. „Es gibt keinen Hindu oder Moslem“, verkündete er, „Ich verwirle alle Sekten und weiß nur von dem einen Gott, den ich auf Erden verehere, im Himmel und in allen Richtungen.“

Trotz der Bemühungen, Religionsgrenzen durch eine Lehre zu überwinden, die sich an einem rein geistigen, monotheistischen Gottesbegriff orientierte, war es das Schicksal seiner Gemeinschaft, zu einer neuen Glaubensform zu finden. Diese hat sich aber im Gegensatz zu den anderen vergleichbaren „Heilsfragen“ der Zeit nicht zu einer Konfession innerhalb des Hinduismus, sondern zu einer eigenständigen Religion entwickelt. Die Weichen dafür waren nur zum Teil im Wirken des ebenso mystischen wie organisatorisch begabten Nanak gestellt, auch wenn er eine aus Hindus und Moslems bestehende kleine Gefolgschaft von Leuten, denen er den Namen Sikhs, „Schüler“, gab,

Am Teich der Unsterblichkeit

Die indischen Sikhs, eine Religion wider Willen / Von HANS-JOACHIM KLIMKEIT

zu einer einheitlichen Gemeinschaft zusammenzuschweißen verstand, an deren Spitze er als Guru stand. Erst sein vierter Nachfolger, Guru Ramdas (1574-1581), der die Guru-Würde erblich machte, gab der Gemeinschaft insofern eine eigene Ausrichtung, als er einen zentralen Kultort schuf, der die Eigenständigkeit der aus dem synkretistischen Milieu herausgewachsenen neuen Religion unterstrich. Es ist dies der berühmte „Goldene Tempel“ von Amritsar („Teich der Unsterblichkeit“), zu dem heute Tausende von Sikhs wallfahrten.

Waren damit die äußeren Voraussetzungen für eine nun auch sozial und politisch erstarkende Gemeinschaft geschaffen, so setzte der Sohn des Guru Ramdas, nämlich Guru Arjun (1581-1606), diese Entwicklung theologisch in der Weise fort, daß er 1604 eine heilige Schrift für die Sikhs zusammen-

stellte. Dieses später noch erweiterte Werk, das schlicht „Buch“ (Granth) genannt wurde, umfaßt literarische Werke seiner Vorgänger seit Nanak, religiöse Dichtungen aus seiner eigenen Feder und auch Gedichte früherer indischer Heiliger wie Kabir.

Als Guru Arjun die Gemeinde auch politisch organisierte und dabei durch den Druck der moslemischen Macht des Moguls in den Tod getrieben wurde, nahm die Sekte unter Führung seines Sohnes Guru Har Govind (1606-1638) im Gegensatz zu Nanaks Predigt von der Gewaltlosigkeit den Kampf gegen die Moslems auf. Diese Tendenz zur Militarisierung setzte sich unter dem zehnten und letzten Guru Govind Singh (1666-1683) fort, der einschneidende Maßnahmen zur Scheidung der Gemeinschaft von Hindus und Moslems und zu ihrer inneren Einigung ergriff. Zu diesen Maßnahmen gehörte

das Verbot, fremde Heiligtümer zu besuchen und fremde Zeremonien zu vollziehen, ebenso wie die Aufhebung aller Kastensunterschiede innerhalb der Gruppe. Die Bereitschaft zum Kampf gegen islamische Herrschaft drückt sich in den von ihm verfaßten Kriegshymnen aus, die er als „Granth des 10. Königs“ der heiligen Schrift der Sikhs beifügte. Da diese Erweiterung aber auf Widerstand stieß, ist das heilige Buch als „Ur-Granth“ (Adi-Granth) von jenem Zusatz abgegrenzt worden. Der kriegerische Geist, der die Gemeinschaft in der Zeit des zehnten Guru bestimmte, unter dessen Führung sie zur Wehrhaftigkeit angespornt wurde, kommt auch darin zum Ausdruck, daß von nun an alle Sikhs den Beinamen „Singh“ (Löwe) trugen.

Govind Singh bestimmte keinen Nachfolger, sondern erklärte, daß nunmehr der Granth Richtschnur des Lebens der Gemeinschaft sein müsse. Symbolisch legte er die Insignien der Herrschaft vor das heilige Buch, das fortan kultische Verehrung genoß. Nicht nur das Vorlesen seines heiligen Textes, sondern seine tatsächliche Verehrung stehen im Mittelpunkt des gottesdienstlichen Geschehens im Goldenen Tempel, der im übrigen keinerlei Gottesbild aufweist. Die Rezitation und Verehrung des Granth erfolgt auch in jenen schlichten „Hallen der Lehre“, die neben dem Tempel an verschiedenen Orten bestehen.

Die Grunddoktrinen der Sikhs sind auf dem Hintergrund jener hinduistischen und islamischen Lehren zu sehen, die das Denken Nanaks und der ersten Lehrer bestimmten. Vom Hinduismus übernommen sind die Vorstellungen vom Kosmos, von der Welt als Schleier der Maya, von der Seelenwanderung und Tatvergehung (Karma). Die vom Islam angeregte streng monotheistische Ausrichtung des Glaubenssystems kommt schon in den ersten Sätzen des Einleitungsstücks des Granth zum Ausdruck. Da heißt es: „Es ist nur ein Gott, der wahr mit Namen, der Schöpfer, frei von Furcht und Feindschaft, unsterblich, ungeboren, durch sich selbst bestehend, groß und gnädig.“ Im



Tendenz zur Militarisierung: Sikh-Wächter am Goldenen Tempel von Amritsar. FOTO: GAMMA / STUDIO X

Airbus-Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u.a. Garantien des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.

MBB

In Hamburg erhält der Airbus seine Innenausstattung. Durch die Ergänzung der Airbus-Familie um die A320 ergeben sich neue Aufgaben, die wir unserem neuen

Leiter Industrial Design

verantwortlich übergeben wollen. Die Abteilung beschäftigt ca. 15 Mitarbeiter mit den Aufgaben Auslegung, Gestaltung und Darstellung von Innenausstattungen für Flugzeuge und andere Verkehrsmittel.

Erfahrungen und Fähigkeiten

Gute Kenntnisse in Ergonomie und ein hervorragendes Farbempfinden sowie die Beherrschung der unterschiedlichen Darstellungstechniken und des Modellbaues sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso wie die Fähigkeit, Mitarbeiter individuell und aufgabengerecht zu führen.

Sprechen Sie mit uns

Weitere Details wollen wir persönlich mit Ihnen besprechen. Bitte senden Sie uns als Vorbereitung dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe über Ihre Gehaltsvorstellungen.

MBB

Hamburg

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP.11
Postfach 95 01 09, 2103 Hamburg 95

F & G, das heißt
über 100 Jahre
Erfahrung in
Planung, Entwicklung
und Fertigung
auf dem Gebiet der



Energie- und
Elektrotechnik.
Unser Name
steht weltweit
für hochwertige und
zukunftsorientierte
Produkte und Verfahren.

Projektierungs-Vertriebs-Ingenieur

suchen wir für unser Geschäftsgebiet „Hochspannungsgeräte“ in Köln-Porz.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung innerhalb unserer Vertriebsabteilung ist der Verkauf von Blindleistungskompensations- und Filterkreislösungen. Sie umfaßt die Bearbeitung der Anfragen, Erstellung der Angebote sowohl des projektionstechnischen wie auch des kaufmännischen Teiles und die Projektabwicklung bis hin zur technischen Übergabe an den Kunden.

Wesentlicher Bestandteil ist sowohl die technische Projektierung wie auch die fachliche Beratung und Betreuung der Kunden.

Vorausgesetzt werden gute Grundkenntnisse der Projektierung von Mittel- und Niederspannungsanlagen, si-

cheres Auftreten bei Kunden und ausreichendes Geschick bei der Erarbeitung wirtschaftlicher Lösungen.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der ein Studium der Elektro-Technik (Ing. grad oder Dipl.-Ing. FH) erfolgreich abgeschlossen hat und bereits mehrere Jahre im Vertriebssektor gearbeitet hat. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten einen attraktiven Vertragsrahmen und sind bei einem erforderlichen Umzug behilflich. Nähere Einzelheiten klären wir gern in einem persönlichen Gespräch.

Interessanten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen dem Leiter des Personal-/Sozialwesens, Herrn Frings, zur Verfügung zu stellen.

**FELTEN & GUILLEAUME
ENERGIETECHNIK GMBH**

Geschäftsbereich Anlagen und Geräte
Personal-/Sozialwesen
Am Neuerhof 31, 4150 Krefeld 1

Entwicklungsingenieur Steuerungstechnik

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Zur Bearbeitung steuerungs technischer Aufgaben der Handhabungstechnik/Industrieroboter suchen wir einen Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik.

Er soll maßgeblich mitwirken bei der Entwicklung und Realisierung von Steuerungsbausteinen, der Anpassung von Steuerungsmodulen an hydraulische Antriebe sowie der Entwicklung von Hard- und Software der digitalen Regelungs- und Antriebstechnik.

Wir bieten neben einem marktgerechten Einkommen die abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Mitarbeit an komplexen, technisch interessanten Aufgabenstellungen. Bei Interesse an dieser Position erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und möglichst auch Lichtbild unter Kennziffer 5661 an den zwischengeschalteten Personal-Werbekdienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt zunächst auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENTST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Neue betriebswirtschaftliche Akzente setzen - Schwerpunkt Controlling -

Das konzernunabhängige, mittelständische und in einem spezifischen Bereich der Gebrauchsgüterindustrie hoch angesehene Unternehmen mit 50 Millionen DM Umsatz schreibt gute, schwarze Zahlen. In Kürze wird eine verdiente kaufmännische Führungskraft in den Ruhestand gehen. Damit öffnet sich aus dem natürlichsten Grund, den es geben kann, die Tür für den Nachfolger in der Position

Kaufmännischer Leiter

der aus Gründen des gleichzeitigen Generationswechsels erweiterte Pflichten und Vollmachten haben wird. Dazu die wesentlichen Stichworte: Budgetplanung, Berichtswesen, Betriebsdatenerfassung, Deckungsbeitragsrechnung, verstärkter EDV-Einsatz, Rechnungswesen und Personalwesen. Zusätzlich wünscht sich der geschäftsführende Gesellschafter von dem neuen Herrn Befähigung und tatkräftige Unterstützung auch im gesamtunternehmerischen Bereich bis hin zum Markt und ist deshalb gegebenenfalls bereit, den Gesuchten zu seinem Stellvertreter zu bestellen. Die angenehme Atmosphäre des Hauses bedarf eines ausgewogenen Charakters. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in schönster Lage Nordrhein-Westfalens, unweit der rheinischen Metropolen.

Herren mit entsprechender industrieller Praxis werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachen, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.
Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 089 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Geschäftsführer Pharma

Unsere Tochtergesellschaft in Peru macht uns im wesentlichen Freude. Es wird ein breites Sortiment ethischer Arzneimittel hergestellt und durch eine bewährte Organisation von Klinik- und Ärztebesuchern vertrieben. Wir gehören zu den Marktführern. Unsere Zuwachsraten steigen trotz hoher Inflation ständig. Sie finden also „fruchtbares Land“ vor. Es ist nichts zu ändern, sondern weiter auf- und auszubauen und manches noch effektiver zu gestalten. Wir sprechen von der

Wachablösung in Peru

Weil Ihr bewährter Vorgänger zu uns nach Deutschland zurückkehren wird; eine Vertragsklausel, die wir auch Ihnen einräumen. Jedoch möchten wir auf jeden Fall von einer zumindest 4jährigen Tätigkeit ausgehen. Die Schwerpunkte Ihrer Erfahrungen sollten neben der betriebswirtschaftlichen Durchschau vor allem die konzeptionellen, strategischen und marketingmäßigen Belange umfassen. Südamerikapraxis in der Branche wäre natürlich Ideal; gutes Spanisch ist Voraussetzung. Bei der Etablierung in Peru werden wir Sie nicht nur stark unterstützen, sondern auch alle sich ergebenden Fragen großzügig regeln. Unser forschungsaktives Unternehmen ist Ihnen bekannt.

Wir wünschen Fairness bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrie-Beratung, die Ihre eventuellen Diskretionswünsche gewissenhaft beachten wird. Ihre Unterlagen bitte mit Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 München-Grünwald, Postfach 320, Telefon 089 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Verkaufsleiter für steuerbegünstigte Immobilien-Kapitalanlagen.

Wenn Sie zu den besten gehören, möchten wir gerne ein Gespräch mit Ihnen führen.

Unser Klient, eines der größten Bau-, Baufrüher- und Baubetreuungsunternehmen in Westdeutschland, zählt zu den ersten Adressen bei steuerbegünstigten Immobilien-Kapitalanlagen. Das Konzept ist konsequent und weitsichtig, der bisherige Erfolg überdurchschnittlich.

Vertrieben wird mit externem Partner und eigener Verkaufsmannschaft. Für den eigenen Vertrieb wird der Verkaufsleiter gesucht: praxiserfahren, dyna-

misch und ein guter Denker, um Vertriebsaspekte von Anfang an mitzuvertreten, bei Grundstückskauf und Produktgestaltung.

Bitte senden Sie uns eine kurzgefaßte persönliche Information, die zeigt, daß Sie der richtige Mann für diese anspruchsvolle Position sind: ein erstrangiger Verkaufsleiter aus der Immobilienbranche.

**KLAUS D. NIELEN
& PARTNER**

Verkaufstraining + Verkaufsberatung
für die Bau- und Wohnungswirtschaft
Am Bonnehof 30, 4000 Düsseldorf 30
☎ (02 11) 45 23 92

Nielen
& Partner



Wir sind ein international tätiges Markenartikel-Unternehmen. Unsere Produkte sind Ihnen als Verbraucher unter den Marken TEMPO, CAMELIA, FEMINA, MOLTEX, BÖRN, BESS und LAVEX bekannt. Im In- und Ausland setzen wir mit ca. 5300 Mitarbeitern ca. 1,4 Milliarden DM um.

Unsere in- und ausländischen Fabriken sowie unsere Vertriebsorganisationen werden von der in Nürnberg gelegenen Zentrale gesteuert. Hierbei spielt unsere Datenverarbeitung mit Siemens-Rechnern unter BS 2000 eine zentrale Rolle.

Das Schwergewicht unserer Systementwicklung konzentriert sich überwiegend auf die Unterstützung der unternehmensstrategischen Zielsetzungen auf den Gebieten Marketing, Produktion und Logistik.

Im Rahmen einer langfristig angelegten Unternehmenskonzeption wollen wir die Funktionen Organisation, Datenverarbeitung und Kommunikation unter eine zentrale Leitung stellen.

Der zukünftige

Leiter Organisation und Datenverarbeitung

untersteht dem Finanzvorstand, die Aufgabe verlangt jedoch weitgehend selbständige Kontakte zu allen Ebenen der anderen Vorstandsressorts.

Für diese Schlüsselposition suchen wir einen Diplom-Kaufmann oder einen betriebswirtschaftlich orientierten Diplom-Informatiker oder einen Diplom-Ingenieur (Verfahrenstechnik) mit großer persönlicher Erfahrung in Ausrichtung und Einsatz der Datenverarbeitung in einem Industrieunternehmen. Die zukünftige Führungskraft (zwischen 35 und 45 Jahre alt) sollte ca. 10 Jahre Berufserfahrung in einem Industrieunternehmen als Mitarbeiter im Bereich der Datenverarbeitung haben, davon mindestens 5 Jahre in leitender Position der Führungsbereiche Organisation und Datenverarbeitung. Hierbei geben wir auch einem hervorragenden Bewerber eine Chance, der seine Leistungsfähigkeit bisher in der zweiten Ebene der Führungsbereiche Organisation und Datenverarbeitung unter Beweis gestellt hat.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Personalvorstand der Vereinigten Papierwerke Schickedanz & Co., Schoppershofstraße 80, 8500 Nürnberg 20. Eine erste informatorische Kontaktaufnahme ist unter der Ruf-Nr. 09 11 / 2 10 56 61 möglich.

VEREINIGTE PAPIERWERKE
Schickedanz & Co.

Tempo

Camelia

Femina

BÖRN

Moltex

bess

Wir sind ein Unternehmen der Elektronikindustrie in Bremen. Auf der Basis eigener Hard- und Software liefert unser Bereich Prozeßdatensysteme schlüsselfertige Leitsysteme mit den Schwerpunkten Ver- und Entsorgung, Verkehr und Industrie.

Wir suchen einen Dipl.-Ingenieur (TU/FH) der Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbau als

Produktmanager Fertigungs-Automation

Aufgabe:

Aufbau und Intensivierung unserer Aktivitäten im Bereich Leitsysteme für die Produktion.

Mitarbeit bei der Markterschließung.

Kundenberatung und Projektierung.

Voraussetzungen:

Entsprechende Berufserfahrung in der Automation größerer Fertigungsanlagen und die Fähigkeit, eigenständig Lösungen zu erarbeiten.

Initiative, Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittstermins an

Krupp Atlas Elektronik GmbH - Personalabteilung -
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

 KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Organisationsprogrammierer

Für unseren Kunden, ein international tätiges, in seinem Markt führendes Investitionsgüter-Unternehmen mit Sitz in Hamburg, suchen wir qualifizierte Organisationsprogrammierer, die in den Anwendungsbereichen

- Produktionsplanung- und Steuerung,
- Rechnungswesen/Controlling,
- Personalwesen

die Entwicklung und Realisierung komplexer On-line-Anwendungen mitgestalten wollen. Hierzu stehen modernste IBM-Hardware und Software zur Verfügung.

Wenn wir erwarten: Damen oder Herren - möglichst mit entsprechendem Studienabschluß -, die nach mehrjähriger Tätigkeit in der Organisation und Anwendungs-

programmierung ihre Erfahrungen in hochinteressante Projekte einbringen wollen und deren Ziel es ist, nach kurzer Zeit selbst Projekte verantwortlich zu leiten. Die Fähigkeit, COBOL-Programme zu entwickeln erwarten wir ebenso wie Erfahrungen mit Tools und die Fähigkeit, organisatorische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu überblicken.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige Position in einem fundierten, wachsenden Unternehmen; eine berufliche Weiterentwicklung in einem EDV-Umfeld, in dem Zusammenarbeit und fachliche Weiterbildung groß geschrieben werden; ein leistungsgerechtes Gehalt mit den Sozialleistungen - einschließlich Altersversorgung - eines modernen Großunternehmens.

BDF ● ● ● ● ●

pH5-Eucerin tamagin Larylin Ariven

Die Beiersdorf AG ist ein internationales Markenartikelunternehmen. Unsere Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körper-

pflegeartikel, Selbstklebebänder. Mit mehr als 40 Tochtergesellschaften und über 13.000 Mitarbeitern sind wir weltweit aktiv.

Zum weiteren Ausbau unserer Marketingkapazität suchen wir einen zusätzlichen

Product Manager

mit solider Erfahrung im Konsumgüter- und/oder OTC-Marketing.

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Führung etablierter Produkte und neuer Projekte im Bereich rezeptfreier Arzneimittel
- Planung und Kontrolle zielgruppenorientierter Marketingmaßnahmen
- Konstruktive Kooperation mit Forschung, Produktion und Vertrieb
- Wahrnehmung vielfältiger externer Kontakte

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften oder eine andere vergleichbare Ausbildung
- 2-4 Jahre Erfahrung im Marketing (Konsumgüter oder Pharma-OTC)
- Englischkenntnisse
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild) an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn C. Bockmühl
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Industrielle Fördertechnik

Wir liegen gut im Markt mit unseren technologisch ausgereiften, vielfältigen Systemen für den innerbetrieblichen Materialfluß. Zur Bewältigung des steigenden Auftragsvolumens suchen wir je einen engagierten Elektro-Ingenieur sowie Maschinenbau-Ingenieur als

Gruppenleiter Konstruktion

Die vielfältigen Aufgaben liegen darin, Kundenprobleme zu analysieren, technische Lösungen zu skizzieren, die Detailkonstruktionen zu überprüfen und Montagen sowie Inbetriebnahmen zu überwachen. In diesem Rahmen hat der Gruppenleiter Projekt- und Führungsverantwortung.

Dies sind mit Reisen verbundene, technisch herausfordernde und viel Freiraum gewährenden Aufgaben:

1. für einen Elektro-Ingenieur mit guten Kenntnissen in speicherprogrammierbaren Steuerungen sowie
2. für einen Maschinenbau-Ingenieur, der im Bereich Sonderkonstruktionen Erfahrungen aufweist. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie Spaß daran haben, konkrete Kundenprobleme sehr selbständig zu lösen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Wertzeug, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (0 40 / 36 77 37). Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind ein modernes, leistungsstarkes Industrieunternehmen in NRW. Mit einer marktgerechten Produktpalette haben wir im Tabakwarengroß- und -fachhandel sowie im Lebensmittelbereich ein starkes Wachstum und eine führende Marktposition erreicht. Zur Erweiterung unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen jüngeren Vertriebspraktiker als

VERKAUFSLEITER NORD

Schwerpunkte der Aufgabe sind die straffe, zielorientierte Führung der eigenen Verkaufsorganisation und von Handelsvertretern sowie die persönliche Betreuung des Fachgroßhandels und der Zentralen des Lebensmitteleinzelhandels. Neben dem Key Account planen und realisieren Sie Aktionen im Handel und beobachten den sich schnell wandelnden Markt.

Die Aufgabe erfordert einen erfolgsorientierten, selbständig arbeitenden Vertriebsmann mit Erfahrung im Konsumgüterbereich und möglichst Kenntnis der Zielgruppen. Ein zentral gelegener Wohnsitz im norddeutschen Raum kann beibehalten werden, ein Firmenfahrzeug wird gestellt.

Wenn diese Aufgabe Sie entspricht, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, Handschreiben und Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter Kennz. 464 an die MUMMERT + PARTNER Personalberatung GmbH, 5000 Köln 1, Neumarkt 35-37, z. H. von Herrn Cura, der Ihnen unter Tel. 02 21 / 24 89 39 ergänzende Informationen gibt und Vertraulichkeit gewährleistet.

MUMMERT + PARTNER

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 575 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johannisallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Wir suchen für drei wichtige Verkaufsgebiete je einen erfahrenen Außendienstmitarbeiter, der sein großes Verkaufstalent für unser Haus unter Beweis stellen will

Wir sind eine in unserem Metier führende Vertriebsgesellschaft für Markenartikel im Investitionsgüterbereich, deren Kosten zwischen DM 10000 bis DM 600000 liegen.

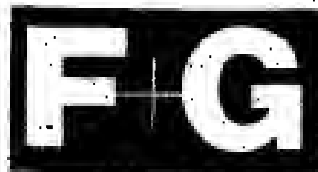
Für den Verkauf dieser Produkte (Maschinen) in den Großräumen Bremen, Saargebiet/Rheinland-Pfalz und einem Teilbereich Niedersachsens suchen wir jeweils einen äußerst dynamischen Außendienstmitarbeiter.

Von ihm erwarten wir Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Kenntnisse im modernen Marketing, überdurchschnittliche Leistung, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.

Dabei bieten wir ihm die Wahl zwischen der Position eines Handelsvertreters mit der entsprechenden Provision oder aber im Rahmen eines festen Arbeitsverhältnisses Fixum und Erfolgsprämien, wobei das Endziel der selbständige Kaufmann sein wird und die Möglichkeit in einem krisenlosen, wirtschaftlich gefestigten Unternehmen voranzukommen.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen. Bitte richten Sie diese, mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien), unter Angabe Ihres Gehaltswunsches, an den von uns beauftragten Anzeigendienst.

Kennwort: Markenartikel/Außendienst



Dr. Fischhof + Grünwald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 - 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Trauen Sie sich zu, im südlichen Nordrhein-Westfalen Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächennutzung, verbunden mit vielen Variationsmöglichkeiten bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte im südlichen Nordrhein-Westfalen suchen wir einen sehr stark beratungsorientierten, abschließenden Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28 - 40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüter-Branche kommt, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt und möglichst seinen Wohnsitz im Großraum Köln/Düsseldorf hat.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern lässt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Lagertechnik



Dr. Fischhof + Grünwald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 - 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir, ein führender Hersteller von Dichtungen und Kompensatoren, haben in unserem Haus die interessante und entwicklungsfähige Position eines Betriebsleiters zu besetzen

Als wirtschaftlich gefestigtes, mittelständisches Unternehmen mit ca. 4000 Mitarbeitern garantieren wir Ihnen ausbaufähige, sichere Positionen. Technisch liegen wir vorn.

Im Zuge unseres weiteren Ausbaues suchen wir einen Betriebsleiter.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur oder hochqualifizierten, erfahrenen Ingenieur mit einschlägiger Berufserfahrung, der zunächst unseren langjährigen Betriebsleiter unterstützen soll. Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, in Verbindung mit AV und Betriebsmittelkonstruktion unsere Fertigungsverfahren (auch auf NC-Maschinen) zu optimieren, wobei wir neben fachlichen Kenntnissen in der Herstellung von gestanzten, gezogenen und gedrehten Metall- und Kunststoffteilen (Einzel- bis Kleinserienfertigung) einen zielorientierten, modernen Führungsstil erwarten.

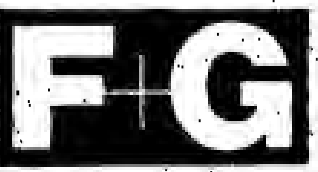
Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.

Schon nach kurzer Zeit wird die Möglichkeit geboten, einzelne Teilbereiche zu leiten, um mittelfristig in die Position des Gesamtbetriebsleiters hineinzuwachsen.

Wir bieten Bewerber ab 35 Jahren ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum und einen Gehaltsrahmen, der sie zufriedenstellen wird.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (handschriftl. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) unter dem

Kennwort: Betriebsleiter an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünwald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 - 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir sind einer der führenden Hersteller von Bürobedarf, Schreibgeräten und Büromaschinen und beschäftigen ca. 1400 Mitarbeiter. Unsere Erzeugnisse haben seit Jahrzehnten einen guten Namen und werden in über 100 Länder exportiert.

Für die Leitung unseres Produktionsbereichs Büromaschinen suchen wir einen

Leiter Entwicklung und Fertigung Büromaschinen.

Er ist verantwortlich für die Entwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung des Geha-Büromaschinenprogramms mit den Schwerpunkten Bürodruck- und Vervielfältigungsgeräte, Tageslichtprojektoren und Schriftgutvermischer.

Wir denken an einen qualifizierten Diplom-Ingenieur mit praktischer Erfahrung, vorzugsweise auf den Fachgebieten Maschinenbau und Elektrotechnik. Er sollte im Alter zwischen 35 und 45 Jahren sein und sich bereits in einer Führungsaufgabe ähnlicher Art bewährt haben. Wir erwarten unternehmerische Initiative, Kreativität, Interesse an anwendungsnaher Entwicklung und Konstruktion sowie Freude an rascher Umsetzung neuer Projekte in rationelle Fertigung.

Die Kenntnis zeitgemäßer Führungstechnik und die Bereitschaft zu fruchtbarer Teamarbeit sind weitere Voraussetzungen für die Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt und entsprechend dotiert ist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsleitung. Selbstverständlich können Sie auch telefonisch Kontakt aufnehmen (05 11 - 64 64-218 oder 453).



Geha-Werke GmbH
Gehaplatz - Postfach 1 23 - 3000 Hannover 1

Kranbau

Wir sind ein bedeutendes Großunternehmen der Metallindustrie mit breitgefächelter Produktpalette. Unsere Sparte „Hebezeuge“ wollen wir weiter ausbauen und fachlich verstärken. Wir suchen deshalb für zwei Aufgabenbereiche neue Mitarbeiter.

Statiker

Zum Aufgabengebiet gehören statische und dynamische Berechnungen von Hebezeugen sowie auch die Bearbeitung von Festigkeitsproblemen bei artverwandten Produkten für Neu- und Weiterentwicklungen.

Nach erfolgreichem Studium der Ingenieurwissenschaften (FHS/HS) sollten bereits Erfahrungen als Berechnungsingenieur im Bereich Hebezeuge gesammelt worden sein, so daß Kenntnisse in einschlägigen Normen/Regelwerken und Kranstatik nachgewiesen werden können.

Konstrukteur

Für die maschinellen Teile von Hebezeugen, insbesondere Antriebstechnik, suchen wir einen einschlägig erfahrenen Konstruktionsingenieur für Projektierung, Berechnung und Konstruktion.

Nach erfolgreichem Studium (FHS/HS) sollten Erfahrungen in der Konstruktion von Hebezeugen (z. B. Bordkrane, Offshorekrane, Verladebrücken, Drehkrane, Brückenkrane) gesammelt worden sein. Zusätzliche Kenntnisse - z. B. aus Elektronik oder Hydraulik - wären von Vorteil.

Nähere Einzelheiten erläutern wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Als Vorbereitung dazu senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an den von uns zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst unter Angabe der Kennziffer 5782 und der Positionsbezeichnung. Sperrvermerke werden streng beachtet, telefonische Vorabkündigungen können erteilt werden.



UBI WERBEDIENST

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 - Postfach 520 363 - 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 - Telex Nr. 2 173 371

Projektingenieur Oil Tools

mit sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Stärke liegt u. a. in der innovativen Anpassung an den Markt. Aufbauend auf unserem breiten technischen Know how und unseren weltweiten Kontakten zu Abnehmern und potentiellen Anwendern haben wir erfolgreich begonnen, eine Produkt-Familie für Oil Tools zu entwickeln und zu vertreiben.

Um diese Aktivitäten weiter verstärken zu können, haben wir eine Schlüsselposition zu besetzen. Wir suchen einen Mitarbeiter, der die Mittlerrolle zwischen Markt und Konstruktionsbüro wahrnehmen soll. D. h.: Definition neuer Produkte einschließlich deren Vorentwicklung, basierend auf engen Kontakten zu den Bedarfsträgern.

Als unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Aufgabenlösung sehen wir Marktkenntnisse und technisches Wissen im Bereich der Bohrtechnik an. Wenn Projektierungs- und/oder Konstruktionserfahrungen bohrtechnischer Geräte vorliegen sollten, wäre das ideal. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Abhängig von Kenntnissen und Erfahrungen bieten sich für den erfolgreichen Bewerber hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. Grund genug, sich mit unserem Personalberater in Verbindung zu setzen, der Ihnen eine vertrauliche Kontaktaufnahme ermöglicht. Schriftliche Bewerbungen (mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen) erbitten wir unter Kennziffer 5779 oder telefonisch bei Herrn W. Radau.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 - Postfach 520 363 - 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 - Telex Nr. 2 173 371

SELECTEAM

**Innerbetriebliche Fördersysteme:
Ihre Zukunft in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe**

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und gehören einer weltweit tätigen Firmengruppe an. Ausgereifte Technologie und hoher Qualitätsstandard haben uns auf dem Gebiet der Materiellefflußsysteme zu einem der renommierten Anbieter gemacht. Wir expandieren weiter und suchen zur Absicherung und zum Ausbau unserer Erfolge einen

Vertriebsrepräsentanten Norddeutschland

Der ideale Bewerber für diese vielseitige Aufgabe ist ein technischer Kaufmann oder ein Ingenieur/Techniker mit Vertriebserfahrung. Wir suchen den Verkaufsprofi, der die vielfältigen Probleme unserer Branche kennt, und der das Format hat, auch auf höchster Ebene zu verhandeln.

Die Aufgabe bietet ein hohes Maß von Selbständigkeit und persönlicher Entfaltung. Der finanzielle Rahmen ist großzügig bemessen. Wir wissen, daß ein Könnler gutes Geld wert ist! Gleichmaßen flexibel sehen wir den Altersrahmen. Wenn Sie im norddeutschen oder westdeutschen Raum wohnen, können Sie Ihren Wohnsitz beibehalten.

Unseren Erfolg verdanken wir kreativen, erfolgsorientierten Mitarbeitern. Wenn auch Sie sich zu dieser Kategorie Menschen zählen, tun Sie jetzt den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn! Für eine erste Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Gundlach steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung. Er gewährleistet vertrauliche Behandlung sowie die Beachtung von Sperrvermerken und hält eine ausführliche Stellenbeschreibung für Sie bereit. Am Sonntag nach Erscheinen der Anzeige erreichen Sie ihn auch von 17.30 - 20.00 Uhr unter 0 21 01 / 6 36 27.

SELECTEAM Personalanzeigen-Agentur

Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon 0 21 01 / 10 24 24-25

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Kabelindustrie und erstellen weltweit Kabelanlagenprojekte zur Energieübertragung und -verteilung sowie zur Nachrichtenübermittlung.

Zur weiteren Verstärkung unserer bisher erfolgreichen Aktivitäten auf diesem Sektor suchen wir einen weiteren

Exportkaufmann Anlagengeschäfte

zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung des kommerziellen Teils weltweit zu erstellender Projekte. Die Tätigkeiten beinhalten die Angebotsbearbeitung einschließlich Vertragsverhandlungen mit Subunternehmern, die Auftragsabwicklung und Betreuung bis zur Budgetüberwachung. Dienstsitz ist Hannover. Bei Bewährung ist die Übernahme einer längerfristigen Auslandsaufgabe möglich.

Bewerber mit praktischen Erfahrungen aus dem Auslandsgeschäft, speziell mit Auslandsaufenthalten sowie guten englischen und möglichst auch französischen Sprachkenntnissen, bitten wir um Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise).

Einzelheiten dieser selbständigen Tätigkeit werden wir dann in einem persönlichen Gespräch erörtern.



kabelmetal electro

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

— Personalwesen — Kabelkamp 20,
3000 Hannover 1, Tel.: (0511) 676-2055

Als größter Informationsmittler im Baubereich sorgen wir dafür, daß die Produktausgaben von über 1.000 Firmen die entscheidenden Zielgruppen erreichen.

Wir sind ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen und gehören zur Verlagsgruppe Bertelsmann. Unsere Informationssysteme bieten die Basis für die Marketingkonzeption der Bauindustrie.

Für unseren Vertrieb suchen wir zum 01.10.84 oder früher

Junior-Verkäufer

für die Räume Hamburg/Hannover
und Bielefeld/Osnabrück

Engagierten Mitarbeitern, die ihre Chance im Außendienst suchen, eröffnen sich hervorragende Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten auf unserer Geschäftsstelle in Celle.

Von unseren zukünftigen Mitarbeitern erwarten wir

- Fachhochschulreife/Abitur
- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Kontaktfreude, Fleiß und Begeisterungsfähigkeit
- Der Wohnsitz sollte in den beschriebenen Verkaufsbereichen liegen.

Wir bieten neben den üblichen Leistungen eines großen Unternehmens

- eine intensive Einarbeitung im Verkauf
- wachsende Selbstständigkeit und Verantwortung
- kurz: eine Aufgabe, die Spaß macht.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an die Heinze GmbH, Frau Gaidort,
Bremer Weg 184, 3100 Celle, Tel. 051 41/5 02 75.

Heinze
ein Unternehmen der
Verlagsgruppe Bertelsmann

Hochseeinsel HELGOLAND

Bei der Kurverwaltung Helgoland, 2.000 Einwohner, ist die Stelle des

BUCHHALTUNGSLEITERS

so bald wie möglich - spätestens zum 1. Oktober 1984 - zu besetzen. Wir erwarten eine Persönlichkeit mit soliden kaufmännischen Kenntnissen, besonders im Rechnungswesen und in der Datenverarbeitung - eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, da eine Neuorganisation des Rechnungswesens erforderlich ist. Erfahrungen im Kur- bzw. Heilbäderwesen wären von Vorteil.

Der Bewerber sollte die Befähigung als Bilanzbuchhalter besitzen oder durch entsprechende Praxis absolut bilanzsicher sein.

Die Kurverwaltung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde und wird nach kaufmännischen Gesichtspunkten gemäß der Eigenbetriebsverordnung geführt. Eine bauseigene Nixdorf-Computer 8870/3 - Anlage ist vorhanden.

Der Wirtschaftsplan hat ein Volumen von

- a) Erfolgsplan rd. DM 8.000.000,-
- b) Vermögensplan rd. DM 3.000.000,-

Helgoland hat jährlich durchschnittlich 500.000 Tagesbesucher und annähernd 320.000 Übernachtungen bei einer Gesamtbettenzahl von rd. 2.400.

Die Anstellung erfolgt nach BAT IV b (während der Probezeit nach BAT V b). Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Auf der Insel sind Grund-, Haupt- und Realschule vorhanden. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen werden erbeten an:
KURVERWALTUNG HELGOLAND - Kurdirektor -
Postfach 720, 2192 Helgoland. Telefon: 04725/70231.

VERTRIEB - SPANIEN - IMMOBILIEN

- Für den Vertrieb von Immobilien in Spanien suchen wir Partner aus dem Immobilienbereich und anderen Branchen
- Breite Angebotspalette in allen Preislagen an verschiedenen Orten
- Hohe Provisionen
- Auch als Zusatzvertretung
- Zuschriften unter W 723 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Hamburger Abendblatt

Das „Hamburger Abendblatt“, Norddeutschlands Abendszeitung Nr. 1, sucht für die Bereiche
Chef vom Dienst und Lokales

Produktions- Redakteure

Voraussetzung ist ein Zeitungsvolontariat und mehrere Jahre Berufspraxis bei einer Tageszeitung. Wer Spaß am Zeitungsmachen hat und bereit ist, am Bildschirm zu arbeiten, schickt seine Bewerbung bitte an die Chefredaktion des „Hamburger Abendblattes“. Rückfragen beantworten wir gern unter der Telefon-Nr. 040/347 22 60.



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36



Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe auf dem Gebiet der angewandten Geophysik. Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte.

Zum 1. 1. 1985 suchen wir für unseren demnächst in Ruhestand tretenden langjährigen

Personalleiter

einen überdurchschnittlich qualifizierten und engagierten Nachfolger. Er berichtet unmittelbar dem Arbeitsdirektor.

Wir erwarten mehrjährige Erfahrungen in gehobener Führungsposition. Der hohe Anteil hochqualifizierter Mitarbeiter in unserem Hause verlangt gutes Beurteilungsvermögen und kooperative Grundhaltung. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (einschl. handgeschriebenem Lebenslauf) erbitten wir an unsere Personalabteilung.

PRAKLA-SEISMOS GMBH

Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51

Wir sind ein namhafter Hersteller der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Norddeutschland und suchen zum nächstmöglichen Termin für unser Verkaufsgebiet

Nordrhein-Westfalen

einen

Akquisiteur

der für die Neugewinnung von Kunden und Erschließung neuer Absatzwege verantwortlich ist.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter eine mehrjährige Berufserfahrung mit nachweisbaren Verkaufserfolgen im Außendienst, Freude am Verkaufen, sicheres und überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Entsprechende Kontakte zum Handel, zur Gastronomie und zum Großverbraucher werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere zentrale Personalabteilung, z. Hd. Herrn Füssel.

WARNCKE EISKREM GmbH & Co KG

2822 Schwanewede 1 · Telefon 0 42 09 / 8 44

In manchem jungen Diplom-Ingenieur steckt das Zeug zum Manager. Als Trainee bei Unilever kann er dieses Talent optimal für den beruflichen Aufstieg nutzen.

Wir suchen junge Diplom-Ingenieure der Fachrichtungen Verfahrenstechnik, Maschinenbau und Chemie-Ingenieurwesen, die ihr Studium erfolgreich beendet haben und die ihr Wissen und Können vervollkommen und sinnvoll einsetzen wollen.

Wir bieten Ihnen hier eine Chance für einen beruflichen Start, der für einen Techniker ungewöhnlich zu sein scheint: Die Ausbildung als Trainee bei Unilever.

Während dieses Trainings werden Sie in einem bewährten Programm Ihrem Talent entsprechend gefördert und intensiv mit der beruflichen Praxis und den Aufgaben der Zukunft vertraut gemacht. Und Sie werden auch Dinge hinzulernen, die Sie früher kaum in Betracht gezogen hatten: betriebswirtschaftliches Wissen zum Beispiel und dessen praktische Anwendung. So vorbereitet, haben Sie sehr gute Voraussetzungen für eine aussichtsreiche berufliche Ent-

wicklung bei Unilever: als technischer Manager in der Produktion (z. B. in der Lebensmittelherstellung), in der Technischen Organisation, Org./DV (z. B. im Verpackungsbereich), im Industriegüter-Marketing (z. B. im Bereich der Oleo-Chemie und auch der Verpackungsindustrie). Das verlangt neben technischem Wissen Leistungswillen, Mobilität, Verständnis für kommerzielle Probleme, Führungsfähigkeiten und Verständnis für Marketing. Wenn Sie sich diesen Forderungen gewachsen fühlen, dann sollten Sie sich bei uns für das im Oktober 1984 beginnende Trainee-Programm bewerben.

Deutsche Unilever GmbH
Abteilung Führungsnachwuchs
Manfred Reiter
Dammhorstwall 15/B
2000 Hamburg 36

Unilever ist eine Unternehmensgruppe niederländisch-englischen Ursprungs mit rund 500 Tochtergesellschaften in mehr als 75 Ländern. Die Deutschen Unilever-Firmen sind tätig in den Branchen: Lebensmittel, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegemittel, Verpackungen, Kunststoffe, Fischfang und -verarbeitung, Gastronomie, Oleo-Chemie.



Von der Uni zu Unilever.



KENNGOTT
TREPPEN
KENNGOTT
TREPPEN
KENNGOTT
TREPPEN
KENNGOTT
TREPPEN
KENNGOTT
TREPPEN
KENNGOTT
TREPPEN

Wir sind ein in der Branche bekanntes, mittelständisches Unternehmen. In unserem Steinwerk produzieren wir Gehweg- und Wochentagplatten, Pflastersteine und sonstige Formsteine sowie Betonverleiste und Natursteinplatten unter Einsatz modernster Maschinen. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

erfahrenen Betriebsleiter

Verbunden mit dieser Position ist der gesamte Einkauf in fachtechnischer Hinsicht. Die Stellung bedingt ein selbstständiges und selbstverantwortliches Handeln, Durchsetzungsvermögen, gute Menschenführung usw., wie sie von einem

Bau-Ing. bzw. Fachmann,

der aus einem Bauhandwerkberuf hervorgegangen ist, erfüllt werden kann.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Dauerstellung, zeitgemäße Konditionen, Dienstwagen o. W., Umzugsbeihilfe usw.

Kennigott-Treppen, 7100 Heilbronn
Albertstr. 22, Tel. 0 71 31 / 1 68-2 25 (Prov. Keller)

einmalig · preiswert · überall

Mitverantwortung für den weiteren Ausbau der Marktposition in Frankreich

Unser Auftraggeber – einer der größten Personenversicherer – betrat im Rahmen seiner Expansionsbemühungen vor einem Jahr den französischen Versicherungsmarkt und hat seitdem ein bedeutendes Wachstum zu verzeichnen. Sitz der Niederlassung ist Paris. Für eine planerisch und unternehmerisch denkende Führungskraft bietet sich die attraktive Aufgabe, entsprechende Kapazität im Innendienst zu schaffen, um die Entwicklung zu stabilisieren und zu fördern.

Leitung der Verwaltung Krankenversicherer in Frankreich

Sie werden für die gesamte Innenorganisation verantwortlich sein. Neben der Betriebsorganisation und dem Rechnungswesen wird Ihnen die Vertragsverwaltung zugeordnet sein, die zur Zeit von einer Partnergesellschaft mitbearbeitet wird. Im Vordergrund Ihrer Tätigkeit steht die Schaffung eines auf modernster EDV gestützten Innenapparates, der der weiteren steigenden Geschäftsentwicklung Rechnung tragen soll.

Wir suchen daher einen versierten Versicherungsfachmann mit fundierten Kenntnissen in der Personenversicherung. Eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung wäre wünschenswert. Es wird vorausgesetzt, daß Sie die Verwaltungsaufgaben in einer Geschäftsstelle genau kennen und Führungsaufgaben bereits erfolgreich wahrgenommen haben. Da die Entwicklung eines EDV-Konzeptes zu Ihren Aufgaben zählt, sind Kenntnisse in diesem Bereich unerlässlich. Unternehmerisches Denken muß Sie auszeichnen, darüber hinaus sind ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Überzeugungskraft erforderlich. Interesse an dem französischen Versicherungsmarkt und die Beherrschung der französischen Sprache sind selbstverständlich.

Es erwartet Sie eine sehr entwicklungsfähige Position. Wenn Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 780, z. H. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21/21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Vertrieb von Finanzdienstleistungen über befreundete Organisationen

Unser Auftraggeber ist ein bekanntes deutsches Unternehmen, das seit Jahren eine Reihe von erfolgreichen Produkten aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen verkauft. Die Geschäftsentwicklung ist anhaltend positiv. Der Vertrieb erfolgt über eine Reihe von bedeutenden Konzerngesellschaften. Die Aufgabe verlangt daher besonderes Geschick im Umgang mit den Vertriebs-Führungskräften der befreundeten Gesellschaften.

Verkaufsleiter

Der bisherige Stelleninhaber wird in die Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft gehen. Wir suchen seinen Nachfolger und denken hierbei insbesondere an Herren, die gewohnt sind, mit einem kleinen Betreuungsaußendienst die Vertriebsarbeiten über befreundete Verkaufsorganisationen zu steuern. Erfahrungen aus einer der großen Finanzdienstleistungen (Bank, Versicherung, Bausparen oder Leasing) sind unerlässlich. Ebenso müssen Sie erfolgreiche Vertriebsführungsarbeit – auch in Stellvertreterposition – geleistet haben. Kenntnisse aus einem vergleichbaren Unternehmen, d. h. aus einem Spezialinstitut, das über Versicherungsaußendienst, befreundete Bankorganisationen oder über einen Bausparkassenvertrieb die Produkte absetzt, sind besonders wertvoll.

Wir bitten um Zuschriften von Herren im Alter von 32 bis Mitte 40. Die Position ist direkt dem Vorstand unterstellt und schon bei Eintritt mit einem hohen Festehinkommen ausgestattet. Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer MA 786 an das ifp Institut für Personalberatung, Postfach 10 16 26, 5000 Köln 1, (Telefon 02 21 / 21 03 73) z. H. Frau J. Hoch oder Herrn H. Will. Wir werden Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind als mittelständisches Unternehmen im Elektronikbereich mit unseren Produkten hervorragend vertreten und in einigen Bereichen Marktführer. Die Expansion der letzten und die zu erwartende Entwicklung der nächsten Jahre lassen die Umsatzgröße von ca. DM 60 Millionen als Zwischenschritt erscheinen.

Wir suchen unseren

kaufm. Leiter

Die Position verlangt neben den selbstverständlichen kaufmännischen Voraussetzungen Industrieerfahrung und technisches Verständnis. Wir setzen englische Sprachkenntnisse, unternehmerisches Denken und die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen, voraus.

Bewerber mit Erfahrungen aus konkurrenzstarken Märkten im Alter bis zu 40 Jahren kämen unseren Vorstellungen am nächsten; ebenso kommt ein Diplom-Ingenieur mit den entsprechenden kaufmännischen Kenntnissen in Frage. Auch als bisher zweiter Mann erwartet Sie hier eine anspruchsvolle Aufgabe, die der Verantwortung entsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3908 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Gebietsverkaufsleiter

Nord und Nordwest

Wir über uns:

Führendes deutsches Herstellerunternehmen hochwertiger Sitzmöbel für den Büro- und Objektbereich. Attraktives, breites Lieferprogramm, fortschrittliches Design, hohe Qualität. Fachhandelsorientierte Vertriebspolitik.

Die Aufgabe:

Selbständige, eigeninitiierte Bearbeitung des Verkaufsgebietes. Das schließt ein: Pflege und Ausbau der Kontakte zum Fachhandel und aktiver Verkauf unseres Programms. Beratung von Banken- und Büroeinrichtern sowie von Architekten und Bauherren.

So würden Sie zu uns passen:

Ausgeprägte Verkäuferpersönlichkeit, verhandlungsgewandt, zielorientiert, beständig, mit Freude an weitgespanntem Verantwortungsrahmen. Im Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40. – (Branchenkenntnisse sind nützlich, aber nicht Bedingung.)

Unser Angebot:

Eigenverantwortliche Übernahme eines umsatzstarken Gebietes mit viel Freiraum für verkäuferische Kreativität und Initiative. Interessante, leistungsbezogene Dotierung (Garantieeinkommen im ersten Jahr). Gute Entwicklungsmöglichkeiten, sorgfältige Einarbeitung.

Wenn Sie davon überzeugt sind, daß „Mann und Aufgabe“ zueinander passen, möchten wir Sie gern kennenlernen. – Bitte senden Sie Ihre möglichst vollständige Bewerbung an unseren Berater. Er steht Ihnen aber auch gern für ergänzende Fragen am Telefon zur Verfügung. Seine Anschrift:



c. d. felber marketing & personalberatung

Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42



LANDESVERSICHERUNGSANSTALT RHEINPROVINZ

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz sucht für ihre Nordseeklinik auf Borkum wegen Pensionierung des Stelleninhabers zum 1. 1. 1985 einen

Chefarzt

sowie zum baldmöglichen Eintritt einen

Leitenden Arzt der inneren Abteilung

(mit den Schwerpunkten Pneumologie und Allergologie)

und einen

Leitenden Arzt der dermatologischen Abteilung

Bei der Nordseeklinik Borkum handelt es sich um eine modern ausgestattete Klinik (180 Betten) für die Diagnose und Therapie von Atemwegs- und chronischen Hauterkrankungen sowie Allergosen.

Die seit 1858 betriebene Klinik wird durch einen Neubau ersetzt, an dessen Planung und Einrichtung die neue ärztliche Leitung mitwirken soll.

Wir suchen für die Chefarztposition Bewerber mit langjähriger klinischer Erfahrung und fundiertem Wissen in der gesamten inneren Medizin mit Schwerpunkt in der Pneumologie.

Für die beiden Abteilungsarztfunktionen erwarten wir von den Bewerbern klinische Erfahrungen und fundiertes Wissen auf dem Gebiet der Pneumologie und Allergologie bzw. auf dem Gebiet der Dermatologie.

Wir bieten: Für den Chefarzt Besoldung nach Bes.Gr. A 16 BBO und für die Leitenden Ärzte A 15 BBO; Nebentätigkeitsregelung, familiengerechte Dienstwohnungen, Umzugskosten sowie die üblichen sonstigen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, ggf. unter Beifügung des Publikationsverzeichnis, bitte richten an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Erster Direktor Dr. Erdmenger, Königsallee 71, 4000 Düsseldorf 1, (Tel. 02 11 / 38 01 25 07).

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als einer der führenden Anbieter von Personalberatung und Personalwerbung in Norddeutschland sind wir in der Lage, Ihnen bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern für Ihre Unternehmen zu helfen. Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung und Unterstützung bei der Personalbeschaffung. Unsere Experten sind in der Lage, Ihre Anforderungen zu analysieren und Ihnen die besten Kandidaten vorzuschlagen. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Menschen für Ihre Unternehmen finden. Kontaktieren Sie uns heute, um mehr zu erfahren.

Verkaufsleiter Porsche

norddeutsche Großstadt

Dem Geschäftsführer des Autoklubs wird unterstellt, sind Sie für die gesamte Verkaufs- und Werbekampagnen unserer Porsche-Vertriebsstelle verantwortlich. Als Verkaufsleiter von hohem Niveau haben Sie das Gefühl für den Markt. Sie sind akquisitorisch und abnehmbar und haben Erfahrung in der Führung und Motivierung einer dynamischen Verkaufsmannschaft. Als Mann von Format sprechen Sie die Sprache unserer anspruchsvollen Kunden und können deren Interessen und Vorlieben idealerweise durch Sie herausfinden. Sie sind der Exklusivität und Sportlichkeit unserer Porsche-Modelle sehr verbunden. Sie haben Ihre volle Kraft und Begeisterung in die Vermarktung unserer Produkte einbringen. Sie sind ein Mann von Format, der die Aufgabe der Vermarktung unserer Produkte mit Freude und Engagement wahrnimmt. Sie sind ein Mann von Format, der die Aufgabe der Vermarktung unserer Produkte mit Freude und Engagement wahrnimmt. Sie sind ein Mann von Format, der die Aufgabe der Vermarktung unserer Produkte mit Freude und Engagement wahrnimmt.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Vertriebsgesellschaft für Baustoffe in Nordwestdeutschland
sucht dynamischen, technisch versierten

Geschäftsführer

Der Bewerber – nicht älter als 45 Jahre – sollte in der Lage sein,

- die Sprache des Handels zu sprechen und systematische Marktbearbeitungsmaßnahmen durchzuführen, wobei eigene verkäuferische Aktivitäten auf hohem Niveau vorausgesetzt werden,
- technische Entwicklungen auf dem Bauproduktmarkt vorzusehen und fortzuführen,
- einen kaufmännischen und technischen Vertreterstab zu führen und zu beflügeln und im vertriebsstrategischen Konzept zu denken,
- einer modernen Verwaltung kompetent und mit zupackender Hand vorzustehen,
- die Interessen der Gesellschafter als Baustoffproduzenten zu koordinieren.

Die finanzielle Ausstattung der Position entspricht ihren hohen Anforderungen.

Bewerber mit entsprechenden Eigenschaften und einschlägigen Erfahrungen schicken die üblichen Unterlagen unter Y 7555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



17-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Ein mittlerer Betrieb der Metallverarbeitung im Großraum Köln sucht einen qualifizierten

Leiter der Arbeitsvorbereitung Raum Köln

Der Gesuchte muß über einschlägige Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung über EDV verfügen. Die erforderlichen REFA-Kennnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 1079 an die

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



weltweit führend im Kunststoffmaschinenbau!

Mehr als 1000 Beschäftigte in mehreren Produktionsstätten, hohe Innovationskraft, modernes Management – das ist BEKUM. Für eine Position mit interessanter Perspektive suchen wir einen jungen, einsatzbereiten und aktiven

Dipl.-Wirtschaftsingenieur/-Kaufmann/-Betriebswirt mit ausgeprägten Controlling-Fähigkeiten

Sie übernehmen zunächst in der Betriebsbuchhaltung ein selbständiges Projekt und können in enger Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Direktor in weiterführende Stabs- oder Linienaufgaben hineinwachsen. Ihre Qualifikation: Nach dem Studium etwa drei Jahre Praxis im Finanz- und Rechnungswesen in der Industrie, EDV-Kenntnisse, technisches Verständnis, Englisch.

Wenn Sie Angebot, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten reizen, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung an unsere Personalabteilung, z. H. von Frau Karutz, Telefon 74 90 - 2 09.

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Str. 14/15, 1000 Berlin 42 (Marlendorf)

KNAUF ist ein international tätiges Unternehmen der Baustoffindustrie. Unsere Stärke im Vertrieb sind marktgerechte Problemlösungen. Eine zukunftsweisende Vertriebspolitik bildet die Grundlage unseres Erfolges, den wir langfristig absichern und ausbauen wollen.
Für ein bedeutendes, im Markt gut eingeführtes Tochterunternehmen suchen wir einen

Geschäftsführer

der an entscheidender Stelle den Unternehmenserfolg mitbestimmt. Wir suchen eine Persönlichkeit, die die Befähigung besitzt

- zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch Zielsetzung, Motivation und Koordination
- zur Handhabung und Steuerung eines optimalen Vertriebskonzeptes
- zur umsatzorientierten und ergebnisgerechten Vertriebspolitik
- zur Weiterentwicklung der Vertriebsorganisation entsprechend den Anforderungen unserer in- und Auslandsaktivitäten am Markt.

Ein Diplom-Kaufmann mit engem Bezug zur Technik, im Alter zwischen 35 und 45, der das Instrumentarium zeitgemäßer Marketing- und Vertriebssteuerung sowie die Qualifikation als Führungskraft besitzt und diese bereits mehrere Jahre möglichst in der Bauwirtschaft, ggf. aber auch in der Investitions- oder Gebrauchsgüterindustrie erfolgreich unter Beweis gestellt hat, würde unseren Vorstellungen am besten entsprechen.

Neben der fachlichen Qualifikation sind gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache, Standvermögen und Kooperationsbereitschaft unabdingbare Voraussetzungen.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert und mit den nötigen Vollmachten ausgestattet.

Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage im Weinbaugebiet Frankens – eine halbe Autostunde von Würzburg entfernt.

Persönlichkeiten, die sich dieser einflußreichen Aufgabe voll gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung aller notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften über Ihren schulischen und beruflichen Werdegang, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin). Vertrauliche Behandlung ist für uns selbstverständlich.



GEBR. KNAUF
WESTDEUTSCHE GIPSWERKE
PERSONALABTEILUNG, POSTFACH 10
8715 IPHOFEN
TEL-DURCHWAHL (0 93 23) 3 15 12



...die Chance, die nicht alltäglich ist!

Für unseren Vertriebsbereich suchen wir eine(n)

Marketing-Spezialisten/-in

Sie bringen gute Voraussetzungen für diese Aufgabe mit, wenn Sie

- Ihr wirtschaftswissenschaftliches Studium mit gutem Erfolg abgeschlossen haben und über 2-3 Jahre Berufserfahrung im Marketing oder Vertriebsbereich verfügen,
- in der Lage sind, Projekte nach Rahmenvorgabe eigenverantwortlich konzeptionell zu bearbeiten und die nachfolgende Realisierung zu koordinieren,
- über sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick verfügen.

Wenn Sie sich diesen Anforderungen gewachsen fühlen, überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung.

Wir erwarten Ihre Bewerbung auch dann, wenn Sie Hochschulabsolvent mit überdurchschnittlichen Studienergebnissen sind.

OTTO VERSAND HAMBURG

Personalabteilung 1
Wandsbeker Straße 3-7, 2000 Hamburg 71

Wir sind als Hamburger Exporthaus mit 10 Niederlassungen in 8 schwarzafrikanischen Ländern langjährig erfahren in Belieferung der dortigen Industrie, Land- und Bauwirtschaft. Wir suchen den neuen

Niederlassungsleiter in

LAGOS / NIGERIA

dem Markt mit erschwerten Verhältnissen und Risiken, aber unverändert interessanten Möglichkeiten. Die Position verlangt u.a. Spürsinn für realistische Geschäfte, Organisationstalent für alleinverantwortliche Führung eines Überseebüros und einschlägige Erfahrung aus vergleichbarer Tätigkeit in Nigeria (Afrika). Wenn Sie die Herausforderung dieser Aufgabe annehmen würden, bitten wir um Ihre Bewerbung. Absolut vertrauliche Behandlung und prompter Antwort sind zugesichert. Angebote unter X 7554 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Wir sind ein renommiertes Büromaschinen-Unternehmen und suchen für den südbayerischen Raum Bad Reichenhall - Berchtesgaden (einer der schönsten Urlaubsgelände Deutschlands)

1 Büromaschinen-Mechaniker für Triumph Adler - Produkte

1 Kopierautomaten-Techniker für Canon-Gestetner-Triumph Adler-Produkte

Sie sollten eine abgeschlossene Lehre und einige Jahre Berufserfahrung haben. Die Verdienstmöglichkeiten entsprechen Ihren qualifizierten Fähigkeiten. Ihre Bewerbung mit Lichtbild senden Sie bitte an:

Rupertigau Bürosysteme Angerer, Gewerkestr. 2, 8230 Bad Reichenhall, Tel.: 08651/3016 oder 3017

Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

Für unsere Abteilungen

Bauwesen/Betriebstechnik

suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Dipl.-Ing. (FH) VB 1

zur fachlichen Betreuung unserer zahlreichen Lüftung-, Klima- und Kälteanlagen sowie für Aufgaben gleicher Fachrichtung, die mit der Aufstellung von Neuanlagen sowie Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung verbunden sind.

Als Eignungsvoraussetzung sind besondere Kenntnisse in der Regelungs- und Steuerungstechnik sowie auch mehrjährige Erfahrungen im Anlagenbetrieb anzusehen.

Neben einer angemessenen Vergütung entsprechend den Richtlinien des öffentlichen Dienstes bieten wir sämtliche üblichen Sozialleistungen.

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere Personalabteilung.

GKSS

FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Bauingenieur

Mitarbeit bei der kurz- und mittelfristigen Bauplanung unseres ständig wachsenden Unternehmens. Verantwortliche Betreuung der einzelnen Baustufen. Fachmännische Erhaltung und Pflege der vorhandenen Bausubstanz.

Der anhaltende Erfolg unseres Unternehmens hat sich in der Vergangenheit bereits u. a. auch in einer kontinuierlichen Erweiterung unserer Gebäude und Anlagen gezeigt.

Da diese Entwicklung erhalten wird, suchen wir Sie, als Bauingenieur, der – unser Haus gegenüber dem Architekten- und Ingenieurbüro vertritt – die Überwachung von Ausschreibungen, Bauschulungen und Abrechnungen übernimmt – die Baubücher und – die Baubücher aufstellt und – vorhandene Bausubstanz pflegt, ausbaut und erhält.

Wenn Sie die notwendige Qualifikation und die Erfahrung z. B. aus einer Tätigkeit in einem Architekten- oder Ingenieurbüro oder einer Bauleitungsfunktion mitbringen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen und Kunststoffeinzelartikeln für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für Präzision und Qualität steht.

Eppendorf Gerätebau
Nothelfer + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysesysteme für Medizin + Chemie

Wir sind eine modern geführte, stark expandierende INTERNATIONALE SPEDITION mit Sitz in Hamburg.

Zum 1. Oktober 1984 suchen wir den

LEITER FÜR

DAS FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Die Stelle ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt. Zum Aufgabengebiet gehört die Verantwortung für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, für die Logistik sowie für die innerbetriebliche Organisation einschließlich EDV.

Der Bewerber soll die Befähigung zum Bilanzbuchhalter nachweisen können und über Kenntnisse des Steuer- und Handelsrechts verfügen. Er sollte möglichst die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen dieser Position.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich handgeschriebenem Lebenslauf und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen) an die von uns beauftragte Treuhand-Vereinigung AG, z. Hd. Herrn Dir. W. Heitmeier, (vertraulich), Wöhlerstr. 6-10, 6000 Frankfurt/M. 1. Eine Kontaktaufnahme ist unter der Tel.-Nr. 0611/7110315 möglich. Absolute Diskretion wird gewährleistet und die Einhaltung von Sperrvermerken beachtet.

Die Drägerwerk AG ist ein international aktives und anerkanntes Unternehmen für Medizin-, Atemschutz- und Gasmess-technik.

Wir suchen zum 1. 10. 1984 eine Nachwuchskraft als

Einkäufer

Unser neuer Mitarbeiter wird nach erfolgreicher Einarbeitung in verschiedenen Einkaufsbereichen sein eigenes Gebiet übernehmen. Er wird selbständig und eigenverantwortlich arbeiten. Die Aufstiegschancen sind gut.

Voraussetzungen: Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann oder Industriekaufmann. Erfahrungen im Einkauf technischer Produkte. Gute Englischkenntnisse, technisches Verständnis. Wenn Sie bis Ende 20 Jahre alt und kontaktfreudig sind und gern teamorientiert arbeiten, sollten Sie sich mit ausführlichen Unterlagen bewerben.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Molsinger Allee 53-55, 2400 Lübeck 1, Telefon: 04 51 / 8 82 28 88

Wir bieten Freiraum

für Geschäfts- und Ertragsausweitung in der Führung einer Gesellschaft, die durch Zusammenlegung von hochwertigen alkoholfreien Getränkesortimenten für uns wie unsere deutschen Abnehmer eine große unternehmerische Chance erschließt. Unsere Produkte sind als erstklassige Markenartikel beliebt bei allen Bevölkerungsschichten. Die soeben investierten technischen Kapazitäten erlauben eine sofortige Steigerung der Produktion.

Für eine zweiköpfige Führungsspitze suchen wir deshalb den im Markenartikelgeschäft bereits erfolgreichen

Geschäftsführer Marketing und Vertrieb

der auch eine Steigerung des Umsatzes über jährlich 100 Millionen DM hinaus sicher meistert.

Wir gehören zu einer der leistungsfähigsten Getränkegruppen und arbeiten nach modernen Führungsprinzipien; denen umfassende Entfaltungsmöglichkeiten ebenso entsprechen wie unsere überdurchschnittlichen Erwartungen. Unsere Firma ist ansässig in einer deutschen Großstadt, die höchste Ansprüche an Wohn-, Ausbildungs- und Freizeitwerte der Familie erfüllt.

Fast selbstverständlich erscheint, daß wir von Interessenten bis Mitte 40 Charakterstärke im Verhalten, persönliches Spitzen-Engagement und die Fähigkeit zur Motivation von Mitarbeitern erwarten.

Wir sind davon überzeugt, daß wir Hervorragendes bieten und erhoffen dürfen.

Deshalb haben wir – auch zur Wahrung absoluter Vertraulichkeit – Herrn Gerhard Kienbaum als unseren Berater gebeten, die zunächst unverbindliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen. Er wirkt bei der Auswahl mit. Sie erreichen ihn telefonisch über seine Mitarbeiter, Dr. Wilhelm Gieseke (Tel. 0 22 61 - 2 80 83) und Gunter Lutz (Tel. 0 40 - 32 46 06).

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 199 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Außergewöhnliche internationale Aufgabe

Wir gehören zu einer Firmengruppe, die durch Aktivitäten in verschiedenen Branchen ein umfangreiches Know-how aufgebaut hat. Für ein von der Aufgabe her herausragendes, internationales Langzeitvorhaben suchen wir den

Projekt - Manager International

der der Unternehmensleitung direkt berichtet.

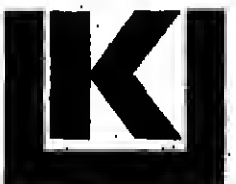
Die kaufmännische und technische Verantwortung unseres neuen Mannes, im Alter bis ca. 45 Jahre, erstreckt sich auf die gesamte Bandbreite des internationalen Projektgeschäfts sowie die Kontaktpflege zu und Koordination mit öffentlichen Institutionen, Kooperationspartnern und internen Stellen im Hause.

Die Aufgabe verlangt neben perfekten Englischkenntnissen ein überzeugendes Kontaktverhalten und Projekterfahrung aus dem internationalen Anlagenbau. Die Bereitschaft, auch einige Jahre im Ausland zu arbeiten, wird vorausgesetzt.

Wir geben sowohl einem technisch orientierten Kaufmann (z. B. Dipl.-Kfm. oder Dipl.-Wirtsch.-Ing.) als auch einem kaufmännisch versierten Techniker (Dipl.-Ing.) eine Chance.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Bernd Nistrath, unter Tel. 02 11 / 4 55 52 45 zur Verfügung. Er verbürgt sich für jede gewünschte Art von Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 840 017 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unsere mittelständische Firmengruppe mit über 500 Mitarbeitern produziert Anlagen, Geräte und Zubehörsätze für wachstumsstarke Zweige der Investitionsgüterindustrie einschließlich der Roboterfertigung. Unsere Produkte werden in Maschinen und Anlagen in vielen Ländern eingesetzt.

Finanziell auf sicherer Basis wachsen Umsatz und Gewinn stetig.

Die schnelle Entwicklung stellt immer höhere Anforderungen an die betriebswirtschaftlich-organisatorische Führung und Koordination der Einzelgesellschaften.

Diese Aufgaben wollen wir einem

Controller der Gruppe Leiter des Finanz- und Rechnungswesens der Hauptgesellschaft

übertragen, der mit den modernen Instrumenten der Planung und Kontrolle und unter optimalem Einsatz der EDV die sichere Steuerung des Unternehmens gewährleisten kann. Gleichzeitig soll unser Controller ein erfahrener Finanzfachmann sein, der auch das Finanz- und Rechnungswesen der Hauptgesellschaft leiten kann.

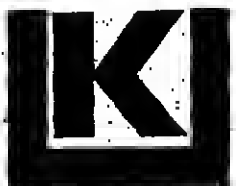
Die zentrale Bedeutung der Position erfordert eine kommunikationsstarke und zupackende Persönlichkeit, die in der Lage ist, mit Überzeugung und natürlicher Autorität die unternehmerischen

Belange sowohl in der Geschäftsführung der Gruppe als auch in den Gesellschaften zu vertreten und durchzusetzen. Dazu sind ausgezeichnete Berufserfahrungen in ähnlicher Position Voraussetzung.

Die Position ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet und mit Prokura ausgestattet. Unser Standort liegt in einer Großstadt des Rheinlandes.

Falls Sie weitere Informationen über die herausfordernde Aufgabe wünschen, stehen Ihnen unsere Berater, Jochen Kienbaum und Dr. Wulf Hecker, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 570 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Pionieraufgabe in Südkorea

Als eines der führenden deutschen Pharma-Unternehmen sind wir heute bereits in 50 Ländern der Welt mit eigenen Pharma-Organisationen erfolgreich. Im Zuge der Erschließung weiterer Märkte gilt unser besonderes Interesse dem Aufbau unseres Geschäftes im stark expandierenden Pharma-Markt in Südkorea. Dafür suchen wir zum baldmöglichen Eintritt unseren

Pharmaleiter Südkorea

mit Dienstsitz in Seoul.

Aufgaben:

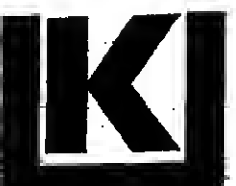
- ☐ Untersuchung und Beobachtung des südkoreanischen Pharma-Marktes auf Geschäftsmöglichkeiten für unser Unternehmen
- ☐ Auswahl/Beurteilung von möglichen lokalen Kooperationspartnern mit dem Ziel eines Joint venture
- ☐ Ausbau einer eigenen Pharmamarketing-Organisation
- ☐ Erarbeitung von Marketingkonzepten und deren Realisierung

Voraussetzungen:

- ☐ Als „Mann der ersten Stunde“ grundlegende Aufbauarbeit leisten können
- ☐ Der mit zunehmendem Geschäft erforderlichen Organisation vorstehen können
- ☐ Beherrschung der englischen Sprache
- ☐ Mehrjährige einschlägige Erfahrungen im Pharmamarketing
- ☐ Nachweisliche leitende Funktion in ausländischer Pharmaorganisation
- ☐ Analytisches Denkvermögen und selbständiges Handeln innerhalb eines weiten Entscheidungsrahmens.

Die gute Dotierung entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe.

Herrn, welche diese Voraussetzungen und den notwendigen Pioniergeist mitbringen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Berater, Herr von Wulffen, unter Tel. 02 11 / 4 55 52 46 zur Verfügung. Vertraulichkeit wird zugesichert. Schriftliche und aussagefähige Bewerbungen erbitten wir mit Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 840 014 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

VERKAUFSLEITER - AUSSENDIENST

für PLZ Gebiet 2 gesucht

Für den Auf- u. Ausbau unseres Außendienstes Touristik-Fremdenverkehr suchen wir möglichst ab sofort einen Vertriebsleiter.

Sie sollten bereits Erfahrung als Führungskraft haben und ein Vollqualifikat mit Niveau sein, um motivierend Außendienstler leiten zu können.

Die gebotene Tätigkeit bietet den Sprung nach vorne für eine erfolgreiche Zukunft. Sie sollten nicht älter als 45 Jahre sein, belastbar, Seriosität und Einsatzwille sind die Voraussetzung als Bindeglied zwischen Geschäftsleitung u. Außendienst. Wir bieten Fixum, Spesen, Provision u. Folgeprovision.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, tab. Lebenslauf u. Angabe des baldmöglichsten Eintrittstermines an die Geschäftsleitung. R + F Fremdenverkehrswerbung für Reise + Freizeit, Am Waldspitz 1, D-8000 München 70

Wir sind ein mittelständiges Familienunternehmen der chem. Industrie mit über 60jähriger Tradition. Unsere Produkte sind gut eing. Markenartikel. Firmensitz ist eine Kleinstadt am südöstl. Rand des Ruhrgebietes.

Zum baldmög. Eintritt suchen wir einen jungen

Dipl.-Kaufmann

der die Bereiche Finanzen, Unternehmensplanung u. Kostenrechnung leiten soll. Voraussetzung sind einige Jahre Berufserfahrung in den genannten Bereichen, EDV-Erfahrung und gute Englischkenntnisse. Unser neuer Mitarbeiter sollte bereit sein, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Wir stellen Prokura und evtl. später die Stelle eines Geschäftsführers in Aussicht.

Bewerbung mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte unter N 7436 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

**Solides
EHEPAA R**

40-50 Jahre für Zwei-Personen-Haushalt (Deutsche) nach London Belgavia gesucht. Absolute Vertrauensstellung.

Sie: selbständige Haushaltsführung, einschliesslich Kochen.

Er: Hausverwaltung und Chauffeur.

Zwei-Zimmerwohnung im Hause wird gestellt. Gutes Gehalt, geregelte Arbeitszeit.

Angebote erbeten unter T 7550 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen oder ab Montag unter Tel.: 0211/434238

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben unseren Sitz in einer landschaftlich reizvollen Lage mit hohem Freizeitwert.

Unsere Erzeugnisse werden nach neuesten technischen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen gestaltet und sind weltweit bekannte Qualitätsprodukte.

Zum Ausbau unseres Vertriebes suchen wir zum baldigen Eintritt einen

EXPORTKAUFMANN

Gedacht haben wir an einen gut ausgebildeten Exportkaufmann, der bereits mehrere Jahreerfolgreiche Berufstätigkeit nachweisen kann. Englische und französische Sprachkenntnisse sind unabdingbar. Ferner setzen wir Kontakt- und Kommunikationsstärke sowie Befähigung zum konzeptionellen Denken voraus.

Über Konditionen und alle wichtigen Details sprechen wir gern mit Ihnen. Bitte bewerben Sie sich mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen (einschliesslich Gehaltsvorstellung) unter S 7549 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Unser Klient, ein bedeutender Hersteller von Baumaschinen mit weltweiten Aktivitäten, hat seinen Geschäftssitz am Mittelrhein. Eine durchdachte Unternehmensstrategie sichert auch für die Zukunft Absatzmärkte und Arbeitsplätze.

Im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens ist die Stelle des Gruppenleiters durch einen qualifizierten Fachmann als

Leiter/Finanzwirtschaft

zum baldmöglichsten Termin zu besetzen.

Der richtige Bewerber für diese Aufgabe, im Alter von 30 bis 40 Jahren, kann ein abgeschlossenes Studium belegen und besitzt eine fachliche Qualifikation, die er bisher - evtl. auch in der zweiten Linie - durch praktische Erfahrung in Banken und Industrie gesammelt hat.

Auf Grund der internationalen Verbindungen sind Kenntnisse der englischen Sprache - wünschenswert auch Französisch - unerlässlich. Neben der nicht alltäglichen Anforderung ist eicher auch die Ausstattung dieser Position ein Grund, den nächsten Karriereschritt smethaft und selbstkritisch zu überdenken.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung der üblichen Bewerbungsunterlagen per Angabe der CMB-Projekt-Nr.: 112 548. Wenn Sie Vorabinformationen wünschen, rufen Sie uns unter der Telefon-Nr.: 07 11 / 22 70 02 an.

Umfassende Beachtung etwaiger Sperrvermerke und die Einhaltung von Diskretion und Anonymität sichern wir zu.

Cooperative **CMB** Management
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 - 7000 Stuttgart 1

Sie suchen nach einer langfristigen Perspektive?

Dann sollten wir uns jetzt kennenlernen! Denn wir wollen als erfolgreiches Unternehmen für medizinische Einmal-Übertragungssysteme jetzt unseren Marketing-Bereich systematisch auf- und ausbauen. Wir bieten Ihnen deshalb eine hochinteressante Aufgabe als

**Mitarbeiter
Technisches Marketing**

Für diese Aufgabe sollten Sie ca. 28 bis 38 Jahre alt sein und bereits über fundierte Marketing-Erfahrungen verfügen. Ein wesentlicher Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der systematischen Gewinnung von Marktdaten und Informationen (auch in Zusammenarbeit mit unseren Tochtergesellschaften), zur Formulierung von Zielen und Plänen für die Produkt-Entwicklung sowie zur argumentativen Unterstützung unseres Vertriebs.

Sie verstehen es dabei, Ihre marketing-bezogenen Akzente für die grundlegende Neu-Entwicklung von Produkten in neuen Märkten ebenso wie für die kontinuierliche Verbesserung unserer erfolgreichen Produktlinien in „unkämpften“ Marktsegmenten zu differenzieren. Wichtig ist dabei Ihre Bereitschaft, diesen neuen Bereich mit viel Eigeninitiative und langfristig angelegtem Engagement sukzessive zu einem Führungsinstrument zu entwickeln und in unserem kooperativ geführten, mittelständischen Unternehmen zu integrieren.

Unser Berater, Herr Peter M. Knolle, gibt Ihnen alle notwendigen Informationen für Ihre Entscheidung. Er erläutert Ihnen auch die besondere Perspektive dieser Position. Sie erreichen ihn Sa./So. von 15.00 - 18.00 Uhr. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die angegebene Adresse.

PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
ODENWALDRING 44 6116 EPPERTSHAUSEN TEL. 0 60 71 / 3 29 19

EDV-Beratung Hamburg

Die DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH ist als Beratungsgesellschaft in der Managementberatung und EDV-Organisationsberatung tätig. Sie beschäftigt 110 Mitarbeiter und unterhält Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Mannheim und München.

Die DTU sucht für ihr im Aufbau befindliches Büro in Hamburg einen erfahrenen

EDV-Organisator

Angesprochen sind Bewerber mit mindestens zweijähriger Programmiererfahrung (COBOL/ASSEMBLER), Kenntnissen mindestens eines großen Betriebssystems (z. B. DOS/VS, OS/MVS), auch Datenbankerfahrungen (z. B. DL1, IMS).

Außerdem werden gute Allgemeinkenntnisse eines Rechenzentrumsbetriebes, einige Jahre Berufserfahrung im Rechnungswesen und möglichst auch Kenntnisse mehrerer kommerzieller Anwendungssoftware (PAISY/SAP/RETOPS...) erwartet.

Analytisches Denkvermögen, persönliches Engagement und Verhandlungsgeschick im Umgang mit unseren Mandanten sowie Bereitschaft zu Teamarbeit und Reiselust sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Die DTU bietet Ihnen eine leistungsbezogene Gehaltsentwicklung, fachliche Fortbildung und die Chance, Ihre eigene Entwicklung in einer von kollegialer Zusammenarbeit geprägten Beratungsgesellschaft durch Erfolge in der Projektarbeit weitgehend selbst zu beeinflussen.

Wenn Sie eine derartige Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnis- kopien, Lichtbild, derzeitigem Bruttoeinkommen und möglichem Eintrittstermin an die Geschäftsführung, die sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

DTU Deutsche Treuhand-Unternehmensberatung GmbH
Friedrich-Ebert-Anlage 26, 6000 Frankfurt am Main 1

Vertriebsingenieur

In Ihrem Verkaufsgebiet sollen Sie die vorhandenen Kunden betreuen und neue hinzugewinnen. Die technische Beratung steht im Vordergrund. Ihre Gesprächspartner sind Einkäufer und Techniker.

Sie sollten Erfahrungen im Verkauf von technischen Gebrauchs- oder Investitionsgütern mitbringen. Ob Sie kaufmännische Fähigkeiten als Techniker oder technisches Verständnis als Kaufmann haben, ist nicht entscheidend.

**KEYSTONE ARMATUREN**

Wir sind ein international orientiertes Unternehmen und Marktführer auf dem Sektor Absperrklappen für die verschiedensten industriellen Anwendungsbereiche. Außerdem stellen wir Regelklappen, Rückschlagklappen und Regelantriebe her. Technologisch sind wir vorn. Unser Produktprogramm erweitern wir ständig.

Keystone Armaturen
Schellenweg 6
4050 Mönchengladbach 2
Telefon 02166/8686-0 (Herr Vogt)

**Immer mehr Menschen wollen
menschlicher wohnen**

Vor 15 Jahren begann ich als Schreinermeister Holzblockhäuser für Feriensiedlungen zu bauen.

Heute liefern wir ca. 50 mittelgroße Einfamilienhäuser in Massiv-Holzbaweise.

Unsere Stärken sind unsere absolute Spitzenqualität und unsere individuelle Planung. Beides können wir preiswert und wirtschaftlich realisieren, da wir mit System planen und fertigen.

Ich suche den

Leiter des technischen Büros

mit Erfahrung im Holzbau.

Zu seinem Aufgabengebiet gehört die gesamte technische Projektbetreuung, AV-Bereitstellung, Mitwirkung bei der Entwicklung und Einsatzsteuerung der Montage.

Wenn Sie Erfahrung und Freude an termin- und qualitätsgerechter Projektsteuerung haben und überzeugt sind, daß Sie Ihre Aufgabe mit Hilfe der EDV leichter lösen werden, dann sollten Sie sich bei mir melden.

Ich biete Ihnen eine echte berufliche Chance und eine menschliche Zukunft. Immer mehr Menschen wollen ein Massiv-Holzhaus von Stommel.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Fjord-Haus
Franz Stommel GmbH
Sternstr. 30
5206 Neunkirchen-S. 1
Tel. 02247/2085

Wir suchen

Dipl.-Hdl. oder Dipl.-Kfm.

mit Unterrichtserfahrung und Berufserfahrung im Hotel- und Gaststätten-gewerbe als

Schulleiter (in)

einer staatlich genehmigten Privatschule in Süddeutschland. Bewerbungen unter U 7551 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Sie möchten sich im Vertrieb von anspruchsvollen Dienstleistungsprodukten profilieren und sind bereit, für ein anspruchsvolles Produkt hart zu arbeiten. Wir denken dabei an eine

Dame (oder Herrn)

mit einem betriebswirtschaftl. Studium, die ihre Zukunft im Vertrieb realisieren möchte. Sie sollten kontaktfähig u. unabhängig sein. (Keine Kapitalanlagen od. Versicherungen). Mo. 8-13.00 Uhr 02521/7051

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Arbeitgeberverbandsaufgaben im Raum Lüdenscheid - Iserlohn sucht für sofort einen

VOLLJURISTEN

Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden. Alle im öffentlichen Dienst üblichen Sonderleistungen werden gewährt. Angebote erbeten unter R 7548 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Mittlere Maschinenfabrik und Eisen-gießerei in Ostwestfalen sucht zum baldigen Eintritt

Direktions-Assistenten

als späteren Nachfolger des Geschäftsführers.

Akademische Vorbildung sowie praktische Erfahrung sind Bedingung.

Da erheblicher Export getätigt wird, gute englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bei Wohnungsbeschaffung kann geholfen werden. Alle Schulwege am Ort.

Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte unter L 7544 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Betriebsmittel Einkauf für namhaftes Kaufhausunternehmen

Der Anspruch, den wir an uns selbst und unsere Leistungen stellen, ist überdurchschnittlich. Es ist nicht eine leere Formel, die wir über den Schreibtisch hängen, sondern ein Grundsatz, der durch die erzielten qualitativen und quantitativen Ergebnisse objektiv gemessen werden kann. Dies erweitert den gestalterischen Freiraum, fordert die Eigenverantwortung und bietet neben anderen Faktoren den Rahmen für definierte Aufgabenstellungen.

Für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Beschaffung der gesamten Betriebsmittel – mit einem Jahresrahmen zwischen 12 und 15 Mio. DM – suchen wir den

Leiter des Einkaufs

dem als unternehmerisch denkender Branchenkenner des Kaufhausmetiers die Zuständigkeit für die Bereitstellung

- ☐ der organisatorischen und technischen Ausstattung
- ☐ für Bau und Einrichtung
- ☐ sowie Packmittel, Verbrauchs- und Gebrauchsmaterial des Geschäftsbetriebes inkl. Vordrucke

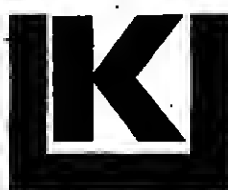
übertragen wird.

Mit seinem Team und den jeweiligen Anwendern (Technische Leiter, Dekorationsplanung, Bau- und Einrichtungsplanung, Verkaufs- und Verwaltungsabteilungen) obliegt ihm auch die Umsetzung kostengerechter Lösungen und die leistungsbezogene Führung des eigenen Bereiches unter Ausnutzung der EDV.

Wir denken an einen Herrn mit solider kaufmännischer Ausbildung und guten Kenntnissen der Beschaffungsmärkte, die er in einer vergleichbaren Position sammeln konnte. Die Stelle ist attraktiv dotiert und bietet langfristig Perspektiven in einem bekannt soliden Unternehmen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 168 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Als 100 %iges Tochterunternehmen eines weltweit operierenden Konzerns produzieren und vertreiben wir Verbrauchsartikel für Konsumgüter. Mit unseren Produkten sind wir führend auf dem europäischen Markt.

Für unser Unternehmen suchen wir den kreativen, analytisch arbeitenden

General Sales-Manager

der einen derzeitigen Umsatz von 150 Mio DM zu verantworten und weiter auszubauen hat.

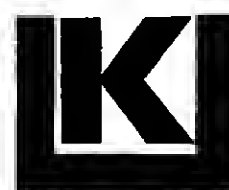
Wir denken an einen marketing-orientierten Bewerber, der über einen gut fundierten theoretischen Background verfügt und seine mehrjährigen Erfahrungen bisher in den Bereichen Vertrieb und Marketing in einem Unternehmen der Konsum-Verbrauchsgüterindustrie gesammelt hat.

Bewerber, die schon jetzt in vergleichbaren Positionen tätig sind, die die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen und über ein ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen verfügen sowie überzeugend argumentieren können, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Französische Sprachkenntnisse sind ein weiterer Vorteil.

Bewerber, zwischen Mitte 30 und Anfang 40 Jahre, die dieser anspruchsvollen Aufgabe entsprechen, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 790 169 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Problemlösen und Bauen mit Stahl

auf hohem Qualitätsniveau und breiter Know-how-Basis sind der Grund dafür, daß wir trotz schwieriger Zeiten unsere hervorragende Marktposition mit zweistelligen Zuwachsraten ausbauen konnten. Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir:

Für ein Verkaufsgebiet in Nordrhein-Westfalen den in der Branche erfahrenen

Diplom-Ingenieur Hochbau

akquisitionstark und überzeugend in seiner Argumentation, die sich auf breites Fachwissen im Industriebau stützt.

Kennziffer: 862 574.A

Für den überregionalen Einsatz als Fachberater den

Diplom-Ingenieur Stahlbau

mit erstklassigen Kenntnissen in Statik und Konstruktion, möglichst auch in Randbereichen wie Maschinen- und Anlagenbau. Kontaktfreude setzen wir voraus, da Eigeninitiative im Verkauf entwickelt werden soll.

Kennziffer: 862 574.B

Für unser technisches Büro den

Diplom-Ingenieur Stahlbau

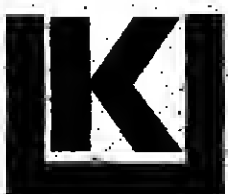
mit mindestens 3jähriger Erfahrung als Statiker für alle anfallenden Berechnungen und die bevorstehende Einführung von CAD/CAM.

Kennziffer: 862 574.C

Sie haben ein Fachstudium im Hochbau bzw. konstruktivem Ingenieurbau erfolgreich absolviert und passen in ein Team leistungsorientierter, junger Fachleute.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Huber und Herr Graupner, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der oben genannten Kennziffer an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unserer Berater, Postfach 100 552, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verbandstätigkeit auf Bundesebene

Für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Geschäftsführer unseres zur Bauwirtschaft gehörenden Bundesverbandes mit Sitz in Bonn suchen wir eine nach Werdegang und Format überzeugende Persönlichkeit als künftigen

Geschäftsführer

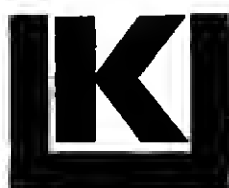
Die Aufgabenschwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Vertretung der Interessen unseres Industriezweiges gegenüber Bundesbehörden, Spitzenorganisationen der Deutschen Wirtschaft und anderen einschlägigen Institutionen. Dazu gehört auch die Stellungnahme zu Gesetz- und Verordnungs-Entwürfen sowie die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsverbänden und die Vertretung von Arbeitgeberinteressen.

Wir denken an einen Juristen zwischen ca. 40 und 50 Jahren mit mehrjährigen Erfahrungen aus leitenden Positionen, vor allem im Verbandswesen oder vergleichbaren Organisationen. Auch Bewerber, die sich bisher in größeren Verbänden in der zweiten Ebene bewähren konnten, haben bei entsprechender persönlicher Qualifikation gute Chancen.

Einsatzfreude, Organisationstalent, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Ausstrahlung sollten ebenso vorhanden sein wie unternehmerisches Denken, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Sachverhalten und zu praxisnahem Denken. Aufgeschlossenheit für fachübergreifende Zusammenarbeit gehört dazu.

Wenn Sie diese abwechslungsreiche und vielseitige Aufgabe reizt, sollten Sie Kontakt mit unseren Beratern, Herr Klaus Engels und Herr Hans-Bernd Graupner, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 575 an Postfach 100 552, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Anspruchsvolle technische Aufgabenstellung

Unsere Präzisionsgeräte liefern wir in über 100 Länder der Welt. Unsere Produkte zeichnen sich durch anerkannt gute Qualität, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer aus.

Um unseren hohen technischen Standard auch in Zukunft zu gewährleisten, suchen wir den

Technischen Leiter

der über umfangreiche Erfahrungen auf den Gebieten Feinwerktechnik und Elektronik verfügt.

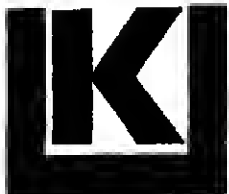
Bewerber zwischen 40 und 45 Jahren mit guten englischen Sprachkenntnissen, die, aufbauend auf einem Ingenieurstudium, mehrjährige Praxis in vergleichbarer Position nachweisen können, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen.

Sie sollten in der Lage sein, sowohl die Bereiche Forschung und Entwicklung als auch die Fertigung gestaltend zu beeinflussen. Praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Optik wäre von großem Vorteil.

Bewerber, die dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht werden und über Durchsetzungsvermögen verfügen, bitten wir, die Bewerbungsunterlagen einzureichen.

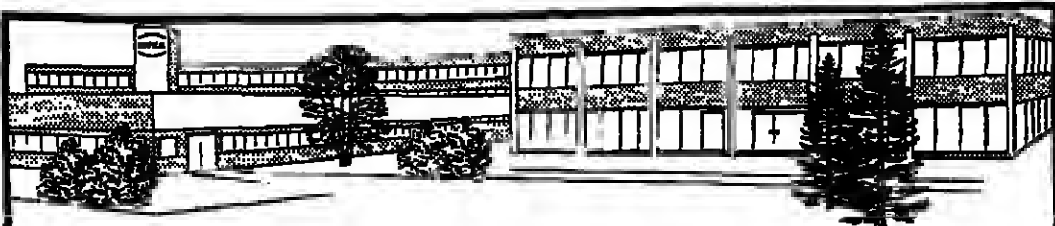
Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen die Herren Lutz und Mehl unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 790 170 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der erfolgreichen IWKA-Gruppe. Unsere Stahlkompensatoren und Metallbälge sind wegen ihrer Qualität und ihres hohen Entwicklungsstandes international anerkannt. Unsere wichtigsten Kunden sind Engineeringfirmen, die Chemieindustrie, Raffinerien, der Rohrleitungs- und Fernheizbau sowie alle Hersteller von konventionellen und kerntechnischen Energieanlagen in aller Welt.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten in unserem Ingenieurbüro Hamburg suchen wir einen

Verkaufsingenieur für Kompensatoren

Wir wenden uns in erster Linie an den Branchenprofi, der bei uns die Möglichkeit findet, sehr selbständig an der Erweiterung der Geschäfte mitzuarbeiten.

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Planern und Konstrukteuren, analysieren gemeinsam technische Probleme, erarbeiten Lösungen hierfür und schließen die Aufträge ab. Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbstständig durchführen. Eine echte Chance für betrieblich orientierte Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit ausreichender Erfahrung in der Praxis.

Das gebotene, leistungsabhängige Einkommen wird für Sie interessant sein. Zur Ausübung Ihrer Tätigkeit wird Ihnen ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt, der Ihnen im Rahmen der steuerlichen Richtlinien auch zur privaten Nutzung überlassen wird.

Wenn Sie diese vielseitige und interessante Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Rufnummer 0 72 44 / 99-348



IWKA Regler und Kompensatoren GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch



F & G, das heißt
über 100 Jahre
Erfahrung in
Planung, Entwicklung
und Fertigung
auf dem Gebiet der

Energietechnik.
Unser Name
steht weltweit
für hochwertige
Produkte und Verfahren.

Projekt-Ingenieure (FH/TH)

suchen wir als Unternehmen der Elektroindustrie für die Gebietsleitung NEUSS unseres Geschäftsgebietes „Anlagenprojekte“, in dem wir Infrastruktur- und Industrie-Anlagen elektrotechnisch von der Engineering- und Montagephase her schlüsselfertig erstellen.

Schwerpunkt der anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabenstellung ist die Anfragenbearbeitung, Angebotserstellung und Projektentwicklung bis hin zur technischen Übergabe an den Kunden; eingeschlossen ist die Verhandlung mit Lieferanten und Kunden einschließlich der erforderlichen technischen Beratung und Abklärung der kaufmännischen Bedingungen.

Die technische Vielseitigkeit und die wechselnden Gegebenheiten der Projekte erfordern ein hohes Maß an Flexibilität, elektrotechn. Know-how und stetige Einsatzbereitschaft.

Wir stellen uns vor, daß die in Frage kommenden Bewerber eine elektrotechnische Ingenieur-Ausbildung (FH/TH) erfolgreich abgeschlossen haben und über eine mehrjährige Projekt-Vertriebs-Erfahrung im Bereich der Elektrotechnik verfügen. Wesentlich ist, daß die Interessenten ausreichende Kenntnisse von Mittel- und Niederspannungs-Schaltanlagen besitzen.

Der Vertragsrahmen ist attraktiv und wird bestimmt von der Bedeutung, die wir diesen Positionen beimessen. Nähere Einzelheiten können wir gern in einem persönlichen Gespräch. Sollte ein Umzug erforderlich werden, so sind wir hierbei behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen dem Leiter des Personal-/Sozialwesens, Herrn Frings, zur Verfügung zu stellen.

FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH

Geschäftsbereich Anlagen und Geräte
Personal-/Sozialwesen
Am Neuenhof 31, 4150 Krefeld

Maschinen- und Anlagenbau

Wir sind ein im internationalen Industrie-Anlagenbau tätiges Unternehmen und suchen für unsere Projektabteilung einen

Projektkaufmann

als Assistent des kaufmännischen Projektleiters

Aufgabenbereich:

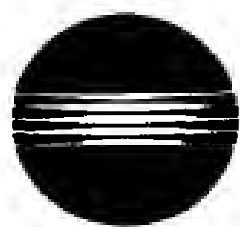
- Teilnahme an der laufenden Abrechnung der Auslandsbaustellen
- Teilnahme an der Beschaffung von Ausrüstungen und Materialien in Deutschland sowie Dienstleistungen für das Ausland (Vertragsabwicklung)
- Abwicklung dieser Leistungen gegenüber dem Kunden
- Berichtswesen
- Teilnahme an der Erstellung und Auswertung von Projektkalkulationen

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter:

- Bereitschaft zum Auslandsaufenthalt in Nordafrika, der mittelfristig möglich ist
- sehr gute französische Sprachkenntnisse
- abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, Studienschwerpunkte Kostenrechnung, Rechnungswesen
- Bereitschaft zu hohem persönlichem Einsatz

Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an unser Personalwesen.

FRITZ WERNER Industrie-Ausrüstungen GmbH
Industriestraße 6222 Geisenheim am Rhein · Telefon (0 67 22) 50 12 28 oder 50 12 43



MINOLTA

Wir zählen zu den bekanntesten Kamara- und Fotokopierautomaten-Herstellern der Welt und suchen ab sofort oder zum 1. 10. 1984 eine

SEKRETÄRIN für Verkauf/Export

Wir erwarten:

Kaufmännische und sprachliche Ausbildung, Englisch und Spanisch in Wort und Schrift, Berufserfahrung, selbständiges Arbeiten und Zuverlässigkeit.

Aufgaben:

Reiseplanungen, Konferenz-Vorbereitung, Erledigung der Korrespondenz mit unseren ausländischen Geschäftspartnern sowie Übersetzungsarbeiten und alle anfallenden Arbeiten eines Sekretariats.

Wir bieten:

Einem sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliches Gehalt sowie entsprechende Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen mit neuem Foto.

Wir reagieren schnell.

MINOLTA CAMERA Handelsgesellschaft mbH
Postfach 14 60, 3012 Langenhagen
Tel.: (0 511) 77 00-1

Mitarbeit in einem Unternehmen mit Zukunft

Als leistungsstarkes Unternehmen der Zuckerindustrie im Rheinischen Raum mit einem Umsatz von ca. 150 Mio. DM suchen wir für den Aufbau einer zentralen EDV einen

Betriebswirt oder Wirtschaftingenieur

mit ausgeprägter analytischer Veranlagung. Die Aufgabenstellung erfordert mehrjährige Erfahrung in der Verwaltungsorganisation und gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Kostenrechnung sowie der Datenverarbeitung.

Wir bieten einem engagierten Fachmann die Chance, bei Bewährung die Verantwortung für die innere Organisation und die Verwaltung zu übernehmen, wenn der derzeitige Leiter in einigen Jahren in den Ruhestand tritt.

Sollte Sie diese Aufgabe reizen, bitten wir um Einsendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unseren Wirtschaftsprüfer

Herrn Dipl.-Kfm. Wolfgang Sauerland
Wolkenburgstraße 8
5000 Köln 41

Wenn Sie verkäuferfähig und durchsetzungstark sind, geschickt verhandeln und erfolgreich überzeugen können, dann ist hier Ihre Chance für einen gut dotierten beruflichen Aufstieg.

Für die Bereiche Farben-, Lack-, Kunststoff- u. Papier-Industrie suchen wir als Verkäufer im Außendienst den

Anwendungs-Techniker

möglichst mit Chemiekennntnissen

Wir sind ein stark expandierender Hersteller hochwertiger Industriemineralien. Zur Ausweitung unserer geschäftlichen Aktivitäten vergeben wir große Aufgaben an einen Verkaufsprofi.

Das erwarten wir von Ihnen:

Sie sollten Ihre Stärke in der Findung optimaler Problemlösungen für unsere Kunden haben. Denn Sie werden auch an der Entwicklung neuer Produkte beteiligt sein. Ihre Aufgabe setzt ebenfalls die Fähigkeit voraus, noch unentdeckte Anwendungsbereiche und neue Märkte zu erschließen. Darüber hinaus sollten Sie englische und französische Sprachkenntnisse besitzen.

Das können Sie von uns erwarten:

Eine entwicklungsfähige Dauerstellung mit überdurchschnittlicher Dotierung, Firmenwagen und Sozialleistungen.

Schicken Sie uns bitte eine vollständige Bewerbung, die uns überzeugt, an unsere beratende Agentur:
KOCZLOWSKI GMBH, Bonner Str. 211, 5000 Köln 51.

EDV-Aufgaben

Moderne Technologien und Fertigungsverfahren bei MBB sind Garantie für langfristige Programme und zukunftsorientierte EDV-Anwendungen.



Im MBB-Unternehmensbereich Marine- und Sonder-technik, Sitz in Bremen, nimmt der Anteil programmierter Funktionen und damit der Einsatz von Rechnern in allen Projekten ständig zu. Wir bieten Ihnen im EDV-Bereich eine herausfordernde Tätigkeit.

Software-Systemanalytiker

Ihre Hauptaufgaben werden sein:

- Analyse der Anforderungen an die Software.
- Auslegung und Spezifikation der Software- und Rechnerleistungen und der Schnittstellen.
- Weiterentwicklung und Verbreitung des Software-Entwicklungsstandards und -methoden (Richtlinien, Tools).
- Software-Prüfstrategien und Leistungsnachweise.

Ausbildung und Erfahrung

Mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, Schwerpunkt Informatik, haben Sie die richtige Qualifikation. Umfangreiche Kenntnisse über die Funktionsnachweise technischer Systeme sind erforderlich. Wenn Sie bereits als Assistent oder wissenschaftlicher Mitarbeiter Erfahrungen gesammelt haben, so wäre das ebenso vorteilhaft wie eine 2-3-jährige Berufstätigkeit in der Industrie.

Gute Gründe, mit uns zu sprechen

MBB bietet Ihnen den großzügigen Rahmen des modernen Unternehmens – mit genügend Raum zur persönlichen Entfaltung. Teamwork und Fairness kennzeichnen den Arbeitsstil. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



MBB Bremen
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Marine- und Sonder-technik
Personalabteilung MP 1
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen



Ihre Chance

- Verfügen Sie über gute technisch-elektronische Kenntnisse auf dem Gebiet der **Mikrowellen- und Hochfrequenztechnik**?
- Haben Sie Interesse an einer intensiven Tätigkeit im Vertrieb?
- Möchten Sie Ihre guten englischen Kenntnisse anwenden?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Wir sind ein in München etabliertes, international tätiges Unternehmen mit langjähriger Erfahrung. Gerne möchten wir Ihnen als

ELEKTRONIK-VERTRIEBS-INGENIEUR

die Betreuung unseres Kundenkreises anvertrauen.

Voraussetzung dafür ist neben Ihren fundierten Fachkenntnissen vor allem auch Freude am Verkauf. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer gründlichen Einarbeitung, ein überdurchschnittliches leistungsorientiertes Gehalt und Besuche bei unseren ausländischen Lieferanten.

Fühlen Sie sich angesprochen, denn senden Sie uns baldmöglichst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie unseren Herrn Drechsler unter Tel. 089 / 14 60 81, an



Gärtnerstraße 60
8000 München 50

Für unseren Bereich Schiffselektronik
hydrographische Vermessung und Navigation
suchen wir

Service-Ingenieur

Aufgabengebiet:

Mitarbeit bei der Konzipierung und Realisierung von Servicestrategien für rechnergesteuerte Vermessungssysteme einschließlich Sensoren.

Mitarbeit bei der Integration und Prüfung von Vermessungssystemen einschließlich Sensoren.

Installation, Inbetriebnahme und ständiger Service für Vermessungssysteme.

Voraussetzungen:

Dipl.-Ing. (TU/FH) mit Kenntnissen in der Digitaltechnik (Hardware).

Gute englische Sprachkenntnisse sowie Bereitschaft zur Reisebereitschaft.

Mindestens Kenntnis einer Programmiersprache und möglichst Erfahrungen im Einsatz von Prozessoren und/oder Mikroprozessoren.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres Eintrittstermins an

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Führungspersönlichkeit für den Vertrieb von Industrie-Armaturen

Als etabliertes Industrieunternehmen gehören wir bei einem Umsatz von über 100 Mio DM zu den führenden Herstellern von Armaturen und verwandten Produkten hoher technischer Qualität für Anlagenbau und Industrie.

Weltweit beliefern wir bedeutende Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und haben

unsere Position am internationalen Markt in den letzten Jahren beträchtlich festigen können. Im Rahmen einer Reorganisation unseres Hauses suchen wir zur Ergänzung unserer Führungsspitze einen international erfahrenen

Leiter des Gesamtvertriebes

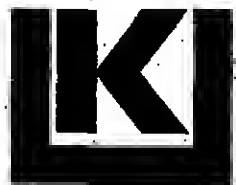
der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung den bisher erfolgreich eingeschlagenen Weg zielstrebig fortsetzen hilft. Zu seinen Aufgaben gehört die Führung des Innen- und Außendienstes im Vertrieb, die Betreuung unseres Handelsnetzes sowie die vertriebliche Steuerung unserer Tochtergesellschaften im Ausland.

Eine integrale Persönlichkeit von Format mit breiter Verkaufserfahrung im In- und Ausland von technisch anspruchsvollen Produkten findet hier die Möglichkeit, sich eine dauerhafte Vertrauensstellung mit Aufstiegschancen zu erarbeiten, die entsprechend dem Verantwortungsgrad dotiert und mit Prokura ausgestattet ist.

Erwartet wird Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsfreude, kooperativer Führungsstil und Engagement für die Belange der Gesellschaft. Verhandlungssicheres Englisch ist Bedingung. Französischkenntnisse sind wünschenswert.

Bewerber im Alter um 35 - 40 Jahre mit gutem technischen Verständnis (z. B. Diplom-Wirtschafts-Ingenieur) sowie Führungserfahrung im Vertrieb von Unternehmen gleicher oder ähnlicher Richtung und Verkaufserfahrung im Inland und im Export können einen ersten Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 030 / 8 81 10 71 aufnehmen. Verlässliche Diskretion wird zugesichert.

Vollständige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) zusammen mit einer Handschriftprobe werden unter der Kennziffer 810 514 erbeten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



LANDESVERSICHERUNGSANSTALT RHEINPROVINZ

Die Versicherungsanstalt Rheinprovinz sucht für ihre Klinik Bergisch-Land, Wuppertal-Ronsdorf, einen

Chefarzt

und einen

Leitenden Arzt der inneren Abteilung

(mit den Schwerpunkten Onkologie und Stoffwechselerkrankungen)

Die Klinik verfügt über zwei Abteilungen mit 207 Betten (eine innere Abteilung mit 121 Betten für spezielle Onkologie und Stoffwechselerkrankungen und eine Abteilung für funktionelle Rehabilitation - insbesondere Arbeitsbelastungsproben für alle Diagnosebereiche - mit 86 Betten).

In der Abteilung für spezielle Onkologie werden Patienten im Anschluß an die Primärbehandlung (AHE) aufgenommen. Die Behandlung umfaßt insbesondere auch die Einleitung/Fortsetzung einer erforderlichen Chemo- wie auch Immuntherapie.

Die Klinik entspricht hohen medizinischen Anforderungen. Es stehen zur Verfügung: große Röntgenabteilung mit Computertomographie, Ultraschall, Lungenfunktionsdiagnostik, Endoskopie und Elektrokardiographie mit Langzeit-EKG sowie ein großes klinisch-chemisches Labor.

Der Chefarzt sollte ein habilitierter Internist mit langjähriger onkologischer Erfahrung sein. Wir erwarten eine enge Zusammenarbeit mit den Tumorzentren des Landes.

Der leitende Arzt der inneren Abteilung sollte eine breitgefächerte internistische Ausbildung, möglichst mit Erfahrungen in der Röntgen-Diagnostik und Endoskopie haben.

Geboten werden für den Chefarzt Besoldung nach A 16 BBO und für den Leitenden Arzt der inneren Abteilung nach A 15 BBO, Nebentätigkeit, familiengerechte Wohnung, Umzugskosten sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Erster Direktor Dr. Erdmenger, Königsallee 71, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 38 01 25 07.

Städtereinigung

Die Aufgaben in der Städtereinigung werden immer umfassender. Als ein führendes Unternehmen in dieser Branche mit verschiedenen Niederlassungen wollen wir unser Dienstleistungsspektrum den Zukunftsanforderungen konsequent anpassen.

Zur Vermarktung unseres bewährten und erfolgreichen Leistungspaketes und der neu zu entwickelnden Leistungsträger suchen wir den erfahrenen und gestandenen

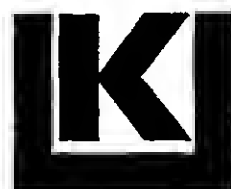
Vertriebs- und Marketingleiter

Neben einer qualifizierten (Hochschul-)Ausbildung und dem perfekten Beherrschen des Marketing-Mix soll er seine Schwerpunkte im Vertrieb mit Umsatzverantwortung, der Entwicklung neuer Leistungen, der Absatzwerbung und der Imagepflege setzen. Die in der Marktbearbeitung stehenden Außendienstmitarbeiter sollen unter seiner Verantwortung effizient eingesetzt, ständig motiviert und weitergebildet werden.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt bieten wir einem 30 - 45 Jahre alten Bewerber eine weitestgehend selbständige Tätigkeit mit attraktiver Dotierung. Besonders gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bewältigen der vielfältigen Aufgaben haben Bewerber mit Grundkenntnissen in artverwandten Bereichen der Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Reinigungstechnik.

Falls Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrverboten werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbiten wir unter Kennziffer 6784/35 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 310 188, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Generalunternehmen sucht erfahrenen flexiblen

Bauleiter

sowie

Kalkulator

für schlüsselfertiges Bauen.

Unsere Baustellen sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt.

Angebote an:

A + T Plan + Bau GmbH

Postfach 13 27
4720 Beckum

Wir suchen engagierte Führungskräfte als

Regionaldirektor/in

In den PLZ-Bereichen 2 - 4.

Ihre berufliche Qualifikation: BETRIEBSWIRT/VOLKSWIRT

Bankkaufmann etc.

Unser Produkt: Die zukunftsichere Kapitalanlage

Unsere Premisen: Überdurchschnittliche Rendite, solide Sicherheit, hohe Wertsteigerung.

Unsere Gesellschaft: Tochterunternehmen einer bekannten Unternehmensgruppe mit hohen Zuwachsraten.

Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an:

FIDUCIA

Vermögensverwaltung GmbH

Postfach 48 03, 3000 Hannover 1

Vertriebsprofi

Weltweit 72.000 Mitarbeiter und 4,7 Mrd. Dollar Umsatz sprechen für sich. Wir sind auf den Gebieten der Computer- und Meßtechnik führend und wachsen stetig weiter. Unsere attraktiven Konditionen und ein unbürokratischer Führungsstil werden auch Sie motivieren.

Bewerbung

Für telefonische Anfragen steht Ihnen unser Herr Heinzmann unter der Telefonnummer 040/63 80 41 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an: HEWLETT-PACKARD GMBH Geschäftsstelle Hamburg, Personalabteilung Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60



Qualifikation

Sie verkaufen* bereits mit Erfolg Mikroprozessor-Entwicklungssysteme oder verfügen über ein fundiertes Wissen in der Digitaltechnik. Von der Ausbildung her sollten Sie einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluß nachweisen können.

*Auch als erfahrener Anwender mit Verkaufsansprüchen können Sie mit uns über eine berufliche Perspektive sprechen.

Aufgaben

Sie betreuen als Vertriebsbeauftragter ein eigenes Verkaufsgebiet im Raum Norddeutschland. Ihre Ansprechpartner sind namhafte Industriefirmen und Softwarehäuser.

Vertriebsprofi

Hewlett-Packard ist als maßgeblicher Hersteller von Computer- und Meßtechnik bekannt und befaßt sich mit der Automatisierung in Fertigungsbereichen. Unsere Erfolgsprodukte auf diesem Gebiet sind Funktionstester und Leiterplattentestsysteme mit hochwertigster Technologie.

Bewerbung

Für telefonische Anfragen steht Ihnen unser Herr Heinzmann unter der Telefonnummer 040/63 80 41 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an: HEWLETT-PACKARD GMBH Geschäftsstelle Hamburg, Personalabteilung Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60



Qualifikation

Sie sind ein erfahrener Verkäufer für Leiterplattentestsysteme bzw. Funktionstester oder Sie beschäftigen sich als Anwender in einem Fertigungsbetrieb mit dieser oder einer ähnlichen Problemstellung. Wir setzen ein abgeschlossenes Studium, sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit voraus.

Aufgaben

Als Vertriebsbeauftragter in unserer Geschäftsstelle Hannover werden Sie selbständig ein eigenes Gebiet und einen fest zugeordneten Kundenstamm betreuen.

Spitzentechnologie
entwickeln · fertigen · verkaufen

Airbus-
Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u.a. Garanten des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms - auch in der Zukunft.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge, Sitz Hamburg und Bremen, werden anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt. Im Rahmen der Ergänzung der Airbus-Familie um die A 320 stellen sich technisch herausfordernde Aufgaben für

Entwicklungsingenieure

Fachbereich Flugmechanik, Regelungstechnik

Ziel der Aufgabenstellung ist die Weiterentwicklung rechnergestützter Bordsysteme, um die Betriebskosten weiter abzusinken. Aufgabenschwerpunkte sind die Erstellung/Strukturierung von Funktionssoftware und deren Erprobung, Softwarezulassung, -modifikation und -dokumentation.

Ausbildung und Erfahrung

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Flugzeugbau oder Regelungstechnik mit Kenntnissen auf dem Gebiet der Flugmechanik und Praxis im Bereich der Regelungstechnik. Außerdem sollten Erfahrung im Umgang mit mindestens einer Programmiersprache vorhanden sein, ebenso wie gute englische Sprachkenntnisse für die Teilnahme an international besetzten Fachdiskussionen.

Einsatzmöglichkeiten Ihrer Fähigkeiten

Wir besitzen eine IBM-Großrechenanlage und setzen einen ATM-Prozessor für die Echtzeitsimulation von Flugzeugen und Systemen ein. Sie arbeiten in kleinen Gruppen mit kompetenten Kollegen.

Sprechen Sie mit uns

Über weitere technische Einzelheiten und den Rahmen unseres Angebotes möchten wir mit Ihnen sprechen. Als Vorbereitung dazu erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf und Zeugniskopien.

MBB Hamburg

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11
Postfach 95 01 09, 2103 Hamburg 95

OHE

Die **Osthannoversche Eisenbahnen Aktiengesellschaft** in Celle ist eine der größten deutschen nichtbundes eigenen Eisenbahnen. Sie bedient auf 400 km Streckenlänge rd. 2,2 Millionen Gütertonnen. Mit mehreren Tochterunternehmen ist sie in vier Landkreisen auf dem Gebiet des ÖPNV tätig. Sie befördert jährlich über 7 Millionen Fahrgäste und leistet über 100 Millionen Fahrgast-Kilometer. Die OHE ist mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in der Kraftwegespedition, im Hefenumschlag- und Lagergeschäft tätig. Das Aktienkapital der Gesellschaft wird mehrheitlich von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Niedersachsen und einigen kommunalen Aktionären gehalten.

Bei der OHE ist im Laufe des Jahres 1984 die Stelle eines

Vorstandsmitgliedes für den Bereich Verkauf

neu zu besetzen. Der Stelleninhaber ist zugleich der Geschäftsführer verschiedener Tochterunternehmen.

Bewerbungen sollten nur eingereicht werden, wenn entsprechende Eignung und Erfahrung vorhanden sind. Diese sollten nach Möglichkeit im Bereich der nichtbundes eigenen Eisenbahnen bzw. Deutschen Bundesbahn oder namhafter Speditionen erworben sein. Es sollen nicht nur Verkehrsleistungen auf Schiene und Straße im Güterverkehr, sondern auch auf dem Sektor ÖPNV mit Geschick und großem persönlichen Einsatz auf einem schwierigen Markt umgesetzt werden.

Betriebswirtschaftliche und organisatorische Kenntnisse, Erfahrungen in der Nutzung der EDV-Anlage als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen sowie akquisitorisches Geschick sind für die Position ebenso unerlässliche Voraussetzungen wie die Fähigkeit der Personalführung (über 500 Mitarbeiter).

Bewerber sollten nicht über 50 Jahre alt sein.

Die Höhe der Bezüge ist angemessen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen werden bis zum 30. 8. 1984 erbeten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

Osthannoversche Eisenbahnen Aktiengesellschaft
in Celle, 3100 Celle, Biemannstraße 33.

OHE

Wir sind eines der großen Unternehmen Kiels und beschäftigen im In- und Ausland etwa 3.400 Mitarbeiter.

Unsere Dieselmotoren, Schienenfahrzeuge und Produkte der Wehrtechnik überzeugen durch

ihre technische Konzeption und Qualität und genießen weltweit hohes Ansehen. Maßgeblichen Anteil daran haben der gute Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter. Unsere Versuchsabtei-

lung Kettenfahrzeuge ist mit allen modernen Hilfsmitteln der Versuchstechnik ausgestattet.

Für die Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchsaufgaben suchen wir eine(n) jüngere(n)

Versuchingenieur/in

Sie sollten Diplom-Ingenieur (TU/FH) der Studienrichtung Fahrzeug- oder Fördertechnik sein, der gute Kenntnisse der Fahrzeugmechanik und ihrer Zusammenhänge mitbringt. Wichtig ist uns aber auch, daß Sie innerhalb einer qualifizierten Mannschaft

selbständig, eigenverantwortlich und kooperativ arbeiten wollen. Außerdem benötigen Sie gute Englischkenntnisse. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen

Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches an die Personalabteilung der Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Postfach 90 09, 2300 Kiel 17. Für Vorab-Informationen steht Ihnen Herr Latt, Tel. (04 31) 3 81-25 79, gern zur Verfügung.

KRUPP MaK

Günter Kaiser
von der
Hamburg-Mannheimer:
„Unsere Größe ist
Ihre Chance. Sie
heißt mehr Zukunft,
mehr vom Leben.“

mit Studienschwerpunkt **Marketing/Statistik** zur Verstärkung unseres Verkaufsplanungs-Teams. Auf Ihre Aufgaben werden Sie gründlich vorbereitet, so daß auch Berufsanfänger für diese Position geeignet sind. Die Dotierung ist leistungsgerecht; die Sozialleistungen und die betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.

Diplomkaufmann/Betriebswirt (grad.)

Interessierte Damen und Herren senden Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an die Personalabteilung, Herr Kersting, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion seriöse

Vertriebsmitarbeiter

die bisher Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Unter „erfolgreich“ verstehen wir nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern. Wir bieten im Gegenzug dafür

eine fundierte Produktschulung, gründliche Einarbeitung und hohe Vertriebsunterstützung an.

In gegenseitiger Kooperation sollen dann unsere Geschäftspartner ausführlich beraten werden. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein Verdienst von

290.000,- p.a.

Realität werden. Unsere bundesweite Organisation erlaubt das Arbeiten vom Wohnort aus.

Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt. Bitte wenden Sie sich an uns unter Chiffre: P 7547 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wo Erfolg vom Computer abhängt, geben wir Sicherheit.

1974 gegründet, hat Tandem heute mehr als 4.600 Mitarbeiter. Unsere NonStop™ Mehrrechner-Systeme finden immer mehr Resonanz in allen Bereichen der Verwaltung, bei Banken, in der Industrie und bei Versicherungen. Wir bieten damit unseren Kunden ausfallgeschützten Betrieb, Datensicherheit, modulare Ausbaufähigkeit, online-Transaktionsverarbeitung und die Vorteile modernster Software. Unser Erfolg und unser Wachstum ist das Ergebnis der außergewöhnlichen Leistung und Qualifikation unserer Mitarbeiter.

Für unsere Geschäftsstelle Hamburg mit Schwerpunkt im Bremer Raum suchen wir: **Unternehmerpersönlichkeiten als**

Großkunden-Vertriebsbeauftragte für Multiprozessor-Großsysteme

Durch Persönlichkeit, Erfolg und Drive sind Sie in der Lage, das vertriebsbezogene Team für Ihre Aufgaben zu motivieren. Sie kennen Tandem bereits. Sie sprechen englisch, dann die Konzernmutter sitzt in Cupertino. Die hohen Ziele von

mehreren Millionen DM Umsatz sind für Sie einschätzbar und zugleich Anreiz für die eigene aggressiv-progressive Einkommensentwicklung. Sie verfügen über nachgewiesenen 100%-Verkauf und mehr im vorwiegend kommerziellen industriellen Großrechnergeschäft.

Unsere Leistungen sind solides Basisgehalt, Provision, Kostenersatzung, attraktive PKW-Regelung, Aktienkaufplan, Sicherheitspaket und Awards.

Telefonische Vorabinformation erhalten Sie direkt von unserem Geschäftsstellenleiter in Hamburg unter Telefon (040) 3517 21, oder schreiben Sie an:

Tandem Computers GmbH
Personalabteilung
Ben-Gurion-Ring 164 · 6000 Frankfurt 56

TANDEM

VERKAUFEN IST KEIN LEICHTER JOB



Ihnen als Profi-Verkäufer sagen wir damit nichts Neues. Aber wenn Sie jetzt um- und aufsteigen wollen, sind Ihre beruflichen Weichen gestellt. Als Führungskraft an der Verkaufsfond bei Wüstenrot, denn hier sind Tatkraft und Talent gefragt, bringt aktiver Einsatz Umsatz. Wir suchen im Rahmen einer aktuellen Außendienst-Neuorganisation jetzt einen verantwortlichen

VERKAUFSLEITER

Innerhalb unserer Landesdirektion

NORDRHEIN-WESTFALEN

SIE KÖNNEN Ihre Fähigkeiten als Führungskraft im Verkauf an jüngere Mitarbeiter weitergeben, Ihre „Mannschaft“ führen und motivieren. Sie sind kaufmännisch geschult, wissen mit EDV-Daten umzugehen und haben Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft.

SIE WOLLEN Unternehmensziele beratend mitgestalten, das Neugeschäft aktivieren und den Altbestand sichern, kurz: en Führungsaufgaben mitwirken, die einen Voll-Prof auslasten. Sie suchen den persönlichen Erfolg und wissen, was dieser Einsatz verlangt. In einer Wachstumsbranche, die sich bezahlt macht.

SIE MÜSSEN jetzt mit Wüstenrot ein Gespräch führen. Wenn Sie den genannten Aufgaben gewachsen, zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, ist Ihre Bewerbung der erste Schritt. Sagen Sie uns kurz, aber informativ alles, was wir wissen müssen, um Sie kennenzulernen. Im Gegenzug erfahren Sie von uns, warum es sich lohnt, bei WÜSTENROT Karriere zu machen. Dafür steht die Leiter für Sie bereit.

GdF Wüstenrot, Landesdirektion Nordrhein-Westf., 4 Düsseldorf 30, Münsterstr. 100

wüstenrot

Im
Landkreis Celle
ist an den
Berufsbildenden Schulen II in Celle
die Stelle des

Schulleiters

– Oberstudiendirektor/-in –
Besoldungsgruppe A 15

zum 1. 2. 1985 neu zu besetzen.

In der Schule werden z. Z. rd. 3.100 Schüler/innen schwerpunktmäßig in den Berufsfeldern Metall-, Elektro-, Bau-, Holz-, Druck- sowie Farbtechnik und Raumgestaltung unterrichtet. Neben dem GdJ in allen Berufsfeldern werden als weitere vollqualifizierende Ausbildungsstellen u. a. Fachoberschulen für die Bereiche Technik und Gestaltung sowie ein Fachgymnasium Technik geführt.

Gesucht wird eine einsatzfähige, zielstrebige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit der Laufbahnbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Kollegium, der Elternschaft, den Verbänden des Handwerks und der Industrie sowie dem Schulträger die vollaufgebaute und in allen Bereichen gut ausgestattete Schule fortführt.

Die Stadt Celle (75.000 Einwohner) liegt verkehrsgünstig im Süden der Lüneburger Heide in reizvoller Landschaft und verfügt über alle weiterführenden Schulen, darunter vier allgemeinbildende Gymnasien sowie zwei Fachgymnasien.

Celle bietet vielseitige kulturelle Anregungen und zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Betätigung.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnis und einem überaus interessanten Tätigkeitsverlauf werden bis zum 15. Juli 1984 erbeten an den Oberstudiendirektor des Landkreises Celle, Postfach, 7181 25, 3100 Celle

Bism

STUDENTENWERK BRAUNSCHWEIG
ist die Stelle des/der

Abteilungsleiters/in der Wirtschaftsbetriebe

(Verg.Gr. BAT III/IIa)

zu besetzen.

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Studierenden im Raum Nord-/Ost-Niedersachsen wirtschaftlich, sozial, kulturell und gesundheitlich zu fördern. In Wahrnehmung dieser Funktionen betreut es an sieben Hochschulen ca. 23.000 Studenten, die in 5 Mensen und 4 Cafeterien mit Speisen (1,7 Mio. Essen/Jahr) und Getränken versorgt werden.

Gesucht wird ein Küchenmeister mit Erfahrung in einem vergleichbaren Beruf auf dem Gebiet der Großküchenverpflegung oder ein Betriebswirt, der seine Ausbildung möglichst in der Fachrichtung „Hotel- und Gaststättengewerbe“ erfolgreich abgeschlossen hat und bereits in einer einschlägigen oder verwandten Stellung tätig ist.

Erwartet werden von dem Bewerber die Fähigkeit, sich rasch in das neue Aufgabengebiet einzuarbeiten, organisatorisches Geschick, wirtschaftliches Verständnis, die Eignung zur Führung einer größeren Abteilung (125 Mitarbeiter) und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb des Studentenwerks sowie mit Hochschulen und Studentenschaften.

Verantwortungsbereite Interessenten, die zuverlässig, engagiert und belastbar sind, bewerben sich mit den üblichen Unterlagen sowie einem Lichtbild bis zum 31. 7. 1984 bei dem Geschäftsleiter des Studentenwerks Braunschweig – Anwalt des öffentlichen Rechts – Postfach 51 40, 3300 Braunschweig.

Controlling in einem pharmazeutischen Unternehmen
Wir sind eines der führenden pharmazeutisch-chemischen Unternehmen und suchen für unseren Geschäftsbereich Pharma mit dem Sitz in unserem Hauptwerk Leverkusen

Controller

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufbau und Weiterentwicklung der strategischen Planung, mittelfristigen Planung und Budgetierung,
- betriebswirtschaftliche Analyse und Bewertung der in den Ressorts Forschung, Produktion und Vertrieb erarbeiteten Strategien, Ziele und Budgets aus der Sicht des Gesamtgeschäftsbereichs,
- Mitarbeit bei der Planerstellung.

Sie sollten die Fähigkeit besitzen, analytisch und konzeptionell zu denken, selbständig zu arbeiten sowie Gesamtzusammenhänge zu erkennen. Wir erwarten außerdem von Ihnen Eigeninitiative, Kreativität und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir möchten Sie in unserem Geschäftsbereichsstab schwerpunktmäßig mit der Weiterentwicklung unserer bestehenden Planungs- und Controllingsysteme und Controllingaufgaben in Richtung Forschung/Entwicklung und Marketing beschäftigen.

Dabei wenden wir uns an Sie, als junge(n) Dipl.-Kaufmann/frau, Dipl.-Volkswirt(in), der (die) über eine hervorragende theoretische Ausbildung auf diesem Gebiet verfügt. Sie sollten Verständnis haben für medizinisch-chemische Zusammenhänge.

Damen und Herren, die an diesen Aufgabenstellungen interessiert sind, bitten wir, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zuzusenden. Nennen Sie uns Ihre Gehaltsvorstellung sowie Ihren frühesten Eintrittstermin unter Kennziffer: 138

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



Konzernunabhängiges, junges Münchener Export-Import-Unternehmen sucht:

jüngeren Stahlhändler

- der über Kenntnisse im Flach-/Langbereich und der Abwicklung verfügt
- Eigeninitiative zeigt und an selbständiger Arbeit Freude hat
- möglichst Englisch/Französisch spricht
- gelegentliche Reisen (auch ins Ausland) nicht scheut.

Geboten werden: ein leistungsorientiertes Gehalt, die üblichen Sozialleistungen, nach erfolgreicher Probezeit ein Firmen-PKW auch zur privaten Nutzung.

Zuschriften unter A 7227 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Haben Sie sich bislang Ihr Können nicht genügend bezahlen lassen? Sie glauben, daß Ihre Initiative monatlich um die 10.000,- DM wert ist?

Wir ermöglichen Ihnen bei freier Zeiteinteilung den Start für ein

Jahreseinkommen um 120.000,- DM

Neben- oder hauptberuflich arbeiten Sie in einer expansiven und lukrativen Branche, ohne Leistungs- und Konkurrenzdruck und ohne Wohnortwechsel. Sie sollten einsatzbereit, vertrauenswürdig und vorurteilsfrei sein. Auf Sie wartet eine Konzeption, damit Sie sofort verdienen können.

Alles Weitere erfahren Sie von uns. Schreiben Sie kurz mit Tel.-Angabe. Wir werden Sie anrufen für ein persönliches Gespräch. Absolute Diskretion wird ausdrücklich zugesichert. Zuschriften unter M 7545 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Reisender gesucht

Wir sind ein Hersteller maßgebender Produkte der Zoobranche und suchen für das Verkaufsgebiet Bayern und Hessen einen Reisenden für den Zoo-Groß- und Einzelhandel. Personen, die diese Tätigkeit als ihre Lebensaufgabe betrachten können und die entsprechenden Voraussetzungen dafür mitbringen, bitten wir um Zuschrift unter C 7251 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Bau.-Ing. (grad.) o. Dipl.-Ing. (FH), Allg. Ing.-Bau

gesucht. Alter 35-40 J. zur spät. Leitung unserer Ing.-Büros in Frankfurt oder München, Einarb. 6 Mon. in Düsseldorf. Überd. Gehalt u. Gewinnbet., bei inter. Aufgaben geboten. Lückenl. Bewerbungsunt. (zurück) Schul- u. Berufszeugnisse, Lehrgänge etc. erbitten wir unter N 7546 an WELT-Verlag, Pf. 100864, 4300 Essen.

Bei der Stadt Bonn

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines(r)

Ltd. Städt. Baudirektors (in)

- Besoldungsgruppe A 16 BBesG -

als Leiter(in) des städtischen Hochbauamtes zu besetzen.

Die Leitung des Hochbauamtes erfordert eine ausgeprägte Persönlichkeit mit überdurchschnittlicher Qualifikation.

Führungseigenschaften, Durchsetzungsvermögen und gestalterische Fähigkeiten werden erwartet.

Der (Die) Bewerber(in) muß über eingehende Kenntnisse neuzeitlicher Bau- und Betriebstechnik verfügen. Er (Sie) sollte als Leiter(in) einer selbständigen Organisationseinheit in der Bauverwaltung Erfahrungen erworben haben und das öffentliche Haushalts- und Vergaberecht beherrschen.

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Fachrichtung Architektur) und die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst werden vorausgesetzt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenen Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer 65-2 an den Oberstadtdirektor - Personalamt, Stadthaus, 5300 Bonn 1.



Fasson An Avery International Company

Als Tochtergesellschaft eines weltweit produzierenden Unternehmens vertreiben wir Spezialprodukte auf dem Gebiet der Klebe- bzw. Befestigungstechnik an die verarbeitende Industrie. Unser Know-how ist unsere Stärke und im Markt anerkannt.

Wir suchen per sofort einen

Verkaufsleiter

für den Aufbau und die geschäftliche Entwicklung einer wichtigen Produktparte, der wir in Zukunft entscheidende Bedeutung beimesen. Neben der Verantwortung für die Verkaufsmannschaft in diesem Bereich sind Marketing- und Planungsaufgaben sowie die interne Kommunikation mit der europäischen Zentrale wesentlicher Bestandteil des Aufgabenbereiches.

Der ideale Bewerber mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Ausbildung sollte bereits in einer entsprechenden Position seine Qualifikation erfolgreich unter Beweis gestellt haben. Darüber hinaus sollte er Kreativität und Standfestigkeit als Garant für Verkaufserfolge mitbringen. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind notwendig. Der Wohnsitz sollte sich im Bereich Dortmund befinden.

Dem geeigneten Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren glauben wir, ein interessantes Vertragsangebot machen zu können.

Sollte diese Aufgabe Sie ansprechen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Fasson Handelsges. mbH, Herrn H. Brendt, Geschäftsführer, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1

Als Unternehmen der Messe- und Displaybranche haben wir uns innerhalb weniger Jahre eine führende Stellung auf diesem Markt erarbeitet.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten im norddeutschen Raum suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten

für den Großraum: Hamburg, Bremen, Hannover.

Ihre Aufgabe erfordert neben den Marktkenntnissen ein hohes Maß an Kontaktfreudigkeit, Einsatzbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit.

Sie sollten von unseren Kunden - Werbeagenturen, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen - als kompetenter Gesprächspartner akzeptiert werden.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position, ein überdurchschnittliches Einkommen, einen Firmenwagen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem expansiven Unternehmen.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Kurzbewerbung an

Intersystems GmbH, Geschäftsleitung, Wiesenstraße 16, 4000 Düsseldorf 11

intersystems

Unternehmen der

Transportbranche

mit Hauptsitz Hamburg
sucht per 1. 10. 1984 oder früher den

Leiter der Finanzbuchhaltung

Der Bewerber sollte Erfahrungen im Schiffsverkehrs-Agenturgeschäft und möglichst auch in anderen Sparten des internationalen Transportwesens haben.

Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift wird vorausgesetzt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihre Gehaltsvorstellung erbitten wir unter C 7229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Wir sind ein führendes Unternehmen der Holzverarbeitung in Deutschland mit internationalen Verbindungen. Unser umfangreiches Türen- und Zargenprogramm ist ein Markt seit Jahren sehr gut eingeführt. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres erfolgreichen Außendienst-Organisation suchen wir die erfahrenen Spezialisten im Verkauf als

Gebietsleiter und Repräsentanten

für die Gebiete
Bremen / Weid. Niederachsen,
Münster / Osnabrück / Ostwestfalen-Lippe

Wir bieten Ihnen eine lohnende, interessante und selbständige Aufgabe - vor allem aber auch die Chance zum Aufstieg.

Ihre Erfahrung in Akquisition und fachlicher Beratung ist neben Ihrem Engagement eine wichtige Voraussetzung für Ihren Erfolg. Im Rahmen eines Angestellten-Verhältnisses können Sie Ihre Tatkraft und Kreativität als verantwortungsbewußter Mitarbeiter in einem dynamischen Team voll entfalten. Sie erhalten neben festen Bezügen leistungsbezogene Zulagen und alle Vorteile eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen, Lichtbild und Lebenslauf an

Bruynzeel-Türen-Fabrik GmbH
Industriepark Rhön, 8405 Eichenzell 2

Unser Klärschlamm-Entwässerungs- und Behandlungssystem mit mobilen Anlagen hat im Markt große Erfolge

Als ein führendes Städtereinigungsunternehmen suchen wir für unsere Niederlassung nördlich von Hamburg den

Verkaufsberater

der die vorhandenen Marktchancen im Vertriebsgebiet Schleswig-Holstein und Niedersachsen weiter ausbaut. Er soll qualifiziert und aktiv die Vermarktung unserer gesamten Dienstleistung bei Städten und Gemeinden forcieren. Dazu wäre es von Vorteil, wenn er Kenntnisse in der Abwassertechnik, der Verfahrenstechnik und/oder Chemie sowie artverwandten Bereichen mitbrächte.

Neben einer mehrjährigen erfolgreichen Verkaufserfahrung, die ein Eintrittsalter zwischen 30 und 40 Jahren erfordert, erwarten wir die Bereitschaft zum längerfristigen Engagement und bieten dafür ein stark erfolgsorientiertes Vergütungssystem.

Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Kennziffer 6684 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Falls Sie weitere Vorbildinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung.

Top-Verkäufer Hartwaren

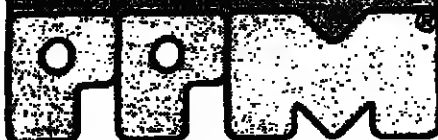
eine ausbaufähige, nationale Verkaufsaufgabe

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Dienstleistungsangebot von der Entwicklung der Produktidee über die Beschaffung bis hin zu Versand und Kundenbetreuung für eine Vielzahl von Produkten und Kunden. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Zur weiteren Expansion unserer Vertriebsaktivitäten und Erschließung neuer Kundenkreise suchen wir zum baldigen Eintritt den jungen, wendigen Verkäufer, der bereits erfolgreich an Verbraucher-, Groß- und Baumärkte verkauft hat und mit Initiative, Selbständigkeit, Anpassungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen unsere und seine vielfältigen Absatzchancen zu nutzen versteht.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Funktion mit viel Entscheidungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Anzeigendienst der PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Kanalstr. 42a, 2000 Hamburg 76, Tel.: 0 40 / 2 27 09 04, unter der Kennziffer 2077 auf, wo Ihnen unser Berater, Herr H. Markus für weitere Informationen gern zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



PRAXIS PERSONAL
MARKETING GMBH
Frankfurt - Hamburg - Saarbrücken

Bei der Kreissparkasse Aachen ist bis Ende 1985 die Stelle eines

Vorstandsmitgliedes

in einem Dreier-Vorstand neu zu besetzen, da der derzeitige Vorstandsvorsitzende zu diesem Zeitpunkt wegen Erreichens der beruflichen Altersgrenze ausscheiden wird.

Schon jetzt ist die durch Bestellung des bisherigen Stelleninhabers zum ordentlichen Vorstands-Mitglied freigewordene Stelle eines

Stellvertretenden Vorstandsmitgliedes

(§ 17 Abs. 2 SpkG NW) zu besetzen.

Wir suchen hierfür die Persönlichkeit, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Bewährung in leitenden Positionen die Voraussetzungen mitbringt, 1985 dann den ordentlichen Vorstand zu komplettieren. Die Erfüllung der Erfordernisse für Geschäftsleiter nach dem KWG sind deshalb Vorbedingung. Besondere Fähigkeiten und Neigungen sollte der Bewerber auf den Gebieten der Organisation und im Kreditgeschäft nachweisen.

Wir bieten neben diesen Perspektiven eine Anstellung auf der Basis eines Privatsdienstvertrages entsprechend den Bestimmungen des Sparkassengesetzes von Nordrhein-Westfalen. Die Vergütung folgt den Empfehlungen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Wir sind eine Sparkasse mit einem Bilanzvolumen von über 3 Milliarden DM und ausgeprägtem Kreditgeschäft. Neben der Hauptstelle in der Stadt Aachen unterhalten wir 62 Geschäftsstellen im Kreisgebiet und beschäftigen insgesamt über 1.000 Mitarbeiter. Die gesamte Datenverarbeitung wird on-line über ein modernes eigenes Rechenzentrum abgewickelt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und der Angabe von Referenzen richten Sie bitte an den

Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Aachen,
5100 Aachen, Postfach 850.

Kreissparkasse

In unserer Stabsabteilung REVISION suchen wir für zwei interessante Aufgaben jeweils einen

Diplomkaufmann/ Betriebswirt (grad.)

Aufgabe 1: Nach Ihrem wirtschaftswiss. Studium haben Sie innerhalb einer Revisionsabteilung oder bei einer WP/Treuhandgesellschaft bereits intensive Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt, die Sie nunmehr gezielt bei uns als Revisor einsetzen können und wollen. Dabei stehen Ordnungsmäßigkeits- und Systemprüfungen ebenso wie Jahresabschluß-Prüfungen im Vordergrund; wichtig ist, daß Sie mit einer konstruktiv-kritischen Grundeinstellung auch Impulse für die Verbesserung und Neuordnung betrieblicher Vorgänge geben können. Daß Sie fachlich und persönlich überzeugen müssen, liegt in der Natur der Aufgabe aber auch dem Anspruch, den wir ihr beimesen.

Aufgabe 2: Wenn Sie Ihr Diplom gerade erworben und jetzt den Ehrgeiz haben, Theorie in die Praxis umzusetzen, bieten wir Ihnen dazu die Gelegenheit als Junior-Revisor. Ein Blick für Details, der dennoch die Gesamtzusammenhänge im Auge behält, ist wichtig. Die Bereitschaft, sich in unterschiedlichste Aufgaben kurzfristig einzuarbeiten und mit zunehmender Sicherheit auch selbständige Lösungen zu erarbeiten, ist unverzichtbar. Einzelheiten erörtern wir gerne im persönlichen Gespräch mit Ihnen. Damit wir es möglichst bald und gezielt führen können, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnisse, Kopien, Handschriften, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltswunsch) an unsere Personalabteilung. Wir antworten zügig.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG

Blendax

blend a med

Anti-Belag

blend a dent

SHAMTU

Credo

Blendi

Litomin

Kamill

Nous sommes une importante Société Française de prestations de services à l'industrie lourde, avec un programme très étendu.

Nous recherchons pour notre filiale allemande un

Ingénieur Commercial (Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt)

âgé de 30 à 40 ans.

Le candidat doit, d'ici quelques années, avoir un sens commercial très développé, une aptitude à la gestion et être capable de prendre la responsabilité de l'entreprise.

Langue anglaise est souhaitée en plus de l'allemand et le français qui devront être parlés couramment.

Les candidats sont priés d'envoyer leurs dossiers de candidature à notre Directeur, Mons. J. Verkerk, Edelfalter 29, 4044 Kaarst 2.

Metallverarbeitung

Auf diesem Gebiet sind wir, die Autokühler-Gesellschaft mbH in Hofgeismar bei Kassel, ein gesundes und erfolgreiches, konzernfreies Unternehmen. Wir beschäftigen rund 780 Mitarbeiter und gehören zu den führenden Herstellern von Wärmeaustauschern, insbesondere für die Fahrzeugindustrie, den Motoren-, Maschinen- und Apparatebau. Fairen, kooperativen Führungsstil schreiben wir groß.

Der wachsende Geschäftsumfang und die fortschreitende Technik stellen uns neue Aufgaben. Wir suchen daher einen qualifizierten Praktiker mit gutem theoretischen Hintergrund als

Betriebsleiter

Er wäre als Stellvertreter des Gesamt-Produktionsleiters verantwortlich für wesentliche Teile unserer Fertigung. Ein tüchtiger Ingenieur zwischen 35 und 45 Jahren, erfahren in Klein- und Mittelserien, sicher in Menschenführung und Organisation, sensibel für Kostenentwicklung, fände hier eine interessante Stellung und ein bewährtes Team.

Die Ausstattung der Position ist ebenfalls attraktiv. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch.

Hofgeismar, 24 km von Kassel entfernt, ist eine Stadt in schöner Umgebung, in der sich gut wohnen und leben läßt.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (Angabe des frühesten Eintrittstages, des Verdienstwunsches und des Wohnungsbedarfs) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann
Mainzer Straße 61 - 5400 Koblenz 1

Vertrieb für Textilunternehmen

Das Unternehmen

- Tochtergesellschaft eines skandinavischen Konzerns
- Umsatz z.Zt. 80 Mio. DM, zweistellige Steigerungsraten
- modische Sportswear für Girls und Boys
- bundesweiter Vertrieb an ausgesuchte Facheinzelhändler mit eigenen Reisenden
- Sitz: westliches Nordrhein-Westfalen
- Unternehmensphilosophie: jung-dynamisch-schnell-kundenorientiert

sucht

VERKAUFSDIRECTOR

Die Position

- Mitglied der Geschäftsleitung
- verantwortlich für die Ermittlung und Ausnutzung des Marktpotentials
- Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Instrumenten
- Personalverantwortung für die Vertriebsorganisation
- Erstellen von Umsatz- und Kostenbudgets

Die Anforderungen

- fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst Universitätsabschluß mit Schwerpunkt Marketing und Absatz
- mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Funktion im Vertrieb an den Handel
- Teamgeist, Flexibilität, Planungs- und Entscheidungs-fähigkeit
- Kreativität und Interesse für Mode
- gute Englischkenntnisse
- Alter bis 35 Jahre

Wenn Sie sich für diese nicht alltägliche, herausfordernde Aufgabe interessieren, richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Ref. Nr. SM 680 an die von uns beauftragte Personalberatung, Herr Manfred G. Schubert kann Ihnen weitere Auskünfte auch telefonisch erteilen.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 - 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Systemanalytiker/in Organisationsprogrammierer/in

Einführung und Pflege moderner Informationssysteme

Aufgaben

Mit Hilfe von IMS DB/DC sollen Online-Systeme weiterentwickelt und neu konzipiert werden für die Gebiete:

- Konstruktion
- Fertigungssteuerung
- Materialwirtschaft
- Rechnungswesen
- Vertrieb

Moderne Softwareentwicklungsmethoden und -tools (z. B. Programmgeneratoren, TSO, Data Dictionary) stehen zur Verfügung.
Sprache: PL/I

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften mit einschlägigen Fachkenntnissen. Praktikern mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung geben wir die Chance einer gründlichen Einarbeitung. Fachenglisch ist notwendig.

Unternehmen

Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsunternehmen
IBM-Großrechneranlagen
Modernste Betriebssysteme und Software-Pakete
Sitz: Großraum Hamburg

Angebot

Die Positionen sind anforderungs- und leistungsgerecht dotiert.
Sozialleistungen eines Großbetriebes
Gute Entwicklungschancen
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet. Bitte geben Sie die Kennziffer 5748 und Position an.

UBI WERBEDIENST

Baurstraße 84 - Postfach 520 363 - 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 - Telex Nr. 2173 371

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Unser gutes Weingeschäft in USA soll mit Ihrer Hilfe kurzfristig weiter ausgebaut werden

Als bekanntes und renommiertes Weingut haben wir uns vor einigen Jahren auf dem US-Markt erfolgreich etablieren können. Durch eine eigene, natürlich auf dem neuesten technischen Stand befindliche, Produktionsstätte sind wir in der Lage, den US-Bedürfnissen angepaßte Marken entsprechend den hohen deutschen Qualitätsansprüchen im Lande selber herzustellen. Auf der Basis dieser guten Voraussetzungen wollen wir den infrage kommenden Absatzmarkt schneller als bisher durchdringen und suchen Sie als

Top Sales-Manager USA

dem wir die Erfüllung der nachfolgenden Zielsetzungen übertragen wollen:

- Erstellung einer erfolgsversprechenden Vertriebsplanung auf der Basis der Absatzzielsetzungen unserer US-Tochter
- Durchführung systematischer Marktbearbeitungs-Maßnahmen, die eigene verkäuferische Aktivitäten auf hohem Niveau beinhalten
- Nutzung Ihrer Kundenkontakte zu Großabnehmern, um durch deren Absatzkanäle unsere Produkte optimal zu vermarkten
- Betreuung und Pflege bestehender Kundenbeziehungen zur Vertiefung der bisherigen Zusammenarbeit

Bei der Besetzung dieser Position denken wir an eine absolut seriöse und vertrauensvolle Persönlichkeit, die mit den Besonderheiten des Weingeschäftes in den USA vertraut ist. Sie sollten sowohl über Beziehungen zu den großen

Handelsorganisationen und Absatzmittlern verfügen als auch die Verbraucher-gewohnheiten bezüglich Domestic-Weinen kennen. Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität sind ebenfalls wichtige Posten auf unserer Wunschliste. Selbstverständlich sind perfekte englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift absolute Bedingung. Ihre Nationalität dagegen ist für uns sekundär.

Insider des US-Weinmarktes, die sich dieser interessanten Herausforderung stellen wollen und die bei Bewährung weitere berufliche Perspektiven erwarten können, bitten wir um eine Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Zur Herbeiführung eines vertiefenden Gesprächs senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/41218 an unsere Berater. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen auch gerne telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-120 (nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0) für weitere Informationen über unser Haus und die Position zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie davon ausgehen, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und daß volle Diskretion jederzeit gewährleistet ist.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Als General-Manager tragen Sie die unternehmerische Verantwortung für unseren Vertrieb in Großbritannien

Wir sind eine erfolgreiche vertriebsorientierte Tochtergesellschaft einer deutschen Unternehmensgruppe und vertreiben in mehreren dezentralen Absatzorganisationen Markenartikel des gehobenen Konsumbedarfs sowie Steuerungseinrichtungen für den Anlagen- und Maschinenbaubereich. Mit sehr viel unternehmerischem Engagement sowie durch unsere ausgereifte Marketing- und Vertriebsstrategie haben wir eine bedeutende Marktstellung errungen. Um unsere Erfolge abzusichern und auszubauen, suchen wir den vertriebsorientierten

Geschäftsführer Großbritannien

der aufgrund seiner starken Managementbefähigung die dezentralen Vertriebsorganisationen koordinieren und zu einer Gesellschaft zusammenfassen muß. Unsere hohen Anforderungen werden Sie am ehesten erfüllen, wenn Sie in der Lage sind, nachfolgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- Umsatz- und ergebnisverantwortliche Führung der Vertriebsgesellschaft
- Gezielte Nutzung aller Möglichkeiten zur konsequenten Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials
- Konzeptionelle Durchdringung des Marktes und Weiterentwicklung der Vertriebs- und Marktstrategien
- Kooperationsbereitschaft sowie Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes

Ihnen als erfahrenem Marketing- und Vertriebsmanager zeigen die vorgenannten Aufgaben, daß wir eine unternehmerische Persönlichkeit mit dem Gespür für das Marketing- und Vertriebs-Know-how suchen, die gleichzeitig für den finanziellen Erfolg der Gesellschaft verantwortlich ist. Sie sollten nicht nur den Markt in Großbritannien kennen, sondern möglichst Engländer sein oder über nachweisbare Erfolge in vergleichbaren Funktionen in Großbritannien verfügen. Daneben erwarten wir von Ihnen die erfolgreiche strategisch-konzeptionelle Durchsetzung unserer Verkaufsziele durch den Einsatz aller Instrumente eines modernen Managements. Selbstverständlich sind die finanzielle Ausstattung und die Rahmenbedingungen dieser Top-Management-Position zu Ihrer Zufriedenheit geregelt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe in einer erfolgreichen internationalen Unternehmensgruppe reizt, bieten wir Ihnen die Chance, mit einem Höchstmaß an Eigenverantwortung Ihre Karrierevorstellungen zu erfüllen. Wir erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/51068. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, stehen Ihnen dort die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den erfolgreichen Markenartikelvertriebsprofi

Wir sind eine überdurchschnittlich stark expandierende Unternehmensgruppe. Basis unseres Markterfolges ist unser technologisches Spitzen-Know-how auf dem Gebiet des Edelmetallbereichs. In unserem Unternehmensbereich „Kücheneinrichtungen“ sind wir aufgrund der überlegenen Qualität unserer Einbauspenden und Herdmöbel auf dem Sprung, Marktführer zu werden. Um dieses Ziel zu realisieren, suchen wir den

Absatzchef/Kücheneinrichtungen Bundesrepublik und Westeuropa

Um unsere Strategie mit uns zu realisieren, müssen Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Kreativität zur Entwicklung von Marktstrategien und deren Umsetzung in erfolgreiche Absatzkonzeptionen
 - Blick für marktorientierte Produktideen und deren profitable Realisierung
 - Format zur langfristigen Motivation eines qualifizierten Verkaufsteams
- Daß Sie eine solide kaufmännische Ausbildung und die Beherrschung der für erstklassige Markenprodukte unerlässlichen Marketing- und Vertriebsinstrumentarien mitbringen, ist aufgrund der anspruchsvollen Aufgabenstellung selbstverständlich.

Ihre bisherige Karriere sollte den Beweis liefern, daß Sie eine Crew zu überzeugenden Verkaufserfolgen führen können. Kenntnisse der Küchenmöbelbranche und ihrer Absatzkanäle bessern Ihre Startposition bei uns. Unsere starken Exportaktivitäten bedingen verhandlungssicheres Englisch; solide französische Sprachkenntnisse können Ihrer Tätigkeit sehr zugute. Sie sollten um die 40 Jahre alt sein; falls Sie die übrigen Voraussetzungen unseres hochgesteckten Anforderungsprofils erfüllen, sind wir jedoch in dieser Frage flexibel. Daß die finanziellen Konditionen den hohen Anforderungen entsprechen, die wir an die Position stellen, dürfen Sie voraussetzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese Aufgabenstellung reizen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61058 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Hatesaul und Wegner, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Die Einschaltung der P&M stellt sicher, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt wird.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den führungstarken Logistiker mit unternehmerischem Format

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe im Bereich der Metallverarbeitung und gehören auf dem Sektor der spanlosen Verformung zu den führenden Firmen der Branche. Durch konsequent hohen Qualitätsstandard in Design, Technologie, Material und Verarbeitung konnten wir unser Vertriebs- und Marketingnetz zwischenzeitlich auf ganz Europa ausdehnen. Wesentlichen Anteil an unserem Erfolg aber haben nicht nur unsere anerkannten hervorragende Technologie, sondern auch die von uns praktizierten Management-Techniken im Bereich Einkauf und Materialwirtschaft. Für die Steuerung dieses Bereichs suchen wir daher Sie als

Bereichsleiter Einkauf/Materialwirtschaft

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Konsequente Sicherstellung einer wirtschaftlichen Materialfluggestaltung innerhalb der Fertigung bei optimaler Lagerhaltung
- Kostengünstige Beschaffung von Produktionsmaterialien und Investitionsgütern durch Anwendung eines effizienten Einkaufsmarketings
- Optimaler Fertigungsdurchlauf durch DV-gestützte Kapazitätsplanung und Fertigungssteuerung
- Verwirklichung eines integrierten Materialwirtschaftsbereichs durch permanente Optimierung von Organisation und Arbeitsabläufen

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis einer Ausbildung zum Wirtschafts-wissenschaftler oder Diplom-Wirtschafts-Ingenieur bereits in der Praxis eines Industrieunternehmens erfolgreich den Bereich Einkauf/Materialwirtschaft eigenverantwortlich betraut haben. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Autorität in erster Linie aus umfassendem Interdisziplinären wie auch wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie großer persönlicher Ausstrahlung ableiten. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und der persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Das von Ihnen zu verantwortende Beschaffungsvolumen beträgt 150 Millionen DM p.a. Die Dotierung ist der Position entsprechend ausgestaltet.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Dienstort ist eine landschaftlich attraktive Region Nordrhein-Westfalens. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/51048 zu senden. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, stehen Ihnen dort die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



DSM Resins Zwolle Niederlande

Wir sind im DSM Konzern der Unternehmensbereich Kunstharze, international bekannt mit Tochterunternehmen in den Niederlanden, der Bundesrepublik Deutschland, in Frankreich, Gross-Britannien, Italien, Portugal, Schweden und Spanien sowie in den USA und Mexiko, und wir produzieren und vertreiben weltweit eine breite Palette Kunstharze, überwiegend für Anwendungen in Lacken und Farben. Unsere führende Position glauben wir in der betont marktorientierten Strategie begründet, was von uns ständig neue Produkte verlangt und deren Entwicklung hat darum für uns allererste Priorität. In den nächsten Jahren wollen wir für Polyester, Dispersionen und Polymere Weichmacher unsere Aktivitäten in den Marktsegmenten: Kunststoff-Form- und Konstruktionsteile, Klebstoffe und Textilhilfsmittel weiter ausdehnen und hierfür suchen wir den

marketing manager industrial resins

der mit Gespür für die wechselnden Bedürfnisse am Markt, mit neuen Ideen und Begeisterungsfähigkeit diesem Bereich die nötigen Impulse für weiteres Wachstum gibt. Diese Position wollen wir mit einer Persönlichkeit besetzen, die mit einem hohen Mass an Eigenverantwortung und Selbständigkeit, mit Initiative und Kreativität

- die Marketing-Konzeption formuliert
- die notwendigen mittel- und langfristigen Pläne ausarbeitet
- die Entwicklung neuer Produkte vorantreibt und ihre Markt-Einführung durchsetzt.

Dem Marketing Manager unterstehen die vier Produkt Manager für die Segmente: Form- und Konstruktionsteile, Klebstoffe, Textilhilfsmittel und Polymere Weichmacher und ihm obliegt für den Bereich der Industrieharze ferner

- die Kontrolle des Entwicklungs-Etats
- die Leitung der Anwendungstechnischen Abteilung
- der enge Kontakt zu anderen Bereichen und zu den Tochterunternehmen der DSM Resins.

Nähere Auskünfte zu dieser Position erteilt gern Herr E. Strating telefonisch (0031-38-530944 oder privat 0031-5206- 45395. Schriftliche Bewerbungen, mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen, sind zu richten an: DSM Resins BV, Personalzaken Divisie Harsen, Postbus 615, 8000 AP Zwolle, Niederlande. Strengste Vertraulichkeit wird zugesichert.

DSM Resins BV

Perspektive mit Zukunft

Schrauben und sonstige Verbindungselemente aus Edelstahl

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen, seit über 50 Jahren erfolgreich auf dem Markt und in der Branche führend. Unser Abnehmer ist die Industrie im In- und Ausland. Modernste Produktion und eine in allen Bereichen voll gesteuerte EDV-Logistik auf der Basis einer durchdachten Unternehmensstrategie ermöglichen einen stetig expansiven Kurs.

Zur konsequenten Fortführung der positiven Unternehmensentwicklung suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen für den gesamten Vertriebsbereich alleinverantwortlichen

Verkaufsleiter

– Aufgabenbereich mit geringer Reisetätigkeit –

Um unsere Ziele in einem aggressiv operierenden Markt durchzusetzen, erwarten wir von unserer neuen Führungskraft mehrjährige Berufserfahrung und erfolgreiche Verkaufstätigkeit in verantwortungsvoller Position.

Organisatorisches Talent, analytisches Denken und Vorgehen, Belastbarkeit, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, verkäuferischer Biss, Stärken im Telefonverkauf, gute Englischkenntnisse und ausgeprägte Führungsqualitäten sind unerlässlich zur Sicherung des bisherigen Unternehmenserfolges.

Aufgaben können delegiert werden – die Verantwortung nicht:

- Durchführung und Koordination aller Vertriebsaktivitäten
- Systematische Erschließung neuer Märkte
- Gewinnorientiertes Verkaufen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Vorgaben
- Motivierende Führung einer erfahrenen Verkaufsmannschaft
- Unternehmens-Innovation durch permanenten Informationsaustausch mit den Verantwortungsbereichen Produktion, Einkauf, Finanzen.

Damit wir unsere dynamische und einsatzbereite Führungsmannschaft, die es versteht, durch eigenes Vorbild zu motivieren, passend ergänzen, sollte das Alter bis ca. 40 Jahre sein.

Auch Bewerbern aus der zweiten Linie, die bereits in einer Stellvertreterfunktion tätig waren, geben wir eine Chance.

Wenn Sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden und an dieser Führungsaufgabe sowie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, dann schicken Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an

TIGGES

Edestahlschraubenfabrik
z. Hd. Herrn Gerd Tigges

D-5600 Wuppertal 12, Postfach 12 04 85

Technischer Produkt Manager

Vielseitige Aufgabe für einen Ingenieur

Wir sind ein führender Markenartikel-Hersteller von Bürobedarf, Schreibgeräten und Büromaschinen mit ca. 1400 Mitarbeitern und Sitz im norddeutschen Raum. Unsere Produkte haben einen guten Namen und werden in über 100 Länder exportiert.

Zur Verstärkung unseres Marketing-Teams in einem speziellen Produktbereich suchen wir einen Produktmanager. Schwerpunkt der Aufgabe ist die verantwortliche Betreuung neuer Produkte in Anlehnung an richtungsweisende Hardware-Entwicklungen in der Kommunikations- und Informationstechnik. Dazu gehören die Wahrnehmung kontinuierlicher Kontakte zu den OEM's, die systematische Sammlung und Aufbereitung technischer und marktrelevanter Daten sowie ihre Integration in die Absatzplanung und fachkundige Umsetzung in verkaufsfördernde Aktionen bei der Markteinführung. Die Schulung von Vertrieb und Fachhandel ist ein weiterer Bestandteil der Aufgabenstellung.

Wir erwarten den erfolgreichen Abschluss eines Ingenieur-Studiums mit anschließender praktischer Erfahrung bei einem Hardware- oder Zubehör-Hersteller. Jedoch sind wir bereit, auch einem Hochschulabsolventen eine Chance zu geben. Wichtig ist die Fähigkeit, absatzwirtschaftlich zu denken und zu handeln und als Schaltstation zwischen Markt und Produkt zu fungieren. Problemlösungen vorzuschlagen und weiter zu verfolgen. Englische Sprachkenntnisse sind für das internationale Geschäft unbedingt erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer HNH 1011 an die von uns beauftragte Personalberatung, die für Vertraulichkeit und Einhaltung von Sperrverboten bürgt. Hier steht Ihnen Frau Karin Rott für eine telefonische Vorabinformation unter (05 11) 32 75 16 zur Verfügung.

PA

PA Personalberatung

Rathenastraße 2, 3000 Hannover 1, Tel.: 0511/32 75 16
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Exportkaufmann

Industrieanlagen

Unsere Anlagen haben international einen hervorragenden Ruf. Das Exportgeschäft in arabische Länder stellt den wichtigsten Anteil unseres Umsatzvolumens. Zur Bewältigung der kaufmännischen Aufgaben dieses Bereichs suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Anlagenkaufmann, der die Projektleitung von der Akquisition bis zur Auftragsabwicklung in allen Phasen unterstützt und für den kaufmännischen Teil verantwortlich zeichnet.

Diese vielseitige und weitgehend selbständige Aufgabe setzt eine mehrjährige kaufmännische Erfahrung im Anlagenexport, fundierte Kenntnisse im Export-Vertragswesen und in der Exportfinanzierung sowie gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse voraus. Der Bewerber sollte sich durch technisches Verständnis, Kontaktfreude und Verhandlungsgeschick im Umgang mit arabischen Geschäftspartnern auszeichnen.

Die finanzielle Ausstattung der Position entspricht ihren hohen Anforderungen.

Bitte, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke beachten wird.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 - 4000 Düsseldorf 1 - Duisburger Straße 115 - Telefon 0211 - 49 33 77

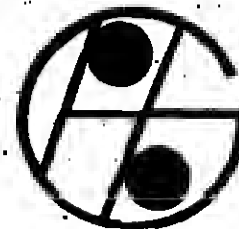
Die Zahlen der Niederlassungen und Projekte

aus allen Teilen der Bundesrepublik laufen in unserer Hamburger Zentrale zusammen. Mit einer planvollen Konzeption haben wir in den letzten Jahren die Chancen des Marktes genutzt und unsere langjährig gute Position weiter ausgebaut. Um auch für die Zukunft Wachstum und Erfolg zu sichern, brauchen wir den ebenso entwicklungsfähigen wie qualifizierten

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

der diesen Geschäftsbereich zu einem echten Führungsinstrument macht. Als erfahrener Praktiker sollen Sie Buchhaltung und Rechnungswesen optimal organisieren, das Zahlenmaterial aussagefähig analysieren und aufbereiten. Selbstverständlich erstellen Sie Bilanzen.

Eine adäquate Ausbildung und Praxis in vergleichbarer Position setzen wir voraus, ebenso Ihre Fähigkeit, gute Mitarbeiter optimal einzusetzen und zu führen.



Als engagierter Zahlenpraktiker sollten Sie diese ausbaufähige Chance ergreifen. Bitte senden Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Ein moderner Markenartikel:

als Gastgeber der schnellen Küche bundesweit tätig

Die moderne, schnelle Küche nicht einfach aus Übersee zu übernehmen, sondern mit eigenem Stil zu verbinden, ist das langjährig erfolgreiche und solide Unternehmenskonzept. Für den weiteren zügigen Ausbau der Kette mit über 100 Selbstbedienungsräumen als Filialen mit weit über tausend Mitarbeitern, die dezentral geführt werden, wird der

Bereichsleiter Vertrieb

als Mitglied der Geschäftsleitung

gesucht.

Die chancenreiche Aufgabe, für die wir uns einen Dipl.-Kfm. oder auch einen Praktiker mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vorstellen, erfordert sowohl in hohem Maße analytisches Denkvermögen als auch die Fähigkeit in vertriebsstrategischen Konzepten zu denken. Auf der Grundlage solider praktischer und theoretischer Kenntnisse soll der Bereichsleiter Vertrieb gleichzeitig auch eine zupackende Hand für die mannigfaltige praktische Tagesarbeit mitbringen.

Ein erfolgreicher beruflicher Werdegang möglichst aus der Markenartikelindustrie oder Filialunternehmen des Handels, der Kraft und Stabilität sowie Kenntnisse und Persönlichkeit ausweist, werden von einem Bewerber für den weiteren Ausbau dieses entwicklungsfähigen Unternehmens gefordert. Branchenkenntnisse aus der Gastronomie sind nicht unbedingt Voraussetzung.

Die Vergütung ist entsprechend den hohen Anforderungen der Position ausgestattet. Ein Pkw mit Autotelefon steht ebenso wie ein leistungsfähiges Sekretariat mit Assistenten zur Verfügung. Das Unternehmen ist in landschaftlich reizvoller Gegend Nordwestdeutschlands angesiedelt.

Bewerbungen für diese anspruchsvolle Aufgabe senden Sie bitte mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Handschriftenprobe, Lichtbild, Zeugniskopien und mit Angabe der Einkunftsverhältnisse an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESBERG

POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit berücksichtigt.

Modernste Elektronik

Zukunftsweisende Programme in Forschung, Fertigung und Betreuung. MBB Marine-technik. Definition neuer Minenkampfböte. Entwicklung von Aufklärungs- und Kampfdrohnen. Neue Gerätetechniken für Flugbahnvermessungssysteme. U-Boot-Tiefenstuersimulatoren. Prüfstände. Förder- und Hebeteknik. Beispiele erfolgreicher Arbeit.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Marine- und Sonar-technik, Sitz in Bremen, bieten sich in verschiedenen Bereichen interessante Positionen.

Leiter Fachgruppe Übertragungstechnik

In Ihrem Aufgabengebiet übernehmen Sie die fachliche Leitung einer Gruppe von Entwicklungsingenieuren, die weiter vergrößert wird.

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik mit Schwerpunkt Hochfrequenztechnik

Mit dieser Ausbildung haben Sie die richtigen Voraussetzungen. Mehrjährige Erfahrung in der Entwicklung von Systemen/Systemkomponenten ist ebenso erforderlich wie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der Nachrichtenübertragung.

Dipl.-Ingenieur für Elektronik-Entwicklungen

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung von Elektronik-Modulen (Platinen) für Servo-Verstärker, Meß-Verstärker und insbesondere Stromversorgungen (Schaltzetteile).

Dipl.-Ing. Fachrichtung Elektronik

Wenn Sie neben diesem Studium über mehrere Jahre Berufserfahrung verfügen und Sie neben den notwendigen theoretischen Auslegungswissen auch die praktische Realisierung beherrschen, haben Sie die richtigen Voraussetzungen.

Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie in einem ausführlichen Gespräch, auch über das leistungsgerechte Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB

Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Marine- und Sonar-technik
Personalabteilung MP 1
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen

Heute Verkaufschef morgen Geschäftsführer

Diese Konzeption liegt für Sie klar auf dem Tisch. Wenn Sie ein unternehmerisch strukturierter Mann gesucht wurde, dann bestimmt in diesem Fall. Sie sollten sich deshalb zunächst selbst Rechenschaft ablegen über Ihre Fähigkeiten und Erfolge in Bezug auf konzeptionelle, strategische und durchsetzende Kraft im gesamten absatzwirtschaftlichen Bereich, die kostenmäßigen Aspekte nicht zu vergessen. Wenn Sie mit uns

den Markt machen - kreatives Hobbyprogramm -

bestimmen Sie übrigens auch das Produktions- und Vertriebsprogramm entscheidend mit. Kurzum, unser Mann benötigt Instinkt, Intuition und Initiative. Das Geschäft ist zur Zeit einige Millionen DM groß. Der wachsende Markt gibt für uns das fünfte her - schon greifbar! Die Erfolge des interessanten Programms ermöglichen deshalb auch die zügige Ausweitung und Umstrukturierung des Vertriebssystems. Der nationale Vertrieb erfolgt über den einschlägigen Fachhandel, Kaufhäuser, Großhändler und Hobbymärkte. Bei der Betreuung des Kundenkreises durch Sie und den Außendienst wird die Produktschulung für das Verkaufspersonal im Handel und die Verkaufsförderung schlechthin starkes Gewicht haben müssen. Es handelt sich um die jüngste weiche auf Erfolgskurs zu steuernde Tochter einer bekannten deutschen Unternehmensgruppe. Der Sitz befindet sich im Rheinland. Hier wird der geeignete Verkaufschef gemäß der eingangs erwähnten Konzeption - schon in Kürze Geschäftsführer.

Die als Proficenter zu führende Gesellschaft benötigt den noch selbst zu packenden und auch im Detail kraftvoll einsetzenden Mann des Marktes. Herrn adäquaten Zuschnitts werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne Werdegang in Stichworten, Darstellung der jetzigen Verantwortungsgebiete, Zeugnisfotos, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 089 / 64 96 91.

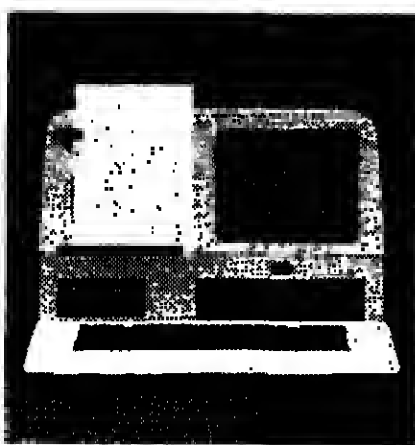
UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Konstruktionsingenieur

Feinwerktechnik



Mit der Entwicklung neuer Technologien und Produkte eröffnen wir uns weitere gute Zukunftsperspektiven. Auf dem Fundament bereits weltweit sehr erfolgreicher Satzsysteme. Auch im Fachbereich Feinwerktechnik ergeben sich dabei hochinteressante Aufgabestellungen: So die Erarbeitung von Lösungen für den konstruktiven Aufbau von Fotoapparatgeräten und deren Baugruppen, wobei es im besonderen Maße darauf ankommt, die Erfordernisse der beteiligten Fachgebiete Mechanik, Elektrotechnik und technische Optik in möglichst optimaler, das heißt fertigungs-, service- und anwendungsgerechter Form zu berücksichtigen.

ruffich voranzukommen, honoriert Einsatzbereitschaft. Mitbringen sollten Sie darüber hinaus folgende Qualifikation: Studium zum Ingenieur der Fachrichtung Feinwerktechnik, einige Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Konstruktion anspruchsvoller feintechnischer Geräte und Baugruppen. Kenntnisse aus der Kunststoffverarbeitung wären von Vorteil. Ihre Befähigung zu selbständiger Arbeitsweise sollten Sie schon erprobt haben.

Linotype bietet Ihnen hierzu günstige Arbeitsbedingungen sowie gute Chancen, be-

Dürfen wir Sie bald persönlich kennenlernen? Ja! Dann senden Sie uns bitte zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre möglichst aussagekräftige Bewerbung.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1



Modernes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie (u. a. führender Zulieferant zur Automobilindustrie) mit 1600 Arbeitnehmern mit Sitz im Sauerland und günstiger Verkehrslage zu Rhein und Ruhr sucht über seinen Wirtschaftsprüfer

erfahrenen und bilanzsicheren

Chef der Finanzbuchhaltung

mit weiteren Aufstiegschancen.

Angesprochen werden Bewerber, die derartige Tätigkeiten bereits verantwortlich ausüben und etwa 35-40 Jahre alt sind.

Bewerbungen erbeten unter Z 7226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Streng vertrauliche Behandlung unter Beachtung eventueller Sperrvermerke wird zugesichert.

Kunstblumen und Geschenkartikel

Ein bekanntes Hamburger Importunternehmen sucht per sofort einen qualifizierten

Leiter der Verkaufsabteilung

Alter 28-38 Jahre

Der ideale Kandidat für diese interessante und herausfordernde Aufgabe kommt aus dem Bereich Geschenkartikel, Möbel, Dekoration, Einrichtung, hat mindestens 3-4 Jahre Erfahrung in verantwortlicher Position in der Verkaufsabteilung (auch der Mann aus der 2. Linie kommt in Betracht), hat die richtige verkäuferische Einstellung und hat EDV-Erfahrung, englische Sprachkenntnisse wären erwünscht.

Nur ein verkaufsorientierter Bewerber mit Erfahrungen in Personalführung kann diese Aufgabe erfolgreich lösen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ist vorgesehen.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Position interessiert sind, übersenden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, neuestes Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches) an:

UNTERNEHMENSBERATER DR. KARL-HEINZ STÄDTER
Rohdornstieg 11, 2000 Hamburg 60

Handelsvertreter

Gastronomie

Wir sind seit Jahrzehnten als Metallwarenfabrik Hersteller für Bestecke und Tafelgeräte.

Für die Gebiete Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, nördlicher Teil von Niedersachsen suchen wir erfahrene, eingeführte Handelsvertreter.

Unser renommierter Markenname als Qualitätshersteller mit einem soliden, umfassenden Verkaufsprogramm bietet Ihnen entsprechende gute Verkaufsmöglichkeiten mit attraktiven Provisionen.

Unterstützung Ihrer Aktivitäten und Verkaufsförderung ist für uns selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Hohmann & Katz AG

z. H. Personal-Abteilung
Westliche 89, Postfach 880, 7530 Pforzheim

Chefsekretärin

Die weltweit tätige, in bester Lage Hamburgs ansässige Firma gehört seit Jahrzehnten zu den angesehensten Unternehmen Ihrer Branche.

Die Sekretärin des Seniors scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus und soll - möglichst bald - durch eine Dame ersetzt werden, die auf natürlich-souveräne und zugleich zuvorkommende Weise den in dieser Vertrauensstellung anfallenden Aufgaben nachgeht.

Daß dazu die Beherrschung der üblichen Sekretariatsaufgaben und

auch des Englischen - inkl. Stenografie - Grundvoraussetzung ist, muß nicht betont werden. Des darüberhinaus erforderliche „Mehr“ wird man föhlich nur von einer Dame erwarten können, die eine mehrjährige Praxis in vergleichbaren Positionen mitbringt und mindestens 30 Jahre alt ist.

Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht werden zu können, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, telefonisch oder per Brief. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaua Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hölshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International

Unser Klient, ein aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie, verfügt über weltweite Verbindungen. Mit einer breiten Produktpalette hat er sich über viele Jahre hinweg eine beachtliche Marktposition geschaffen.

Einem wesentlichen Sektor, nämlich dem der Mineralöl-Additive, kommt mehr und mehr Bedeutung zu. Dieser Bereich soll dementsprechend verstärkt werden.

Wir wenden uns deshalb an Sie, den zukünftigen

GRUPPENLEITER FÜR DEN VERKAUF CHEMISCHER SPEZIALITÄTEN

Wir erwarten den jungen, erfolgs- und vertriebsorientierten Bewerber. Vom Kaufmann erwarten wir chemische Grundkenntnisse. Ein Chemiker bzw. Chemieingenieur (FH) sollte kaufmännisch interessiert sein.

Wenn Sie bisher auf Ihre Chance zur persönlichen Weiterentwicklung gewartet haben, so bietet sich Ihnen hier die Möglichkeit zum Zugreifen.

Ihre Tätigkeit wird mit internationalen Reisen verbunden sein, was gute englische Sprachkenntnisse voraussetzt. Sie sollten sich auch denn bewerben, wenn Sie bisher noch nicht im Verkauf tätig waren, hierin jedoch Ihre berufliche Chance sehen.

Der für diese Position vorgesehene Vertragsrahmen enthält das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens und wird Sie sicherlich zufriedenstellen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und bereit sind, mit persönlichem Einsatz zum Gesamterfolg des Unternehmens beizutragen, drücken Sie das am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen aus. Bitte, beziehen Sie sich dabei auf die Projektnummer JW 8584. Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter der Rufnummer 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

TWI - Treuhand Wirtschaftsberatungen International
Kirdorfer Straße 5
D-6380 Bad Homburg



Die HYPO-BANK mit Hauptsitz in München ist eine der großen Banken Deutschlands. Über Bayern hinaus ist die HYPO-BANK heute im gesamten süddeutschen Raum, in wichtigen Zentren West- und Norddeutschlands und in Berlin vertreten. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen einer Geschäfts- und Hypothekenbank.

Wir suchen für die Niederlassung Hamburg einen

Firmenkundenbetreuer

Gute Kreditkenntnisse mit Schwerpunkt im Firmengeschäft, fundierte Außenhandelerfahrungen und Kenntnisse in allen anderen Sparten des Bankgeschäftes sind erforderlich. Besonders Akquisitions- und Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 10 04 40, 2000 Hamburg 1 oder rufen Sie Herrn Flühmann an unter der Telefon-Nr.: 0 40/33 40 72 65.

FLUGHAFEN MÜNSTER-OSNABRÜCK GMBH



Die Flughafen Münster-Osnabrück GmbH – größter Regionalflughafen in der Bundesrepublik Deutschland – mit dem Sitz in Greven/Kreis Steinfurt, ca. 15 km vom Oberzentrum Münster entfernt, sucht zum baldigen Eintritt einen

Geschäftsführer

Über die allgemeinen Leitungsaufgaben hinaus ist es Schwerpunktaufgabe des neuen Geschäftsführers, durch eine gezielte Marketingkonzeption, Kundenbetreuung und Akquisition in den nächsten Jahren das Verkehrsaufkommen des Flughafens zu steigern. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Flugverkehrsgesellschaften, Reiseveranstaltern sowie den Reisebüros, Unternehmen und öffentlicher Institutionen des Einzugsbereichs.

Für diese unternehmerische Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum suchen wir eine dynamische Persönlichkeit mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft, Juristische oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und an der Übernahme der Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Referenzen sowie Angaben über Ihre Einkommensvorstellung an den

Vorsitzenden des Aufsichtsrates
der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
Herrn Landrat Hans Poetschki
Kreisverwaltung Steinfurt
4430 Steinfurt

System-Ingenieure Digitalelektronik

Wir sind ein renommiertes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz im Großraum Hamburg. Unsere technisch hochwertigen Produkte verlangen die Anwendung modernster Technologien. Eine solche Zielvorgabe kennzeichnet u. a. in hohem Maße die folgende Aufgabenstellung:

Für die Definition von elektronischen Systemen zur digitalen Übermittlung und Aufzeichnung von Daten suchen wir Ingenieure der Fachgebiete Nachrichtentechnik, Digitaltechnik und Informatik.

Die Definitionsarbeiten enthalten die Teilaufgaben:

- Systemanalyse und Funktionsbeschreibung
- Schnittstellendefinition und -abstimmung
- Spezifikationserstellung

Für die Dokumentationsarbeiten und technischen Abmessungen sind Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich.

Wenn Sie über die notwendigen theoretischen und praktischen Vorkenntnisse für diese Aufgabenstellung verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und möglichst Lichtbild), die uns unter der Kennziffer 5768 über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst erreicht und dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST

Baumstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telefax Nr. 2 173 371

Wir sind Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhändlern. Ein Netz von 55 Niederlassungen über das gesamte Bundesgebiet und West-Berlin ist Ausdruck unserer Kundennähe und Servicefreundlichkeit.

Und wir expandieren weiter! Zur Bewältigung der steigenden Anforderungen suchen wir einen jungen

BETRIEBSWIRT

für unseren Bereich Revision/Servicekontrolle, der nach gründlicher Einarbeitung Führungsaufgaben übernehmen soll. Praktische Erfahrungen in der Sachversicherung oder in der Logistik würden Ihnen den Einstieg erleichtern.

Zu Ihren Aufgaben gehört neben gezielten Controlling-Tätigkeiten auch die Weiterentwicklung von Systemen zur Service-Verbesserung.

Im Rahmen unserer Konzernzugehörigkeit zum OTTO VERSAND bieten wir Ihnen großzügige Sozialleistungen und interessante Einkaufsvorteile.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermines und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung schicken.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Wir sind

ein regionales Stromversorgungsunternehmen mit einem Umsatz von über 6 Mrd. kWh und dezentraler Organisationsstruktur, dessen Versorgungsgebiet rund 11 000 qkm mit 1,8 Millionen Einwohnern umfaßt.

Wir suchen

einen Diplom-Ingenieur (TU) der Fachrichtung Elektrotechnik (35 – 40 Jahre) als

Betriebsdirektor

für unsere Betriebsverwaltung Dillenburg.

Diese Position ist mit Prokura ausgestattet.

Vorausgesetzt werden

eine ausgeprägte Befähigung zur Menschenführung und umfassende Erfahrungen auf den Gebieten Stromwirtschaft sowie Bau und Betrieb elektrischer Verteilungsanlagen.

Wir bieten

eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung mit überdurchschnittlichen betrieblichen Sozialleistungen. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltswünsche und des frühesten Eintrittstermines bitten wir zu richten an den

Vorstand der
ELEKTROZITÄTS-AKTIEGESELLSCHAFT
MITTELDEUTSCHLAND

Scheidemannplatz 1
3500 Kassel



Wir suchen:

Außendienst-Mitarbeiter für Baumeister-Häuser

Macht es Ihnen Spaß, Lebensqualität in der schönsten Form anzubieten: das eigene Heim? Sie präsentieren dabei das schlüsselfertige Baumeister-Haus-Programm in wertbeständiger Massivbauweise. Mit attraktiven Ein- und Zweifamilienhäusern, die alle Bauherrenwünsche abdecken.

Wir sind:

Partnerunternehmen der größten Kooperation mittelständischer Bauunternehmen in der Bundesrepublik: Baumeister-Haus.

Wir erwarten:

Seriöses, sicheres Auftreten und den Willen zur Leistung. Alles, was Sie an fachlichem und verkäuferischem Wissen brauchen, vermitteln wir Ihnen in Seminaren und Schulungen. Von Anfang an sind Sie ein kompetenter Gesprächspartner der Bauherren. Wenn Sie „vom Fach“ sind, erleichtert dies Ihren Start. Branchenkenntnisse sind aber nicht Bedingung.

Wir bieten:

Eine selbständige Aufgabe mit eigener Verantwortung. Zum interessanten Forum erhalten Sie eine leistungsgerechte Provision. Eine dynamische, bundesweite Marketing-Strategie unterstützt Ihre Arbeit wesentlich.

Der nächste Schritt:

Sie schreiben uns kurz. Fügen Sie Stichwort-Lebenslauf und Foto bei.



BAUMEISTER-HAUS GmbH
Zentrale Frankfurt
z. Hd. Herrn Lachmann
Lyoner Straße 44-48
6000 Frankfurt 71

Sind Sie konsequent? Knallharte Führungskräfte

bauen durch uns selbständig ihre eigene Verkaufsorganisation (ohne Wohnortwechsel) auf.

Wenn Sie wissen, wie hart und konsequent Sie arbeiten können und ein Eigenkapital von DM 15 000,- (Kautions) ins Geschäft investieren wollen, geben wir Ihnen die Chance bis zu

DM 250 000,-
p. a. zu verdienen.

Bewerben Sie sich nur mit kurzem Werdegang und Befähigungsnachweis, wenn Sie obengenannte Anforderung erfüllen unter E 7231 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Speziallacke für höchste Qualitätsansprüche

PILLNAY-Speziallacke sind ein wichtiger Bestandteil bei Blechpackungen. Mit PILLNAY-Speziallacken werden Getränke- und Konservendosen, Glas- und Flaschenverschlüsse lackiert.

Für die Vertriebsabteilung suchen wir einen

Verkäufer Lacke

der unsere Qualitätserzeugnisse für die Verpackungsindustrie in Europa verkaufen wird. Das Aufgabengebiet umfaßt auch den Vertrieb unserer Neuentwicklungen für Konservendosen und Getränkedosen sowie die Betreuung unserer Kunden auf anwendungstechnischem Gebiet.

Unser neuer Mitarbeiter sollte fließend Deutsch und Englisch sprechen und schreiben können und Erfahrungen im Verkauf von Industrieerzeugnissen, d. h. in der Praxis erworbene sichere Verkaufstechnik, mitbringen. Erfahrung in der Verpackungsindustrie und französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Über Einzelheiten der Tätigkeit und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2200 Norderstedt
Frau I. H. Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 06
(ab 9.30 Uhr)

PILLNAY

GRACE

Luftfrachtausrüstung – Produkte der Zukunft.

Wir sind ein international tätiges mittelständisches Unternehmen der Luftfahrttechnischen Industrie mit stark diversifiziertem Produktprogramm für den Luftfrachtkontainer.

Dipl.-Ing. Vertrieb

Sie haben idealerweise ein Studium im Flugzeug- oder Leichtmetallbau absolviert und verfügen über Erfahrung in adäquater Stellung als Verkaufsingenieur eines internationalen Unternehmens.

Die Ausführung dieser Tätigkeit erfordert Verhandlungsgeschick, entsprechend repräsentatives Auftreten und ist mit gelegentlichen Auslandsreisen verbunden. Daher sind sehr gute Englischkenntnisse erforderlich und gute Französischkenntnisse erwünscht.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Position. Falls Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

Brüggemann + Brand GmbH & Co. KG

Oberwengener Straße 209, 5802 Wetter/Ruhr 4, Tel. 0 23 35 / 76 10

Kfz-Zulieferer-Industrie: Unternehmerische Verantwortung für ein Produktfeld

In einem technologisch anspruchsvollen Segment dieses Marktes gehört unsere Unternehmensgruppe mit über 8000 Mitarbeitern im In- und Ausland zu den Anbietern, die Maßstäbe setzen.

Für ein Produktfeld, das zwei Werke umfaßt, suchen wir den unternehmerisch qualifizierten, marktorientierten

Diplom-Ingenieur / Maschinenbau - Diplom-Wirtschaftsingenieur

der als

TECHNISCHER LEITER

zusammen mit dem kaufmännischen Kollegen ergebnisverantwortlich für eine Umsatzgrößenordnung von 100 Mio. DM ist.

Die Verantwortung ist ungewöhnlich breit angelegt. Hierbei kommt es besonders auf das Zusammenspiel von Markt und Technik, von Werkstoff-Know-how, Produktionsverfahren und Kostendenken an.

Die fortlaufende Optimierung und Rationalisierung der Produktion und die Sicherstellung des hohen Qualitätsstandards sind dabei selbstverständliche Aufgaben.

Sie berichten direkt an den Vorstand Produktion.

Bitte wenden Sie sich schriftlich unter P 2747 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen. Herr Dipl.-Psych. REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen zu uns und der Aufgabe und bürgt für die Vertraulichkeit Ihrer Anfrage.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Kunststoff-Markenartikel Körperpflege

Unser Auftraggeber ist ein finanziell gut fundiertes Unternehmen mit 250 Mitarbeitern und zählt zu den Marktführern der Branche in Europa. Das Unternehmen liegt sehr verkehrsgünstig in einem kleinen, landschaftlich reizvollen Ort mit allen Schulen im Großraum Köln/Bonn.

Verkaufsmanager als künftiges Mitglied der Geschäftsleitung

Wir suchen eine junge, dynamische, versierte Führungskraft, möglichst wirtschaftswissenschaftliches bzw. betriebswirtschaftlich-technisches Studium, die bei entsprechender Qualifikation die Chance hat, bald in die Geschäftsleitung einzutreten und in einigen Jahren die alleinige Geschäftsführung zu übernehmen.

Der Bewerber sollte ein außerordentlich einsatzbereiter Manager sein, mit nachweislich erfolgreicher Vertriebserfahrung, möglichst mit Großabnehmern im Non-food-Bereich.

Verhandlungssicheres Englisch ist Voraussetzung, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wenn Sie sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutrauen, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 773, z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn M. v. Orloff, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift und die gewissenhafte Berücksichtigung der Sperrvermerke zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Karriere-Sprungbrett für jungen Betriebswirt/Juristen

Unser Auftraggeber ist ein bedeutendes Handelsunternehmen des Einrichtungsbedarfs. Haupteinzugsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, Dienstsitz ist eine beliebte rheinische Metropole. Der Gründer hat das Unternehmen zum größten Einrichtungshaus der Region ausgebaut, für eine weitere Expansion sind die Ideen und die Mittel vorhanden. Um bei seinen täglichen Arbeiten assistiert zu werden, sucht er einen einsatzfreudigen Mitarbeiter.

Persönlicher Referent des Unternehmers

Dieses Angebot richtet sich an junge Wirtschaftswissenschaftler oder Juristen, die diese Aufgabe als Sprungbrett sehen, in wenigen Jahren eine verantwortliche Position in der Hauptverwaltung oder in einem Unternehmen der Gruppe zu übernehmen. Hierzu stehen Ihnen mehrere attraktive Möglichkeiten zur Verfügung, denn es besteht ein hoher mittelfristiger Bedarf an qualifizierten Führungskräften. Ideal wäre es, wenn Sie bereits über Erfahrungen im Einzelhandel und insbesondere in der Möbelbranche verfügen. Dies ist jedoch kein Muß – auch Hochschulabsolventen sind angesprochen.

Durch Ihre Mitarbeit werden Sie den Unternehmer entlasten. Sie werden Konzepte ausarbeiten, an der Realisierung von Zielen und Maßnahmen mitarbeiten und auch an Konferenzen und Sitzungen der unterschiedlichsten Art teilnehmen. Vor allem müssen Sie dafür sorgen, daß unternehmerische Entscheidungen in einer angemessenen Zeit zu vertretbaren Kosten durchgesetzt werden. Als „rechte Hand“ müssen Sie über außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit verfügen. Ebenso sind Ehrgeiz, Durchsetzungsvermögen und gutes Auftreten in dieser wichtigen und vertraulichen Aufgabe erforderlich.

Wenn dieses attraktive Angebot Sie entspricht, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 770, zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen gerne für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Moderne Büroorganisation – ein zukunftssicheres Arbeitsgebiet

Mit 1800 Mitarbeitern sind wir in Europa der führende Hersteller moderner Organisationsmittel und Registrarsysteme für das rationale Büro. Für eine sehr selbständige Außendiensttätigkeit in den Räumen Hamburg und Stuttgart suchen wir je einen beweglichen, kontaktstarken

Fachberater für Büroorganisation

bzw.

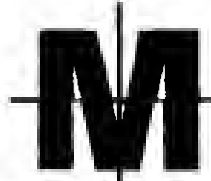
Kaufmann, den wir in dieses Spezialgebiet gründlich einarbeiten werden.

Ihre Aufgabe: Im Rahmen unserer Verkaufsförderung erarbeiten Sie Lösungen für die Einrichtung einer optimalen Schriftgutverwaltung für bedeutende Abnehmer in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die von Ihnen aufgrund einer sorgfältigen Analyse der Verwaltungsabläufe erkannten Rationalisierungsmöglichkeiten setzen Sie unter Verwendung der jeweils wirtschaftlichsten Registrarsysteme in Organisationsvorschläge um, die Sie Ihren kompetenten Gesprächspartnern präsentieren. Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel.

Diese sehr selbständige Beratungstätigkeit verlangt von Ihnen fundierte kaufmännische Kenntnisse und praktische Berufserfahrung, analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit zur überzeugenden Darstellung der mit unseren Organisationsmitteln erzielbaren Rationalisierungserfolge. Eine gründliche fachliche Einarbeitung ist gewährleistet.

Wir bieten Ihnen eine sichere Dauerstelle mit gutem Gehalt, Spesen und neutralem Firmenwagen, der auch privat genutzt werden darf, sowie die sozialen Leistungen eines fortschrittlichen und sehr renommierten deutschen Unternehmens.

Bitte bewerben Sie sich zunächst schriftlich mit handgeschriebenem Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung unter P 2742 bei unseren Beratern Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen. Herr Dr. Maier gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Werkzeugmaschinen

In unserer Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir – ein solides, gut fundiertes und erfolgreiches Unternehmen – weltweit zur Spitzengruppe. Wir entwickeln und bauen leistungsfähige Maschinen modernster Technologie, die bis zu einer Million kosten.

Einer unserer leitenden Herren geht demnächst nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Wir suchen seinen Nachfolger, einen hochqualifizierten „Technischen Kaufmann“ nach industriellem Verständnis, als

LEITER „VERKAUF INLAND“

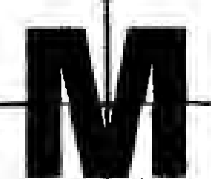
Auf welchem Ausbildungsweg er sich diese Qualifikation erworben hat, interessiert uns erst in zweiter Linie.

Er leitet eine Verkaufsabteilung, die für einen Jahresumsatz von nahezu 150 Mio. DM steht. Er steuert dabei zusätzlich auch den Einsatz spezialisierter Verkaufsingenieure des Außendienstes. Er ist innerhalb und außerhalb unseres Hauses der Gesprächspartner unserer inländischen Kunden und arbeitet eng und koordinierend mit dem technischen Angebotswesen, dem Marketing und den für die Verkaufsabwicklung wichtigen Stellen im Betrieb zusammen.

Die verantwortliche Leitung dieser „Schaltstelle“, die alle für den Inlandsverkauf wichtigen Aktivitäten steuert und koordiniert, verlangt den kaufmännisch und technisch gut ausgebildeten Verkäufer mit Marktgespür, Eigeninitiative sowie sehr guten administrativen und organisatorischen Fähigkeiten. Er muß Menschen führen und motivieren können. Seine beruflichen Erfahrungen sollten möglichst aus dem Werkzeugmaschinenbau oder der Werkzeugfabrikation stammen. Teamorientierter Arbeitsstil ist wichtig; die Reisetätigkeit hält sich in Grenzen (maximal ca. 20 %). Das ideale Alter: etwa Anfang 40.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Lebensaufgabe in einem angesehenen, gutgeführten Unternehmen im Nebereich süddeutscher Universitätsstädte. Die materiellen und vertraglichen Bedingungen liegen in dem auf dieser Ebene üblichen Rahmen.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter P 2745 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Die Herren Dr. MAIER und Dipl.-Psych. H. R. PRIESS, die unser Haus seit Jahren kennen, geben unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgen für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Messgeräte und Prüfrichtungen von ERICHSEN

— ein fester Begriff im Markt

Wir sind ein bekanntes, gut eingeführtes Unternehmen auf dem Gebiet des Messens physikalischer Größen

Kraft, Masse, Weg, Druck.

Unser Programm an Meßgeräten und Prüfmaschinen wird weltweit vertrieben.

Für den Export in englischsprachige Länder suchen wir einen

Techniker oder Ingenieur

Wir erwarten

- Kenntnisse in der Meß- und Regeltechnik
- erstklassige englische Sprachkenntnisse
- Vertriebsfähigkeiten im Export
- Selbstständigkeit

Der Verantwortungsbereich umfaßt

- Angebots- und Projektausarbeitung
- Betreuung unserer Vertreter
- Kundenbesuche
- Mitarbeit bei Werbung und Messen

Bitte bewerben Sie sich mit allen zur Beurteilung notwendigen Unterlagen.

A.M. ERICHSEN · Wittensteinstraße 53 · 5600 Wuppertal 2



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als expansive Vertriebsgesellschaft eines weltweit führenden Anbieters hochwertiger Markenartikel sind wir bei unseren Kunden gut eingeführt. Unsere hohen Zuwachsraten in den letzten Jahren beruhen auf einer aktiven und dynamischen Vertriebspolitik.

Zur Fortsetzung dieses Trends suchen wir den

Verkaufsleiter Innendienst Markenartikel

Für diese Position sollten Sie einige Jahre Erfahrung im Verkaufsinendienst besitzen. Ihre Aufgabe besteht in der Durchführung einer effizienten Auftragsabwicklung und Organisation sowie in der Überwachung und Koordination des Außendienstes. Darüber hinaus beraten Sie die Geschäftsführung „Vertrieb“ bei der Erstellung und Durchführung von Vertriebskonzeptionen.

Neben den fachlichen Kenntnissen und solchen im Umgang mit der EDV sollten Sie sich durch Einsatzfreude, Kreativität und durch die Fähigkeit, Mitarbeiter zielgerecht zu führen, auszeichnen.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3894 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Bei der

Stadt Detmold

— 65 000 Einwohner, alte Residenzstadt im Teutoburger Wald, kultureller Mittelpunkt des ostwestfälischen Erholungsgebietes, Musikhochschule, Landestheater, alle Schularten — ist die Stelle

des

Leiters/ Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes

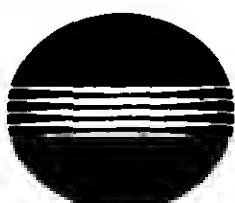
zu besetzen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist ein dem Rat der Stadt unmittelbar verantwortliches Kontrollorgan. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Hierzu zählen die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Prüfung der Jahresrechnung, der Kassenvorgänge, der Vergaben, der Abrechnung und der im Bereich der Haushaltswirtschaft einzusetzenden ADV-Programme.

Für die Leitung dieses Amtes sind umfassende verwaltungswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich.

Die Stelle ist bewertet nach Bes.Gr. A 14 BBesG. Sie ist z. Z. im Stellenplan nach Bes.Gr. A 13 h. D. ausgewiesen.

Bewerber werden gebeten, die üblichen Unterlagen bis zum 25. Juli 1984 an die Stadt Detmold — Personalamt —, Postfach 61, 4930 Detmold, zu senden.



MINOLTA

Wir zählen zu den bekanntesten Kamera- und Fotokopierautomaten-Herstellern der Welt und suchen ab sofort eine

SEKRETÄRIN

für Finanz- und Rechnungswesen

Wir erwarten:

Kaufmännische Ausbildung oder Handelschul-Abschluß, mehrjährige Berufspraxis, englische Sprache in Wort und Schrift, gute Schreibmaschinen-Kenntnisse.

Aufgaben:

Alle anfallende Korrespondenz der Abteilung erledigen, Durchführen und Vorbereiten von Konferenzen und Reiseplanungen, Abwicklung und Überwachung von Zahlungsgängen und Geldtransfer für In- und Ausland.

Wir bieten:

Einen sicheren Arbeitsplatz, überdurchschnittliches Gehalt sowie entsprechende Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen mit neuem Foto.

Wir reagieren schnell.

MINOLTA CAMERA Handelsgesellschaft mbH
Postfach 14 80, 3012 Langenhagen 1
Tel.: (0511) 77 00-1

Dipl.-Ing./Maschinenbau Konstruktionsleiter Kunststoffmaschinenbau

Mit unseren Kunststoffmaschinen halten wir — ein konzerngebundenes weltweit agierendes Unternehmen mit Sitz in einer sympathischen süddeutschen Universitätsstadt — einen beachtlichen Marktanteil. Diese Marktposition gilt es zu festigen — nicht zuletzt dadurch, daß wir unseren Entwicklungsvorsprung halten. Dazu suchen wir innerhalb unserer Hauptabteilung Entwicklung und Konstruktion den Konstruktionsleiter, der ca. 40 Mitarbeiter in den Arbeitsgruppen Mechanik, Hydraulik, Kunststoffverarbeitung, Elektrik, Elektronik, Versuchsfeld und Auftragsabwicklung so führt, daß Qualität und Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft gesichert sind. Eine Spezialaufgabe wird der Aufbau einer leistungsfähigen CAD-Gruppe sein. Das Anforderungsprofil:

- Ausbildung als Dipl.-Ing./Maschinenbau

- Konstruktionserfahrung auf dem Sektor Kunststoffmaschinen oder angrenzender Gebiete wie Werkzeugmaschinen
- Führungsqualifikation, das heißt die Fähigkeit, durch Zielvorgaben und Ideen zu motivieren
- gute Fremdsprachenkenntnisse, zumindest im Englischen

Wenn Sie diesem Anforderungsprofil entsprechen, ca. 35–50 Jahre alt sind und sich durch diese Aufgabe herausgefordert fühlen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDK 998

Sachteleben

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (0201) 42 32 43

Ruhrgas sucht für den Bereich Gaswirtschaftliche Planung einen

Diplom-Kaufmann

Zu dem Tätigkeitsbereich gehören Aufgaben der Absatzplanung, Mitarbeit beim Einsatz und bei der Entwicklung quantitativer Entscheidungsmodelle, Anwendung und Weiterentwicklung der EDV-Programme für die Planung.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium, mehrjährige Berufserfahrung sowie gute EDV-Kenntnisse.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Angabe der PA-Nr. 57 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

CYKLOP INTERNATIONAL

Wir sind eine weltweit operierende Unternehmensgruppe der Verpackungsindustrie mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Unser Programm umfaßt Geräte, Maschinen und Materialien zur Umreifung von Transportgütern aller Art sowie zum Verschließen und Kennzeichnen der Verpackung.

Für unsere EDV/Organisation suchen wir einen

Organisator

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Erarbeitung, Überprüfung und Verbesserung organisatorischer Abläufe.
- Eigenverantwortliche Durchführung von besonderen Organisationsprojekten und ihre Realisierung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen.
- Wahrnehmung systemanalytischer Funktionen als Brücke zwischen EDV und Fachbereichen.

Diese Aufgaben erfordern mehrjährige Erfahrungen in der Optimierung von Organisationsabläufen im industriellen Bereich (speziell: Auftragsabwicklung, Produktionsplanung, Materialwirtschaft) sowie die notwendigen EDV-Kenntnisse. Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Einfühlungsvermögen aber auch Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Zentralbereich Personal.

Cyklop International Postfach 501220
Emil-Hoffmann-Straße 1 5000 Köln 50 (Rodenkirchen)

Als Geschäftsführer einer Steuerberatungsgesellschaft wird gesucht ein

Steuerberater

der schwerpunktmäßig den Bereich „Betreuung von Steuerinvestitionen“ mit einem jungen Team in einem mit modernen Geräten ausgestatteten Büro bei leistungsgerechter Vergütung übernehmen soll. Standort: Ludwigshafen am Rhein.

Ausschließlich schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an

Rechtsanwalt Claus Kleiser, Wredestraße 49, 6700 Ludwigshafen.

Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Wir sind ein auf internationaler Ebene tätiges Unternehmen auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt und suchen zum baldmöglichsten Eintritt je einen

INGENIEUR oder DIPL.-ING. (FH oder TH)

für die Abteilungen Verkauf und Konstruktion.

Fachrichtung: Feinwerktechnik/Maschinenbau mit fundierten englischen Sprachkenntnissen. Gewünscht werden Erfahrungen in der Konstruktion und technischen Sachbearbeitung von Luftfahrtgeräten.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen und V 7552 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen der mittelständigen Wirtschaft und suchen zur Entlastung unserer Geschäftsleitung einen erfahrenen

Kaufmann

in leitender Stellung. Gefordert werden sicheres Auftreten sowie verantwortliche Leitung des kaufmännischen Bereichs und der Produktion, hoher Arbeitseinsatz und selbstständige Tätigkeit, EDV-Erfahrung.

Geboten werden ein sehr gutes Gehalt, angenehme Arbeitsatmosphäre. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Gehaltswunsch an
RUN-Haushaltswaren GmbH, Pf. 1446, 5220 Waldbröl

Hausgehilfin

auch AU PAIR-Mädchen, f. Geschäftshaushalt, 2 Pers., Westfalen, gesucht. Am Wochenende frei. Bewerbungen erbitten unter B 7228 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Mittelständisches Bauunternehmen zwischen Weser und Ems sucht für das Führungsmanagement des schlüsselfertigen Bauens einen entsprechend qualifizierten

BAUINGENIEUR

Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrungen im schlüsselfertigen Bauen — Akquisition, Ausschreibung, Vergabe, Baurecht und Vertragswesen — sowie Führen von Mitarbeitern verfügen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihres Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung an unsere Beratungsgesellschaft.

TWP-Treuhand, Wedeler Landstr. 43, 2000 Hamburg 56

Chemische Werke Salamander GmbH

Als sehr selbständig operierende Tochtergesellschaft der Salamander AG mit 400 Mitarbeitern und Sitz im westbayerischen Raum fertigen und vertreiben wir ein Spezialprogramm hochwertiger Zulieferprodukte für weiterverarbeitende Unternehmen im In- und Ausland. Die Konzentration auf qualitativ anspruchsvolle Spezialitäten – insbesondere Lederfaserstoffe für unterschiedlichste Verwendungsbereiche, Produkte der Bauchemie sowie der PVC-Extrusion – hat uns auch international eine führende Markstellung gesichert. Wir sind ertragsstark und wirtschaftlich kerngesund. Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Allein-Geschäftsführer suchen wir einen unternehmerisch befähigten Papier-/Chemie-Ingenieur als

Technischen Leiter und zukünftigen GESCHÄFTSFÜHRER

In der ersten Phase untersteht ihm der gesamte Produktionsbereich (3-Schicht-Betrieb) mit modernem Maschinenpark und unterschiedlichen verfahrenstechnischen Fertigungsprozessen. Darüber hinaus wird er der anwendungsbezogenen Weiterentwicklung unserer Produkte neue Impulse geben, um innerhalb von 1–2 Jahren in die Gesamtverantwortung des Unternehmens hineinzuwachsen.

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir den zupackenden Praktiker aus dem Lederfaserbereich, der Papierherstellung, Textilveredlung, chemischen Stoffaufbereitung oder Thermoplastverarbeitung mit deutlichem Schwerpunkt in Produktion und Entwicklung. Darüber hinaus muß er hinsichtlich Marketing, Vertrieb und

Rechnungswesen breit genug angelegt sein für die Übernahme unternehmerischer Gesamtverantwortung.

Herrn mit überdurchschnittlichem Führungspotential und entsprechenden Erfahrungen, die sich für diese gut ausgestattete Lebensaufgabe interessieren, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1125 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/820 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen für gewerblichen und privaten Bedarf. SACHS-DOLMAR mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Unsere Markstellung verdanken wir einer konsequenten Produktpolitik mit einem erfolgreichen Marketing. Unser Marktanteil in Deutschland ist stetig gewachsen. Heute ist unser Produkt ein Markenartikel. Die Wachstumspläne für die nächsten Jahre erfordern die Erweiterung der Führungsmannschaft. Deshalb suchen wir den

Leiter Vertrieb und Marketing

dem wir die Gesamtverantwortung für unseren Inlandsvertrieb, für Marketing und Werbung übertragen wollen. Er ist dem Geschäftsführer Absatz direkt unterstellt.

Diese Aufgabe umfaßt alle Facetten des modernen Marketings von der Weiterentwicklung der Marketingziele und -strategien über deren Realisierung bis zur Erfolgskontrolle. Es handelt sich um eine echte Herausforderung für einen gestandenen Markenartikel-Profi mit konzeptioneller Stärke bei gleichzeitig besonders ausgeprägter Durchsetzungsfähigkeit.

Wir wünschen uns eine Führungskraft aus dem Bereich langlebiger Gebrauchsgüter, idealerweise aus der Heimwerker-, Garten- oder Freizeitbranche. Sie sollten vorzugsweise ein abgeschlossenes Studium haben, zwischen 35 und 45 Jahre alt sein und über technisches Verständnis verfügen.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe mit entsprechender Dotierung. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Einkommenswunsch und Verfügbarkeit.

SACHS-DOLMAR GmbH
– Personalabteilung –

Jentfelder Straße 38, 2000 Hamburg 70
Ein Unternehmen der SACHS-Gruppe

SACHS-DOLMAR
Motorsägen

**SACHS
DOLMAR**

Qualität für den, der
mehr verlangt



fischertechnik – ein System ohne Grenzen

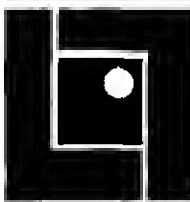
Die Fischerwerke mit Sitz nahe Freudenstadt im Nordschwarzwald und über 1000 Beschäftigte sind für innovative, am Markt überlegene Produkte international bekannt. Dies gilt insbesondere für das technisch orientierte Konstruktionsbaukasten-System fischertechnik. Weniger bekannt ist die Nutzung dieses Systems durch Schulen, Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen in Form von funktionsgetreuen Demonstrations- und Simulationsmodellen. Im Rahmen des Ausbaus dieses künftig als Profit-Center geführten Produktbereiches wird erstmals ein für

Marketing + Vertrieb Industriemodelle

verantwortlicher Mitarbeiter gesucht. In dieser Position gilt es sowohl produktspezifische Vertriebsstrategien zu erarbeiten als auch selbst an der Verkaufsfront zu agieren. Die Modelle werden ausschließlich im Kundenauftrag entwickelt und unter Einsatz eines breiten Ingenieurwissens gebaut. Ihr Einzelwert kann bis in die sechsstelligen Zahlen reichen.

Als Bewerber für diese gut dotierte und große Gestaltungsmöglichkeiten bietende Position kommt sowohl ein Techniker bzw. Ingenieur als auch ein Industriekaufmann bzw. Betriebswirt mit technischer Orientierung in Frage. Er sollte eine mehrjährige, marktorientierte Industriepreispraxis besitzen, die er in den Bereichen Marketing, Produktmanagement, Vertrieb oder Verkauf erworben haben könnte. Ein besonderes Ambiente für das Produkt wäre für Freude an der Arbeit von zusätzlichem Nutzen. Altersrahmen: 25–40.

Wenn diese Aufgabe auf Ihrer beruflichen Linie liegt und Sie sich für die Mitarbeit in einem gesunden, fortschrittlichen Unternehmen interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-207 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Er steht Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und sorgt für Diskretion nach allen Seiten.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

SCHMÜCKER KAINZ FUNKE & PARTNER GESELLSCHAFT FÜR UNTERNEHMENS- UND BETEILIGUNGSBERATUNG MBH

EMISSIONSBEAUFTRAGTE / ANLAGEBERATER

TECHNOLOGIEFINANZIERUNG INDUSTRIEBETEILIGUNGEN PRIVATE AKTIENSEMISSIONEN

Der private deutsche Kapitalmarkt wurde in der Vergangenheit vorwiegend durch steuerliche Abschreibungsmodelle im Immobilienbereich geprägt.

Erst in jüngster Zeit wird das immense Finanzvolumen dieses Marktes volkswirtschaftlich sinnvoll durch Beteiligungen privater Anlegerkreise an wachstumsfähigen mittelständischen Unternehmen und neuen Zukunftstechnologien sinnvoll erschlossen.

Unter dem Thema **Venture Capital** ist auf allen politischen und wirtschaftlichen Ebenen die Diskussion entbrannt.

Im Gegensatz zu den USA fehlt es bei uns jedoch bisher an überzeugenden Beteiligungsmodellen sowohl für das kapitalsuchende Industrieunternehmen als auch für den privaten Anleger.

Unser Mandant gehört zu den wenigen etablierten privaten deutschen Emissionshäusern, das sich dieser verantwortungsvollen volkswirtschaftlichen Zukunftsaufgabe stellt. Ende vorigen Jahres wurden einer breiten Öffentlichkeit neue Formen von Industriebeteiligungs- und privaten Emissionen vorgestellt. Innerhalb weniger Wochen wurde privates Beteiligungskapital beschafft und in ein vielbeachtetes Beteiligungsportefeuille junger Technologieunternehmen investiert. Die Durchsetzbarkeit der **Venture Capital-Idee** auch in der Bundesrepublik Deutschland

ist damit eindrucksvoll demonstriert.

Im Zuge der weiteren Expansion dieses zukunftssträchtigen Beteiligungssektors sind wir beauftragt worden, erfolgreichen, vertriebsorientierten Einzelberatern, aber auch interessierten Organisationen und anderen Emissionshäusern die Zusammenarbeit mit unserem Mandanten als

Emissionsbeauftragte/ Anlageberater

oder Konsorten anzubieten.

Der **Venture Capital-Markt** ist in den USA ein Milliardengeschäft und mag verdeutlichen, welche beruflichen Perspektiven sich den **Pionierunternehmern** eröffnen, die jetzt bereit sind, an der Platzierung hochwertiger Fi-

nanz- und Industriebeteiligungen mitzuwirken.

An interessierte Bewerber als private Emissionsbeauftragte stellt unser Mandant bestimmte Mindestanforderungen:

- nachweisbare, mehrjährige erfolgreiche Praxis im Vertrieb hochwertiger Kapitalmarktprodukte
- die Fähigkeit, wesentliche betriebswirtschaftliche und technische Zusammenhänge von Industriebeteiligungen gekonnt zu präsentieren.

Neben gestandenen Vertriebsexperten mit Beraterprofil suchen wir Bewerber mit breiter betriebswirtschaftlicher und/oder technischer Basis, die die Bereitschaft

mitbringen, sich zu Anlageberatern bisher nicht gekannter Qualität schulen zu lassen. Die hauseigene Akademie unseres Mandanten garantiert ständige Aus- und Weiterbildung.

Daneben sichern vorhandene Kunden- und Interessentenpotentiale den sofortigen Einstieg des vertriebsorientierten Bewerbers in einen Finanzmarkt der Zukunft.

Wenn Sie unser Angebot interessiert, mit unserem Mandanten und uns in einem der wachstumsfähigsten Zukunftsmärkte zusammenzuarbeiten, senden Sie bitte die üblichen schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die untenstehende Adresse. Gerne sind wir bereit, Ihnen auch telefonische Zusatzinformationen zu

geben. Im übrigen verpflichten wir uns allen Bewerbern gegenüber zur Wahrung strengster Diskretion.

S&P

Modernste Technik

Zukunftsweisende Programme in Forschung, Fertigung und Betreuung. MBB Marinetechnik. Definition neuer Minenkampfböote. Entwicklung von Aufklärungs- und Kampfdrohen. Neue Gerätetechniken für Flugbahnvermessungssysteme, U-Boot-Tiefensteuersimulatoren, Prüfstände, Förder- und Hebeteknik. Beispiele erfolgreicher Arbeit.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Marine- und Sonder-technik, Sitz in Bremen, bietet sich eine vielseitige Position für einsatzfreudige Mitarbeiter, die selbständiges Arbeiten schätzen.

Versuchs-Ingenieur

Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Erprobungen und Nachweisversuchen mit fliegenden sowie marinteknischen Produkten. Hierbei erstellen Sie das Versuchsprogramm und betreiben das Versuchsgesetz und die Anlagen. Zu Ihrer Unterstützung dient Ihnen eine computergestützte Versuchsauswertung. Das Schreiben von Versuchsberichten gehört ebenso zu Ihren Tätigkeiten wie die Entwicklung von physikalisch/mathematischen Grundlagen für Auswertverfahren und deren Programmierung.

Diplom-Ingenieur (FH) Flugzeugbau, Physik

Mit dieser Ausbildung und einigen Jahren Erfahrung in der Entwicklung haben Sie die besten Voraussetzungen. Aber auch Hochschulabsolventen mit guten Noten und einem Studium der Fachrichtung Elektrotechnik, mit Schwerpunkt Meß- und Regelungstechnik, Elektronik oder HF-Technik, bieten sich ideale Möglichkeiten zum beruflichen Start. Da Sie verschiedene Erprobungsaufgaben selbst durchführen, ist erforderlich, daß Sie die Bereitschaft haben, auch unter schwierigen Einsatzbedingungen zu arbeiten.

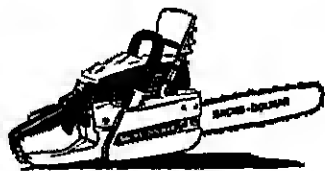
Chance für Sie

MBB bietet Ihnen den großzügigen Rahmen des modernen Unternehmens – mit genügend Raum zur persönlichen Entfaltung. Teamwork und Fairness kennzeichnen den Stil. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB

Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blom GmbH
Unternehmensbereich Marine- und Sonderechnik
Personalabteilung MP 1
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen. Unsere Firma mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Für die Einführung und Erweiterung neuer DV-Dialog-Anwendungen auf den Gebieten Datenbank, Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung suchen wir einen

DV-Organisator

Wir erwarten fundierte betriebswirtschaftliche oder technische Ausbildung, praktische Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe, ein entsprechendes Gehalt und gute soziale Leistungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen Frau Wilkens zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH

Ein Unternehmen der SACHS-Gruppe
Jenfelder Str. 33, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 66 86-1 oder 0 40 / 66 86-2 14

SACHS-DOLMAR
Motorsägen

SACHS

DOLMAR

Qualität für den, der
mehr verlangt

FIBRIT

Leiter Geschäftsbereich Zentrale Technik

Sie haben ein ingenieurwissenschaftliches Studium der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau oder Fertigungstechnik erfolgreich absolviert? Sie arbeiten seit einigen Jahren im Bereich der Investitionsgüterindustrie und sind in der Lage, einen qualifizierten Mitarbeiterstamm zu führen? Dann suchen wir Sie als unseren Leiter Geschäftsbereich Zentrale Technik.

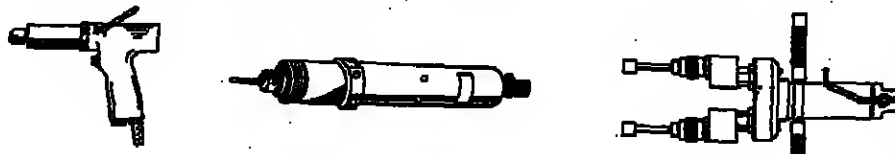
Sie sind für Führung, Koordination und Kontrolle aller technischen Einheiten unseres Hauses zuständig. Sie verantworten und verfolgen hierbei unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und darüber hinaus stellen Sie rationelle Fertigungsmethoden sicher. Sie berichten in dieser Position der Geschäftsführung direkt und unterstützen sie bei der Verwirklichung der unternehmenspolitischen Zielsetzungen. Kenntnisse der englischen Sprache sind wegen der internationalen Ausrichtung unseres Unternehmens unerlässlich.

Einige Worte über uns: Wir sind eine erfolgreiche, finanziell gut fundierte Unternehmensgruppe der Holz- und Kunststoffindustrie und beschäftigen in der Bundesrepublik ca. 1300 Mitarbeiter. In mehreren Werken im Inland sowie im europäischen und außereuropäischen Ausland produzieren und veredeln wir Faserstoff-Formteile nach einem von uns entwickelten Verfahren. Sitz unserer Hauptverwaltung und somit Ihr Dienstort ist Krefeld.

Interessiert? Dann erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins an unsere Zentrale Personalabteilung.

Deutsche FIBRIT Gesellschaft Ebers & Dr. Müller mbH - Postfach 744 - Craauer Straße 55 - 4150 Krefeld - Telefon 0 21 51 / 8 19 - 2 38

FIBRIT



Mit dem Verkauf von Druckluftwerkzeugen an die Metall-, Holz- und Elektro-Industrie sowie Einheiten zur Rationalisierung mit hochwertiger Verbindungs-, Bohr- und Antriebstechnik bieten wir Problemlösungen und Rationalisierung. Wir verkaufen nicht nur das Produkt, sondern vor allem seinen Nutzen und gehören zu den führenden Unternehmen der Branche. Unsere Marktstellung wollen wir ausbauen, darum suchen wir Sie einen

Verkaufsmanager

für die Produktgruppen

Druckluftwerkzeuge Werkzeuge für die Automation

Zu seinen Aufgaben gehören: Vertriebsmanagement auf nationaler Ebene, Absatzplanung, Unterstützung des Außendienstes, persönliche Großkundenbetreuung, Verkaufsschulung und fachliche Unterweisung des Innen- und Außendienstes.

Wir erwarten Außendienstlerfahrung, Demonstrations- und Verhandlungsgeschick in der praktischen Problemlösung. Das Arbeitsfeld ist gleichmäßig innen und außen. Die Ausbildung als technischer Kaufmann/Betriebswirt bzw. als Fach- oder Wirtschaftsingenieur ist vorteilhaft, ebenso Grundlagenwissen in Produktions-/Rationalisierungstechnik. Das Alter sollte 30 bis 35 Jahre sein. Die Position ist dem Leiter Vertrieb unterstellt und beinhaltet die Absatzverantwortung für die Produktgruppe.

Außerdem suchen wir

Verkaufsingenieure Technische Kaufleute im Außendienst

Initiative, selbständiges Handeln, sichere Gesprächsführung und viel Begeisterung für anspruchsvolle Technik sollen Sie haben, flexibel und zwischen 25 und 40 Jahre alt sollen Sie sein. Wir bieten eine chancenreiche Position, eine selbständige Tätigkeit, einen erfolgsorientierten Verdienst.

Senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf, Handschriftprobe und Gehaltsvorstellung.

HOLGER
CLASEN



Alderdorfer Straße 234
2000 Hamburg 60
Postfach 60 03 49
Telefon 0 40 / 5 11 00 91
Telex 2 174 287



Vertriebsingenieur Meßtechnik/Ausland

Wir sind ein international führendes Unternehmen mit über 750 Mitarbeitern. Unsere Geräte zum elektrischen Messen mechanischer Größen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf.

Für die Betreuung unserer Vertretungen im europäischen und außereuropäischen Ausland suchen wir einen tüchtigen Vertriebsingenieur mit mindestens 2 Jahren Vertriebspraxis. Als Dipl.-Ing. (TH/FH) mit sehr guten Englischkenntnissen und Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen finden Sie bei uns ein interessantes Arbeitsgebiet.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltswünschen, frühestem Eintrittstermin und Lichtbild.

Unsere Anschrift: Postfach 42 35, 6100 Darmstadt 1

HOTTINGER BALDWIN MESSTECHNIK GMBH

STELLENGESUCHE

VERSTÄRKUNG IM MARKETING

Marketing-Mann mit Schwerpunktneigung im Kommunikationsumfeld sucht gezielt neue Aufgaben.

Bevorzugt wird PLZ-Gebiet 6-68.

Kontaktaufnahme unter V 7222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Wirtschaftsingenieur/Dr.-Ing.

41 Jahre - erfahren auf den Gebieten:

- Systemanalyse
- Betriebsorganisation
- Wartungsdistribution
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Arbeitsphysiologie
- EDV-Fertigungssteuerung
- Meß-, Labor- u. Medizintechnik
- Schwingungs- u. Drucklufttechnik
- Klima- u. Lüftungstechnik
- Schutzraumtechnik

besonders befähigt, sich schnell in neue Sachgebiete einzuarbeiten, Mitarbeiter zu motivieren und zu integrieren sowie das Betriebsergebnis durch Intensivierung der Zusammenarbeit organisatorischer Einheiten zu verbessern - möchte sich unter Bevorzugung des Raumes NRW/Niedersachsen verändern.

Zuschriften unter K 7125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt grad.

sucht Position als Leiter Rechnungswesen o. ä.

Einschlägige Erfahrung auf dem Gebiet des Rechnungswesens (kurzfristige Erfolgsrechnung/BAB), Organisation und Umstellung auf EDV in mittelständischen Produktions- und Handelshäusern.

Fließend Englisch in Wort und Schrift sowie Auslandsfahrung (Großbritannien und Frankreich), Alter 47 Jahre, sofort verfügbar.

Angebote unter B 7250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft

Exportkaufmann mit Fernstud. techn. Background. Fördertechnik, Werkzeugmaschinen, Bauteilherstellung, nicht statische Einheiten in Aachen, Koblenz, Südamerika, Alter 43 J., in ungen. Stellung, momentan in Nahost, an per 1. J. 88 bzw. 1. 7. 88 Challenge im Span./Arg. Bereich.

Angeb. erb. unter V 7244 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

Leiter Personal- und Rechtsabteilung in mittelgroßer Industrie- u. Handels- und ortsbunden, sucht neue Aufgaben. Fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsgesetz) u. Vertragsrecht, Verhandlungsgeschick (auch in Englisch) sowie Führungseigenschaften vorhanden.

Zuschr. erb. u. U 7243 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbau (grad.)

33 J., verh., ungen., mehrjäh. Berufserfahrung (z. Z. im Anlagenbau), flexibel, gewissenhaft und anpassungsfähig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im Ausland. Fremdsprachen: Englisch.

Angeb. erb. u. C 7250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienst ohne Risiko

Wir übernehmen für Sie Vertretung, Lagerhaltung, Anlieferung u. Kundendienst in Deutschland.

Zu Ihrer Verfügung steht ein erstklassiges Fahrzeug mit 1600ccm. Außendienstlerfahrung und einer Lagerfläche von ca. 200 qm. Vertriebsgebiet: Lage, die an der A 61, Abfahrt Landert, Angebot bitte an S. Pöschel, Bismarckstr. 5, 4250 Mülheim.

Kaufmann

46 Jahre, z. Z. im Innendienst, sucht seriöse Tätigkeit im Außendienst.

Teil. 0 23 62 / 8 47 02, oder unter R 7240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

36 J., ca. 5 J. Anwaltsprüfung in Allgemeinrecht, fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes mit Schwerpunkt Wettbewerbsrecht, sucht Stellung als freier Mitarbeiter in Wirtschaftsuniversität.

Sind Sie an einem verantwortungsvollen und effektiven Mitarbeiter interessiert, bitte nehmen Sie Kontakt auf unter X 7444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Wirtsch.-Ing./Industrial-Engineer (IFA)

40 Jahre, ledig, erfolgreich tätig als Leiter der Produktionsplanung/-steuerung (ohne und mit EDV). Seit 1979 unterrichtet in analogen Auslandsprojekten, 60 Mitarbeiter. Bisher: diverse Projektaufgaben, Projektsteuerung, Programmplanung, Arbeitsablaufplanung, Fertigungs- und Ersatzteilwirtschaft, Produktion, Wartung, Änderungsmanagement, Werkstatteinrichtung, Werkstattgestaltung, Personalwirtschaft, Sprachen: Französisch (gut), Niederländisch (sehr gut) und Englisch (sehr gut). Geht auf auslandsfähige Aufgabe zum 1. November im Ausland. Branchen: Fahrzeugbau, Baumaschinen und Landmaschinen. evtl. Auslandsaufenthalt.

Angebote erbitten unter X 7246 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KFM. FÜHRUNGSKRAFT

36 Jahre, z. Z. als Organisationsleiter bei Kompositversicherer beschäftigt, sucht Stelle als Bezirksdirektor oder Filialdirektor im südwestdeutschen Raum evtl. auch Auslands- oder Bezirksdirektion.

Angebote erbitten u. P 7239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Technische Führungskraft, ppa

44 Jahre, Maschinenbau-Ing., langjährige Führungspraxis in der Fertigungsorganisation, Industrial Engineering, Produktion und Produktentwicklung, überwiegend metall- und kunststoffverarbeitende Industrie, gute Englisch-Kenntnisse, sucht Position als Gesamtbetriebsleiter/Techn. Leiter oder „rechte Hand der Geschäftsleitung“. Norddeutschland bevorzugt.

Angebote unter H 7124 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BAU, WARTUNG, INSTANDHALTUNG VON TECHNISCHEN ANLAGEN

Ing. grad., 43 Jahre, verh., über 10 Jahre praktische Erfahrung mit folgenden beruflichen Schwerpunkten:

- Steuerung, Wartung, Instandhaltung von stationären und mobilen technischen Anlagen
- Koordination und Überwachung von Bauprojekten im Bereich Produktions- und Versorgungsanlagen
- Planung, Durchführung und Kontrolle von Maßnahmen zur Sicherung von Betriebsabläufen

sucht entsprechende neue Aufgabe.

Kontaktaufnahme erbitten unter A 7249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer Marketing + Vertrieb Markenartikel

Dipl.-Kfm., 51, klassische Manager-Karriere mit Schwerpunkt Marketing u. Vertrieb, Konzern- u. Familienfirmen, Food/Non-food, nachweisbare Umsatz- und Gewinnerfolge, steht ab 1. April 1985 (evtl. früher) als verantwortlicher Gesamtgeschäftsführer oder Geschäftsführer „Absatz“ einem vertriebsorientierten Unternehmen zur Verfügung.

Angebote erbitten u. E 7253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.